



Prelude

Allgemeine Informationen

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** – auf dem Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** – mit dem Sicherheits-Warnsymbol  und einem der folgenden drei Signalwörter: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **HÖCHSTE LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **LEBENSGEFAHR** bzw. die **GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN**.

VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht **VERLETZUNGSGEFAHR**.

- **Sicherheits-Überschriften** – wie zum Beispiel „Wichtiger Sicherheitshinweis“.
- **Abschnitte zur Sicherheit** – wie zum Beispiel „Sicheres Fahren“.
- **Anweisungen** – korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen – bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Die Symbole   oder    auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

 oder  verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr“ (rot), „Warnung“ (orange) oder „Vorsicht“ (gelb).

 Anordnung der Aufkleber ► S.73

Informationen zu anderen Symbolen



Dieses Symbol weist auf Hinweise zur Vermeidung von Fahrzeugschäden oder -störungen hin oder darauf, dass Sie bei der Verwendung Vorsicht walten lassen sollten.



Weist darauf hin, dass eine Funktion benutzerdefiniert angepasst werden kann.

Informationen zu diesem Handbuch

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch (einschließlich der Titelseite), die Funktionen, Ausstattungen, Einzelheiten zum Audio-/Informationsbildschirm und die Bildschirme des Armaturenbretts zeigen, sind nur Beispiele und möglicherweise nicht repräsentativ für Ihr spezielles Modell.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch für sowohl Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

Digital Key*

Weitere Informationen zum Digital Key erhalten Sie unter folgender URL.

<https://hondanews.eu/eu/de/corporate/media/photos/69919/honda-motor-europe-bracknell-headquarters>

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Batterieinformationen

▼ EU-Länder

Die Informationen zum Importeur der im Fahrzeug verbauten Batterie lauten wie folgt:

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Geschäftsbedingungen für Systemaktualisierungen

Allgemeines

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Anwendung, mit der Ihr Display Audio automatisch nach Aktualisierungen der Honda Software suchen kann, die speziell auf Ihr Display Audio und die verbundenen Geräte abgestimmt sind (anfänglich jede Woche über WLAN oder alle vier (4) Wochen über das Telematik-Steuergerät (TCU)*, Anfragen können aufgrund von Internetausfällen, Wiederholungen, direkten Benutzeraktionen, WAP-Push vom Server oder einer Änderung der Abfragerichtlinie auf den Honda Servern häufiger oder seltener auftreten). Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen (Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Modelltyp-Identifikationsnummer (MT), Hardware- und Software-Teilenummer, Seriennummer, Softwareversion, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Anzeige von Warnungen oder Updates, Download und Installation von Updates, Softwarestatus) usw.). Wenn die Anwendung ein Update vom Server findet, bittet sie zunächst um Erlaubnis, das Update herunterzuladen und zu installieren. Sie können ggf. in Ihren Einstellungen festlegen, ob diese Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden sollen oder Sie das System manuell aktualisieren möchten.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates oder Warnungen durchsucht, bieten wir Ihnen automatisch die Möglichkeit, Ihre Geräte zu aktualisieren oder das Update bzw. den Alarm direkt an Ihr Display-Audiosystem zu übertragen. Außerdem führen wir auf unseren Servern ein Protokoll über die Aktualisierungen oder Warnmeldungen, die installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unseres Datenschutzhinweises sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt dem Datenschutzhinweis. In unserem Datenschutzhinweis wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über die Anwendung zur Verfügung stellen. Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website.

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

- zur Bereitstellung von Systemaktualisierungen und der damit verbundenen Services;
- zur Verbesserung und Optimierung der Produkte und Services für Systemaktualisierungen;
- zur Beantwortung von Fragen und Beschwerden von Benutzern;
- für interne Aufzeichnungen;
- sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden;
- sofern im Datenschutzhinweis von Honda und im Datenschutzhinweis für Fahrzeugdaten nicht anders beschrieben.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und zur Verbesserung von System-Updates, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer der Systemaktualisierungen schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

1 Vor Fahrtantritt 15

Informationen zum Hybridsystem ► **17** | Vor Fahrtantritt überprüfen ► **23** | Kindersicherheit ► **33** | Airbags ► **55** | Pop-up-Haubensystem ► **69** | Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) ► **72** | Sicherheitsaufkleber ► **73** | Schlüssel ► **75** | Verriegeln/Entriegeln ► **84** | Lenkrad ► **94** | Sitze ► **95** | Sicherheitsgurte ► **101** | Spiegel ► **109** | Fenster ► **111** | Heckklappe ► **114** | Beladungsgrenze ► **117** | Anhängerbetrieb ► **118**

2 Fahrbetrieb 119

System ein- oder ausschalten ► **120** | Schalten ► **124** | Bremsen ► **128** | Starten und Fahren ► **137** | Parken des Fahrzeugs ► **139** | Rückfahrkamera ► **141** | Vorgehensweise beim Tanken ► **143** | Blinker · Lichtschalter ► **147** | Scheibenwischer und Waschanlage ► **155** | Defrost ► **158** | Fahrfunktionen ► **162**

3 Bedienungselemente 172

Innenraumbeleuchtung ► **173** | Innenraumkomfortausstattung ► **175** | Vordersitzheizung ► **183** | Klimaautomatik ► **185** | Infotainment im Fahrzeug ► **192** | Display Audio Teil 1 ► **203** | Display Audio Teil 2 ► **234** | Allgemeine Informationen zum Audiosystem ► **248**

4 Fahrsicherheitsassistentensystem 257

Honda SENSING ► **259** | Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff ► **265** | Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ► **274** | Aufmerksamkeitsassistent ► **279** | Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ► **281** | Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ► **293** | Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ► **298** | Verkehrszeichenerkennung ► **303** | Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) ► **309** | Ausparkassistent ► **312** | Einparkhilfe ► **316**

5 Informationen zur Instrumenteneinheit 321

Anzeigen ► **322** | Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays ► **332** | Anzeigeelemente ► **341** | Fahrer-Informationsdisplay ► **345**

6 Wartung 356

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ► **357** | Wartungsintervallsystem* ► **360** | Wartungsinformationen ► **364** | Wartung im Motorraum ► **367** | Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern ► **380** | Prüfen und Warten der Reifen ► **382** | 12-Volt-Batterie ► **388** | Wartung der Klimaautomatik ► **394** | Reinigung ► **396**

7 Unerwartete Ereignisse 400

Werkzeuge ► **401** | Wenn eine Glühbirne ausfällt ► **402** | Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung ► **403** | Bei einer Reifenpanne ► **407** | Umgang mit dem Wagenheber ► **417** | Stromversorgungssystem startet nicht ► **418** | Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist ► **421** | Überhitzen des Motors ► **424** | Wenn eine Warnung angezeigt wird ► **427** | Sicherungen ► **429** | Abschleppen im Notfall ► **436** | Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann ► **438** | Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt ► **440** | Notruf (eCall) ► **441**

8 Fahrzeuginformationen 446

Technische Daten ► **447** | Identifikationsnummern ► **450** | Geräte, die Funkwellen aussenden* ► **452** | Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* ► **477** | Open-Source-Lizenzen ► **478**

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

1

2

3

4

5

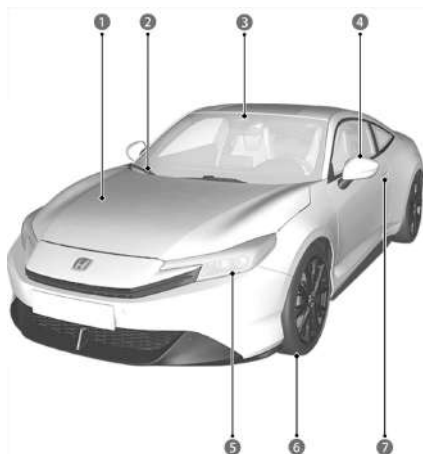
6

7

8

Stichwortverzeichnis

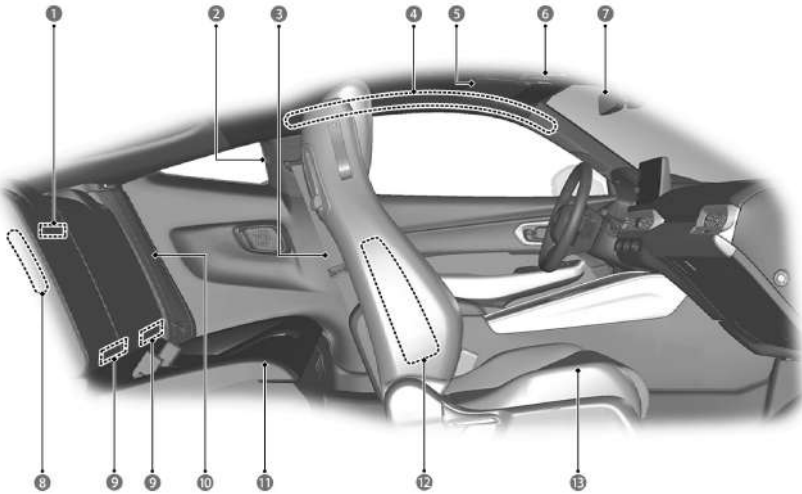
Übersicht



1	Wartung im Motorraum	► 367
2	Windschutzscheibenwischer	► 155
		► 380
3	Weitwinkel-Frontkamera	► 262
4	Elektrisch verstellbare Außenspiegel	► 109
	Seitliche Blinkleuchten/ Warnblinkleuchten	► 147
		► 402
5	Scheinwerfer	► 147
		► 402
	Positionsluchten/Tagfahrlicht	► 147
		► 151
		► 402
	Vordere Blinker/Warnblinkleuchten	► 147
		► 402
6	Reifen	► 382
		► 407
7	Türver-/entriegelungstaste	► 85



8	Vorgehensweise beim Tanken	► 144
9	Hochgesetzte Bremsleuchte	► 402
10	Öffnen/Schließen der Heckklappe	► 115
11	Bremsleuchten	► 402
	Heckleuchten	► 147
		► 402
	Hintere Blinker/Warnblinkleuchten	► 147
		► 402
	Seitenmarkierungsleuchten hinten	► 402
12	Heckleuchten	► 147
		► 402
	Rückfahrcheinwerfer	► 402
	Nebelschlussleuchte	► 150
		► 402
13	Hintere Kennzeichenleuchte	► 402
	Rückfahrkamera	► 141

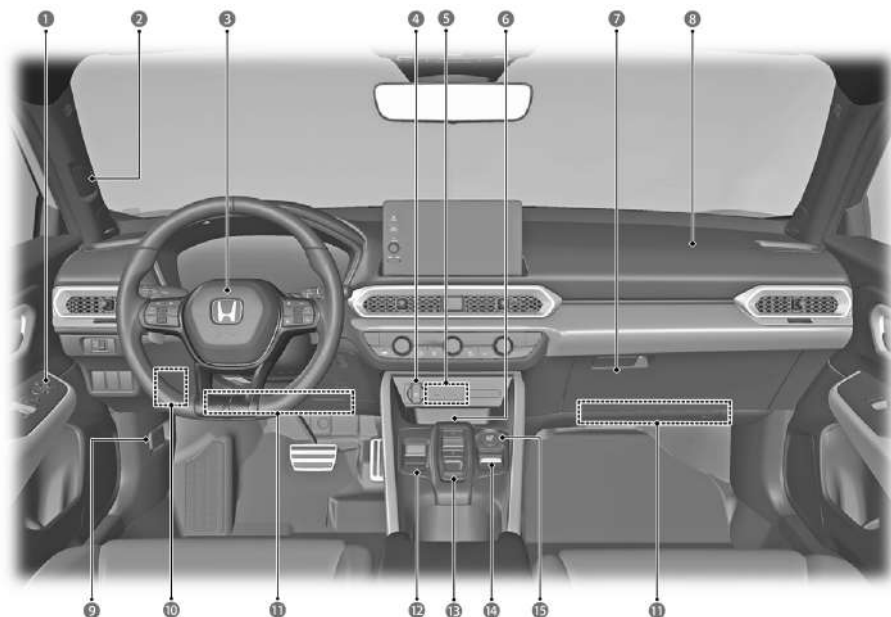


1	Gepäckraumleuchten	
2	Kleiderhaken	► 180
3	Sicherheitsgurte	► 101
4	Kopfairbags	► 65
5	Sonnenblenden	► 176
	Kosmetikspiegel	
6	 Innenraumbeleuchtung	► 173
	 Leseleuchten	► 173
	 SOS-Taste	► 444
	 OFF -Taste für Ultraschall-/ Neigungssensor*	► 79
	Brillenhalter	► 181

7	Rückspiegel	► 109
8	Seitenairbags hinten	► 63
9	 Untere Verankerungen für ein Kinderrückhaltesystem	► 45
10	Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems)	► 49
	Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems	► 50
11	Rücksitz	► 99
12	Seitenairbags vorn	► 63
13	Vordersitz	► 97

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

▼ Linkslenker-Ausführung



1 Außenspiegelverstellung ▶ 109

Fensterheberschalter ▶ 111

Zentralverriegelungsschalter ▶ 92

2 Fahrerüberwachungskamera ▶ 264

3 Fahrer-Frontairbag ▶ 57

4 Zubehörsteckdose ▶ 176

5 USB-Anschlüsse ▶ 195

6 Kabellose Ladestation ▶ 177

7 Handschuhfach ▶ 175

8 Beifahrer-Frontairbag ▶ 57

9 Motorhaubenentriegelungsgriff ▶ 368

10 Innenraum-Sicherungskasten ▶ 431

11 Knieairbags ▶ 61

12 Schalter für die elektrische Feststellbremse ▶ 129

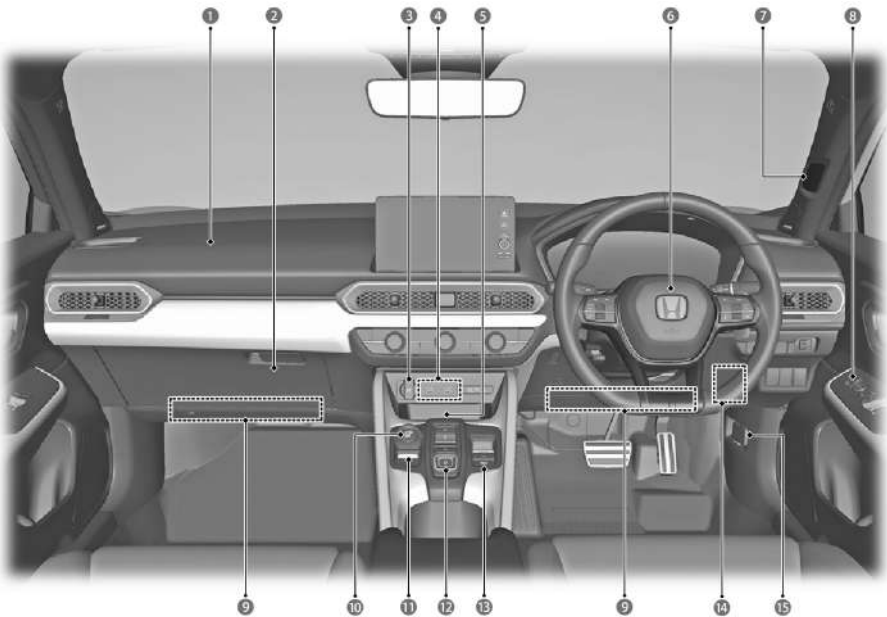
Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion ▶ 132

13 Umschalttaste ▶ 124

14 **DRIVE MODE**-Schalter ▶ 162

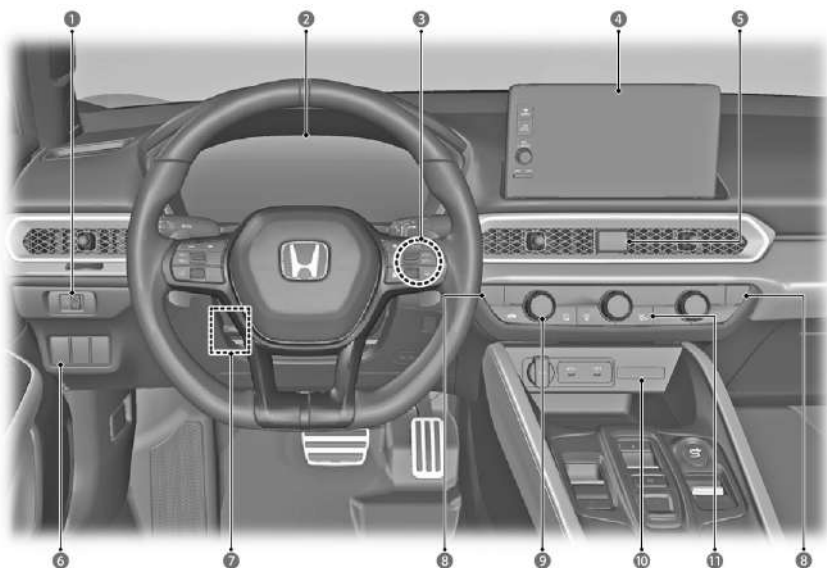
15 Honda **S+**-Schalter ▶ 166

▼ Rechtslenker-Ausführung



1	Beifahrer-Frontairbag	► 57
2	Handschuhfach	► 175
3	Zubehörsteckdose	► 176
4	USB-Anschlüsse	► 195
5	Kabellose Ladestation	► 177
6	Fahrer-Frontairbag	► 57
7	Fahrerüberwachungskamera	► 264
8	Außenspiegelverstellung	► 109
	Fensterheberschalter	► 111
	Zentralverriegelungsschalter	► 92
9	Knieairbags	► 61
10	Honda S + -Schalter	► 166
11	DRIVE MODE -Schalter	► 162
12	Umschalttaste	► 124
13	Schalter für die elektrische Feststellbremse	► 129
	Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion	► 132
14	Innenraum-Sicherungskasten	► 431
15	Motorhaubenentriegelungsgriff	► 368

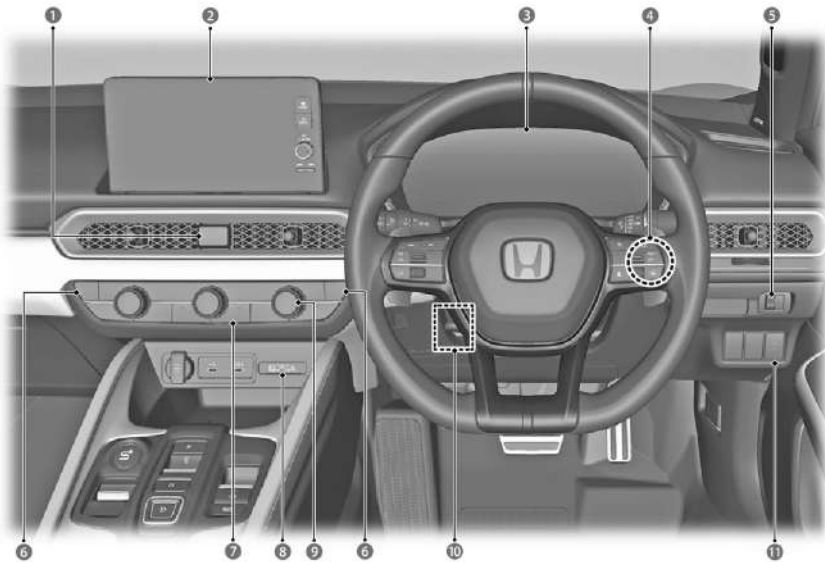
▼ Linklenker-Ausführung



1		Helligkeitseinstellung	► 344
2		Systemanzeigen	► 322
		Anzeigeeinstrumente	► 341
		Fahrer-Informationsdisplay	► 345
3		POWER -Taste	► 120
4		Audiosystem	► 192
5		Warnblinktaste	
6		OFF -Taste der Fahrstabilitätshilfe (VSA)	► 169

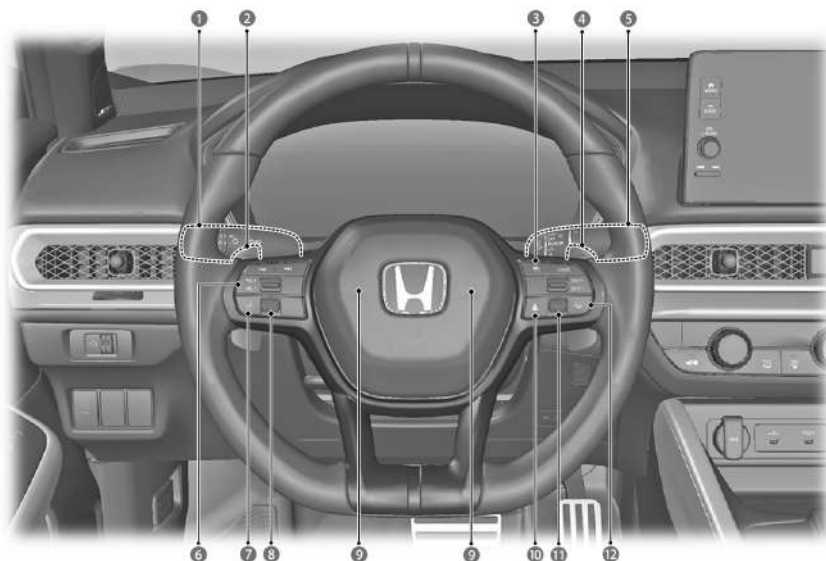
7		Lenkradeinstellungen	► 94
8		Tasten für Sitzheizung	► 183
9		Klimaautomatik	► 185
10		Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag	► 67
11		Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel	► 158

▼ Rechtslenker-Ausführung



①	 Warnblinktaste	
②	Audiosystem	► 192
③	Systemanzeigen	► 322
	Anzeigeeinstrumente	► 341
	Fahrer-Informationsdisplay	► 345
④	POWER -Taste	► 120
⑤	 Helligkeitseinstellung	► 344
⑥	 Tasten für Sitzheizung	► 183

⑦	 Taste für Heckscheibenheizung/ beheizbare Außenspiegel	► 158
⑧	 Abschaltschalter für Beifahrer- Frontairbag	► 67
⑨	Klimaautomatik	► 185
⑩	Lenkradeinstellungen	► 94
⑪	 OFF -Taste der Fahrstabilitätshilfe (VSA)	► 169



1	Scheinwerfer	►147
	Blinker	►147
	Nebelschlussleuchte	►150
2	-Schaltwippe	►164
		►167
3	Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	►283
4	+Schaltwippe	►164
		►167
5	Scheibenwischer/ Waschanlage	►155
6	Audio-Fernbedienung	►196
7	-Taste (Sprechen)	►196

8	Linkes Auswahlrاد	►196
9	Hupe (auf den Bereich um drücken.)	
10	Abstandstaste	►287
11	Rechtes Auswahlrاد	►345
12	Taste aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)	►294

Informationen zum Hybridsystem

e:HEV	17
Fahrmodus	19
Hochvoltsystem und Batterie	20

Vor Fahrtantritt überprüfen

Für sicheres Fahren	23
Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs	25
Vorbereitung vor dem Fahren	26
Sicherheitshinweise für die Fahrt	28
Gesundheitsschädliche Abgase	30
Modifikationen und Zubehör	31

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern	33
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern	35
Installieren eines Kinderrückhaltesystems	45
Sicherheit größerer Kinder	52

Airbags

Informationen zu Ihren Airbags	55
Komponenten des Airbagsystems	55
Frontairbags (SRS)	57
Knieairbags	61
Seitenairbags	63
Kopfairbags	65
Airbagsystemanzeigen	66
Airbagpflege	67

Pop-up-Haubensystem

Informationen zum Pop-up-Haubensystem	69
---------------------------------------	----

Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)	72
--	----

Sicherheitsaufkleber

Anordnung der Aufkleber	73
-------------------------	----

Schlüssel

Details zum Schlüssel	75
Integrierter Schlüssel	82
Anhänger mit Schlüsselnummer	83

Verriegeln/Entriegeln

Mit der Fernbedienung	84
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)	85
Voreinstellung Verriegelung*	89
Super-Verriegelung*	89
Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel	90
Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel	91
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen	92
Verhaltensweise in bestimmten Situationen	93

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	94
-------------------------	----

Sitze

Einstellen der Sitze	95
Einstellen der Vordersitzposition	97
Zugang zum Rücksitz	99
Rücksitze	99
Erinnerung Rücksitzbelegung	100

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten	101
Anlegen eines Sicherheitsgurts	103
Sicherheitsgurtkontrolle	107
Verankerungspunkte	108

Spiegel

Rückspiegel	109
Elektrisch verstellbare Außenspiegel	109

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Vor Fahrtantritt

Fenster

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber · ·
..... 111

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedie-
nung ··········· 113

Heckklappe

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der
Heckklappe ··········· 114

Öffnen/Schließen der Heckklappe ········· 115

Beladungsgrenze

Informationen zur Lastgrenze ········· 117

Anhängerbetrieb

Informationen zum Ziehen eines Anhängers · · 118

Informationen zum Hybridsystem

e:HEV

Ihr e:HEV-Fahrzeug verwendet sowohl einen Elektromotor als auch einen Benzinmotor als Antriebsquelle. Der Elektromotor bezieht die Elektrizität aus einer internen Hochspannungsbatterie und/oder einem internen Generator. Die Hochspannungsbatterie wird vom Generator geladen, der vom Verbrennungsmotor oder durch regeneratives Bremsen angetrieben wird. Während der Fahrt wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination der beiden angetrieben.

Bauteile



1 Benzinmotor:

Treibt den Generator und unter bestimmten Bedingungen die Räder direkt an.

2 Generator:

Startet den Motor und erzeugt bei Antrieb durch den Benzinmotor elektrische Leistung für die Stromversorgung des Elektromotors und/oder zum Aufladen der Hochspannungsbatterie.

3 Elektromotor:

Versorgt die Räder direkt mit Leistung (in einigen Fällen zusammen mit dem Motor). Der Elektromotor versorgt zudem die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen mit Strom.

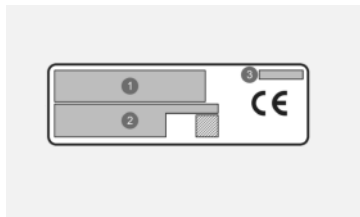
4 Hochspannungsbatterie:

Die Hochspannungsbatterie speichert Strom und versorgt den Elektromotor mit Strom.

Die Hochspannungsteile und Hochspannungskabel in diesem Fahrzeug sind mit elektromagnetisch abschirmendem Material ummantelt. Daher ist die Stärke der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen nicht größer als die von Haushaltsgeräten oder den elektrischen Teilen herkömmlicher Fahrzeuge ausgestrahlten elektromagnetischen Wellen.

Batterietypen

Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie die Hochspannungsbatterie, die den Elektromotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.



Hochspannungsbatterien sind mit einem Etikett mit folgenden Informationen versehen (die Abbildung ist ein Beispiel).

- ❶ Name und Anschrift des Herstellers
- ❷ Name und Anschrift des Importeurs
- ❸ Batteriemodell und Chargennummer

XXXXX##

XXXXX: Batteriemodell

##: Chargennummer

Für den e:HEV spezifische Geräusche

Beim Einschalten des Stromversorgungssystems oder beim Fahren können folgende Geräusche zu hören sein.

Beim Anlassen und Abstellen des Motors:

Das Geräusch des Antriebsstrangs ist von der Vorderseite des Fahrzeugs zu hören.

Bei Beschleunigung:

Motor- und Motorbetriebsgeräusche sind aus dem Motorraum zu hören.

Bei Verzögerung:

Um Energie zurückzugewinnen, sind die Geräusche der Energierückgewinnung des Motors aus dem Motorraum zu hören. Wenn Sie das Bremspedal bei niedriger Geschwindigkeit betätigen oder die Bremsanlage auf regeneratives Bremsen umstellen, hören Sie möglicherweise ein Geräusch von den Bremsen.

Klimaautomatik in Betrieb:

Das Geräusch des laufenden Kompressors und/oder der Heizung ist aus dem Motorraum zu hören.

Energieeffizienz

Genau wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug werden die Kraftstoffeffizienz und der Einsatzbereich eines Hybridfahrzeugs deutlich vom Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Starke Beschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit können das System leicht dazu veranlassen, auf den benzinbetriebenen Motor als Antriebsquelle umzuschalten.

Darüber hinaus wirkt sich eine starke Nutzung der Klimaanlage negativ auf die Reichweite und Effizienz des Fahrzeugs aus. Beide Verhaltensweisen bei der Nutzung sorgen dafür, dass der Ladezustand der Hochspannungsbatterie schneller abnimmt.

Fahrmodus

Während der Fahrt wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination der beiden angetrieben. Das System wählt die am besten geeignete Antriebsquelle und schaltet automatisch auf diese um.

» Je nach Klimaautomatik, Hochspannungsbatterie und Fahrbedingungen: Der Verbrennungsmotor startet und stoppt automatisch.

■ Elektrofahrzeug-Fahrmodus (EV)

Wenn das Fahrzeug geparkt ist oder bei niedrigen Geschwindigkeiten gefahren wird, leuchtet die **EV**-Anzeige auf und das Fahrzeug wird nur vom Elektromotor angetrieben.

■ Hybrid-Fahrmodus (HV)

Beim Fahren unter hoher Belastung (z. B. beim Beschleunigen oder bergauf) arbeitet der Verbrennungsmotor und treibt den Generator an. Der Generator versorgt dann den Elektromotor mit Strom, um den Betrieb des Elektromotors während der Fahrt zu unterstützen. Er lädt zudem die Hochspannungsbatterie auf.

■ Motorfahrmodus (Direktantrieb)

Bei höheren Geschwindigkeiten unter geringer Belastung wird das Fahrzeug hauptsächlich vom Verbrennungsmotor angetrieben. Je nach Situation unterstützt auch der Strom aus der Hochspannungsbatterie den Elektromotorbetrieb oder der Elektromotor fungiert als Generator, der die Hochspannungsbatterie auflädt.

Rekuperationsmodus

Wenn das Gaspedal nicht betätigt wird, während abgebremst oder bergab gefahren wird, fungiert der Elektromotor als Generator und führt das regenerative Bremsen durch und der durch regeneratives Bremsen gewonnene Strom wird an die Hochspannungsbatterie geleitet.

» Die regenerative Bremsfunktion funktioniert ähnlich wie die herkömmliche Motorbremse. Die Verzögerungsrate kann mit der Bremswippe geändert werden.

 Bremswippe ► S.164

Hochvoltsystem und Batterie

Eigenschaften der Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, selbst wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies führt zu einem niedrigen Batterieladezustand, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Längere Zeiträume bei niedrigem Ladezustand verkürzen die Batterielebensdauer. Fahren Sie Ihr Fahrzeug spätestens alle drei Monate mindestens 30 Minuten lang, um den Ladezustand der Batterie zu erhalten. Extrem hohe Temperaturen können die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen. Sie können diese Auswirkungen minimieren, indem Sie das Fahrzeug im Sommer stets im Schatten abstellen.

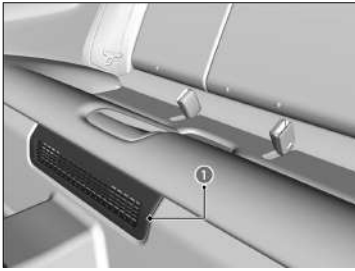


Achten Sie darauf, dass sich die Hochspannungsbatterie nicht zu weit entlädt.

Wenn der Batterieladezustand fast bei Null liegt, kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Sicherheitsvorschriften

Wenn versucht wird, ein Bauteil des Hochvoltsystems auseinanderzunehmen oder zu trennen, kann dies zu schweren Stromschlägen führen. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Hochvoltsystem von einem Honda Händler durchgeführt werden.



Decken Sie den Lufteinlass (1) nicht ab. Wenn der Lufteinlass während des Fahrzeugbetriebs behindert wird, kann die Hochspannungsbatterie zu heiß werden. Um die Batterie zu schützen, kann es sein, dass die Leistungsabgabe der Batterie vom System begrenzt wird und die Anzeige des Stromversorgungssystems und die Anzeige des Ladesystems der 12-Volt-Batterie leuchten.

⚠️ WARNUNG

Sollte das Hochvoltssystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt werden, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungsbauteilen oder -kabeln (orange). Berühren Sie in diesem Fall keine Bauteile des Hochvoltssystems oder eines seiner orangefarbenen Kabel.

Die Hochspannungsbatterie enthält einen entzündlichen Elektrolyt, der bei einem schweren Unfall auslaufen könnte. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da dieser ätzend ist. Wenn Sie versehentlich mit dem Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie die Haut oder die Augen einige Minuten lang mit reichlich Wasser ab bzw. aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

! Verwenden Sie bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher. Der Versuch, Elektrobrände auch nur mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, zum Beispiel aus einem Gartenschlauch, kann gefährlich sein.

! Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.

■ Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird das Not-Aus-System abhängig vom Schweregrad des Aufpralls aktiviert. Wenn das System aktiviert wird, schaltet sich das Hochvoltssystem automatisch aus und das Fahrzeug kann sich nicht mehr mit eigenem Antrieb bewegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochvoltssystems an einen Händler.

■ Bei Entsorgung des Fahrzeugs

Honda sammelt und recycelt in seinen Fahrzeugen verwendete Hochspannungsbatterien – wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Händler.

Vor Fahrtantritt überprüfen

Für sicheres Fahren

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen Sie also sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

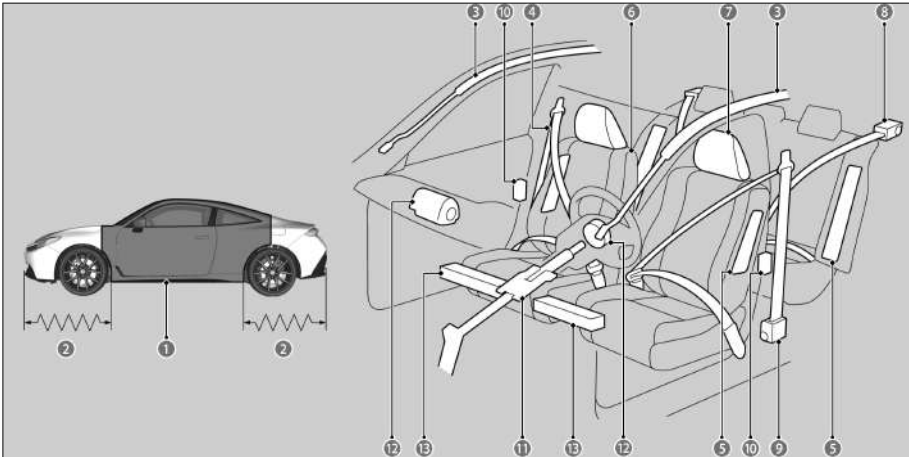
Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs



- 1 Sicherheitskäfig
- 2 Knautschzonen
- 3 Kopfairbags
- 4 Sicherheitsgurte
- 5 Seitenairbags
- 6 Sitze und Sitzlehnen
- 7 Kopfstützen
- 8 Sicherheitsgurtstraffer (Rücksitze)
- 9 Sicherheitsgurtstraffer (Vordersitze)
- 10 Türverriegelungen
- 11 Sicherheitslenksäule
- 12 Frontairbags
- 13 Knieairbags

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Mitfahrer aktiv zu schützen.

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Mitfahrer im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Mitfahrer diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Vorbereitung vor dem Fahren

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
 - » Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
 - » Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.

Q Prüfen der Reifen ► S.382
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
 - » Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
 - » Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
 - » Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern oder andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
 - » Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Tür nicht festgefroren ist.
 - » Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass keine brennbaren Materialien unter der Motorhaube zurückbleiben.
 - » Seien Sie besonders vorsichtig nach Wartungsarbeiten oder wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wurde. Durch die Hitze vom Motor und vom Auspuff können sich brennbare Materialien entzünden, was zu Unfällen führen kann.

Kontrollen im Fahrzeug



- Wenn auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Meldung darauf hinweist, dass die Tür und/oder Heckklappe offen ist, wurde eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und den Kofferraum, bis die Meldung ausgeblendet wird.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch sicher bedienen kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.

Q Einstellen der Vordersitzposition ▶S.97

Q Einstellen der Sitze ▶S.95

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.

Q Einstellen der Vordersitzposition ▶S.97

- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Mitfahrer korrekt angeschnallt sind.

Q Anlegen eines Sicherheitsgurts ▶S.103

- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.

Q Schutz von mitfahrenden Kindern ▶S.33

- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.

» Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.

» Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.

- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.

» Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.

- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie gewünscht ein.

» Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.

Q Einstellen des Lenkrads ▶S.94

Q Rückspiegel ▶S.109

Q Elektrisch verstellbare Außenspiegel ▶S.109

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.

» Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.

- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.

» Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen auf dem Armaturenbrett beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
 - » Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler prüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.

Informationen zur Scheinwerfereinstellung

Scheinwerfereinstellung

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Wenn Sie den Kofferraum jedoch regelmäßig schwer beladen, lassen Sie die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker nachjustieren.

Abblendlichtwinkel

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

Scheinwerferstreuung

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Lenkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung und kein Abkleben, wenn dies nur zeitweise erforderlich ist. Wenden Sie sich für eine dauerhafte Umrüstung an den Händler.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren.

VORSICHT

Verzögern Sie langsam, indem Sie die Verzögerungsrate mit der Bremswippe erhöhen. Bei rutschigen Straßenoberflächen können die Reifen durch plötzliches regeneratives Bremsen rutschen.



Fahren Sie nicht in tiefem Wasser oder auf überfluteten Straßen. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt das Stromversorgungssystem und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Der untere Spoiler, die unteren Abdeckungen, der vordere Stoßfänger, der Heckdiffusor und der Seitenschweller können in folgenden Fällen beschädigt werden:

- Parken des Fahrzeugs an Parkblöcken
- Paralleles Parken am Straßenrandstreifen
- Hinunterfahren einer Gefällestrecke
- Hoch- oder Herunterfahren auf eine andere bzw. von einer anderen Oberflächenebene (z. B. Straßenrandstreifen)
- Fahren auf einer zerfurchten oder holprigen Straße
- Fahren auf einer Straße mit Schlaglöchern
- Überfahren von Bodenschwellen

Wenn Sie das Lenkrad wiederholt bei extrem niedriger Geschwindigkeit drehen oder das Lenkrad eine Weile lang ganz nach links oder rechts drehen, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS), wodurch das System in einen Schutzmodus wechselt und das Lenkrad zunehmend schwergängig wird.

- » Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung.
- » Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Gesundheitsschädliche Abgase

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:

- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Wenn ein Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe betrieben wird, kann durch den Luftstrom Abgas in den Innenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie die Klimaautomatik wie unten angegeben ein.

[1] Wählen Sie den Frischluftmodus.

[2] Wählen Sie den -Modus.

[3] Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.

[4] Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik so ein, als säßen Sie bei laufendem Verbrennungsmotor im geparkten Fahrzeug.

WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas.

Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.



Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Modifikationen und Zubehör

Modifikationen

- Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Handling, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.
- Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.
- Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird, und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Lands oder Bundeslands widersprechen würden.
- Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Entladung der 12-Volt-Batterie oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.
- Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungs-Hybridantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen oder Modifizieren von elektrischer Ausrüstung kann zu einem Unfall oder Brand führen.

Wenn Sie die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs nach Ablauf der Garantiefrist austauschen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, nur eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zu verwenden. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf das Hybrid-Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien, die nicht von Honda stammen, wurden möglicherweise nicht in ähnlicher Weise entwickelt, konstruiert und gefertigt. Der Einbau solcher Batterien kann zu Überladung, Bränden, Stromausfall oder anderen Bedingungen führen, die die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Verletzung erhöhen können.

WARNUNG

Ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

WARNUNG

Die Verwendung von unsachgemäß entwickelten, konstruierten oder gefertigten Hochspannungsbatterien kann zu einem Brand in Ihrem Fahrzeug führen.

Ein Fahrzeugbrand kann zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur Honda Original-Hochspannungsbatterien oder gleichwertige Batterien.



Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Honda Originalzubehör empfohlen.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Montieren Sie keine anderen Teile als Honda Originalzubehör, das für Ihr Fahrzeug vorgesehen ist, in Bereichen, in denen Airbags vorhanden sind.
Andere Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör, die in diesen Bereichen angebracht werden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder auf Sie oder andere Insassen geschleudert werden, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.

 Sicherungen prüfen ►S.429

- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör nach Möglichkeit von einem Händler kontrollieren.

Bei ordnungsgemäßigem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockiersystem.

Wenn ein Honda Originalzubehörteil nicht mehr funktioniert, lesen Sie bitte in der separaten Bedienungsanleitung für das Zubehörteil nach (falls zutreffend) oder wenden Sie sich an einen Händler, um Hilfe bei der Fehlersuche zu erhalten.

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern

1

Vor Fahrtantritt

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:

- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen sich aufblasenden Frontairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.



- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, so dass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

In vielen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 oder Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllt. Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Waraufkleber.

Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

⚠️ WARNUNG

Beifahrer-Sonnenblende

⚠️ AIRBAG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG** geschützt ist, **KEIN** nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** erleiden.

⚠️ WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

🔍 Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber ▶ S.111

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

Schutz von Säuglingen

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß gesichert werden, bis sie das vom Hersteller für den Sitz angegebene Gewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben.

Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems



Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- » Wir empfehlen dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben und dafür sorgen, dass niemand darauf sitzt.
- » Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren. Andernfalls können Sie ein kleineres, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

Beim Aufblasen kann der Beifahrer-Frontairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrer-Frontairbag-System manuell ausschalten.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

⚠️ WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird. Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz – und nicht auf dem Vordersitz – an.

Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind die Gewichts- und Größenbeschränkungen eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem platziert werden, bis es dessen Gewichts- und Größenbeschränkungen ebenfalls überschreitet.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems



Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

⚠️ WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes. Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

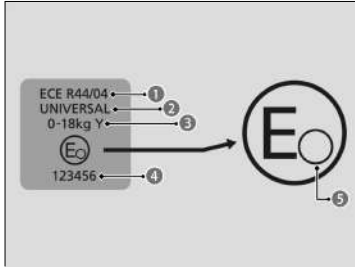
Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltgurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen ein Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 oder Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllt. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

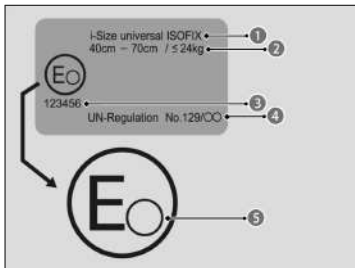
- !** Kinderrückhaltesysteme, die der UN-Regelung entsprechen, sind mit dem Zulassungsetikett versehen.
Prüfen Sie das Zulassungsetikett auf dem Kinderrückhaltesystem.

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



- 1** Verordnungsnummer
- 2** Kategorie
- 3** „Gewichtsklasse“
- 4** Zulassungsnummer
- 5** Ländercode

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129



- 1** Kategorie
- 2** Größen- und Gewichtsangabe
- 3** Zulassungsnummer
- 4** Verordnungsnummer
- 5** Ländercode

Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

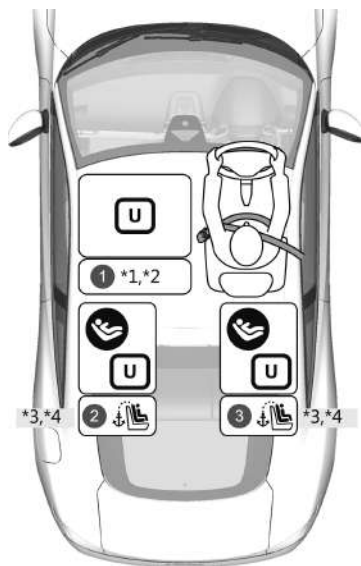
▼ Rechtslenker-Ausführung

▼ Beifahrerairbag ON



	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

▼ Beifahrerairbag OFF



*1: Bringen Sie den Sitzschieber in die hinterste Position.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
- Verwenden Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems nicht den Gurt.

Q Anlegen eines Sicherheitsgurts ► S.103

- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können auf dem Beifahrersitz angebracht werden.
- *2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *3: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz müssen Sie die Vordersitze so einstellen, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- *4: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigung (untere Verankerung) kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie bei Verwendung einer Sitzunterlage nicht die untere ISOFIX-Verankerung.

		Sitzposition und Sitzpositionsnummer			
		①	②	③	
Größengruppen Gewicht Statur		Beifahrer*1		2. Reihe*4,*5	
		Position des ON/ OFF-Schalters für den Beifahrer-Air- bag		Links	Rechts
		ON*2	OFF		
Sitzposition geeignet für Uni- versalsystem mit Gurt (ja/ nein)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Ja*3	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg			
	Gruppe I	9–18 kg	Ja*3	Ja*3	Ja
	Gruppe II	15–25 kg			
	Gruppe III	22–36 kg			
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	Bis zu 150 cm		Nein	Nein	Nein
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original-Kin- derrückhaltesystem*6	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seit- liche Halterung (L1/L2)	–		Nein	Nein	Nein

		Sitzposition und Sitzpositionsnummer			
	Größengruppen Gewicht Statur		①	②	③
			Beifahrer*1	2. Reihe*4,*5	
			Position des ON/ OFF-Schalters für den Beifahrer-Air- bag	Links	Rechts
			ON*2 OFF		
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Nein	R1
	Gruppe 0+	bis 13 kg			
	Gruppe I	9–18 kg			
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Sys- teme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F2X F2X
Größte geeignete Halterung für Sitzerrhöhung (B2/B3)	Bis zu 150 cm		B3	B3	Nein Nein

*1: Bringen Sie den Sitzschieber in die hinterste Position.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
- Verwenden Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems nicht den Gurt.

 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** ► S.103

- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können auf dem Beifahrersitz angebracht werden.

*2: nur nach vorn gerichtet

*3: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.

*4: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz müssen Sie die Vordersitze so einstellen, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.

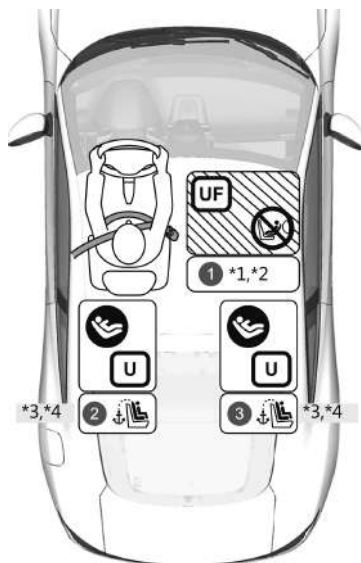
*5: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigung (untere Verankerung) kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden.

- Verwenden Sie bei Verwendung einer Sitzunterlage nicht die untere ISOFIX-Verankerung.

*6: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.

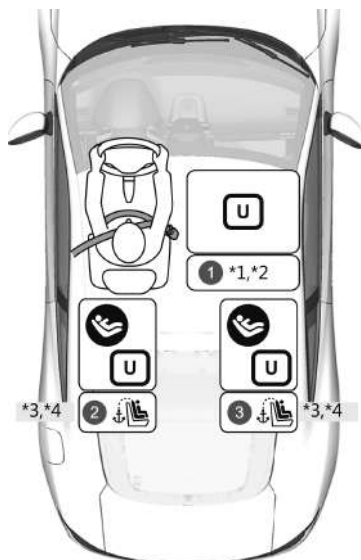
▼ **Linkslenker-Ausführung**

▼ **Beifahrerairbag ON**



	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

▼ **Beifahrerairbag OFF**



*1: Bringen Sie den Sitzschieber in die hinterste Position.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
- Verwenden Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems nicht den Gurt.

🔍 Anlegen eines Sicherheitsgurts ▶ S.103

- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können auf dem Beifahrersitz angebracht werden.
- *2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *3: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz müssen Sie die Vordersitze so einstellen, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- *4: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigung (untere Verankerung) kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie bei Verwendung einer Sitzunterlage nicht die untere ISOFIX-Verankerung.

			Sitzposition und Sitzpositionsnummer			
Größengruppen Gewicht Statur			①	②	③	
			Beifahrer*1		2. Reihe*4,*5	
			Position des ON/OFF-Schalters für den Beifahrer-Airbag		Links	Rechts
			ON*2	OFF		
Sitzposition geeignet für Universalssystem mit Gurt (ja/nein)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Ja*3	Ja	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg				
	Gruppe I	9–18 kg	Ja*3	Ja*3	Ja	Ja
	Gruppe II	15–25 kg				
	Gruppe III	22–36 kg				
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	Bis zu 150 cm		Nein	Nein	Nein	Nein
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original-Kinderrückhaltesystem*6	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	–		Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Nein	R1	R1
	Gruppe 0+	bis 13 kg				
	Gruppe I	9–18 kg				

			Sitzposition und Sitzpositionsnummer			
	Größengruppen Gewicht Statur		①	②	③	
			Beifahrer*1		2. Reihe*4,*5	
			Position des ON/ OFF-Schalters für den Beifahrer-Air- bag		Links	Rechts
			ON*2	OFF		
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Sys- teme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F2X	F2X
Größte geeignete Halterung für Sitzerrhöhung (B2/B3)	Bis zu 150 cm		B3	B3	Nein	Nein

*1: Bringen Sie den Sitzschieber in die hinterste Position.

- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
- Verwenden Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems nicht den Gurt.

 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** ► S.103

- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können auf dem Beifahrersitz angebracht werden.
- *2: nur nach vorn gerichtet
- *3: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *4: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz müssen Sie die Vordersitze so einstellen, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- *5: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigung (untere Verankerung) kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie bei Verwendung einer Sitzunterlage nicht die untere ISOFIX-Verankerung.
- *6: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.

Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme

Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 cm bis 83 cm, bis zu 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	Honda Baby Safe	Universalsystem mit Gurt

Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
100 cm bis 150 cm 15 kg bis 36 kg (3,5 Jahre bis 12 Jahre)	Honda KIDFIX	Sitzunterlage i-Size

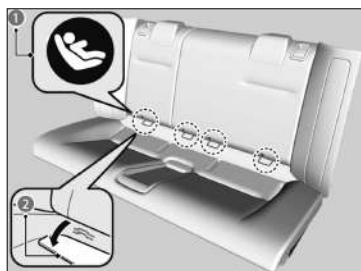
Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

Installieren eines Kinderrückhaltesystems

Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

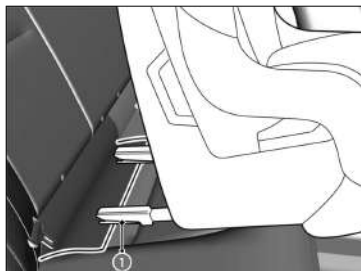
Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze angebracht werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt.



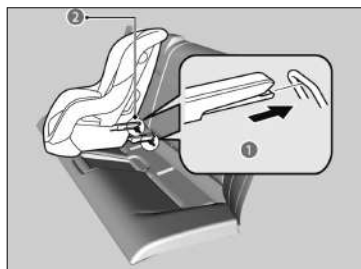
- [1] Die Abbildung zeigt die Markierungen für die Verankerungen unten am Sitzpolster.
- [2] Ziehen Sie die Abdeckungen unter der Markierung heraus, um die unteren Verankerungen freizulegen.
- [3] Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem so, dass sich die Führungen auf der Abdeckung befinden.

1 Markierungen

2 Abdeckung



1 Führungen



- 1 Feste Steckverbindung**
- 2 Untere Verankerungen**

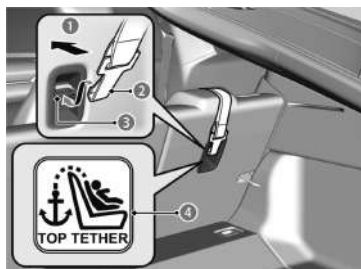


- 1 Flexible Verbindungen**
- 2 Untere Verankerungen**

[4] Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem an den unteren Verankerungen gemäß den Anweisungen, die im Lieferumfang des Kinderrückhaltesystems enthalten sind.

» Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

▼ **Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)**



- ❶ Fahrtrichtung
- ❷ Haltegurthaken
- ❸ Verankerung
- ❹ Symbol für obere Haltegurtverankerung

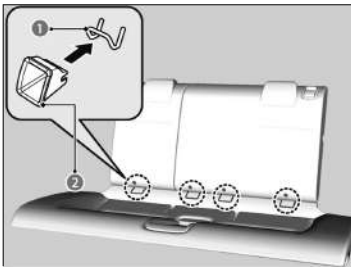
- [5] Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- [6] Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
- [7] Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
- [8] Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
- [9] Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für obere Haltegurtverankerung versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

▼ **Anderer oberer Haltegurt**



- ❶ Fahrtrichtung
- ❷ Haltegurthaken
- ❸ Verankerung
- ❹ Symbol für obere Haltegurtverankerung



- 1 Untere Verankerung
- 2 Führungskappe

Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das am unteren Verankerungssystem befestigt ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

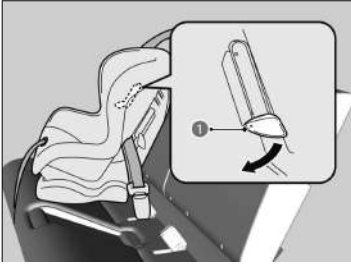
⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an derselben Verankerung. Im Fall eines Zusammenstoßes ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



- [1] Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
- [2] Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
 - » Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.



1 Lasche

- [3] Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
- [4] Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlusses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
 - » Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
- [5] Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
 - » Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



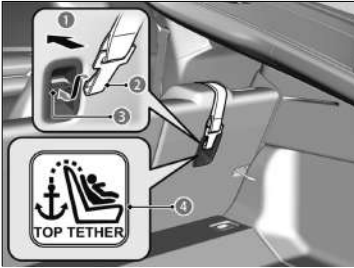
1 Haltegurtverankerungspunkte

Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

Verwenden Sie bei nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt sind, immer einen Haltegurt.

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

▼ Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)



- [1] Machen Sie den entsprechenden Haltegurt-Verankerungspunkt ausfindig.
- [2] Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- [3] Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

- 1** Fahrtrichtung
- 2** Haltegurthaken
- 3** Verankerung
- 4** Symbol für obere Haltegurt-verankerung

▼ Anderer oberer Haltegurt



- 1** Fahrtrichtung
- 2** Haltegurthaken
- 3** Verankerung
- 4** Symbol für obere Haltegurt-verankerung

Sicherheit größerer Kinder

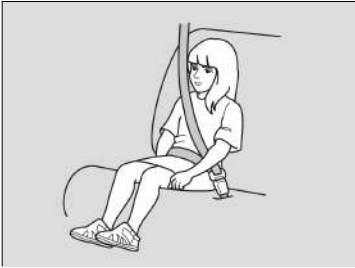
Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:

■ Prüfliste



- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Zur Sicherheit des Kindes sicherstellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie die Lehne gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

1 Führung

- Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend. Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

Schutz größerer Kinder – Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

WARNUNG

Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Airbags

Informationen zu Ihren Airbags

Das Fahrzeug ist mit vier Airbag-Arten ausgestattet:

- Frontairbags: Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- Knieairbags: Airbags unter der Lenksäule und unter dem Handschuhfach.
- Seitenairbags: Airbags im äußeren Bereich der Rückenlehnen des Fahrers und Beifahrers sowie neben den äußeren Rücksitzen.
- Kopfairbags: Airbags über den Seitenscheiben

Die Airbag-Arten werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Verbrennung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, der Fahrer-Knieairbag, der Beifahrer-Knieairbag, die Seiten-Airbags vorn und hinten sowie die Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Zusätzliche Sicherheitssysteme). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Knieairbags. Der Fahrer-Knieairbag ist unter der Lenksäule untergebracht, der Beifahrer-Knieairbag unter dem Handschuhfach. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Vier Seitenairbags. Einer für den Fahrer, einer für den Beifahrer und zwei für die äußeren Rücksitze. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Alle sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Betriebsmodus kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Sicherheitsgurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Sicherheitsgurtstraffer für die Vordersitze.

- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Anzeige an der Mittelkonsole, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet wurde.
- Eine Warnanzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.

Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer sollte seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags, des Fahrer-Knieairbags und des Beifahrer-Knieairbags an und legen Sie nichts darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Frontairbags (SRS)

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem. Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

Einbaulage

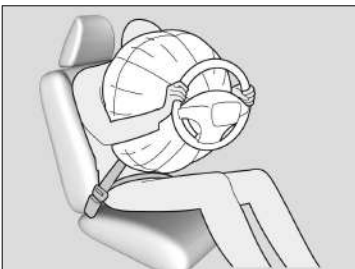
Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb. Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrer-Frontairbag-System mit dem integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

⚠️ WARNUNG

Das Beifahrer-Frontairbag-System muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrer-Frontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrer-Frontairbag-System wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag*



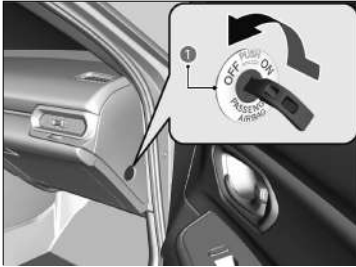
- ① Beifahrer-Frontairbag ON/OFF-Anzeige
- ② Systemwarnaufkleber
- ③ ON/OFF-Schalter

Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag auf:

OFF: Der Beifahrer-Frontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrer-Frontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Anzeige für den abgeschalteten Beifahrer-Frontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrer-Frontairbag ist aktiviert. Die Anzeige für den eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag wird etwa 60 Sekunden lang angezeigt.

So wird das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert



1 Beifahrer-Frontairbag ON/OFF-Schalter

- [1] Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
- [2] Öffnen Sie die Beifahrertür.
- [3] Stecken Sie den integrierten Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag.
 - » Der Schalter befindet sich seitlich am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
- [4] Drehen Sie den integrierten Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

- Drehen Sie den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrer-Frontairbags mit dem integrierten Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrer-Frontairbag-System möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON/OFF**-Schalter des Beifahrer-Frontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den integrierten Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

Q Schutz von Säuglingen ►S.35

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrer-Frontairbag-Systems auf OFF verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag

Wenn das Beifahrer-Frontairbag-System aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrer-Frontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich an der Instrumenteneinheit auf der Beifahrerseite.



① Säugling in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem: Kann vorn mitfahren, falls es unvermeidbar ist

② Nicht auf Vordersitz positionieren

③ Beifahrer-Frontairbag ist:
Aktiviert

④ Deaktiviert

Knieairbags

Die SRS-Knieairbags werden bei einem mäßigen bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Fahrer und/oder Beifahrer in korrekter Position zu halten und die anderen Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs maximal auszunutzen.

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Bringen Sie kein Zubehör an oder in der Nähe eines Knieairbags an, da diese die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigen oder sogar jemanden verletzen können, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Fahrer und Beifahrer dürfen keine Gegenstände unter dem Sitz oder hinter den Füßen ablegen. Die Gegenstände können bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß die ordnungsgemäße Airbag-Auslösung beeinträchtigen und damit zu unzureichendem Schutz führen.

Einbauanlage

Die Knieairbags für Fahrer und Beifahrer befinden sich unter der Lenksäule bzw. unter dem Handschuhfach.

Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Funktionsweise



Der Fahrer- und der Beifahrer-Knieairbag werden gleichzeitig mit dem Fahrer- bzw. Beifahrerairbag ausgelöst.

1 Knieairbag



1 Knieairbag

Wenn der Zusammenstoß nicht heftig genug ist, um den Frontairbag auszulösen, kann nur der Knieairbag ausgelöst werden.

Situationen, in denen der Fahrer-Knieairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, das eine plötzliche Verzögerung des Chassis verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

Situationen, in denen der Fahrer-Knieairbag trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst wird

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

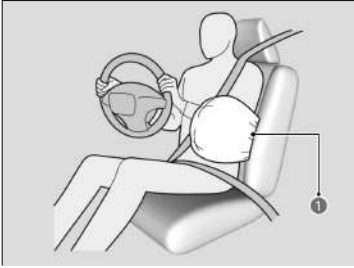
Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers, Beifahrers oder eines Insassen auf einem äußeren Rücksitz bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage

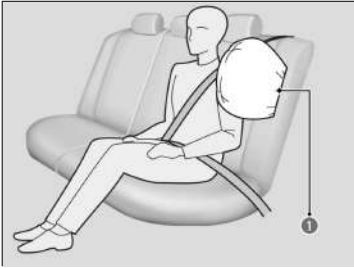
Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der äußeren Rücksitze angeordnet. Jeder Seitenairbag ist mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

Funktionsweise



Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst die Steuereinheit den Seitenairbag auf der Aufprallseite sofort aus.

1 Seitenairbag



1 Seitenairbag

Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.



Sie dürfen die Vordersitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder auswechseln.

Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.



Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt.

Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.



Die Auslösung der Seitenairbags wird von einem Drucksensor in jeder Vordertür gesteuert. Schäden oder Veränderungen an der Innen- oder Außenseite der Türen können die Auslösung des Seitenairbags beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, bevor Sie eine Vordertür austauschen oder reparieren.

Kopfairbags

Die Kopfairbags schützen den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.



Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

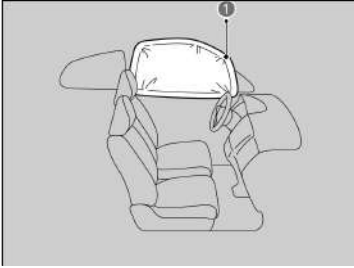


Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Einbaulage

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

Funktionsweise



Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

1 Kopfairbag

Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Sicherheitsrückhaltesystemanzeige



- Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht beachten, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

⚠️ WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrer-Frontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag



Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrer-Frontairbag-System deaktiviert ist. Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:



Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen. Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag/-Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.



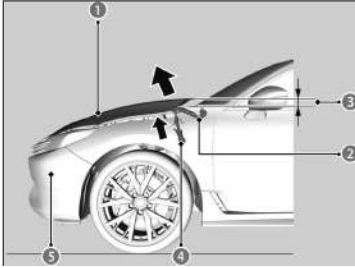
Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: die vorderen Gurtstraffer und jeden Sicherheitsgurt, der bei dem Unfall angelegt war.

Pop-up-Haubensystem

Informationen zum Pop-up-Haubensystem



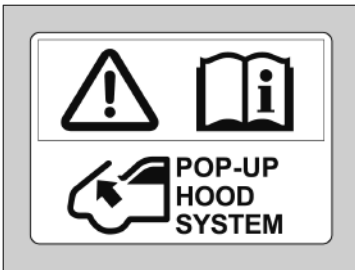
Das Pop-up-Haubensystem soll dazu beitragen, bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Fahrzeug die Gefahr von Kopfverletzungen bei einem Fußgänger zu verringern.

Die Antriebseinheiten befinden sich vorn im Fahrzeug neben den Scharnieren.

- 1 Motorhaube
- 2 Scharnier
- 3 Öffnet sich etwa 100 mm
- 4 Komponente der Antriebseinheit
- 5 Fußgängeraufprallsensoren

Der Aufkleber des Pop-up-Haubensystems befindet sich unter der Motorhaube:

Anordnung der Aufkleber ► S.73



Folgende Bedingungen können das System ebenfalls aktivieren:

- Ein heftiger Schlag an der Unterseite des Fahrzeugs.
- Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit über Bodenschwellen oder durch große Schlaglöcher.
- Wenn Objekte die Fußgängeraufprallsensoren berühren.

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Das Fahrzeug wird von hinten oder seitlich getroffen.
- Das Fahrzeug kippt oder überschlägt sich.

- Ein Fußgänger wird in einem bestimmten Winkel getroffen.

Andere Faktoren, beispielsweise wo, in welchem Winkel oder mit welcher Fahrzeuggeschwindigkeit der Aufprall erfolgt, können verhindern, dass das Pop-up-Haubensystem aktiviert wird.

- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, auch wenn das Pop-up-Haubensystem nicht aktiviert wurde.

WARNUNG

Nach Aktivierung des Pop-up-Haubensystems werden die Komponenten der Antriebseinheit extrem heiß und können Verbrennungen verursachen. Berühren Sie die Komponenten der Antriebseinheit erst, wenn sie abgekühlt sind.



Damit das Pop-up-Haubensystem einwandfrei funktioniert, beachten Sie Folgendes:

- Üben Sie niemals Kraft auf die Antriebseinheit aus. Sie kann beschädigt werden, wenn Sie die Motorhaube zuschlagen.
- Berühren Sie den Fußgängeraufprallsensor im vorderen Stoßfänger nicht.
- Die Reifen müssen immer die Originalgröße haben.

Systemwarnmeldung für Pop-up-Haube



Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn ein Problem mit dem Pop-up-Haubensystem vorliegt.

WARNUNG

Die Pop-up-Hauben-Meldung zu ignorieren kann eine Fehlfunktion der Pop-up-Haube zur Folge haben.

Das kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen, sollte das Fahrzeug einen Fußgänger treffen.

Wenn die Meldung des Pop-up-Haubensystems erscheint, lassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Händler prüfen.

Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

Wenn das Airbagsystem nach einem Zusammenstoß aktiviert wird, betätigt dieses System gleichzeitig die Bremsen und begrenzt den Antrieb, um Schäden durch einen sekundären Zusammenstoß zu verringern.

Dieses System ist möglicherweise nicht in der Lage, in allen Situationen Schäden durch sekundäre Zusammenstöße zu verringern.

Seine Effektivität hängt von den Umständen des Zusammenstoßes ab.

Wenn es zu einem Zusammenstoß kommt, sollten Sie Ihre Umgebung prüfen und Ihr Fahrzeug vorsichtig an einen sicheren Ort fahren.

Bedingungen für die Aktivierung

Das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird aktiviert, wenn das Airbagsystem oder die automatischen Gurtstraffer aufgrund eines Frontalzusammenstoßes oder Seitenaufpralls aktiviert werden.

Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn Komponenten des Systems beschädigt sind.

Bedingungen für die Abschaltung

Nach der Aktivierung des Bremssystems für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird das System deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

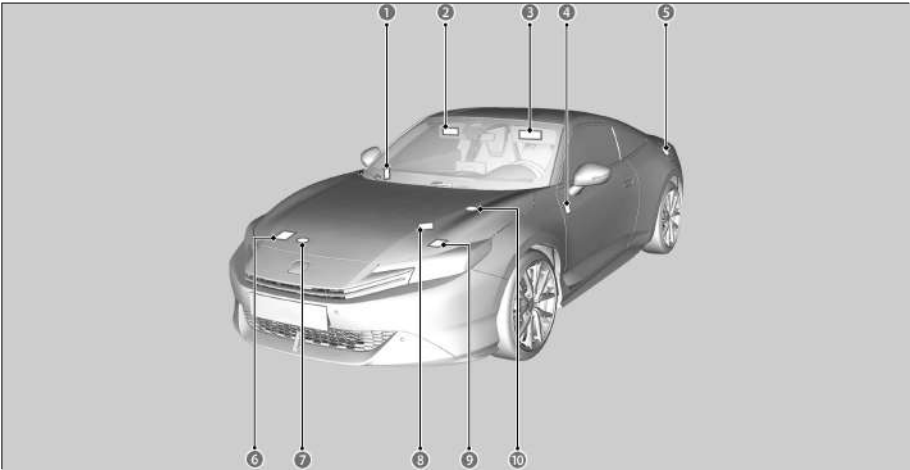
- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.
- Sie betätigen das Gaspedal nach dem Loslassen.

Sicherheitsaufkleber

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



1 Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Linkslenker-Ausführung)

🔍 Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag ▶S.59

2 Schutz von mitfahrenden Kindern (Linkslenker-Ausführung)

🔍 Schutz von mitfahrenden Kindern ▶S.33

3 Schutz von mitfahrenden Kindern (Rechtslenker-Ausführung)

🔍 Schutz von mitfahrenden Kindern ▶S.33

4 Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Rechtslenker-Ausführung)

🔍 Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag ▶S.59

5 Kraftstoff

🔍 Empfohlener Kraftstoff ▶S.143

6 Klimaanlage

🔍 Klimaanlage ▶S.394

7 Kühlerdeckel

🔍 Motorkühlmittel ▶S.372

8 12-Volt-Batterie

 Aufkleber der 12-Volt-Batterie ▶ S.392

9 Pop-up-Haube

 Informationen zum Pop-up-Haubensystem ▶ S.69

10 Deckel des Kühlmittelbehälters des Hochvolt-systems

Schlüssel

Details zum Schlüssel

Nutzen Sie die Schlüssel zum Ein- und Ausschalten des Stromversorgungssystems sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen, der Heckklappe und der Tankklappe.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung zu lokalisieren und damit das Stromversorgungssystem zu aktivieren sowie alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe zu ver- und entriegeln.

In den folgenden Fällen kann das Stromversorgungssystem aktiviert werden, die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe können ver-/entriegelt oder gesperrt werden oder der Betrieb kann instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.

- Durch Ausschalten des Funkwellenempfangs lässt sich der Batterieverbrauch verringern. Wenn Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste etwa drei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten, blinkt die LED zweimal und der Funkwellenempfang wird ausgeschaltet. Wenn Sie eine beliebige Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung einmal drücken, empfängt sie wieder Funkwellen.



Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).



Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.

▼ **Rechtslenker-Ausführung**



Das Fahrzeug kann nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

▼ **Alle Modelle**



Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

■ Wenn der Betriebsmodus auf EIN steht

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, wird eine Warnanzeige auf der Instrumenteneinheit angezeigt und es werden Warntöne sowohl von innen als auch von außen ausgegeben.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, wird von außen ein Warnton ausgegeben.

- Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden.
- Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht ausfindig machen kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.
- Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Modus der **POWER**-Taste zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.
- Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

■ Beenden des Warntons

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

» Wenn der Alarm weiterhin ertönt, bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung an einen anderen Ort.

Wegfahrsperre

Dieses System sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.
- Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.



Die Wegfahrsperrenanzeige blinkt auf der Instrumenteneinheit, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt, wenn Sie die **POWER**-Taste gedrückt haben.

1 Wegfahrsperrenanzeige

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

▼ Rechtslenker-Ausführung

Betätigen und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug nach dem Abklemmen der 12-V-Batterie erstmals wieder starten.

▼ Alle Modelle



Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten. Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Heckklappe, die Motorhaube oder die Türen gewaltsam geöffnet werden. Der Alarm wird nicht aktiviert, wenn die Heckklappe oder die Türen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) geöffnet werden.

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start), oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren des Alarms

Der Alarm wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf FAHRZEUG AUS gestellt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiviert wird

Die Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ So wird der Alarm abgebrochen

Der Alarm wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt wird oder wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird. Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.

In bestimmten Situationen bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die 12-Volt-Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, ertönt der Alarm möglicherweise, sobald die 12-Volt-Batterie geladen oder ausgetauscht wird.

Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln. Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran an. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

▼ Rechtslenker-Ausführung

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

 Ultraschallsensoren* ▶ S.79

 Neigungssensor* ▶ S.81

▼ Alle Modelle

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Innenraum bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus. Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Kontrollleuchte der **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor fünf Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Kontrollleuchte der **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie das Stromversorgungssystem jedoch einschalten, erlischt die Anzeige.

Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:

- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren eingestellt



Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Ultraschallsensor zu aktivieren. Zum Abschalten des Ultraschallsensorsystems drücken Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben.

» Die Anzeige leuchtet rot.

1 OFF-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor

2 Anzeige

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

■ Informationen zur Batterie der Alarmanlage*

Herstellerinformationen:

FDK CORPORATION

Handelsname: FDK

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Anschrift: Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Handhabung:

Nicht kurzschließen, zerlegen, verformen, erhitzen oder verbrennen. Legen Sie die Batterie nicht auf ein Metallgehäuse, eine Metallplatte oder antistatisches Material. Bei Verwendung von mehreren Zellen müssen beim Austausch der Batterien alle Batterien gleichzeitig durch neue Batterien ersetzt werden. Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, neue und alte Batterien vom selben Typ oder Batterien vom selben Typ unterschiedlicher Hersteller. Verwenden Sie die Batterien ausschließlich für die angegebenen Zwecke.

Lagerung:

Lagern Sie die Batterien in gut belüfteter, trockener und kühler Umgebung. Halten Sie sie von Wasser, Regen, Schnee, Frost oder Taukondensation fern. Lagern Sie die Batterien nicht in der Nähe von Wärmequellen oder heißer Luft. Setzen Sie die Batterien nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Achten Sie darauf, dass die Verpackung nicht durch Taukondensation nass wird, wenn sie aus einer kalten in eine warme und feuchte Umgebung gebracht wird. Im Lagerbereich sollten ausreichend Brandbekämpfungsmittel vorhanden sein. Halten Sie die Batterien von Kindern fern.

Hinweis: Dieser Inhalt basiert auf dem Gesetz und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Kontrollleuchte der **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor fünf Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch den Motor starten, erlischt die -Leuchte nach 5 Sekunden.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Kontrollleuchte der **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wenn Sie jedoch den Motor starten, erlischt die Kontrollleuchte. Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung des Neigungssensors eingestellt



Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren. Zum Abschalten des Neigungssensorsystems drücken Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor, nachdem Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben.

» Die Anzeige leuchtet rot.

- 1** OFF-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor
- 2** Anzeige

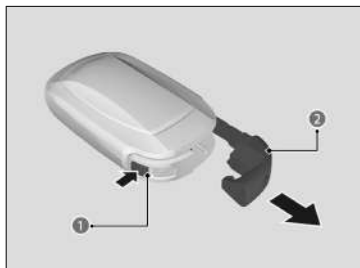
Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Integrierter Schlüssel

Der integrierte Schlüssel kann zum Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

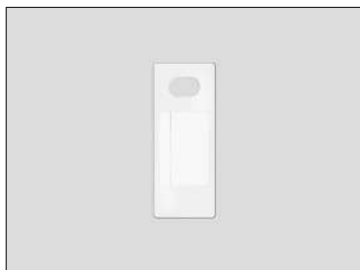
Entnehmen des integrierten Schlüssels



Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

- 1 Entriegelungstaste
- 2 Integrierter Schlüssel

Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

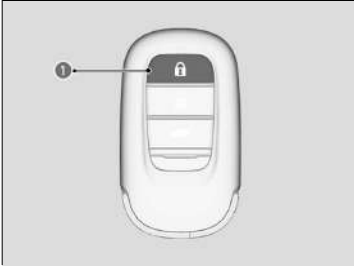
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

! Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf.

Verriegeln/Entriegeln

Mit der Fernbedienung

Verriegeln der Türen und der Heckklappe



Drücken Sie die Verriegelungstaste.

» Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt dreimal auf, alle Türen, die Heckklappe und die Tankklappe werden verriegelt, die Türaußengriffe werden eingeklappt und die Alarmanlage wird eingeschaltet.

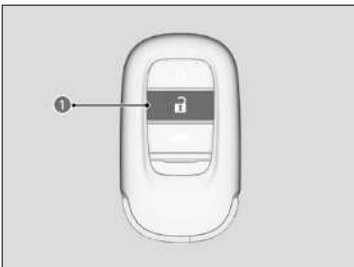
1 Verriegelungstaste

▼ Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Berühren Sie den Türschlosssensor am Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

Entriegeln der Türen und der Heckklappe



Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

» Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal, die Fahrtür und der Tankdeckel werden entriegelt und die Türaußengriffe werden ausgeklappt.

Zweimal:

» Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

1 Entriegelungstaste

Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung keine Tür oder die Heckklappe öffnen, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt und die Außengriffe klappen automatisch wieder ein.

Wenn die Außengriffe bei ausgeschaltetem Betriebsmodus nach innen oder außen geklappt wurden, klappen sie wieder ein oder aus, wenn die Verriegelungs-/Entriegelungstaste auf dem Schlüssel gedrückt wird.

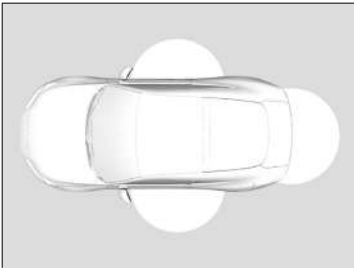
Der Außengriff der Beifahrertür klappt 30 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür oder nachdem die Getriebeposition **P** verlassen wurde, wieder ein.



Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung mit sich führen, werden die Außengriffe automatisch ein-/ausgeklappt und Sie können die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe ver-/entriegeln. Sie können die Türen, die Tankklappe und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um die Türaußengriffe oder den Heckklappen-Außengriff ver-/entriegeln.

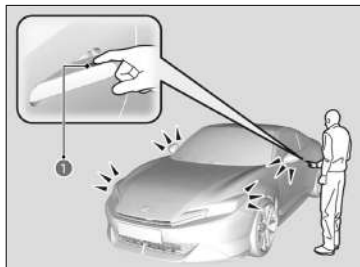
- Die Tür kann ver-/entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.



Die Moduseinstellungen für Blinken und Entriegeln können am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

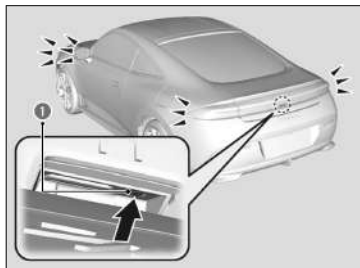
Verriegeln der Türen und der Heckklappe



Berühren Sie den Türschlosssensor an der Tür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

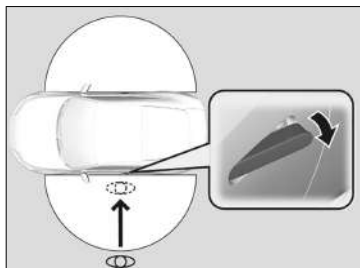
» Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe werden verriegelt; die Türaußengriffe klappen ein, wenn sie zuvor ausgeklappt waren, und die Alarmanlage wird aktiviert.

1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

Entriegeln der Türen und der Heckklappe



Wenn Sie zum Fahrzeug gehen und dabei die schlüssellose Fernbedienung mit sich tragen, klappen die Türaußengriffe automatisch aus.

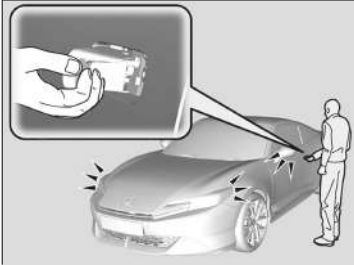
Das automatische Ausklappen wird aktiviert, wenn alle Türen verriegelt sind und die schlüssellose Fernbedienung sich innerhalb eines Radius von maximal 2 m von den Türaußengriffen befindet.



Den Türaußengriff manuell herausdrücken:

Drücken Sie die Vorderseite nach innen.

- » Wenn der Türaußengriff nicht automatisch ausklappt, drücken Sie die Vorderseite nach innen.

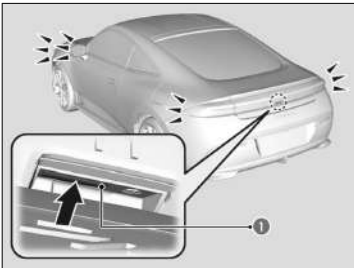


Fassen Sie den Griff der Fahrertür an:

- » Die Fahrertür sowie die Tankklappe werden entriegelt.
- » Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- » Alle Türen, die Tankklappe und die Heckklappe werden entriegelt.
- » Einige Außenleuchten blinken einmal.



Ziehen und halten Sie den Außengriff der Heckklappe:

- » Die Heckklappe wird entriegelt.
- » Einige Außenleuchten blinken einmal.
- » Die Türaußengriffe klappen aus.

Öffnen/Schließen der Heckklappe ► S.115

1 Außengriff

Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür oder die Heckklappe öffnen, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt und die Türaußengriffe klappen automatisch wieder ein.

Sie können die Türen nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegeln oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus auf einen anderen Modus als FAHRZEUG AUS eingestellt ist.

Die automatische Ausklappfunktion wird deaktiviert, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung länger als zwei Minuten nach Ausklappen des Türgriffs im Erfassungsbereich lassen.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, drücken Sie den Griff manuell heraus oder verwenden Sie die Entriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.

Wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen, während das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist, funktioniert das automatische Ausklappen nicht.

Wenn Sie die Türen und die Heckklappe verriegeln und die schlüssellose Fernbedienung aus dem Erfassungsbereich mit 2 m Radius nehmen und dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in Reichweite bringen, funktioniert das automatische Ausklappen nicht. Öffnen Sie in diesem Fall den Griff manuell, oder verwenden Sie die Fernbedienung.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung jedoch nach 10 Sekunden wieder in den Erfassungsbereich bringen, klappen die Griffe automatisch heraus.

Die Türaußengriffe klappen 30 Sekunden, nachdem die Fahrtür geschlossen oder das Getriebe aus der Position **P** genommen wird, wieder ein.

Wenn das Fahrzeug länger als acht Tage außer Betrieb ist, funktioniert das automatische Ausklappen nicht. Entriegeln Sie in diesem Fall das Fahrzeug mit der Fernbedienung.

Wenn der Türaußengriff ausklappt und die schlüssellose Fernbedienung aus dem Erfassungsbereich von 2 m entfernt wird, klappt der Griff nach 30 Sekunden wieder ein.



Das automatische Ausklappen kann am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

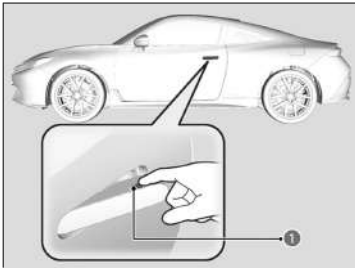
 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

■ Bedingungen, unter denen Sie die Türen und die Heckklappe möglicherweise nicht verriegeln/entriegeln können

- Wenn Sie mit Handschuhen einen Türgriff anfassen oder einen Türschlosssensor berühren, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln, kann es vorkommen, dass der Türsensor verzögert oder gar nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des Außengriffs befindet.

- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür, der Türscheibe oder der Heckklappe befindet.

Voreinstellung Verriegelung*



1 Türschlosssensor

Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie die Türen im Voraus verriegelt haben und dann die Türen und Heckklappe schließen. Aktivieren Sie die Voreinstellung Verriegelung, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

[1] Berühren Sie den Türschlosssensor an der Fahrertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Fernbedienung.

» Ein Warnton ertönt, die Verriegelungs-Voreinstellung wird aktiviert und die Türaußengriffe werden eingeklappt.

[2] Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.

» Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

- Die Voreinstellung Verriegelung wird zurückgesetzt, wenn eine Tür geöffnet wird, bevor das Fahrzeug vollständig verriegelt wurde.



Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an beiden Türen.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingespernte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde, bleibt sie auch dann aktiviert, wenn Sie die Heckklappe entriegeln.

Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem.

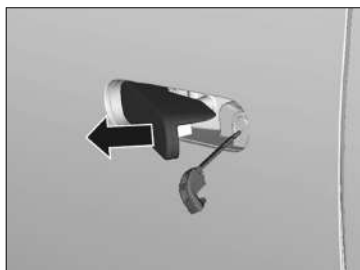
Aktivieren der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.
- Berühren Sie den Türschlosssensor auf dem Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den integrierten Schlüssel.

Das Schlüsselloch befindet sich hinter dem Türgriff.



Ziehen und halten Sie den Außengriff. Führen Sie den integrierten Schlüssel von der Unterseite des Griffs aus vollständig in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn.

- » Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt.
- » Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden durch ein zweites Umdrehen des Schlüssels innerhalb von ein paar Sekunden nicht entriegelt.



Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.

Verriegeln der Fahrertür



Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn (1) oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung (2). Ziehen Sie anschließend am äußeren Türgriff und halten Sie den Türgriff fest (3). Schließen Sie die Tür und lassen Sie den Griff los.

- » Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

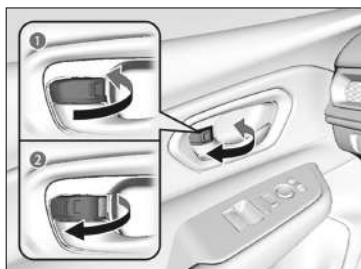
Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

Aussperrung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



1 Verriegeln

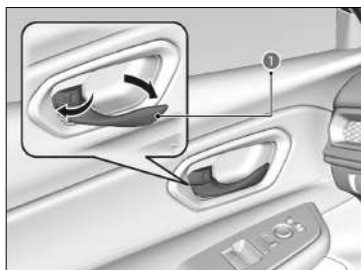
2 Entriegeln

Verriegeln einer Tür: Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

Entriegeln einer Tür: Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

» Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrtür verriegeln, werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt. Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrtür entriegeln, werden nur die Fahrtür und die Tankklappe entriegelt.

■ Entriegeln mit dem Türinnengriff



1 Innentürgriff

Ziehen Sie am Türinnengriff.

» Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

! Die Türinnengriffe sind so konzipiert, dass Insassen auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Insassen nie am Türinnengriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wenn Sie eine Tür vom Inneren des Fahrzeugs mit dem Türinnengriff öffnen, klappen die äußeren Türgriffe aus.

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu verriegeln oder zu entriegeln.

» Die Türaußengriffe klappen auch ein oder aus, wenn der Zentralverriegelungsschalter gedrückt wird.

- 1 Verriegeln
- 2 Entriegeln

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

■ Warum ertönt der Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?

Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

■ Warum funktioniert die schlüssellose Fernbedienung nicht richtig?

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.

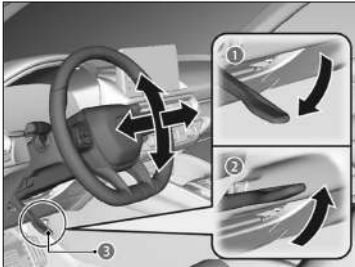
Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

Q Wechsel der Batterie der Fernbedienung ► S.403

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



- ① Einstellen
- ② Verriegeln
- ③ Hebel

- [1] Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Lenkradverstellhebel nach unten.
 - » Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
- [2] Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
 - » Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumente und Anzeigen des Armaturenbretts gut sehen können.
- [3] Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu verriegeln.
 - » Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

WARNUNG

Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

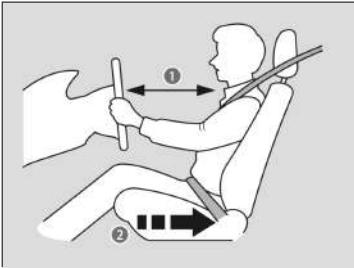
Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Sitze

Einstellen der Sitze

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

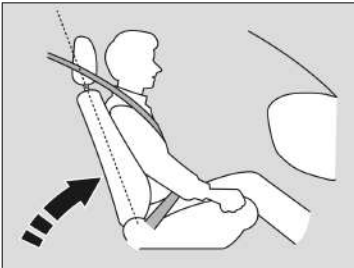
Einstellen einer korrekten Sitzposition



1 Sorgen Sie für ausreichend Platz.

2 Verstellen Sie den Sitz nach hinten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorn lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist. Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

⚠️ WARNUNG

Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

⚠️ WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

⚠️ WARNUNG

Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

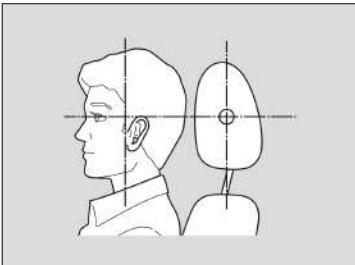
Kopfstützen

Die Vordersitze sind mit Kopfstützen ausgestattet.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und die Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

■ Einstellen der vorderen Kopfstützen



Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn die Mitte des Hinterkopfs mittig an der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

⚠️ WARNUNG

Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

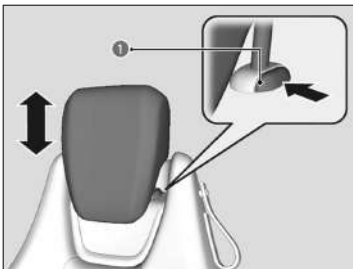
1

Vor Fahrtantritt

Einstellen der Vordersitzposition

■ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.



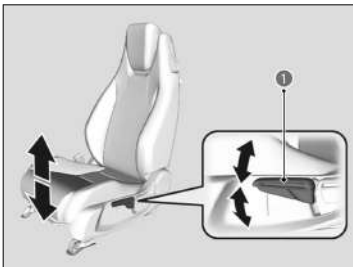
Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

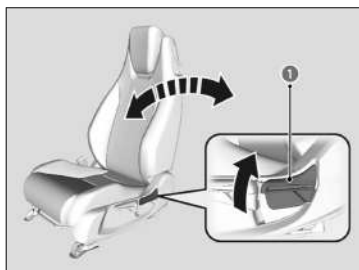
1 Entriegelungstaste



Höheneinstellung (nur Fahrersitz):

Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz zu heben oder zu senken.

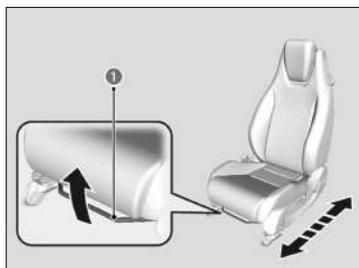
1 Hebel



Neigungsverstellung der Sitzlehne:

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

1 Hebel



Längsverstellung des Sitzes:

Ziehen Sie die Stange nach oben, um den Sitz zu verschieben.

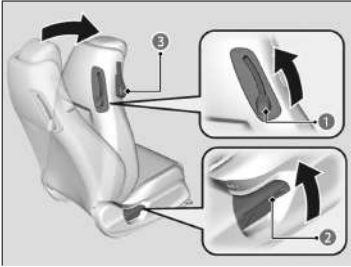
1 Leiste

Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Das Konsolenfach kann als Armlehne verwendet werden.

Zugang zum Rücksitz



- 1 Hebel (für Vordersitz)
- 2 Hebel (für Rücksitz)
- 3 Riemen

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Sitzlehne herunterzuklappen.

» Der Sitz kann nicht von hinten verschoben werden. Verschieben Sie ihn bei Bedarf von vorne.

Achten Sie beim Ein- und Aussteigen auf Ihre Füße.

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er sicher eingerastet ist.

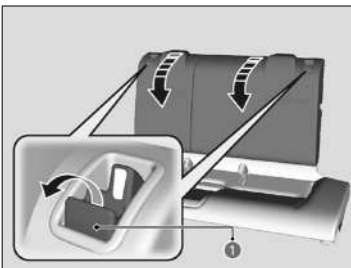


Halten Sie den Vordersitzgurt beim Ein- und Aussteigen nicht fest. Dies kann zu Schäden führen.

Rücksitze

Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können einzeln umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu schaffen.



Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

- 1 Entriegelungshebel

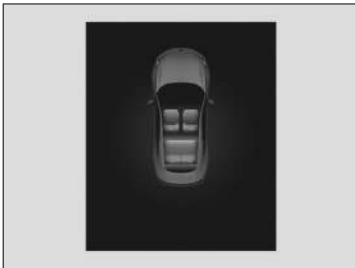
⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

! Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder in den Rücksitzbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorn geschleudert werden.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Mit dieser Funktion werden Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf aufmerksam gemacht, dass sich Passagiere oder Gegenstände auf den Rücksitzen befinden. Sie wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus von FAHRZEUG EIN auf AUS geändert wird.



Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Erinnerung angezeigt und wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, ertönt ein Alarm.

- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS eingestellt ist, leuchtet die Erinnerung kurz auf, dann wird die Funktion deaktiviert.
- Das System erkennt keine Mitfahrer auf den Rücksitzen. Es erkennt nur Änderungen im Betriebsmodus.



Sie können die Benachrichtigungseinstellung deaktivieren.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten

1

Vor Fahrtantritt

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Dreipunktgurte

Alle vier Sitzplätze verfügen über Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

 Schutz von mitfahrenden Kindern ► S.33

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:

- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.



Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.



Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein.

Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurterinnerung



Die Sicherheitsgurterinnerung informiert Sie darüber, dass der Sicherheitsgurt des entsprechenden Insassen nicht angelegt ist. Die Warnung erlischt, wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

- ① Angelegt
- ② Nicht angelegt

Beim Fahren mit nicht angelegtem Sicherheitsgurt wird der Warnton ausgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird oder eine bestimmte Zeit verstrichen ist.

- » Selbst wenn niemand auf dem Beifahrersitz sitzt, reagiert das System möglicherweise, wenn Gepäck auf dem Sitz abgelegt wird.
- » Das System reagiert möglicherweise nicht, wenn ein Kind oder eine kleine Person auf dem Beifahrersitz sitzt oder ein Kissen verwendet wird.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Automatische Gurtstraffer

Die Vordersitze sind zur Verbesserung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall werden die vorderen Sicherheitsgurte durch die Straffer automatisch gestrafft. Dies geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags oder den Knieairbag des Fahrers und Beifahrers auszulösen.

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert. Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes setzen Sie sich auf die korrekte Position aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an:

Q Einstellen der Sitze ▶ S.95



- [1] Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



- [2] Stecken Sie die Schlosszunge (1) in das Gurtschloss (2) und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

» Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.



- [3] Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken (siehe Abbildung) und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
- [4] Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.

Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

! Wenn der Sicherheitsgurt in der vollständig aufgerollten Position blockiert zu sein scheint, ziehen Sie ihn am Schultergurt einmal fest heraus, und schieben Sie ihn dann wieder hinein.

Ziehen Sie ihn anschließend vorsichtig aus der Aufrollvorrichtung heraus und schnallen Sie sich an. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht aus der vollständig aufgerollten Position lösen können, lassen Sie niemanden auf dem Sitz Platz nehmen, und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem Händler.

Q Informationen zu den Sicherheitsgurten ► S.101

! Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen.

Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

⚠ WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

! Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

- !** Der Sicherheitsgurt des Vordersitzes lässt sich leichter verwenden, wenn er durch die Schlaufe geführt wird.
- !** Verwenden Sie den Gurt nicht, wenn der Vordersitz so eingestellt werden soll, dass der Gurt weiter hinten als die Säule liegt.
- !** Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß aufrollen lässt, muss er von Hand aufgerollt werden.
- !** Üben Sie keinen starken Druck auf den Gurt aus, wenn die Sitzlehne betätigt wird oder Sie sich auf die Rücksitze setzen oder sie verlassen.



1 Riemen

Hinweis für Schwangere



Beachten Sie auch:

Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie sich und Ihr ungeborenes Kind beim Führen oder Mitfahren in einem Fahrzeug durch das Anlegen des Sicherheitsgurts schützen. Führen Sie bei der Positionierung des Sicherheitsgurts den Schulterbereich über die Brust, idealerweise nicht über den Bauch, und den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften (siehe Abbildung).

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.



Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurtkontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
 - » Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.

Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

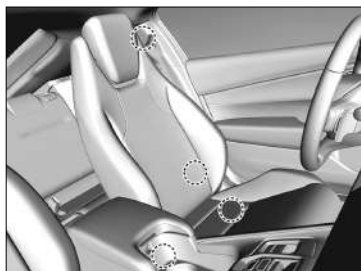
WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte

▼ Vordersitz



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.

Die Vorder- und Rücksitze sind mit Dreipunkt-/Schultergurten ausgestattet.

▼ Rücksitz



Spiegel

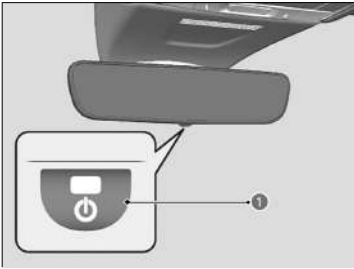
Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Automatisch abblendender Rückspiegel



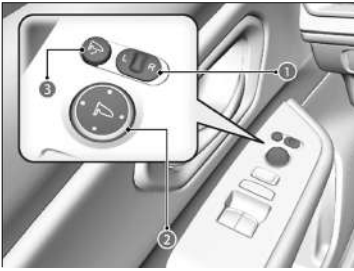
Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten. Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

» Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position **R** steht.

1 AUTO-Taste

Elektrisch verstellbare Außenspiegel

Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.



1 Wahlschalter L/R:

Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

2 Schalter zum Einstellen der Spiegelposition:

Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

3 Einklapptaste:

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste

Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

Wird die Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem ver- oder entriegelt, werden die Außenspiegel automatisch eingeklappt oder in ihre vorherige Position gebracht, auch wenn der Betriebsmodus auf AUS gestellt ist.

Einklappen der Außenspiegel

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder berühren Sie den Türverriegelungssensor an der Tür.
 - » Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

Ausklappen der Außenspiegel

- Entriegeln Sie mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem alle Türen und die Heckklappe.
 - » Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.
- Wenn Sie die Ausklapptaste zum Ausklappen der Außenspiegel verwenden, funktioniert die automatische Ausklappfunktion der Außenspiegel nicht.

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.



Sie können die Funktion zum automatischen Einklappen der Außenspiegel ein- und ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Fenster

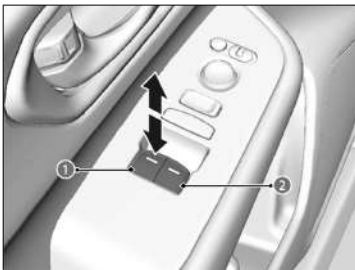
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

1

Vor Fahrtantritt

Die mit Fensterhebern ausgestatteten Fenster können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht. Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein.

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrertürfenster kann betätigt werden.



① Fahrerfensterschalter

② Beifahrer-Fensterheberschalter

Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

- Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden.
- Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Autoreverse

» Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Wenn die Autoreverse-Funktion wegen einer Störung oder eines Aufpralls aufgrund der Beschaffenheit der Fahrbahndecke oder der Fahrbedingungen aktiviert wird und das Fenster nicht automatisch geschlossen werden kann, können Sie es durch kurzes Ziehen des Schalters schließen.

WARNUNG

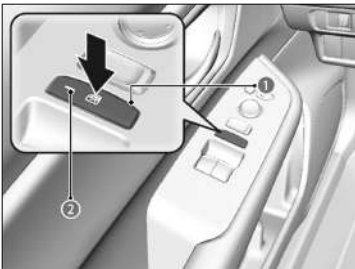
Werden beim Schließen eines Fensters mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Fahrgäste genügend Abstand halten.

- Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.
- Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

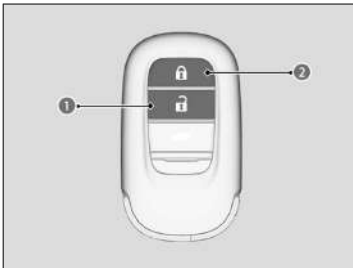
Fensterhebersperre



Wenn die Fensterhebersperre eingeschaltet ist (Kontrollleuchte Ein), funktioniert kein anderes Fenster als das auf der Fahrerseite.

- 1** Fensterhebersperre
- 2** Anzeige

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



Öffnen

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1). Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen

Drücken Sie die Verriegelungstaste (2). Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.



Sie können das Öffnen/Schließen der Fenster mit der schlüssellosen Fernbedienung über den Audio-/Informationsbildschirm aus- oder einschalten.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Heckklappe

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
 - » Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie durch ihr eigenes Gewicht zu- fallen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann die Heckklappe zufallen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- » Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
- » Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.

 Kohlenmonoxid ▶ S.30

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten, bevor Sie diese öffnen oder schließen.



Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen und Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu bringen.



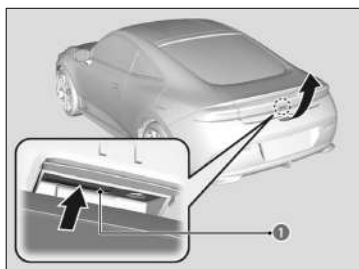
Wenn Sie bei laufendem Motor Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. herausnehmen, halten Sie sich vom Auspuff fern. Sie könnten sich verbrennen.

! Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe

Außengriff der Heckklappe

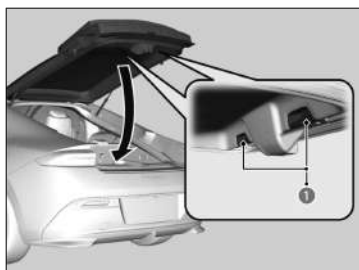
Öffnen der Heckklappe



Wenn alle Türen entriegelt sind oder Sie die Taste zum Entriegeln der Heckklappe auf der Fernbedienung drücken, wird die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf den Außengriff der Heckklappe und heben Sie diese an, um sie zu öffnen.

1 Außengriff

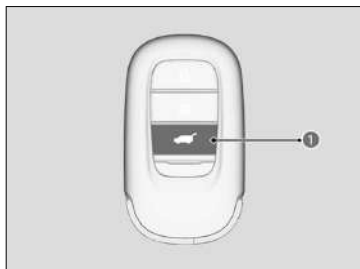
Schließen der Heckklappe



Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den Innentürgriff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

1 Innentürgriff

Mit der Fernbedienung



Drücken Sie die Taste zum Entriegeln der Heckklappe, um die Heckklappe zu entriegeln.

1 Taste zum Entriegeln der Heckklappe

Wenn Sie die Heckklappe mit der Fernbedienung entriegeln und öffnen, wird sie beim Schließen automatisch verriegelt.

Beladungsgrenze

Informationen zur Lastgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

 Informationen zu Spezifikationen ► S.447

WARNUNG

Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Anhängerbetrieb

Informationen zum Ziehen eines Anhängers

Ihr Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, einen Anhänger zu ziehen, und kann nicht sicher dafür eingesetzt und auch nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden. Montieren Sie keine Anhängerkupplung an Ihrem Fahrzeug und ziehen Sie keinen Anhänger mit dem Fahrzeug.

System ein- oder ausschalten

POWER -Taste	120
Einschalten des Stromversorgungssystems	121
Ausschalten des Stromversorgungssystems	122
Verhaltensweise in bestimmten Situationen	122

Schalten

Informationen zum Schaltvorgang	124
---------------------------------	-----

Bremsen

Betriebsbremse	128
Feststellbremse	129
Auto-Hold-Bremsfunktion	132
Antiblockiersystem (ABS)	135
Emergency Stop Signal	135
Verhaltensweise in bestimmten Situationen	136

Starten und Fahren

Startvorgang	137
--------------	-----

Parken des Fahrzeugs

Nach dem Anhalten	139
-------------------	-----

Rückfahrkamera

Informationen zur Rückfahrkamera	141
----------------------------------	-----

Vorgehensweise beim Tanken

Kraftstoffinformationen	143
Vorgehensweise beim Tanken	144
Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Emissionen	145

Blinker • Lichtschalter

Blinker	147
Scheinwerfer/Positionsleuchten	147

Scheibenwischer und Waschanlage

Windschutzscheibenwischer/Waschanlage	155
Verhaltensweise in bestimmten Situationen	157

Defrost

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	158
---	-----

Verhaltensweise in bestimmten Situationen	160
---	-----

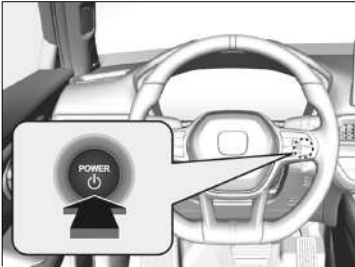
Fahrfunktionen

Fahrmodussystem	162
Bremsschwippe	164
Honda S+ Shift	166
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	167
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	167
Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)	169
Druckverlust-Warnsystem	170

System ein- oder ausschalten

POWER-Taste

Wechseln des Betriebsmodus



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen und die **POWER**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, ändert sich der Betriebsmodus in der folgenden Reihenfolge:

FAHRZEUG AUS → ZUBEHÖR → EIN → FAHRZEUG AUS

FAHRZEUG AUS:

Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist ausgeschaltet.

ZUBEHÖR:

Das Audiosystem und einige Zubehörsysteme können verwendet werden.

EIN:

Alle Zubehörsysteme können verwendet werden.

Modus EIN:

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem leuchtet die **POWER**-Taste (rot).

- Lassen Sie beim Aussteigen den Betriebsmodus nicht auf ZUBEHÖR oder EIN stehen.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle, an der das Signal unterbrochen werden kann, abgelegt wurde, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

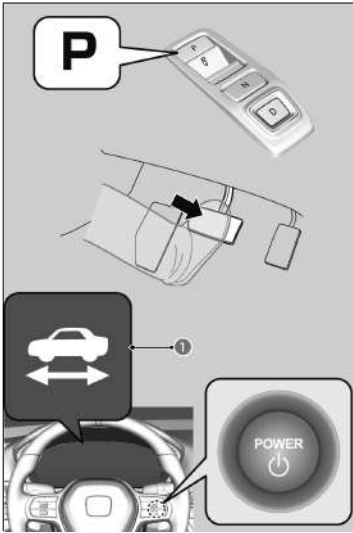
Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition **P** gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

Einschalten des Stromversorgungssystems



- [1] Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

Q Feststellbremse ►S.129

- [2] Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann die **POWER**-Taste, während sich das Getriebe in Position **P** befindet.
- » Die Bereitschaftsanzeige (1) leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie losfahren können.
 - » Betätigen Sie das Bremspedal weiter, bis die Anzeige aufleuchtet.
 - » Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und im Instrument erscheint eine Warnmeldung.

- Betätigen Sie beim Starten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.
- Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.
- Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.
- Halten Sie die **POWER**-Taste nicht gedrückt, um das Stromversorgungssystem einzuschalten. Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.
- Das Stromversorgungssystem startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.
- Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein inkorrekt kodierte Gerät verwendet, wird das Kraftstoffsystem des Motors deaktiviert.

Q Wegfahrsperre ►S.77

! Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch den Antriebsstrang beschädigen.



Um unerwartete Unfälle zu vermeiden, betätigen Sie beim Einschalten des Stromversorgungssystems nicht das Gaspedal.

Ausschalten des Stromversorgungssystems

Stellen Sie bei vollständig angehaltenem Fahrzeug das Getriebe auf **P** und drücken Sie dann die **POWER**-Taste.

» Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sich vergewissert haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

■ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **POWER**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

 Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist ▶ S.419

■ Wenn das Stromversorgungssystem nicht gestartet wird

Ein vorregistrierter Schlüssel ist erforderlich.

 Details zum Schlüssel ▶ S.75

Wenn die schlüssellose Fernbedienung auf der Instrumenteneinheit, in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle abgelegt wird, an der das Signal unterbrochen werden kann, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

■ Warum sinkt das Bremspedal etwas ab, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird?

Dies hängt mit der Aktivierung der elektrischen Bremsanlage zusammen und ist normal.

■ Warum klingt die Auspuffanlage anormal oder warum riecht es im Fahrzeug nach Abgas oder Benzin?

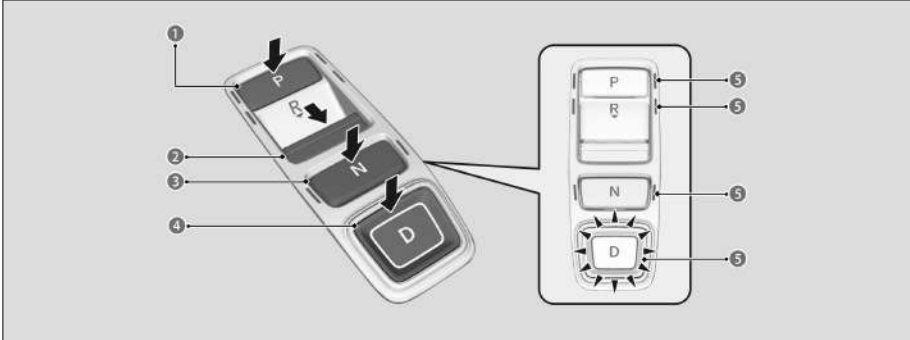
Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Warum ist ein Motorgeräusch unter der Motorhaube zu hören?

Unmittelbar nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt kann es sein, dass aufgrund einer Systemprüfung ein Motorgeräusch unter der Motorhaube zu hören ist.

Schalten

Informationen zum Schaltvorgang



1 **P Parken:** Drücken Sie die **P**-Taste.

» Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.

2 **R Rückwärts:** Drücken Sie die **R**-Taste.

» Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

» Der Warnton ertönt, sobald Sie auf **R** wechseln.

3 **N Neutral:** Drücken Sie die **N**-Taste.

» Das Getriebe ist nicht gesperrt.

4 **D Fahren:** Drücken Sie die **D**-Taste.

» Wird für das normale Fahren verwendet.

» Die Bremsschwinge kann vorübergehend verwendet werden.

» Die Bremsschwinge kann bei eingeschalteter **M**-Anzeige im verriegelten Zustand verwendet werden.

5 **Umschalttastenanzeige**

Vorsichtsmaßnahmen beim Parken:

Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort mit dem Betriebsmodus auf EIN, betätigen Sie dann die Bremse und drücken Sie die **P**-Taste, um das Getriebe in die **P**-Stellung zu schalten.

» Die Anzeigen seitlich an der **P**-Taste leuchten auf.

Instrumentenanzeige



1 Schaltpositionsanzeige/Getriebesystemanzeige

- Prüfen Sie mit der Schaltpositionsanzeige und der Schalttastenanzeige die Schaltposition, bevor und nachdem Sie eine Schalttaste auswählen.
- Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltposition kurz verzögern.



Sie können den Rückfahrwarnton aktivieren oder deaktivieren.

Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238



Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, schalten Sie nur zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang hin und her, wenn das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.



Falls die Getriebesystemanzeige beim Fahren in einer beliebigen Schaltposition blinkt, liegt ein Problem mit dem Getriebe vor. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.



So werden Fehlfunktionen und eine unbeabsichtigte Betätigung vermieden:

- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Automatische **P**-Positionsfunktion

Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

- Das Fahrzeug steht bei Betriebsmodus auf EIN oder fährt mit einer Geschwindigkeit von 2 km/h oder weniger.
- Die Schaltposition ist nicht **P**.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.
» Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von **P** wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu **P** zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

! Das System schaltet automatisch auf **P**, wenn die Bedingungen erfüllt sind, aber aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Schaltposition immer auf **P** stellen, bevor Sie die Fahrertür beim Parken öffnen.

 Nach dem Anhalten ► S.139

! Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf **P** gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Beim Ausschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und die Schaltposition nicht **P** ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

N-Stellungshaltemodus (Waschanlagenmodus)

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

- [1] Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
 - [2] Wählen Sie **N**.
 - [3] Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die **POWER**-Taste.
- » Dadurch wird das Fahrzeug in den Waschanlagenmodus versetzt. Dieser Modus wird verwendet, wenn das Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschstraße befördert wird.
- » Die Schaltposition bleibt auf **N**, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist; danach wechselt sie automatisch auf **P**.

Der manuelle Wechsel auf **P** bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige **P** leuchtet auf und der Betriebsmodus schaltet sich auf AUS.

Beachten Sie, dass das Getriebe möglicherweise nicht in **N**-Schaltposition bleibt, wenn eine der folgenden Anzeigen aufleuchtet:

- Getriebesystemanzeige
- Stromversorgungssystemanzeige
- 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige

Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

- » Wenn Sie sich in einem sicheren Zustand befinden, wählen Sie bei angehaltenem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die entsprechende Schaltposition.
- » Stellen Sie sicher, dass die Ready-Anzeige aufleuchtet.

Wenn das Getriebe in folgender Position ist:	1. Unter folgenden Umständen:	2. Wenn Sie versuchen, zu Folgendem zu wechseln:	3. Die Schaltposition bleibt in/ wechselt zu:
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt. Das Gaspedal wird betätigt.	Andere Schaltposition	P
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit. Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.	Andere Schaltposition	N
N oder D	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R	N
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D	N
R , N oder D	Das Fahrzeug fährt.	P	N
P oder N	Die Ready-Anzeige leuchtet nicht.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N

Bremsen

Betriebsbremse

Die Fußbremse wird zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrzeugs verwendet und über das Bremspedal betätigt.

» Möglicherweise ist ein Betriebsgeräusch aus dem Motorraum zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird.



Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn.

Trocknen Sie die Bremsen ggf., indem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.



Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Betätigen Sie das Bremspedal nicht ständig, während Sie bergab fahren, da dadurch Wärme erzeugt wird.

Wenn Sie das Bremspedal während der Bergabfahrt ständig betätigen, wird Wärme erzeugt, wodurch die Bremswirkung verringert wird. Nutzen Sie regeneratives Bremsen, indem Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen und herunterschalten.

Bremsassistentensystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt. Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

» Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören.

Feststellbremse

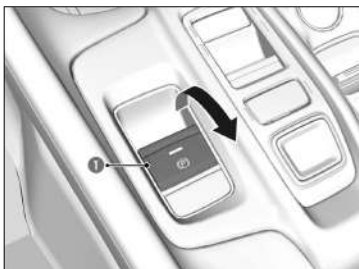
Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.

- Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.
- Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.
- Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

 Einschalten des Not-Abschaltsystems ► S.420

- Wenn Sie während der Fahrt den Schalter für die elektrische Feststellbremse ziehen und halten, wird vom System an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

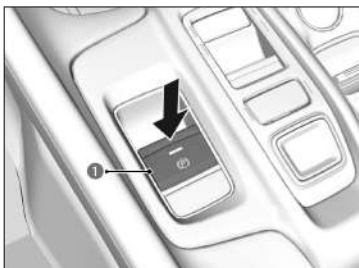
Manuell betätigen



Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über geladene 12-Volt-Batterie verfügt. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse (1) langsam und vorsichtig hoch.

- » Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- » Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.

Manuell lösen

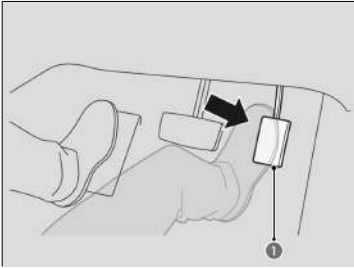


Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann den Schalter für die elektrische Feststellbremse (1).

- » Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.
- » Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

- Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.
- Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

Automatisches Lösen



Treten Sie leicht auf das Gaspedal (1), um das Fahrzeug zu starten.

» Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Störungsanzeigeleuchte
- Getriebesystemanzeige
- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)
- Systemanzeige des Stabilisierungsprogramms (VSA)
- Antiblockiersystemanzeige (**ABS**)
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige



Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht geschlossen ist, wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst.

Automatische Betätigung der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen.

» Die Standardeinstellung für diese Funktion ist AUS.

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei Betriebsmodus EIN die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- [1] Stellen Sie die Schaltposition auf **P**.
- [2] Ohne das Bremspedal zu betätigen, ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben.

- » Überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet.
- [3] Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn fest. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los, ziehen Sie ihn innerhalb von drei Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn fest.
- [4] Wenn Sie einen Signalton hören, der auf den Abschluss des Vorgangs hinweist, lassen Sie den Schalter los.
 - » Zwei Warntöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
 - » Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
 - » Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) oder die Auto-Hold-Bremsfunktion angehalten wurde.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) oder die Auto-Hold-Bremsfunktion das Fahrzeug anhält.
- Wenn der Betriebsmodus ausgeschaltet ist, während das Fahrzeug durch die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) oder die Auto-Hold-Bremsfunktion angehalten wird.
- Wenn in der aktivierten Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.



Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist. Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschstraße mit Förderband fahren, wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird usw., deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und aktivieren Sie die Feststellbremse nicht.

Vorübergehendes Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Wenn Sie die Funktion deaktivieren müssen, während Sie eine Autowaschstraße mit Förderband befahren oder Ihr Fahrzeug abschleppen lassen, führen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren durch.

- [1] Betätigen Sie das Bremspedal und bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- [2] Schalten Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und drücken Sie dann innerhalb von zwei Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.

- » Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion sind davon nicht betroffen.
- » Stellen Sie vor der vorübergehenden Deaktivierung der Funktion sicher, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet werden.
- » Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an einer Ampel oder bei stockendem Verkehr).

⚠️ WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen. Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt weggrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

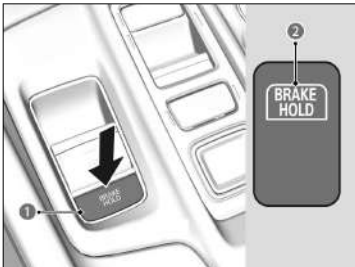
Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen. Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt weggrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position **P** stellen und die Feststellbremse betätigen.

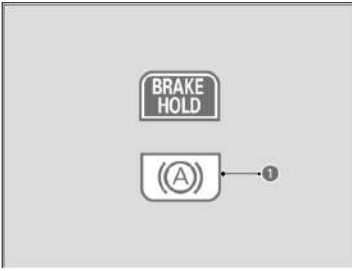
Lassen Sie bei Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß auf dem Bremspedal, bis die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion aufleuchtet. Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt weggrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann. Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß vom Bremspedal.

Einschalten des Systems



- [1] Legen Sie ordnungsgemäß den Sicherheitsgurt an und starten Sie das Stromversorgungssystem. Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion (1).

» Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion (2) leuchtet auf und das System wechselt in den Standby-Modus.



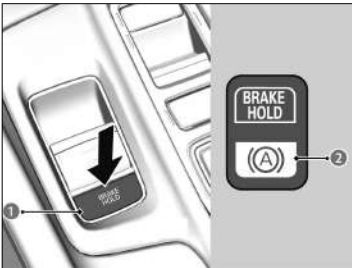
[2] Betätigen Sie das Bremspedal, um zum Stillstand zu kommen, während das Getriebe auf **D** gestellt ist.

- » Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion **(1)** leuchtet auf und dann ist die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert. Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal.
- » Die automatische Bremse wird bis zu 10 Minuten lang gehalten.

Wenn das Stromversorgungssystem das nächste Mal eingeschaltet wird und der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt wird, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

! Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

System AUS



Wenn Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion **(1)** drücken, wird das System ausgeschaltet. Wenn die Anzeige **(2)** leuchtet, schalten Sie das System aus, während Sie das Bremspedal betätigen.

Wenn das System ausgeschaltet wird, bleibt es beim nächsten Einschalten des Stromversorgungssystems ausgeschaltet.

Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Sie betätigen die Feststellbremse.
- Sie betätigen das Bremspedal und schalten das Getriebe auf **P** oder **R**.

In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:

- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingerastet.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS trägt zur Aufrechterhaltung der Lenkkontrolle und der Fahrzeuglage bei, indem es verhindert, dass die Räder bei plötzlichem Bremsen oder Bremsen auf schlüpfigen Oberflächen blockieren, wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h liegt.

- » Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbelastung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.
- » Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen“. Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern“ bezeichnet.
- Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt.
- Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

! Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das ABS möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

! Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Das normale Bremsen wird zwar nicht beeinträchtigt, lassen Sie Ihr Fahrzeug jedoch sofort von einem Händler prüfen.

Emergency Stop Signal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- das Bremspedal freigegeben wird.
- das ABS deaktiviert ist.
- die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- die Warnblinktaste gedrückt wird.



Das Emergency Stop Signal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

■ Warum ist ein kreischendes Geräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?

Um unter allen Betriebsbedingungen sehr gute Fahrbedingungen zu erzielen, wurde das Fahrzeug mit einer leistungsfähigen Bremsanlage ausgestattet. In bestimmten Situationen hören Sie die Bremsen quietschen, was auf die Geschwindigkeit, Verzögerung, Feuchtigkeit usw. zurückzuführen ist.

Starten und Fahren

Startvorgang

- [1] Halten Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und wählen Sie die Schaltposition.
- [2] Lassen Sie das Bremspedal langsam los und treten Sie zum Anfahren leicht auf das Gaspedal.
 » Die Feststellbremse wird automatisch gelöst. Sie können sie auch durch Betätigen des Feststellbremsschalters lösen.

 Feststellbremse ▶ S.129

 Wählen Sie während der Fahrt nicht **N**, da hierdurch die regenerative Brems- und die Beschleunigungswirkung beeinträchtigt wird.

 Da es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, machen sich möglicherweise keine Geräusche und Vibrationen vom Verbrennungsmotor bemerkbar, obwohl das Fahrzeug fahrbereit ist. Außerdem werden Sie nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Sie anfahren können. Prüfen Sie den Fahrzeugstatus über die Bereitschaftsanzeige .

 Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet das Stromversorgungssystem ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer lenken lässt.

 Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen oder Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

 Vermeiden Sie starkes Bremsen auf den ersten 300 km nach dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs oder nach einem Austausch der Bremsbeläge oder Bremsscheiben, um ein ordnungsgemäßes Einbremsen zu ermöglichen.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

» Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Kriechneigung

Das Fahrzeug kriecht, wenn die Schaltposition auf **D** oder **R** steht.

» Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal oder aktivieren Sie die automatische Handbremsfunktion (Brake hold), wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

 Auto-Hold-Bremsfunktion  S.132

Kickdown

▼ Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist

Wenn Sie das Gaspedal vollständig durchtreten, während Sie mit der Schaltposition auf **D** fahren, erhöht sich die Beschleunigung ähnlich wie bei Kickdown in einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe.

» Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Parken des Fahrzeugs

Nach dem Anhalten

- [1] Treten Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten fest durch.
- [2] Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
- [3] Stellen Sie die Schaltposition auf **P**.
 - » Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sich vergewissert haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet. Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.



Betätigen Sie immer die Feststellbremse, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.



Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden oder das Stromversorgungssystem kann überhitzen und ausfallen:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Wechseln zu **P**, bevor das Fahrzeug vollständig angehalten wird.
- Halten des Fahrzeugs in Bergaufrichtung durch Betätigen des Gaspedals.



Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von entflammaren Gegenständen ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.



Aktivieren Sie bei extrem niedrigen Temperaturen nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern.

Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Rückfahrkamera

Informationen zur Rückfahrkamera

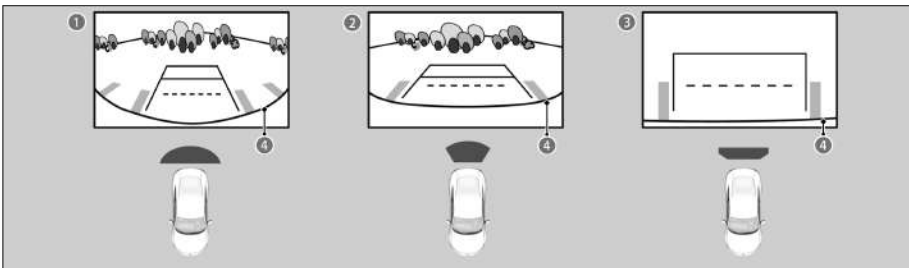
Wenn die Schaltposition auf **R** gestellt wird, wird die Rückansicht des Fahrzeugs automatisch auf dem Bildschirm angezeigt.

- Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.
- Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

! Wenn die Rückansicht des Fahrzeugs nicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird, während die Schaltposition auf **R** eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Wechseln der Kameramodi

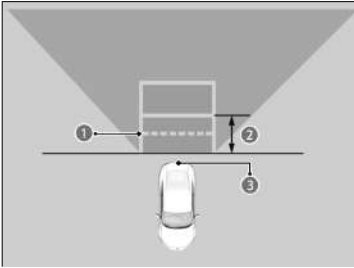
Sie können auf dem Bildschirm drei verschiedene Kameramodi darstellen. Wählen Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.



- ① Weitwinkelmodus
- ② Normalsichtmodus
- ③ Bodensichtmodus
- ④ Stoßfänger

- Wenn zuletzt der Weitwinkel- oder Normalsichtmodus ausgewählt war, wird dieser aktiviert, wenn Sie die Schaltposition das nächste Mal auf **R** stellen.
- Wenn Sie vor dem Ausschalten des Betriebsmodus den Bodensichtmodus verwendet haben, wird beim nächsten Einschalten des Betriebsmodus und beim Wechseln der Schaltposition in **R** der Weitwinkelmodus angezeigt.
- Wenn der Bodensichtmodus ausgewählt war und 10 Sekunden vergangen sind, nachdem Sie die Schaltposition aus **R** genommen haben, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie das nächste Mal auf **R** schalten.
- Wenn Sie den Bodensichtmodus verwendet haben und die Schaltposition innerhalb von 10 Sekunden nach dem Beenden von **R** wieder auf **R** stellen, wird der Bodensichtmodus aktiviert.

■ Abstand zwischen Fahrzeug und Führungslinie



- ① Ca. 50 cm
- ② Ca. 1 m
- ③ Kamera



Sowohl die **festen Führungslinien** (die den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der hinteren Umgebung anzeigt) als auch die **dynamischen Führungslinien** (die sich je nach Lenkvorgang bewegt) können ein- und ausgeschaltet werden.

Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238



Die Führungslinien sollten nur als Referenz verwendet werden.

Die Positionen/Abstände, die durch die Führungslinien und Kameraansichten auf dem Display angezeigt werden, können aufgrund von Änderungen der Fahrzeughöhe, der Straßenbedingungen und anderen Faktoren von den tatsächlichen Positionen/Entfernungen abweichen.

Vorgehensweise beim Tanken

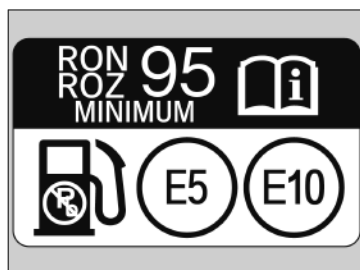
Kraftstoffinformationen

Empfohlener Kraftstoff

Benzin/Gasohol gemäß EN 228

Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.



Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe: Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:

- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme

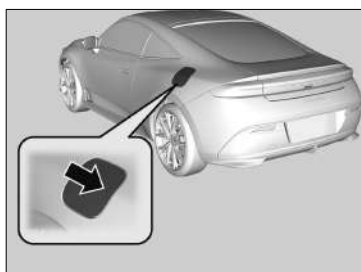
Kraftstofftankvolumen

40 Liter

Motorreiniger

Die Kraftstoffqualität variiert je nach Region. Fügen Sie gemäß den Zeit- und Entfernungsanweisungen im Wartungsplan Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu. Verwenden Sie ein Honda Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile. Falls nicht verfügbar, verwenden Sie stattdessen ein Reinigungsmittel auf PEA-(Polyetheramin-)Basis. In Ländern oder Regionen, in denen kein Wartungsplan vorliegt, kann eine regelmäßige Verwendung des Reinigungsmittels für Einspritzventile erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vorgehensweise beim Tanken



- [1] Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
- [2] Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und entriegeln Sie dann die Fahrertür.
» Die Tankklappe an der Außenseite des Fahrzeugs wird entriegelt.
- [3] Drücken Sie kurz auf den durch den Pfeil gekennzeichneten Bereich. Sie hören ein Klicken und der Deckel öffnet sich leicht.
- [4] Öffnen Sie die Tankklappe vollständig von Hand.



- [5] Entfernen Sie den Tankdeckel (1) langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.
- [6] Setzen Sie den Tankdeckel in die Halterung (2) ein.

- [7] Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
- [8] Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch bleibt Platz im Kraftstofftank, falls sich der Kraftstoff bei einer Temperaturänderung ausdehnt.
- [9] Setzen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis er mindestens einmal hörbar einrastet.
» Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

- Entriegeln Sie den Tankdeckel mit der Türverriegelung oder dem Zentralverriegelungsschalter. Die Fahrzeugtüren und der Tankdeckel werden bei Verwendung der Entriegelungsfunktion auf der Fernbedienung automatisch wieder verriegelt. Dies kann durch kurzes Öffnen und erneutes Schließen der Fahrertür deaktiviert werden.

⚠️ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv.

Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und offene Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

⚠️ VORSICHT

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Zusätzlicher Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des vollen Tanks überschreiten und zum Überlaufen von Kraftstoff führen.

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO₂-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

Gefahrene Meilen ÷ Gallonen Kraftstoff = Meilen pro Gallone

100 x Liter Kraftstoff ÷ gefahrene Kilometer = Liter pro 100 km

■ Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren. Befolgen Sie den Wartungsplan und ziehen Sie bei Bedarf die für Ihr Fahrzeug bereitgestellten Serviceinformationen zu Rate.

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem* ist der Wartungsplan* einzuhalten.

 Wartungsplan ▶S.364

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.

 Empfohlenes Motoröl ▶S.369

- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

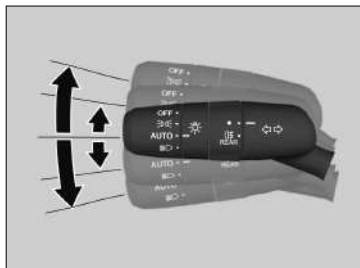
*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Blinker • Lichtschalter

Blinker

Drücken Sie den Hebel je nach der Richtung, in die Sie abbiegen möchten, nach oben oder unten, wonach der Blinker zu blinken beginnt.

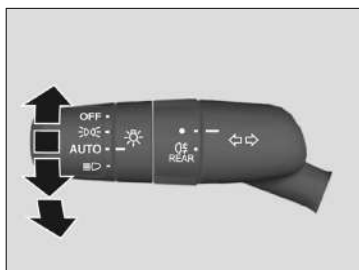
Die Blinkeranzeige  blinkt, wenn die Blinkleuchten außen blinken.



Wenn Sie den Hebel leicht nach oben oder unten drücken und loslassen, blinkt der Blinker dreimal.

» Wenn Sie den Hebel während des Blinkens leicht in die entgegengesetzte Richtung drücken, hört das Blinken auf.

Scheinwerfer/Positionsleuchten



Die Leuchten schalten sich je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein.

Sie können auch manuell ein- und ausgeschaltet werden.

» Die  Lichtwarnanzeige auf der Instrumenteneinheit leuchtet auf.

Die Außenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt wird, während der Betriebsmodus EIN aktiv ist.

Manuelle Betätigung

Scheinwerfer/Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf , bis die Positionsleuchten aufleuchten, und lassen Sie ihn dann los.

Scheinwerfer/Positionsleuchten aus:

Wenn die Schaltposition **P** ist und die Feststellbremse angezogen ist, drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn dann los, sobald die Leuchten ausgeschaltet sind.

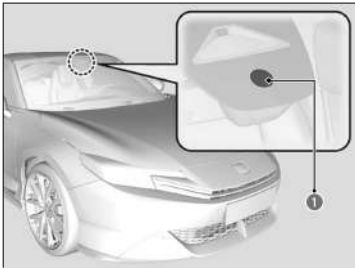
- Die Beleuchtung schaltet sich automatisch wieder ein, wenn:
 - » der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht und losgelassen wird.
 - » Die Schaltposition von **P** heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird.

Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind, werden auch die Seitenmarkierungsleuchten hinten, die Heckleuchten und die hinteren Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung. Ein Abkleben entsprechend der UN/ECE-Regelung Nr. 48 ist ebenfalls nicht notwendig.

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

Decken Sie den Lichtsensor nicht ab.



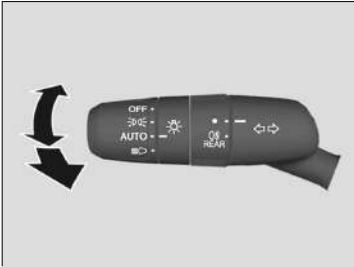
1 Lichtsensor

! Wenn der Lichtschalter auf oder gestellt ist und die Stromversorgung ausgeschaltet wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

! Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt ist und die Umgebungshelligkeit gering ist, werden die Scheinwerfer und Positionsleuchten eingeschaltet, wenn Sie eine Tür entriegeln. Sie werden ausgeschaltet, wenn die Tür verriegelt wird.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Fernlicht



Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Hebel nach vorn.

Ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten. Die  Fernlichtanzeige auf der Instrumenteneinheit leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

- Lichthupe: Ziehen Sie den Hebel zurück und lassen Sie ihn dann los.

Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.

Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit des Armaturenbretts ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.



Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert, die schlüssellose Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Position , bleiben die Positionslampen an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen.

Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet.

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal, das Sie darauf hinweist, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

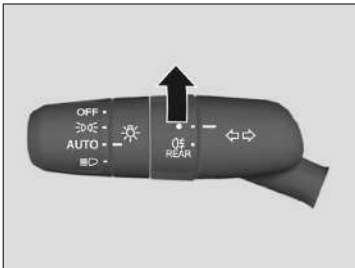


Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Nebelschlussleuchte

Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

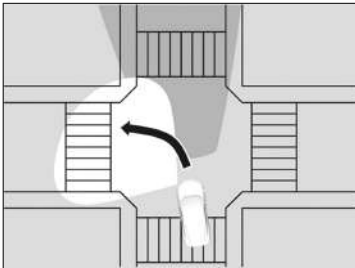


■ Einschalten der Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Schalter auf

Die -Anzeige leuchtet auf.

Aktives Kurvenlicht



Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 36 km/h beträgt, wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder das Getriebe auf **R** schalten.

- Sie schalten das Getriebe auf **R**.
- Das Abbiegelicht erlischt automatisch nach fünf Minuten. Damit die Beleuchtung wieder eingeschaltet wird, müssen die entsprechenden Bedingungen wiederhergestellt werden. Stellen Sie dazu den Blinkerhebel in die Mittelstellung und betätigen Sie ihn erneut oder drehen Sie das Lenkrad aus der Mittelstellung heraus. Wenn das Getriebe auf **R** geschaltet ist, bringen Sie es kurzzeitig in eine andere Stellung.

Tagfahrlicht

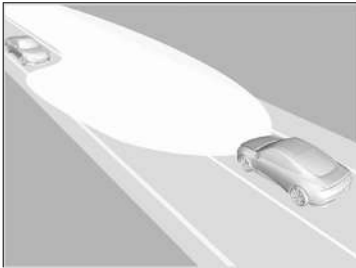
Das Tagfahrlicht leuchtet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter steht auf **AUTO** oder .
- Das Umgebungslicht ist hell.

Stellen Sie zum Ausschalten der Tagfahrlichter den Lichtschalter auf **OFF**, während das Fahrzeug steht, und lassen Sie ihn dann los, sobald die Lichter ausgeschaltet sind. Wenn die Schaltposition von **P** heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

Die Rücklichter werden auch eingeschaltet, wenn die Tagfahrlichter eingeschaltet sind.

Adaptives Fernlicht



Bei Nachtfahrten erkennt die Weitwinkel-Frontkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um. Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Das System erhöht auch die Reichweite des Abblendlichts, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder weniger beträgt, wodurch die Sicht nach links und rechts verbessert wird.

Verwendung des adaptiven Fernlichts

Aktivierung des Systems

Die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf und das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts anzupassen, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:



- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

1 Anzeige für das adaptive Fernlicht

2 Lichtschalter

Wenn die Anzeige für das adaptive Fernlicht nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf  und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Das adaptive Fernlicht funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera Lichtquellen erkennen kann, hängt von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

Weitwinkel-Frontkamera ►S.262

Nur so arbeitet das adaptive Fernlicht einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.
- Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.



Ausschalten des adaptiven Fernlichts: Das adaptive Fernlicht kann ein- und ausgeschaltet werden.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ►S.243

In den folgenden Fällen stellt das adaptive Fernlicht die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls die automatische Umschaltung Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, schalten Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln, erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das adaptive Fernlicht lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

■ Automatische Anpassung der Lichtverteilung

Das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch anzupassen, sobald die Fahrgeschwindigkeit mindestens 40 km/h beträgt und die Lichtverteilung sich je nach Fahrgeschwindigkeit oder unter den folgenden Bedingungen ändert:

- Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit auf 24 km/h oder weniger reduziert wird, stellt das System die Anpassung der Lichtverteilung automatisch ein und schaltet die Scheinwerfer auf Abblendlicht.

Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des adaptiven Fernlichts erlischt und das adaptive Fernlicht deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Lichthupe zu betätigen, und lassen Sie ihn los.

» Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf  und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

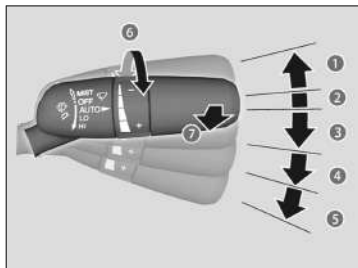
Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

» Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet, und die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf.

Scheibenwischer und Waschanlage

Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



1 MIST

Die Scheibenwischer wischen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

2 OFF

3 AUTO

4 LO

Langsames Wischen

5 HI

Schnelles Wischen

6 AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Sie können die Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.



: Geringe Empfindlichkeit



: Hohe Empfindlichkeit

7 Ziehen Sie daran, um die Waschanlage zu benutzen.

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.



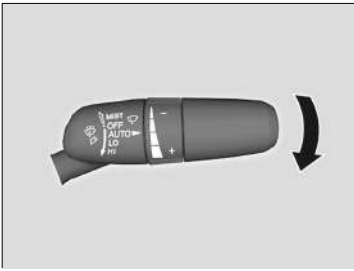
Bringen Sie die vorderen Scheibenwischerarme vor dem Anheben in die Wartungsposition.

Anheben der Scheibenwischerarme ► S.380

! Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe. Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

! Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt. Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

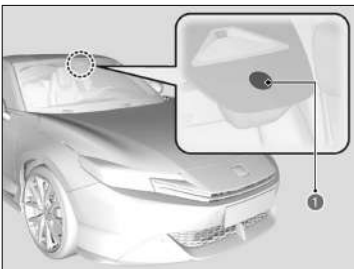
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

» Wenn der Sensor auf etwas anderes als Regen reagiert und die Scheibenwischer unnötig betätigt werden, können Sie sie stoppen, indem Sie den Hebel in die **OFF**-Stellung bewegen.



Der Regensensor befindet sich an der gezeigten Position.

1 Regensensor

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße

- Kein Regen

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

■ Wenn sich die Scheibenwischer nicht bewegen

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Scheibenwischerbetrieb kehrt innerhalb weniger Minuten auf Normalbetrieb zurück.

■ Wenn die Scheibenwischerblätter aufgrund von Frost bei kaltem Wetter an der Windschutzscheibe festkleben

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren. Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

■ Wenn sich Schnee auf den Scheibenwischern angesammelt hat

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.

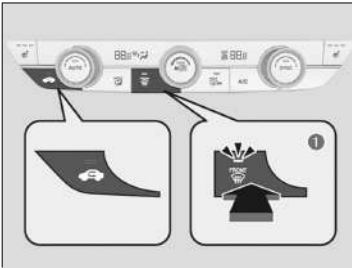
Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF**, stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS und entfernen Sie anschließend das Hindernis.

Defrost

Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Beim Entfeuchten der Windschutzscheibe oder Seitenscheiben

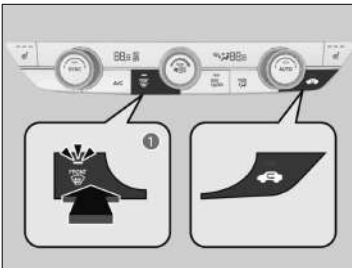
▼ Linkslenker-Ausführung



Mit der Taste (1) wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

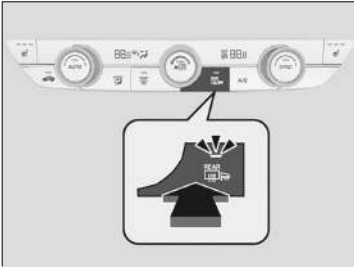
Drücken Sie die Taste (1) zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

▼ Rechtslenker-Ausführung



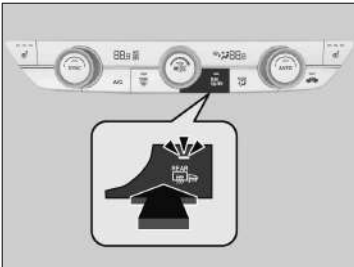
■ Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

▼ Linkslenker-Ausführung



Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.

▼ Rechtslenker-Ausführung



- Je nach Außentemperatur werden die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel automatisch nach 10 bis 30 Minuten ausgeschaltet. Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt jedoch keine automatische Abschaltung.
- Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass die beheizbaren Außenspiegel automatisch 10 Minuten lang aktiviert werden.



Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.



Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind.

Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

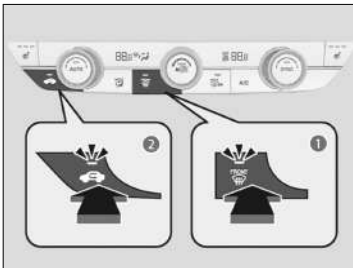
- ❗ Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

- ❗ Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist.
Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Verhaltensweise in bestimmten Situationen

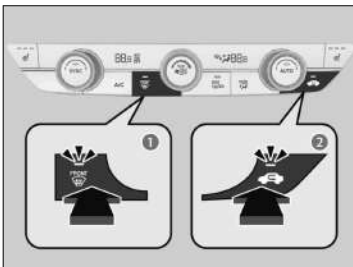
Schnelles Entfrosten der Scheiben

▼ Linkslenker-Ausführung



- [1] Drücken Sie die Taste (1).
- [2] Drücken Sie die Taste (2). Die Anzeigelampe leuchtet auf.

▼ Rechtslenker-Ausführung



■ Wenn die Seitenscheiben beschlagen

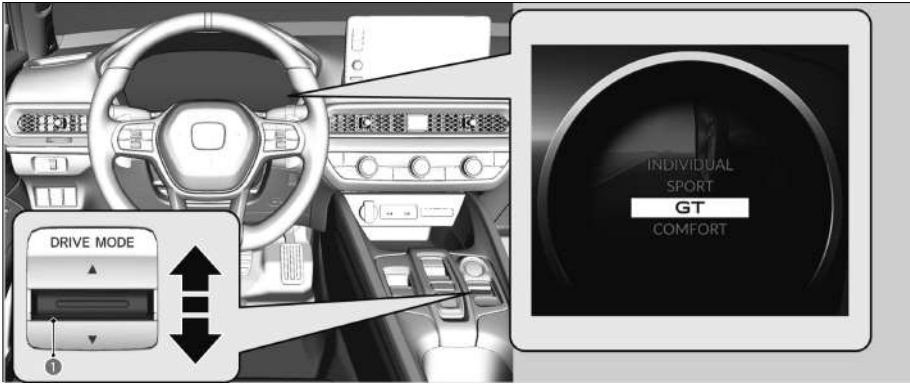
Stellen Sie die nächstgelegene Klimasteuerungsdüse so ein, dass sie direkt auf das betroffene Seitenfenster bläst.

Fahrfunktionen

Fahrmodussystem

Auswählen des Fahrmodus

Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter (1), um einen Modus auszuwählen. Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird der ausgewählte Modus angezeigt.



Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden. Bei einem Ausfall des Fahrzeugsystems wird eine Meldung auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und Sie können den Modus nicht ändern.

INDIVIDUAL-Modus

Passen Sie jede Kategorie an die Vorlieben des Fahrers an.

Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen ▶ S.163

SPORT-Modus

Sorgt für ein schnelleres Ansprechen auf die Eingaben des Fahrers.

GT-Modus

Optimiert die Abstimmung zwischen Bedienbarkeit und Komfort.

Modus COMFORT

Erhöht den Fahrerkomfort.

Modus für den nächsten Start

Der Modus für den nächsten Start wird gemäß der folgenden Tabelle gespeichert. Für jede schlüssellose Fernbedienung ist ein eigener Modus gespeichert.

Letzter Modus	Nächster Modus
GT	GT
COMFORT	COMFORT
SPORT oder INDIVIDUAL	GT
INDIVIDUAL	GT

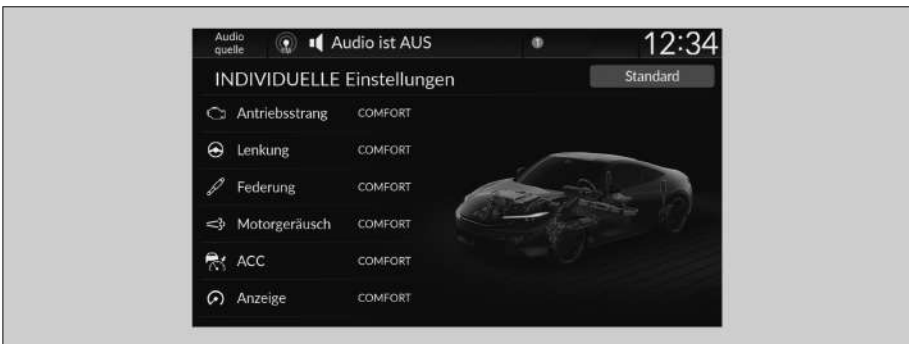
Anpassen der INDIVIDUAL-Einstellungen

- [1] Wählen Sie den **INDIVIDUAL**-Modus aus.
- [2] Drücken Sie den **DRIVE MODE**-Schalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt oder wählen Sie **Anpassung**, um die **INDIVIDUAL Einstellungen** zu öffnen.
» Sie können auch aus den benutzerdefinierten Funktionen auf dem Audio-/Informationsbildschirm wählen.

 Auswählen des Fahrmodus ► S.162

 Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

- [3] Wählen Sie die Einstellungskategorie.
- [4] Wählen Sie die gewünschte Einstellung.



Wenn Sie auf dem Bildschirm **INDIVIDUAL-Einstellungen** die Option **Standard** auswählen, werden alle **INDIVIDUAL**-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Bremswippe

Mit den Schaltwippen am Lenkrad kann die Verzögerungsrate von Stufe 0 auf Stufe 6 oder 7 geändert werden, wenn das Gaspedal losgelassen wird. Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.

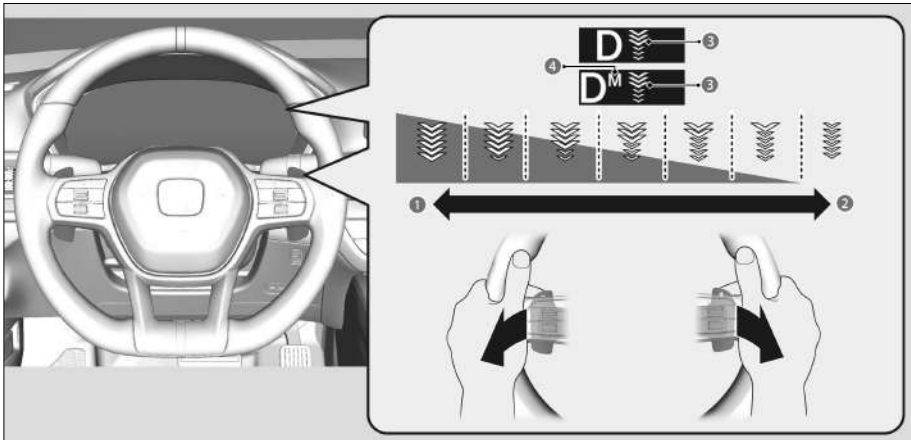
⚠ WARNUNG

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können. Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

Bedienung der Bremswippen

Bei jeder Betätigung der Bremswippen ändert sich die Verzögerungsstufe um 1.

- » Die Verzögerungsrate ändert sich nur um eine Stufe, auch wenn Sie die Bremswippe gezogen halten.
- » Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.



① Zurückziehen der Bremswippe ☐ (linke Seite)

- » Die Verzögerungsrate nimmt zu.

② Zurückziehen der Bremswippe ☐ (rechte Seite)

» Die Verzögerungsrate nimmt ab.

3 Bremswippenanzeige: Zeigt die Verzögerungsrate an.

4 M-Anzeige: Wird angezeigt, wenn die Verzögerungsrate festgelegt ist.

■ Verwenden der Bremswippen

Die Anzeige der Verzögerungsrate leuchtet, wenn Sie die Bremswippe zurückziehen, während das Getriebe auf **D** steht.

Wenn Sie die Bremswippe **-** zum ersten Mal zurückziehen, wird die Verzögerungsrate auf Stufe 3 eingestellt.

Wenn Sie die Bremswippe **+** zum ersten Mal zurückziehen, wird die Verzögerungsrate auf Stufe 0 eingestellt.

Beim Abbremsen bis zum Stillstand oder beim Betätigen des Gaspedals wird der Schalter für die Verzögerungsrate automatisch deaktiviert und die Anzeige der Verzögerungsrate erlischt.

Wenn Sie die **-**-Schaltwippe zurückziehen, während sie auf Stufe 0 steht, steigt die Verzögerungsrate auf Stufe 2.

■ Verwenden der Bremswippen mit einer festen Verzögerungsrate

Wenn Sie die Bremswippe zurückziehen und halten, während das Getriebe auf **D** steht, werden die **M**-Anzeige und die Verzögerungsrate angezeigt und Sie können den Schalter für die Verzögerungsrate mit einer festen Einstellung verwenden.

Halten Sie die Bremswippe **-** zurückgezogen, um die Verzögerungsrate auf Stufe 3 einzustellen.

Halten Sie die Bremswippe **+** zurückgezogen, um die Verzögerungsrate auf Stufe 0 einzustellen.

Wenn Sie die Bremswippe **+** zurückgezogen halten, während Stufe 1 oder niedriger eingestellt ist, wird die Verzögerungsrate auf 0 eingestellt.

Um die festgestellte Bremswippe zu entriegeln, ziehen Sie die Bremswippe **+** zurück und halten Sie sie fest.

Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist, ändert sich die mit der Bremswippe eingestellte Verzögerungsrate.

 Honda S+ Shift  S.166

Einschränkungen der Bremswippe

In den folgenden Situationen blinkt die Anzeige und die Verzögerungsrate ändert sich nicht, selbst wenn Sie die Bremswippe zurückziehen. Darüber hinaus kann sich die Verzögerungsrate verringern und diese Funktion kann deaktiviert werden.

- Schutz des Hybrid-Stromversorgungssystems ist erforderlich.
- Die Bremsbelagtemperatur ist zu hoch.
- Die Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet auf.

Honda S+ Shift



Drücken Sie den Honda S+ Shift-Schalter (1), um durch die Fahrgeschwindigkeitsstufen zu schalten. Diese Funktion simuliert die Geräusche und Empfindungen beim Fahren eines Fahrzeugs mit einem herkömmlichen Getriebesystem. Wenn Sie diesen Schalter drücken, wechselt die Anzeige zum Drehzahlmesser. Beim Beschleunigen oder Abbremsen werden die simulierte Gangstufe (2) und ein **S+** (3) auf der Anzeige angezeigt.

So funktioniert Honda S+ Shift

Sie können den Honda S+ Shift-Schalter drücken, um das System ein- und auszu-schalten.

Sie können die Fahrmodi auch bei eingeschaltetem System ändern.

Wenn das System ausgeschaltet ist, können Sie den Schalter gedrückt halten, um in den **INDIVIDUAL**-Modus zu wechseln.

Fahrmodussystem ▶ S.162

Das System wird ausgeschaltet, wenn der Betriebsmodus auf AUS gestellt wird.

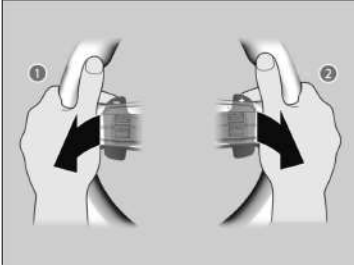
Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bei eingeschaltetem System verwenden, wird das System ausgeschaltet.

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann das System möglicherweise nicht eingeschaltet werden. In diesem Fall wird eine Nachricht angezeigt.

- Beim Verzögern oder Bergauffahren kann das System je nach Ladezustand der Hochspannungsbatterie herunterschalten.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Motordrehzahl werden möglicherweise aufgrund der Fahrbedingungen oder der Temperatur der Fahrzeugsysteme nicht wie für dieses System erforderlich interagieren.

Wippenschalter



1 Zurückziehen von ☐ -

» Die Gangstufe verringert sich um 1.

2 Zurückziehen von ☐ +

» Die Gangstufe erhöht sich um 1.

Wenn das System eingeschaltet ist, können Sie die Schaltwippe ☐ + zurückziehen, um den Gang um 1 zu erhöhen, oder die Schaltwippe ☐ - zurückziehen, um den Gang um 1 zu verringern. Wenn Sie die Schaltwippe betätigen, wird ein Pfeil neben der Gangnummer angezeigt. Sie können die Schaltwippe ☐ + zurückgezogen halten, um den Gangwechsel zu ermöglichen, ohne wiederholt an der Schaltwippe ziehen zu müssen.

Auch bei Betätigung der Schaltwippe wird die Gangstufe je nach Situation umgeschaltet. Sie können die Schaltwippe ☐ - zurückgezogen halten, um die Gangstufen je nach Geschwindigkeit zu verringern.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km/h oder weniger nähert.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn.

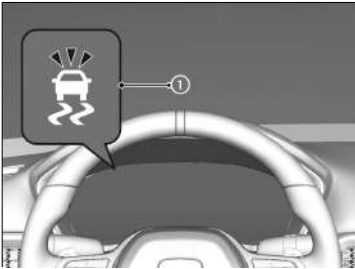
Dies erfolgt über die Regelung der Leistung von Verbrennungsmotor und Elektromotor und eine selektive Betätigung der Bremsen.

- Die Hauptfunktion der Fahrstabilitätshilfe wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

! Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

! Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Funktionsweise des VSA-Systems



Wenn VSA aktiviert wird, blinkt auch die VSA-Systemanzeige (1).

- » Verbrennungsmotor und Elektromotor reagieren nicht auf die Betätigung des Gaspedals.
- » Es können auch Geräusche aus dem hydraulischen Bremssystem hörbar sein.

! Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

VSA Ein und Aus



Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszu-schalten, halten Sie die VSA-Deaktivierungstaste  (**OFF**) gedrückt (2), bis ein akustisches Signal ertönt.

Die Traktionskontrolle wird weniger effektiv. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht.

1 VSA OFF-Anzeige

Selbst wenn das System ausgeschaltet ist, schaltet es sich automatisch jedes Mal ein, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird.

- !** Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird. Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorderräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs bei der Kurvenfahrt.

- Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.
- Bei aktiviertem Handling-Assistenten (Agile Handling Assist) ist möglicherweise ein Betriebsgeräusch zu hören.

- !** Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Druckverlust-Warnsystem



Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen.

In diesem Fall leuchtet die Anzeige des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems (1) auf und es wird eine Meldung (2) angezeigt.

- Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.
- Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.
- Bei kälterem Wetter kann der Reifendruck zu niedrig sein.
- Bei wärmerem Wetter können die Reifen einen zu hohen Luftdruck aufweisen.
- Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:

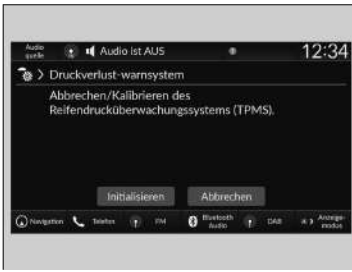
- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Reifen verliert schnell an Luftdruck.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Systemkalibrierung

Sie müssen die Kalibrierung jedes Mal starten, wenn Sie den Druck in einem oder mehreren Reifen anpassen, die Reifen am Fahrzeug rotieren oder einen oder mehrere Reifen wechseln.



Gehen Sie beim Kalibrieren des Systems wie folgt vor:

Q Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

- [1] Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm) und wählen Sie danach **Fahrzeugeinstellungen** aus.
- [2] Wählen Sie **Druckverlustwarnsystem**.
- [3] Wählen Sie **Initialisieren**.
 - » Die Kalibrierung wird gestartet.
 - » Wenn die Meldung **Kalibrierung konnte nicht gestartet werden**. angezeigt wird, wiederholen Sie den Vorgang.
 - » Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und die Schaltposition auf **P** steht, wenn Sie das System kalibrieren.
- Stellen Sie den Druck am kalten Reifen in allen vier Reifen ein, bevor Sie das System kalibrieren.

Q Prüfen der Reifen ► S.382

- Wenn die Schneeketten montiert sind, entfernen Sie sie vor der Kalibrierung.
- Für die Kalibrierung ist es erforderlich, ca. 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 100 km/h zu fahren. Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschalteter Zündung nicht innerhalb einer gewissen Zeit bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-Kontrollanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

! Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass wie angegeben dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

! Sollte die Anzeige des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Bedienungselemente

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung	173
Schalter Leseleuchte	173

Innenraumkomfortausstattung

Handschuhfach	175
Mittelkonsolenfach	175
Sonnenblende	176
Zubehörsteckdose	176
Induktionsladegerät	177
Kleiderhaken	180
Gepäckhaken	180
Verzurrösen	181
Brillenhalter	181
Getränkhalter	181

Vordersitzheizung

Verwenden der Vordersitzheizung	183
---------------------------------	-----

Klimaautomatik

Klimaautomatik	185
Verwenden der Klimaautomatik	188

Infotainment im Fahrzeug

Informationen zu Ihrem Infotainment-System im Fahrzeug	192
Bedienung des Audiosystems	192
USB-Anschlüsse	195
Audio-Fernbedienung	196
Sprachsteuerungsbetrieb	197
Verbinden eines Geräts	199
Informationen zu Systemaktualisierungen	202

Display Audio Teil 1

Starten	203
Startbildschirm	203
Systemaktualisierungen	205
Uhr	208

Klangeinstellungen	210
Ändern der Anzeigeeinstellungen	211
Abspielen von FM-Radiosendern	211
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)	214
Informationen zur Medienwiedergabe	216
Apple CarPlay	221
Android Auto™	225
Freisprecheinrichtung (HFT)	228

Display Audio Teil 2

Nachrichten	234
WLAN-Verbindung	235
Kraftfluss	236
Benutzerdefinierte Funktionen	238
Auftanken empfehlen*	247

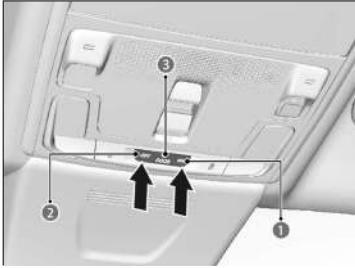
Allgemeine Informationen zum Audiosystem

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks	248
Informationen zu Open-Source-Lizenzen	251
Informationen zur Lizenz	251
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto	253

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung



1 ON:

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

2 OFF:

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

3 Türposition für Aktivierung:

Die Innenraumbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür offen ist.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.

- Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, wird die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden ausgeschaltet, nachdem die Türen geschlossen wurden. Wenn Sie die Fahrertür entriegeln, aber nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden ausgeschaltet.
- Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.



Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243



Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die 12-V-Batterie zu schonen.

Schalter Leseleuchte

Diese Leuchte wird beispielsweise verwendet, wenn Sie nachts bei stehendem Fahrzeug eine Karte betrachten.

Drücken Sie den Schalter, um die Leuchte einzuschalten, und drücken Sie ihn erneut, um die Leuchte auszuschalten.

Vordersitz

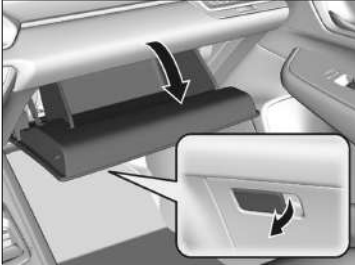


Die Leseleuchten können durch Drücken auf die Taste  ein- und ausgeschaltet werden.

Wenn der vordere Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken der Taste  nicht.

Innenraumkomfortausstattung

Handschuhfach

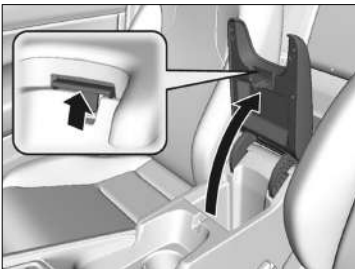


Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

WARNUNG

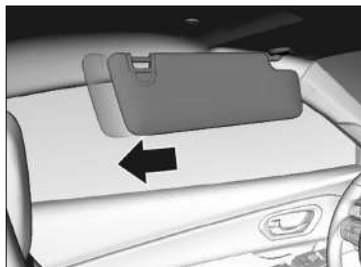
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat. Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

Mittelkonsolenfach



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.

Sonnenblende



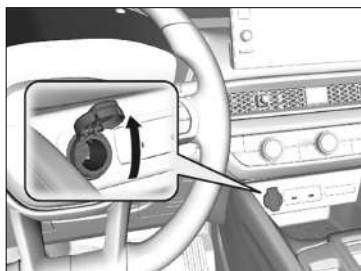
Die Sonnenblende kann horizontal verlängert werden.

Zubehörsteckdose

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt ist. Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

Mittelkonsole vorne



! Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen.

Dadurch kann die Zubehörsteckdose überhitzen.

! Verwenden Sie die Zubehörsteckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

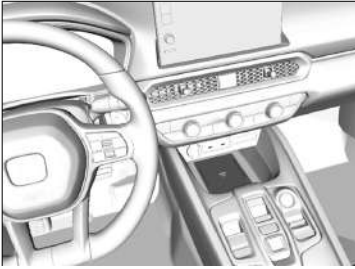
! Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, um zu verhindern, dass kleine Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen.

Induktionsladegerät

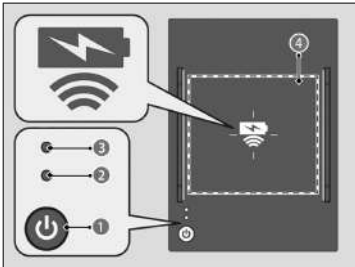
Informationen zum kabellosen Ladegerät

Damit das kabellose Ladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie Geräte, die per drahtlosem Qi-Ladevorgang aufgeladen werden können, in dem durch die  -Markierung gekennzeichneten Bereich wie folgt auf:



- [1] Drücken und halten Sie die  -Taste (Ein/Aus), um das System ein- bzw. auszuschalten.
 - » Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.
- [2] Legen Sie das Gerät auf den Ladebereich.
 - » Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orangefarbene Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
 - » Vergewissern Sie sich, dass das zu ladende Gerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der Ladeseite mittig auf den Ladebereich.
- [3] Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
 - » Bei einigen Zielgeräten bleibt die orangefarbene Kontrollleuchte eingeschaltet.



- 1**  -Taste (Ein/Aus)
- 2** Grüne Anzeige
- 3** Orange Anzeige
- 4** Ladebereich

VORSICHT

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und zu ladendem Gerät.
- Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdünner dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.
- Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.
- Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.

 Das System nimmt viel Strom auf. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

 Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung zum Zielgerät.

 Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

 Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.

Die Zeichen „Qi“ und  sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

Das Gerät entspricht der WPC-Spezifikation Version 1.2.

- Das Induktionsladegerät unterstützt bis zu 15 W, die Ladegeschwindigkeit variiert jedoch je nach Gerät und anderen Bedingungen.
-  wird auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt, wenn das Gerät über das Induktionsladegerät geladen wird.
- Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen oder die Heckklappe sind geschlossen, um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden.

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:

- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).
- Das Gerät verfügt über eine Hülle, eine Tasche oder Zubehör, die nicht für die kabellose Ladestation (Induktionsladegerät) geeignet sind.

■ Anzeige blinkt

Wenden Sie je nach Situation eine der folgenden Lösungen an.

Wenn die Anzeige (grün und orange) gleichzeitig blinkt

- » Entfernen Sie den Fremdkörper.
- » Heben Sie das Gerät an und setzen Sie es in die Mitte des Ladebereichs, in dem sich  befindet.
- » Unterbrechen Sie das Aufladen des Geräts vorübergehend. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt, und versuchen Sie dann, das Gerät erneut aufzuladen.

Wenn die Anzeige (orange) blinkt

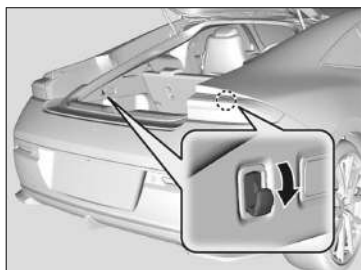
- » Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Kleiderhaken



Die Kleiderhaken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

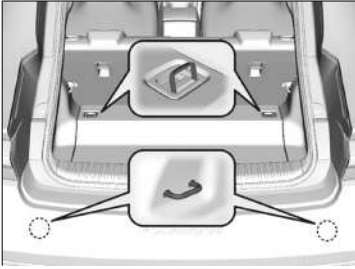
Gepäckhaken



Die Gepäckhaken im Gepäckraum eignen sich für leichtere Gegenstände.

! Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an die Gepäckhaken. Durch schwere oder große Gegenstände können die Haken beschädigt werden.

Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

- !** Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Brillenhalter



Drücken Sie am Deckel auf die Vertiefung, um den Brillenhalter zu öffnen. Um den Brillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf die Vertiefung, bis der Deckel einrastet. In diesem Halter können Sie Brillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.

- !** Lassen Sie den Halter während der Fahrt stets geschlossen, außer Sie möchten auf darin abgelegte Gegenstände zugreifen.

Getränkehalter

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

■ Getränkehalter für die Vordersitze



Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.

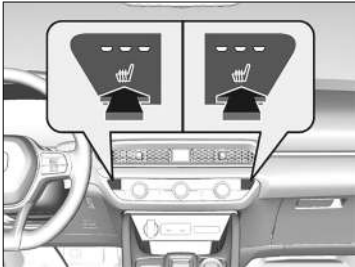


Befindet sich in den Seitenablagen aller Türen.

Vordersitzheizung

Verwenden der Vordersitzheizung

Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.



Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:
 Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)
 Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)
 Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)
 Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

- Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung beibehalten.
- Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Vordersitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Vordersitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

Drücken Sie die **AUTO**-Taste:

- Sowohl die Klimaanlage als auch die Sitzheizung werden automatisch auf die für die Umgebung am besten geeignete Einstellung eingestellt.
 » Wird eine Taste der Sitzheizung gedrückt, stellt sich der manuelle Modus ein.
- Im Laufe der Zeit sinkt die Solltemperatur, und schließlich wird die Sitzheizung abgeschaltet.
- Die Sitzheizung kann sich einschalten, wenn Sensoren aufgrund von Gepäck usw. Gewicht auf dem Sitz erkennen.



Um die automatische Aktivierung zu verhindern, können Sie die Klimaautomatik für den Vordersitz ausschalten.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.



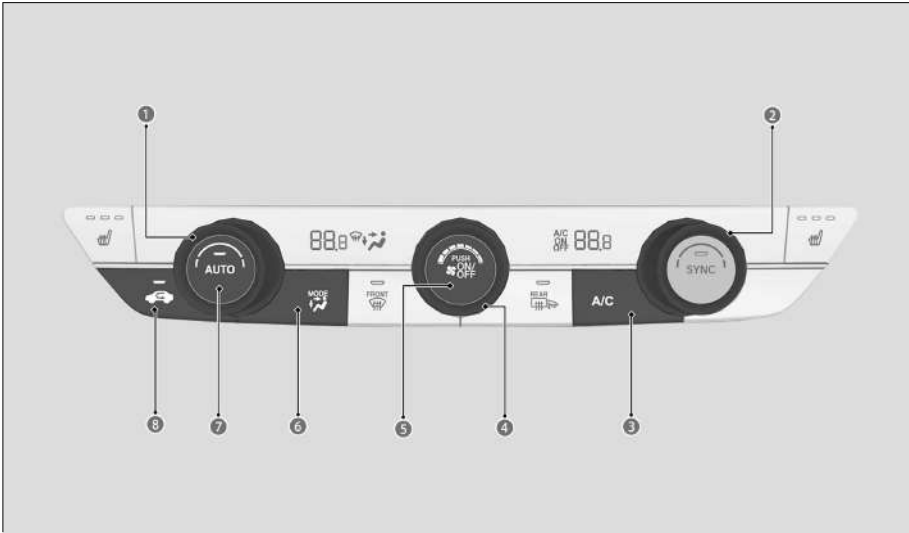
Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

Klimaautomatik

Klimaautomatik

Erläuterungen zu den Schaltern

▼ Linkslenker-Ausführung



1 Temperaturregler Fahrerseite

Stellt die Innenraumtemperatur auf der Fahrerseite ein.

2 Temperaturregler Beifahrerseite

Stellt die Innenraumtemperatur auf der Beifahrerseite ein.

3 A/C-Taste (Klimaanlage)

Schaltet die Kühl-/Entfeuchtungsfunktion EIN/AUS.

4 Gebläsedrehregler

Passt die Lüftergeschwindigkeit an.

5 /ON/OFF-Taste

Schaltet die Klimaautomatik EIN/AUS.

6 MODE-Taste (Modus)

-  Düsen am Armaturenbrett
-  Düsen am Armaturenbrett und am Boden
-  Bodendüsen
-  Boden- und Entfrosterdüsen

7 AUTO-Taste

Schaltet auf automatische Steuerung um.

8 -Taste (Umluft)

Schaltet zwischen Umluft-/Frischluftmodus um.

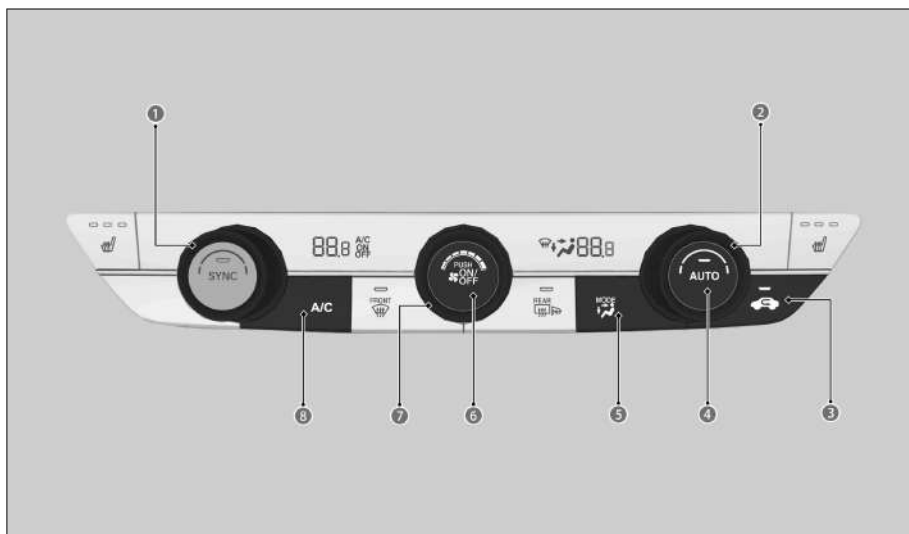
Umluft (Anzeigeluchte eingeschaltet):

Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeigeluchte ausgeschaltet):

Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

▼ Rechtslenker-Ausführung



1 Temperaturregler Beifahrerseite

Stellt die Innenraumtemperatur auf der Beifahrerseite ein.

2 Temperaturregler Fahrerseite

Stellt die Innenraumtemperatur auf der Fahrerseite ein.

3 -Taste (Umluft)

Schaltet zwischen Umluft-/Frischluftmodus um.

Umluft (Anzeigeleuchte eingeschaltet):

Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

Frischluftmodus (Anzeigeleuchte ausgeschaltet):

Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

4 AUTO-Taste

Schaltet auf automatische Steuerung um.

5 MODE-Taste (Modus)



Düsen am Armaturenbrett



Düsen am Armaturenbrett und am Boden



Bodendüsen



Boden- und Entfrosterdüsen

6 /ON/OFF-Taste

Schaltet die Klimaautomatik EIN/AUS.

7 Gebläsedrehregler

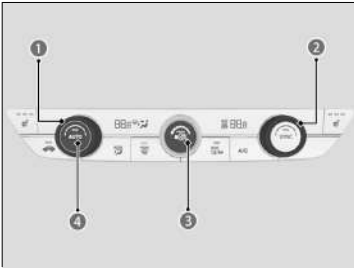
Passt die Lüftergeschwindigkeit an.

8 A/C-Taste (Klimaanlage)

Schaltet die Kühl-/Entfeuchtungsfunktion EIN/AUS.

Verwenden der Klimaautomatik

▼ Linkslenker-Ausführung



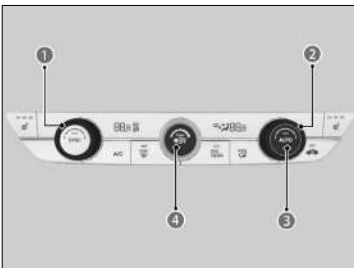
- ❶ Temperaturregler Fahrerseite
- ❷ Temperaturregler Beifahrerseite
- ❸ /ON/OFF-Taste
- ❹ **AUTO**-Taste

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

- [1] Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
- [2] Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
- [3] Drücken Sie zum Abbruch die Taste (**ON/OFF**).

▼ Rechtslenker-Ausführung



- ❶ Temperaturregler Beifahrerseite
- ❷ Temperaturregler Fahrerseite
- ❸ **AUTO**-Taste
- ❹ /ON/OFF-Taste

- Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste priorisiert.
Die Anzeige an der **AUTO**-Taste erlischt zwar, aber die nicht direkt mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden dennoch weiterhin automatisch geregelt.

- Die Leistung der Klimaanlage kann schwächer werden, wenn die Hochspannungsbatterie schwach ist.
- Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

 Verwenden der Vordersitzheizung ► S.183



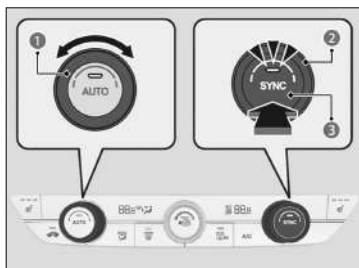
Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Synchronisierter Modus

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

SYNC Ein und Aus

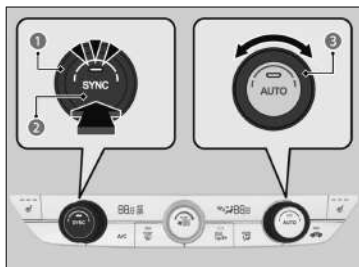
▼ Linkslenker-Ausführung



- [1] Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
 - » Die **SYNC**-Anzeige leuchtet auf.
 - » Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
- [2] Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

- 1 Temperaturregler Fahrerseite
- 2 Temperaturregler Beifahrerseite
- 3 SYNC-Taste

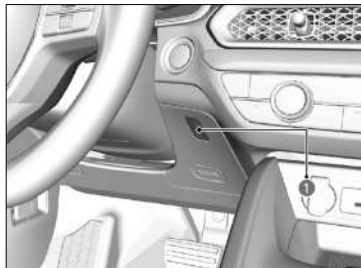
▼ Rechtslenker-Ausführung



- 1 Temperaturregler Beifahrerseite
- 2 SYNC-Taste
- 3 Temperaturregler Fahrerseite

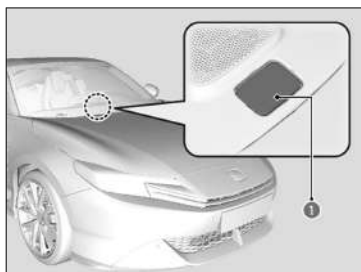
- Drücken Sie die **SYNC**-Taste oder passen Sie die Innenraumtemperatur mit dem Drehregler für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite an, um in den Dual-Modus zurückzukehren.
- Wenn die **FRONT**-Taste gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.
- Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Sensoren der Klimaautomatik



Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

1 Sensor



1 Sensor

Infotainment im Fahrzeug

Informationen zu Ihrem Infotainment-System im Fahrzeug

Das Audiosystem verfügt über FM-Radio und Digital Audio Broadcasting (DAB). Außerdem können Sie Dateien von USB-Sticks, iPod, iPhone, Smartphone und *Bluetooth*®-Geräten abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Knöpfe an der Blende, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole der Touchscreen-Benutzeroberfläche erfolgen.

» Um dieses System verwenden zu können, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt sein.

Audiosystem-Diebstahlschutz

Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Energiequelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

Reaktivierung des Audiosystems

- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
- [2] Schalten Sie das Audiosystem ein.
- [3] Halten Sie den **VOL/**  **AUDIO**-Drehknopf (Lautstärke/Ein-Aus) länger als zwei Sekunden gedrückt.
 - » Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

Bedienung des Audiosystems

Grundlegende Bedienung des Audiosystems mit Display Audio

Wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Drücken Sie die  -Taste (Start), um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.



- 1  -Taste (Startbildschirm)
- 2 **Alle Anwendungen**
- 3 Symbol für Audioquelle
- 4 Statusleiste
- 5 App-Symbole
- 6 Pfeil
- 7  **Anzeigemodus-Symbol**
- 8 Symbole für Moduswechsel
- 9  -Tasten (Suchen/Überspringen)
- 10 **VOL/  AUDIO**-Drehknopf (Lautstärke/Ein-Aus)
- 11  -Taste (Zurück)

Dieser Bildschirm gilt für Linkslenker-Modelle. Bei den Rechtslenkermodellen sind die Tasten spiegelverkehrt zu den Linkslenkermodellen angeordnet.

Bedienung des Touchscreens

- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird. Sie sind bei angehaltenem Fahrzeug oder per Sprachbefehl anwählbar.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.



Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

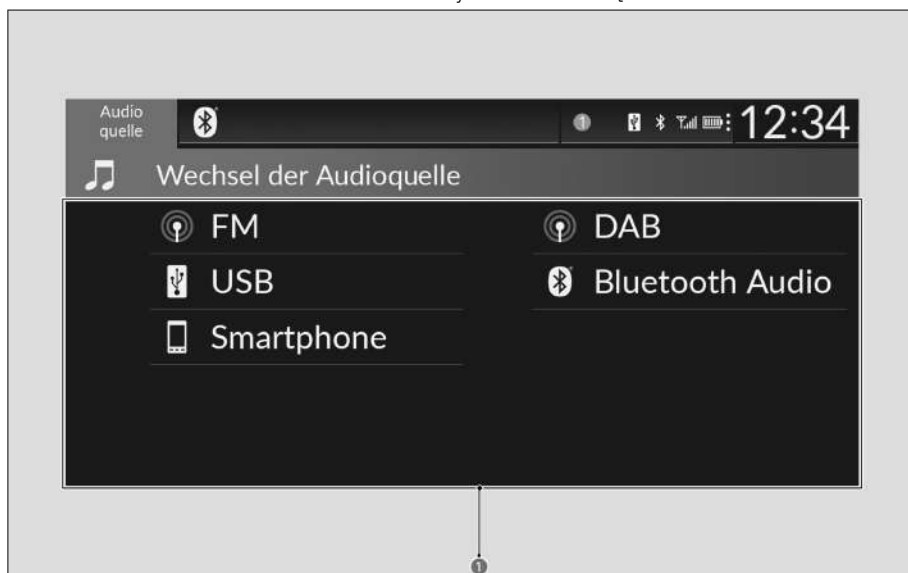
So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ▶ S.239

Betrieb ohne Zündschlüssel

Pro Fahrzyklus können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten verwenden, nachdem Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS (SPERRE) gestellt haben. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

Auswählen einer Audioquelle

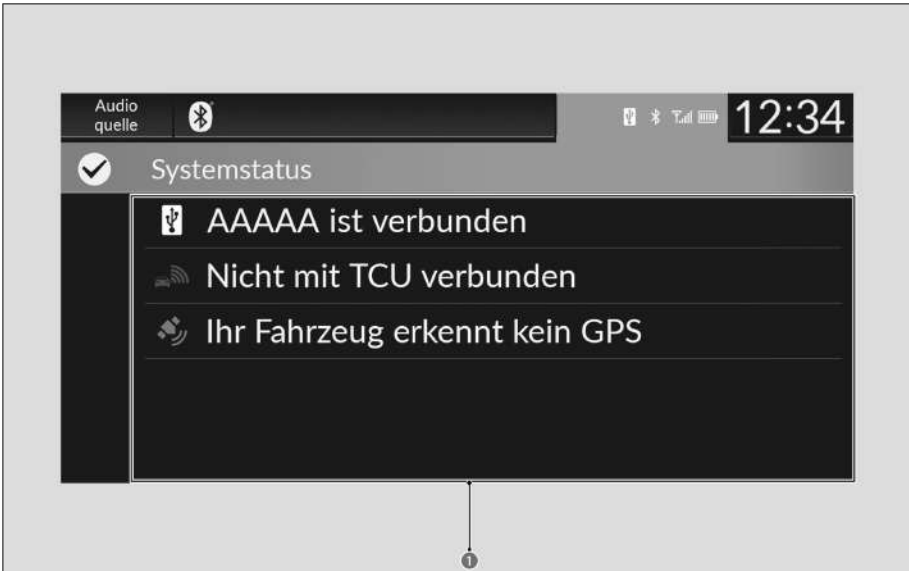
Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie das Audioquellensymbol im Kopfzeilenbereich und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.



1 Quellenliste

Systemstatus

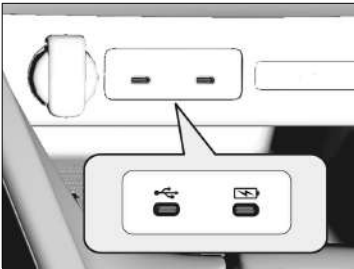
Zeigt Informationen über Ihr Fahrzeug, verbundene Geräte usw. an. Sie können die Statusleiste auswählen, um weitere Details im Statusbereich anzuzeigen.



1 Statusbereich

USB-Anschlüsse

An der Frontblende



USB-Lade-/Datenanschluss ()

Der USB-Anschluss dient der Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone an Apple CarPlay oder Android Auto.

» Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Die USB-Kabel sollten vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.

USB-Ladeanschluss ()

Der USB-Anschluss dient nur zum Laden von Geräten.

» Sie können keine Audiodateien wiedergeben, selbst wenn ein Audiogerät angeschlossen ist.

- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.

- Die auf dem Audiosystem angezeigten Meldungen können je nach Gerätemodell und Softwareversion variieren.
- Einige Geräte funktionieren möglicherweise nicht, selbst wenn sie an die USB-Anschlüsse angeschlossen sind.

Ergänzende Informationen zum Laden über USB:

- Der USB-Anschluss kann einen Ladestrom bis zu 3,0 A erbringen. Er gibt nur 3,0 A aus, wenn das Gerät dies anfordert.
- Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.



Lassen Sie das Gerät oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.

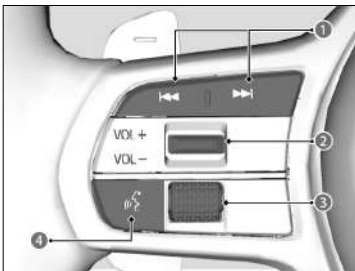


Schließen Sie das Gerät oder den USB-Stick nicht über einen Hub an, da diese andernfalls nicht funktionieren.



Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.

Audio-Fernbedienung



Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden auf dem Fahrer-Infotationsdisplay angezeigt.

- 1 -Tasten (Suchen/Überspringen)
- 2 **VOL** -Schalter (Lautstärke)
- 3 Linkes Auswahlrad
- 4 -Taste (Sprechen)



Abhängig vom angeschlossenen Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Suchen/Überspringen-Tasten

- Während des Radiobetriebs

Drücken Sie : Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.

Drücken Sie : Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.

Halten Sie gedrückt: Um den nächsten starken Sender auszuwählen.

Halten Sie gedrückt: Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.

- Während der Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung, einen USB-Stick, *Bluetooth*® oder eine Smartphone-Verbindung

» Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.

Drücken Sie : Um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken Sie : Um zum Anfang des aktuellen oder vorherigen Titels zurückzukehren.

- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick

Halten Sie gedrückt: Um zum nächsten Ordner zu springen.

Halten Sie gedrückt: Um zum vorherigen Ordner zu springen.

- Während der Wiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung oder *Bluetooth*®:

Halten Sie gedrückt: Um einen Titel vorzuspulen.

Halten Sie gedrückt: Um einen Titel zurückzuspulen.

VOL + /VOL - -Schalter (Lautstärke)

Hochdrücken: Um die Lautstärke zu erhöhen.

Niederdrücken: Um die Lautstärke zu verringern.

Linkes Auswahlrad

Zum Umschalten zwischen Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad.

Sprachsteuerungsbetrieb

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.

Für die Sprachsteuerung kommt die -Taste (Sprechen) am Lenkrad sowie ein Mikrofon in der Nähe der Leseleuchten am Dachhimmel zum Einsatz.

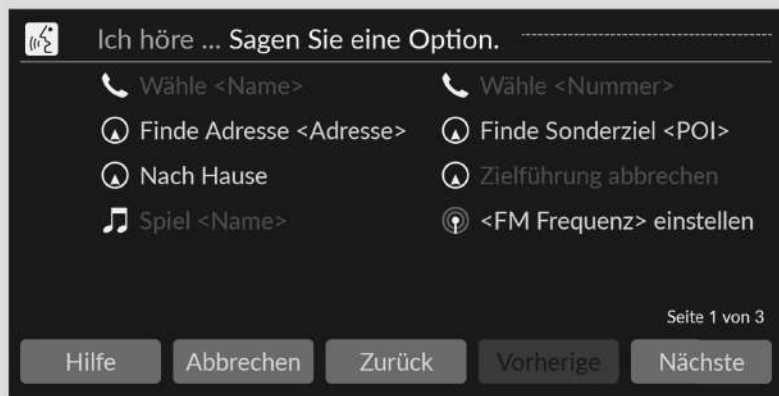
- Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuersystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
Das System erkennt nur bestimmte Befehle. Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.
- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig sprechen, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

Sprachportalbildschirm



Wenn die  -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.

Um eine vollständige Liste der Befehle zu erhalten, sagen Sie „Hilfe“ nach dem Signalton.

Je nach ausgewähltem Modus unterscheiden sich die angezeigten Befehle auf dem Sprachportalbildschirm. Die erkannten Befehle sind unabhängig vom ausgewählten Bildschirm identisch.

Normalmodus: Es wird eine Liste von Beispielfehlen angezeigt, mit denen die gewünschte Funktion schnell abgeschlossen wird.

Hilfe-Modus: Es wird eine Liste der grundlegenden Befehle angezeigt, um Sie schrittweise durch das Sprachmenü zu führen.



Der Modus kann im Bildschirm **Allgemeine Einstellungen** geändert werden.

So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ► S.239

Verbinden eines Geräts

Mit einem verbundenen Gerät können Sie verschiedene Dateien wiedergeben und Apple CarPlay oder Android Auto auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

» Je nach verwendeter App kann sich der Akkustand auch bei einer kabelgebundenen Verbindung verringern.

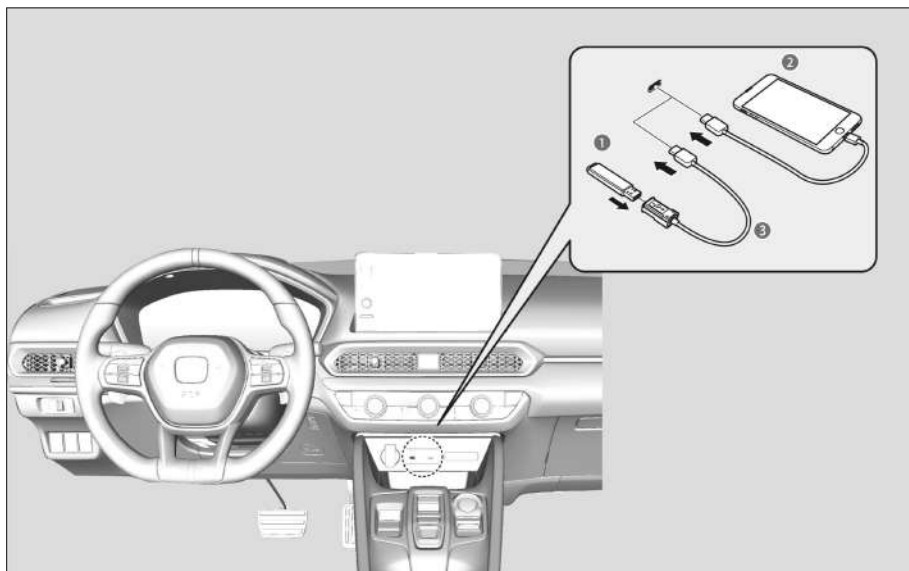


Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt ist, bevor Sie ein Gerät verbinden.

Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen

Schließen Sie ein Gerät an den USB-Lade-/Datenanschluss () an.

» Möglicherweise müssen Sie das Gerät bedienen.



- ① USB-Stick
- ② Gerät
- ③ USB-Kabel

Informationen zu drahtlosen Verbindungen

Sie können die *Bluetooth*®-Funktionseinstellungen ändern.

Sobald Sie ein Gerät gekoppelt haben, wird es auf dem Bildschirm mit einem oder mehreren der folgenden Symbole angezeigt, die die verfügbaren Funktionen angeben:

: Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*® Audio kompatibel.

: Das Telefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.

: Das Telefon ist mit Apple CarPlay kompatibel.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entlädt sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.

Bluetooth®-Konfiguration

Sie können die *Bluetooth*®-Funktion ein- und ausschalten.

[1] Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).

[2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.

[3] Wählen Sie **Verbindungen**.

- [4] Wählen Sie **Bluetooth**.
- [5] Wählen Sie **Optionen**.
- [6] Wählen Sie **Bluetooth**.
- [7] Wählen Sie **EIN**.

■ Verbinden eines Mobiltelefons

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
 - [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
 - [3] Wählen Sie **Verbindungen**.
 - [4] Wählen Sie **Bluetooth**.
 - » Wenn Ihr Telefon bereits mit dem System verbunden wurde, wird der Geräteiname in der Liste angezeigt.
-  So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon ► S.201
- [5] Wählen Sie **Neues Gerät verb.** aus.
 - [6] Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
 - [7] Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
 - » Wenn Sie ein Telefon mit diesem Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Zu Geräteliste gehen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
 - [8] Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
 - » Überprüfen Sie, ob der Kopplungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm und Ihrem Telefon übereinstimmt. Dies kann je nach Telefon variieren.
 - [9] Wählen Sie die gewünschten Funktionen aus und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
 - [10] Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.
 - [11] Wählen Sie **OK**.

■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **Verbindungen**.
- [4] Wählen Sie **Bluetooth**.
- [5] Wählen Sie  (Audio),  (Telefon) oder  (Apple CarPlay).
 - »  und  können jedoch gleichzeitig ausgewählt werden, wenn  ausgewählt ist,  und  können nicht ausgewählt werden.
 - » Wenn Sie die automatische *Bluetooth*®-Verbindung ausschalten möchten, deaktivieren Sie alle Symbole.
 - » Sie können die Priorität des verbundenen Telefons festlegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei dem Telefon, dem Sie Priorität zuweisen möchten.

[6] Wählen Sie **Anwenden**.

- Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone + **Neues Gerät verbinden** auf dem **Bluetooth**-Bildschirm aus.

■ Ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon löschen

[1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).

[2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.

[3] Wählen Sie **Verbindungen**.

[4] Wählen Sie **Bluetooth**.

[5] Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.

[6] Wählen Sie **Löschen**.

» Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

[7] Wählen Sie **Löschen**.

Informationen zu Systemaktualisierungen

Wenn eine Softwareaktualisierung für Ihr Fahrzeug verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Durchführung von Aktualisierungen über den Audio-/Informationsbildschirm.

Weitere Informationen zu anderen Methoden der Durchführung von Aktualisierungen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Systemaktualisierungen, durch die Spezifikationen geändert werden, können zu Abweichungen von den Informationen in diesem Benutzerhandbuch führen.

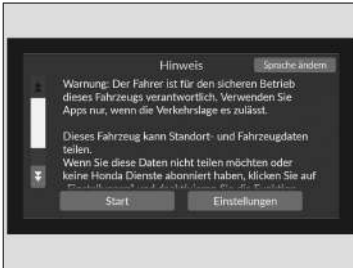
■ Anweisungen

 Systemaktualisierungen ► S.205

Display Audio Teil 1

Starten

Das Display-Audiosystem startet automatisch, wenn der Betriebsmodus auf ZUBE-HÖR oder EIN gestellt wird. Beim Start wird der folgende Bildschirm zum Hochladen von Daten angezeigt.



Wählen Sie **Start**.

- » Wenn Sie nicht **Start** wählen, schaltet das System nach einer bestimmten Zeit automatisch auf den Startbildschirm.
- » Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wählen Sie **Start**, woraufhin der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt wird.

Informationen zu drahtlosen Verbindungen
► S.200

▼ Außer Modelle für die Türkei

- » Wenn Sie die Einstellungen für das Hochladen von Daten ändern möchten, wählen Sie **Einstellungen** und wählen Sie dann die EIN/AUS-Einstellungen auf dem Bildschirm **Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug** aus.

Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug

EIN: Datenkommunikation verfügbar.

AUS: Datenkommunikation nicht verfügbar.

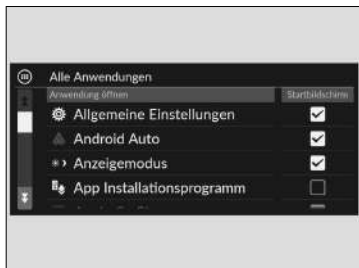
Startbildschirm

Sie können dem Startbildschirm App-Symbole hinzufügen, sie entfernen oder verschieben.

- Sie können das Symbol **Alle Anwendungen** nicht löschen.
- Apps lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.
- Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

So fügen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu oder entfernen sie

Sie können dem Startbildschirm App-Symbole hinzufügen oder sie entfernen.



- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
- [3] Wählen Sie die Apps aus, die Sie hinzufügen oder entfernen möchten, und aktivieren/deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

So verschieben oder entfernen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Positionen der Symbole auf dem Startbildschirm ändern.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie ein App-Symbol aus und halten Sie es gedrückt.
- [3] Ziehen Sie das App-Symbol an die gewünschte Position.
 - » Ziehen Sie das zu löschende Symbol auf das **Ausblenden**-Symbol.
- [4] Wählen Sie **Erledigt**.
 - » Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

So legen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm ab

Sie können bis zu sechs Symbole am unteren Rand des Startbildschirms unterbringen.



- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie ein App-Symbol aus und halten Sie es gedrückt.
- [3] Ziehen Sie das Symbol, das Sie speichern möchten, in den unteren Bereich des Startbildschirms.
- [4] Wählen Sie **Erledigt**.
 - » Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

1 Moduswechselschalter

Systemaktualisierungen

Die Firmware des Audiosystems kann über eine Wi-Fi-Verbindung oder über ein USB-Gerät aktualisiert werden.

▼ Modelle mit TCU

Die Firmware des Audiosystems kann auch mit dem Telematik-Steuergerät (TCU) über den abonnementbasierten Service aktualisiert werden.

Durchführen von Systemaktualisierungen

Wenn eine Aktualisierung des Audiosystems verfügbar ist, wird die entsprechende Benachrichtigung im Statusbereich angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu aktualisieren.

- [1] Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
 - [2] Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - » Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
 - » Das System sucht nach Updates.
 - » Wenn das Aktualisierungssymbol auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie das Statussymbol aus.
-  Systemstatus ▶ S.194
- [3] Wählen Sie **Herunterladen**.
 - » Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
 - [4] Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
 - » Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.



Sie können das System über WLAN aktualisieren, jedoch nicht das Captive Portal verwenden, für das eine Anmeldung oder Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen im Browser erforderlich ist.



Ihr Download wird abgebrochen, wenn:

- Ihre WLAN-Verbindung getrennt wurde.
- Sie das System ausschalten, wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist.



Der Download wird bei der nächsten Herstellung einer WLAN-Verbindung fortgesetzt.



Um die 12-Volt-Batterie zu schützen, kann **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** nicht ausgewählt werden, wenn der Batteriestand niedrig ist. Wenn Sie die aktualisierten Daten installieren möchten, laden Sie die Batterie und wählen Sie **Jetzt installieren**.

Einstellungen für Systemaktualisierungen

Durch Auswahl von **Einstellungen** und Auswahl eines Einstellungselements können Sie die Einstellungen für Systemaktualisierungen ändern oder bestätigen. Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Automatisches Herunterladen:** Sie können zu „Automatisches Herunterladen“ wechseln.
- **Versionsstatus:** Sie können die Version und den Aktualisierungsstatus bestätigen.
- **Verbindungseinrichtung:** Sie können sich über ein WLAN-Netzwerk mit dem Internet verbinden.

 WLAN-Verbindung ▶ S.235

- **Automatische Aktualisierung:** Sie können zu einer automatischen Aktualisierung wechseln.
- **Aktualisierungsverlauf:** Sie können den Aktualisierungsverlauf bestätigen.



Um eine Systemaktualisierung über WLAN durchzuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem gewünschten Netzwerk unter **Allgemeine Einstellungen → Verbindungen → Wi-Fi → Optionen → Netzwerk hinzufügen** oder **Gespeicherte Netzwerke**.

So aktualisieren Sie drahtlos

Einrichtung des drahtlosen Verbindungsmodus

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - » Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
- [3] Wählen Sie **Einst..**
- [4] Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
- [5] Wählen Sie **OK**.

- [6] Wählen Sie **Modus ändern**.
- [7] Wählen Sie **Netzwerk**.
 - » Die Anzeige kehrt zur Netzwerkliste zurück.
- [8] Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - » Wenn für das Audiosystem ein Kennwort erforderlich ist, geben Sie ein Kennwort ein.
- [9] Wählen Sie **Verbinden**.

So führen Sie die Aktualisierung durch

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - » Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
- [3] Wählen Sie **ü. Drahtlosverb.** aus.
- [4] Wählen Sie **Herunterladen**.
 - » Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
- [5] Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
- [6] Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

 Es wird ein FAT32-formatiertes USB-Gerät mit einer Größe zwischen 8 GB und 32 GB und mindestens 8 GB freiem Speicherplatz empfohlen.

 Stellen Sie sicher, dass Sie alle früheren Bestands- oder Aktualisierungsdateien vom USB-Gerät löschen, bevor Sie die USB-Aktualisierung starten.

Laden Sie die Aktualisierungsdateien vom Server herunter

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - » Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.

- [3] Wählen Sie **Andere Methoden**.
 - [4] Wählen Sie **Über USB**.
 - » Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
 - [5] Schließen Sie ein Gerät an den USB-Lade-/Datenanschluss an.
 - » Die Bestandsdaten werden auf das USB-Gerät kopiert.
-  **USB-Anschlüsse** ▶ S.195
- [6] Entfernen Sie das USB-Gerät vom USB-Lade-/Datenanschluss.
 - [7] Schließen Sie das USB-Gerät an den Computer an und laden Sie die Aktualisierungsdateien herunter.
 - » Klicken Sie auf den Link, um die erforderlichen Dateien zur Softwareaktualisierung herunterzuladen. Anweisungen dazu finden Sie unter <https://usb.honda.com>.

Aktualisieren des Audiosystems

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
 - [2] Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - » Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
 - [3] Wählen Sie **Andere Methoden**.
 - [4] Wählen Sie **Über USB**.
 - » Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
 - [5] Schließen Sie das USB-Gerät mit den Aktualisierungsdateien an den USB-Lade-/Datenanschluss an.
 - » Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
-  **USB-Anschlüsse** ▶ S.195
- [6] Wählen Sie **Jetzt installieren**.
 - » Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Uhr

Einstellen der Uhr

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist, können Sie die Uhrzeit auf dem Audio-/Informationsbildschirm manuell einstellen.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **System**.
- [4] Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
- [5] Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
- [6] Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.

So wird das Datum angepasst:

- [7] Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein**.
- [8] Wählen Sie  oder .
- [9] Wählen Sie **Speichern**, um das Datum einzustellen.

So wird die Zeit angepasst:

- [7] Wählen Sie **Zeiteinstellung**.
- [8] Wählen Sie  oder .
- [9] Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.



Sie können das Uhdisplay so anpassen, das die Uhrzeit entweder im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

 So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ► S.239



Sie können die Datumsanzeige individuell anpassen.

 So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ► S.239

Hintergrundbild-Einstellungen

Sie können das Hintergrundbild auf dem Audio-/Informationsbildschirm ändern, speichern und löschen.

- » Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 × 2.304 Pixel und die Datengröße beträgt weniger als 10 MB.

Hintergrundbild importieren

- [1] Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Lade-/Datenanschluss.

 USB-Anschlüsse ► S.195

- [2] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [3] Wählen Sie **Uhr**.
- [4] Wählen Sie **Einst..**
- [5] Wählen Sie **Zifferblätter**.
- [6] Wählen Sie **Weitere hinzufügen**.
- [7] Importieren Sie das gewünschte Bild.
 - » Sie können mehrere Bilder gleichzeitig importieren.
- [8] Wählen Sie **OK**.
- [9] Wählen Sie **Weiterleiten**.

Hintergrundbild wählen

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Uhr**.
- [3] Wählen Sie **Einst..**
- [4] Wählen Sie **Zifferblätter**.
- [5] Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
- [6] Wählen Sie **Speichern**.

Hintergrundbild löschen

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Uhr**.
- [3] Wählen Sie **Einst..**
- [4] Wählen Sie **Zifferblätter**.
- [5] Wählen Sie **Fotos löschen**.
- [6] Wählen Sie das gewünschte Hintergrundbild.
» Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
- [7] Wählen Sie **OK**.
- [8] Wählen Sie **Löschen**.

 Schalten Sie das Fahrzeug nicht aus und entfernen Sie den USB-Stick nicht unmittelbar nach dem Ändern oder Importieren des Hintergrundbilds. Es kann ein Speicherfehler auftreten und USB-Daten werden möglicherweise beschädigt.

Klangeinstellungen

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie eine Audioquelle.
- [3] Wählen Sie **Sound**.
- [4] Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden:

- **Bass/Höhen:** Bass, Mitteltöner, Hochtöner
- **Balance/Fader:** Balance, Fader
- **Bose Dynamic Speed Compensation:** Legt den Umfang der Lautstärkerhöhung fest.

Sie können den Ton auch wie folgt einstellen.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.

[3] Wählen Sie **Sound**.

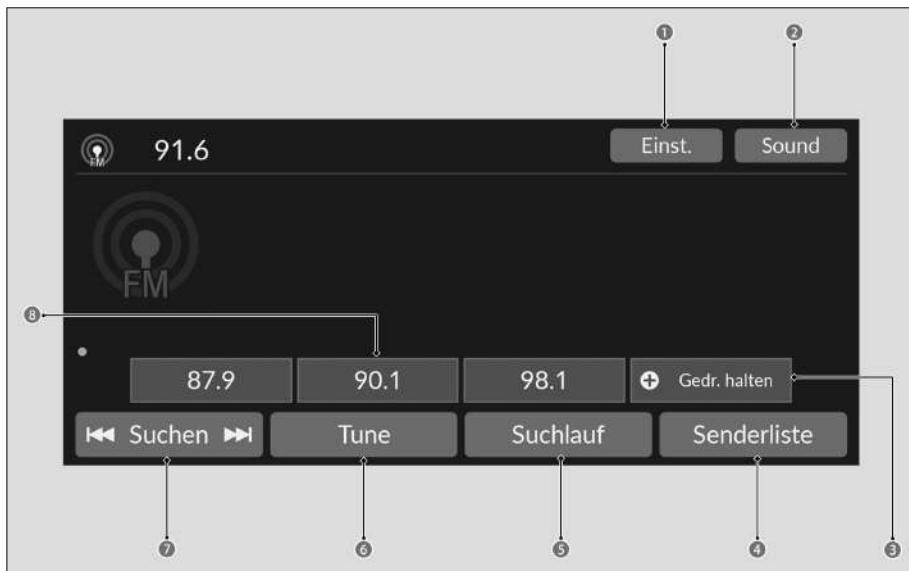
Um alle Einstellungen für **Bass/Höhen**, **Balance/Fader** und **Bose Dynamic Speed Compensation** zurückzusetzen, wählen Sie **Standard** in der jeweiligen Einstellung aus.

Ändern der Anzeigeeinstellungen

Die Einstellungen des Audio-/Informationsbildschirms können geändert werden.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **Anzeige**.
- [4] Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
» Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Standard**.

Abspielen von FM-Radiosendern



- ❶ Einstellungen-Schaltfläche
- ❷ Sound-Schaltfläche
- ❸ Gedrückt halten

- 4 Schaltfläche **Senderliste**
- 5 Schaltfläche **Durchsuchen**
- 6 Schaltfläche **Tune**
- 7 Suchen-Symbole
- 8 Schaltfläche für Voreinstellungen

Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.

- [1] Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
- [2] Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

- [1] Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
- [2] Wählen Sie **Aktualisieren**.

Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

- » Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

- [1] Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
- [2] Wählen Sie den Sender.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

- [1] Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
- [2] Wählen Sie **Aktualisieren**.

Verkehrsdurchsage (TA)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden, während die Funktion eingeschaltet ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

- » Die **TA**-Anzeige wird im Kopfzeilenbereich angezeigt, während die TA-Stand-by-Funktion eingeschaltet ist.
- » Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Suchlauf** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.
- » Wenn Sie **TA** drücken, während eine Verkehrsdurchsage läuft, wird die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

Zum Einschalten der Funktion: Wählen Sie **TA**. Wenn eine Verkehrsdurchsage beginnt, wird der Informationsbildschirm auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

- » Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, wählen Sie **Stopp**.

So schalten Sie die Funktion aus: Wählen Sie **TA** erneut.

RDS-Einstellungen

Ändert die RDS-Einstellungen.

- [1] Wählen Sie **Einst.**.
- [2] Wählen Sie eine Option aus.

- **TA-Information:** Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus. (**EIN/AUS**^{*1})
- **AF:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Anpassung der jeweiligen Senderfrequenz beim Übergang in eine andere Region. (**EIN**^{*1}/**AUS**)
- **REG:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird. (**EIN**^{*1}/**AUS**)
- **NACHRICHTEN:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. (**EIN/AUS**^{*1})

*1: Standardeinstellung

Suchlauf

Gibt jeden der stärksten Sender auf dem gewählten Band einige Sekunden lang wieder. Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Suchlauf** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die  -Taste.

Senderspeicher

Um den voreingestellten Sender zu wechseln, wählen Sie das Voreinstellungssymbol aus.

- » Wischen Sie über den Bereich des Voreinstellungssymbols, um die nächsten Voreinstellungssymbole anzuzeigen.

So fügen Sie einen Sender hinzu:

- [1] Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
- [2] Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - » Durch Auswahl von **Gedrückt halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.
 - » Sie können 12 Sender im Senderspeicher speichern.

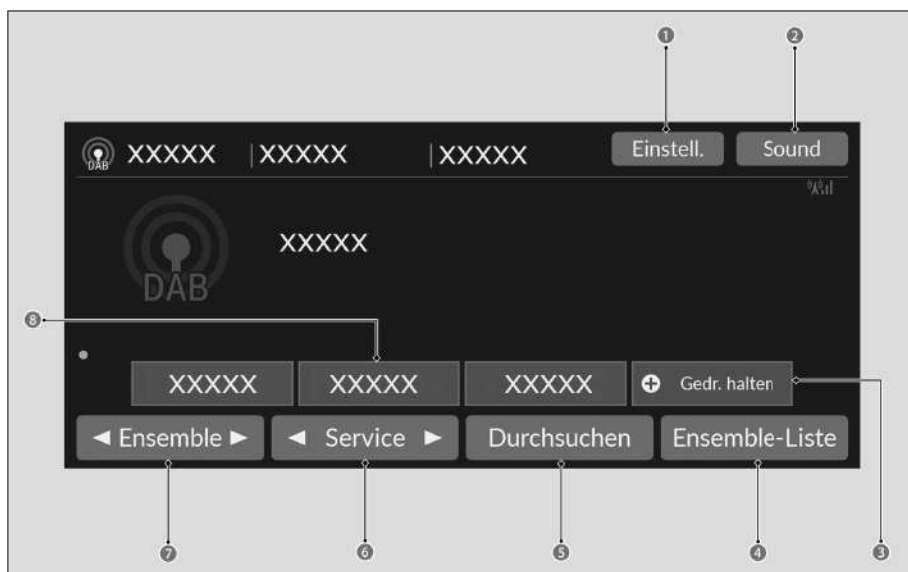
Tune

Wählt die Bildschirmtastatur für die direkte Eingabe der Radiofrequenz aus.

Suchen

Wählen Sie **◀◀** oder **▶▶**, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



- ① **Einstellungen-Schaltfläche**
- ② **Sound-Schaltfläche**

- 3 **Gedrückt halten**
- 4 **Schaltfläche Ensemble-Liste**
- 5 **Schaltfläche Durchsuchen**
- 6 **Schaltfläche Service**
- 7 **Schaltfläche Ensemble**
- 8 **Schaltfläche für Voreinstellungen**

Senderspeicher

So fügen Sie einen Dienst hinzu:

- [1] Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
- [2] Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - » Durch Auswahl von **Gedrückt halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.
 - » Sie können 12 Sender im Senderspeicher speichern.

Ensemble-Liste

- [1] Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
- [2] Wählen Sie das Ensemble aus.

Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.

- [1] Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
- [2] Wählen Sie **Aktualisieren**.

Ensemble

- [1] Wählen Sie  oder , um das Ensemble einzustellen.
- [2] Wählen und halten Sie  oder , um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

Service

Stellt die Dienstkomponente ein.

Wählen Sie zum Einstellen  oder .

Durchsuchen

Spielt die Ensembles oder Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils einige Sekunden lang an. Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Durchsuchen**. Wählen Sie zum Ausschalten **Abbrechen**, oder drücken Sie die  -Taste.

DAB-Einstellungen

- [1] Wählen Sie **Einst.**.
- [2] Wählen Sie die zu ändernde Option aus.

Informationen zur Medienwiedergabe

Wenn Sie ein Gerät an das Audiosystem anschließen, können Sie Audio- oder Videodateien wiedergeben.



Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

- Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.
- Je nach angeschlossenem Gerät wird der Name des Interpreten, Albums oder Titels möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Informationen zu Wiedergabemodi

Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

-  **Zufallswiedergabe Aus:** Zufallswiedergabe auf Aus.
-  **Alle zufällig:** Gibt alle verfügbaren Titel in zufälliger Reihenfolge wieder.
-  **Zufallswiedergabe im Ordner^{*1}:** Gibt alle Titel im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.
-  **Wiederholung Aus:** Wiederholungsmodus auf Aus.
-  **Titel wiederholen:** Wiederholt den aktuellen Titel.
-  **Alle wiederholen:** Wiederholt alle Titel (im aktuellen Ordner^{*1}/in der aktuellen Gruppe ^{*2}).

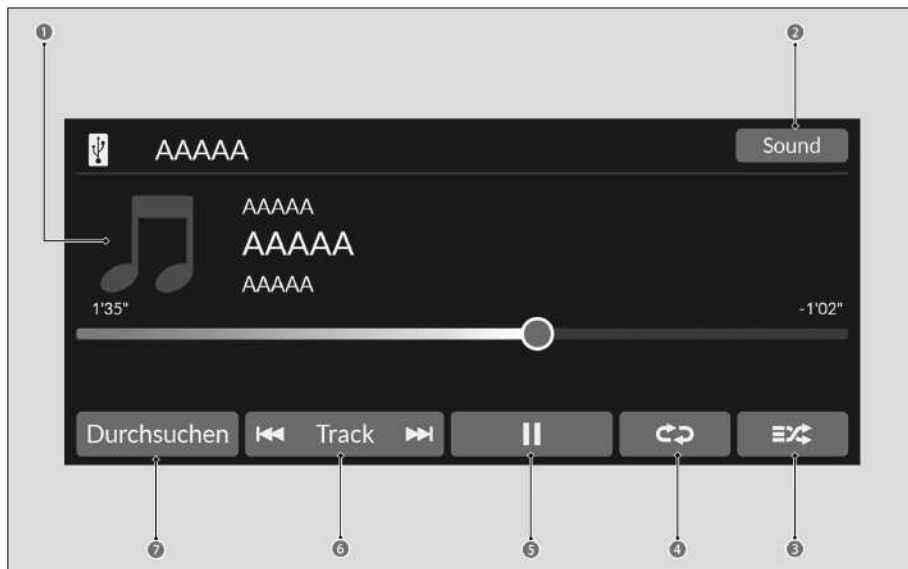
^{*1}: Bei Wiedergabe eines Titels über ein USB-Gerät

*2: Bei Wiedergabe eines Titels mit *Bluetooth*®-Audio

Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung

Schließen Sie ein Gerät (z. B. einen iPod oder ein iPhone) an den USB-Lade-/Datenanschluss an und wählen Sie dann das **USB**-Symbol aus.

Q Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen ►S.199



- 1 Albumcover
- 2 Sound-Schaltfläche
- 3 Schaltfläche für Zufallswiedergabe
- 4 Schaltfläche für Wiederholen
- 5 Schaltfläche für Wiedergabe/Pause
- 6 Schaltfläche Track
- 7 Schaltfläche Durchsuchen

Wenn ein Smartphone über Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, ist die USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay oder Android Auto wiedergegeben werden.

Schaltfläche Track

Wählen Sie **⏮** oder **⏭**, um den Titel zu wechseln.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

- [1] Wählen Sie **Durchsuchen**.
- [2] Wählen Sie eine Suchkategorie.
- [3] Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie den gewünschten Song gefunden haben.

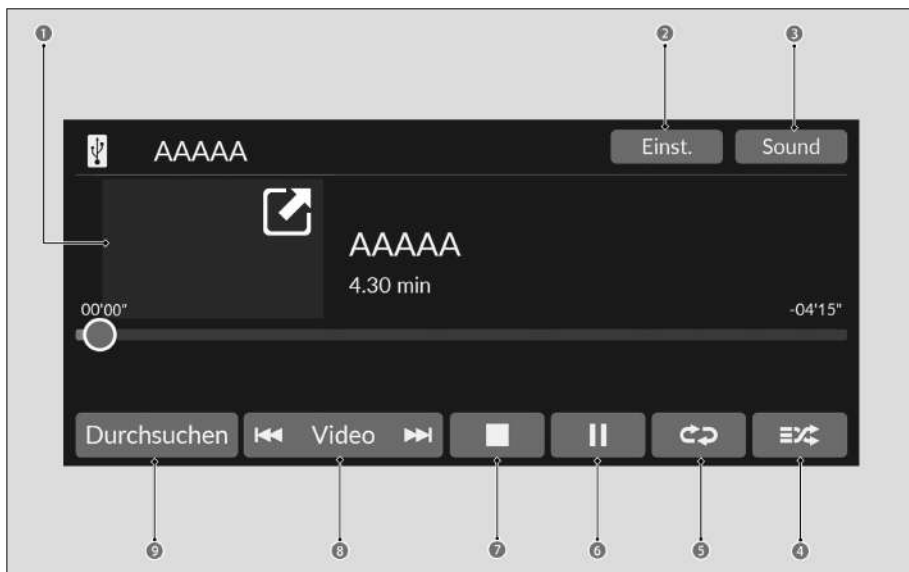
Medienwiedergabe über USB-Gerät

Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Lade-/Datenanschluss und wählen Sie anschließend das **USB**-Symbol aus.

🔍 Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen ▶ S.199

Das Audiosystem kann bestimmte USB-Laufwerksformate lesen, um Audio-/Videodateien wiederzugeben.

🔍 Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks ▶ S.248



- 1 Cover Art^{*1}/Mini-Player^{*2}
- 2 Schaltfläche **Einstellungen**^{*2}
- 3 **Sound**-Schaltfläche
- 4 Schaltfläche für Zufallswiedergabe
- 5 Schaltfläche für Wiederholen
- 6 Schaltfläche für Wiedergabe/Pause
- 7 Schaltfläche Anhalten^{*2}
- 8 Track^{*1}/Video^{*2}-Symbole

9 Schaltfläche Durchsuchen

*1: Bei der Wiedergabe einer Audiodatei

*2: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei



WMA- und AAC-Dateien mit DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden.

Track*1/Video*2-Symbole

Wählen Sie  oder , um die Datei zu wechseln.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

*1: Bei der Wiedergabe einer Audiodatei

*2: Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

So wählen Sie eine Datei/ein Video aus der Musik-Suchliste aus

[1] Wählen Sie **Durchsuchen**.

[2] Wählen Sie **Aktuelle Playliste, Musik** oder **Video**.

[3] Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie die gewünschte Datei gefunden haben.

Einstellungen (bei der Wiedergabe einer Videodatei)

Ändert die USB-Einstellungen bei der Wiedergabe einer Videodatei.

[1] Wählen Sie **Einst..**

[2] Wählen Sie eine Option aus.

- **Bildeinstellungen:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Standard**. (**Helligkeit/Kontrast/Schwarzanteil/Farbe/Farbton**).
- **Bildseitenverhältnis:** Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis. (**Original/Normal*1/Voll/Zoom**)
- **Uhranzeige einblenden:** Ändert die Position der Uhr. (**Oben rechts*1/Oben links/Unten rechts/Unten links/AUS**)

*1: Standardeinstellung

Ein Video verkleinern/erweitern



: Erweitern Sie einen Videobildschirm.



: Verkleinern Sie einen Videobildschirm.

Audiowiedergabe über ein *Bluetooth*®-Gerät

Über Ihr Audiosystem können Sie Audiodateien von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

 Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶ S.200



- 1 Albumcover
- 2 Gerät ändern
- 3 Sound-Schaltfläche
- 4 Schaltfläche für Zufallswiedergabe
- 5 Schaltfläche für Wiederholen
- 6 Schaltfläche für Wiedergabe/Pause
- 7 Schaltfläche **Track**
- 8 Schaltfläche **Durchsuchen**

- Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.
- Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden. Befinden sich im Fahrzeug mehr als ein gekoppeltes Telefon, wird automatisch das vom System zuletzt erkannte gekoppelte Telefon verwendet.
- Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

- Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, steht *Bluetooth®*-Audio über dieses Telefon nicht zur Verfügung.

 Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶ S.200

- Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers.
- Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Wiedergabe der Audiodatei Ihres Mobiltelefons angehalten.
- Sie können das verbundene Telefon ändern, indem Sie **Gerät ändern** wählen.

 Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶ S.200

Schaltfläche Track

Wählen Sie  oder , um den Titel zu wechseln.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

- [1] Wählen Sie **Durchsuchen**.
- [2] Wählen Sie eine Suchkategorie.
- [3] Wählen Sie ein Element.

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Lade-/Datenanschluss oder drahtlos mit dem System verbinden und das **Apple CarPlay**-Symbol ausgewählt ist, können Sie Apple CarPlay auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

 Verbinden eines Geräts ▶ S.199



1 Apple CarPlay-Symbol

- Wir empfehlen Ihnen, iOS auf die neueste Version zu aktualisieren, wenn Sie Apple CarPlay verwenden.
- Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.
- Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Apple CarPlay-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Drücken Sie die  -Taste (Start) → wählen Sie **Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Apple CarPlay** → wählen Sie das Gerät aus.
- *Bluetooth*®-Audio und die Freisprecheinrichtung (HFT) können nicht verwendet werden, während eine Verbindung mit Apple CarPlay besteht. Sie können nur über Apple CarPlay Anrufe tätigen oder Musik hören. Wenn Sie über die Freisprecheinrichtung telefonieren möchten, schalten Sie Apple CarPlay aus oder ziehen Sie das USB-Kabel vom iPhone ab. Andere zuvor gekoppelte Telefone können auch *Bluetooth*®-Audio verwenden.
- Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Wenn Sie die Freisprechfunktion verwenden, können Sie sie nur mit Siri steuern.

 Bedienung von Apple CarPlay mit Siri ►S.225

- Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Website.

• Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

- Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Website für Informationen zu kompatiblen Apps.
- Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Erfassung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) vom iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen dem Austausch dieser Informationen auf dem Audio-/Informationsbildschirm zustimmen.
- **Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen**
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.
- Apple CarPlay kann ohne Kabel nicht gleichzeitig mit dem Hotspot verwendet werden. Wenn Sie Apple CarPlay und den Hotspot gleichzeitig verwenden, stellen Sie über ein USB-Kabel eine Verbindung zu Apple CarPlay her.

Apple CarPlay-Menü

Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps finden Sie auf der Apple CarPlay-Website.

Welche Apps auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, kann mit Ihrem iPhone geändert werden.

Wählen Sie das **Honda** Symbol auf dem Apple CarPlay-Menübildschirm aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Verbinden von Apple CarPlay über das USB-Kabel

- [1] Verbinden Sie das iPhone über das USB-Kabel mit dem USB-Lade-/Datenanschluss.

 Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen ► S.199

» Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

- [2] Wählen Sie **Ja**.

Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf dem Startbildschirm

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).

- [2] Wählen Sie **Apple CarPlay**.
- [3] Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
- [4] Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
[Q Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶S.200](#)
- [5] Wählen Sie **Ja**.

Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der Apple CarPlay-Geräteliste

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
- [4] Wählen Sie **Apple CarPlay**.
- [5] Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
- [6] Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
[Q Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶S.200](#)
- [7] Wählen Sie **Ja**.

Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der Bluetooth®-Geräteliste

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **Verbindungen**.
- [4] Wählen Sie **Bluetooth**.
- [5] Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
- [6] Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
[Q Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶S.200](#)
- [7] Wählen Sie **Ja**.

Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay mit dem Lenkrad

- [1] Halten Sie die  -Taste (Sprechen) am Lenkrad gedrückt.
- [2] Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
[Q Informationen zu drahtlosen Verbindungen ▶S.200](#)
- [3] Wählen Sie **Ja**.

Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay beim Start (wenn noch kein Telefon mit dem System gekoppelt ist)

- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN.
- [2] Wählen Sie **OK**.

- » Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wird der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt.
- » Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

[3] Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.

 Informationen zu drahtlosen Verbindungen ► S.200

[4] Wählen Sie **Ja**.

Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die  -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste erneut, um Siri zu deaktivieren.

Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

 Audio-Fernbedienung ► S.196

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.apple.com/ios/siri.

Android Auto™

Wenn Sie ein Android™-Telefon über den USB-Lade-/Datenanschluss mit dem Audiosystem verbinden und das **Android Auto**-Symbol ausgewählt ist, können Sie Android Auto auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

 Verbinden eines Geräts ► S.199



1 Android Auto-Symbol

- Wir empfehlen, dass Sie Android OS auf die neueste Version aktualisieren, wenn Sie Android Auto verwenden. *Bluetooth®* A2DP kann nicht verwendet werden, während Ihr Telefon mit Android Auto verbunden ist.
- Um Android Auto auf einem Smartphone mit Android 9.0 oder früher zu verwenden, müssen Sie die Android Auto-App von Google Play auf Ihr Smartphone herunterladen.
- Android und Android Auto sind Marken von Google LLC.
- Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.
- Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Drücken Sie die  -Taste (Start) → wählen Sie **Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Android Auto** → wählen Sie das Gerät aus.
- *Bluetooth®*-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth®* streamen, während Android Auto verbunden ist.

 *Bluetooth®*-Konfiguration ►S.200

- Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- So verwenden Sie die einzelnen Funktionen von Android Auto: Erteilen Sie einen Sprachbefehl zum Aktivieren, während der Android Auto-Bildschirm angezeigt wird, oder halten Sie die  -Taste (Sprechen) gedrückt, um Google Assistant zu aktivieren.

 Bedienen von Android Auto über die Sprachsteuerung ►S.227

- Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Website.
- **Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen**
Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters. Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.
- Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Website für Informationen zu kompatiblen Apps.
- **Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen**
Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

Android Auto-Menü

Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps finden Sie auf der Android Auto-Website.

Welche Apps auf Ihrem Bildschirm angezeigt werden, kann mit Ihrem Smartphone geändert werden.

Wählen Sie das **Honda** Symbol auf dem Android Auto-Menübildschirm aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Android Auto aktivieren

- [1] Verbinden Sie das Android-Telefon über das USB-Kabel mit dem USB-Lade-/Datenanschluss.

 Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen ▶ S.199

» Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.

- [2] Wählen Sie **Ja**.

Bedienen von Android Auto über die Sprachsteuerung

Halten Sie die  -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.

Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

 Audio-Fernbedienung ▶ S.196

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Sprachsteuerung geben können:

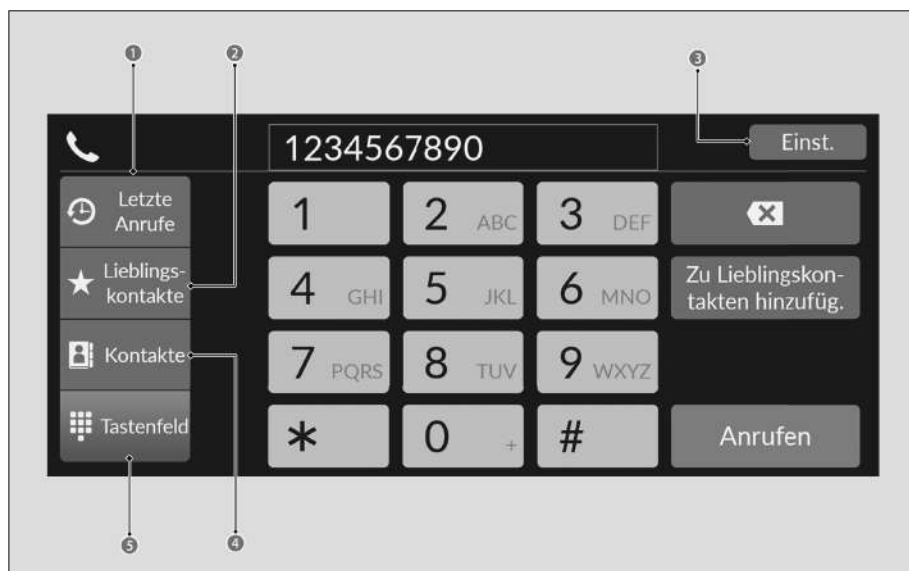
- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Website.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen. Wählen Sie das **Telefon**-Symbol aus, wenn Ihr Telefon drahtlos mit dem System verbunden ist.

 Informationen zu drahtlosen Verbindungen ► S.200



- 1** Letzte Anrufe
- 2** Lieblingskontakte
- 3** Einstellungen
- 4** Kontakte
- 5** Tastenfeld

- Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth** die Option **EIN** ausgewählt sein.

Q So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ► S.239

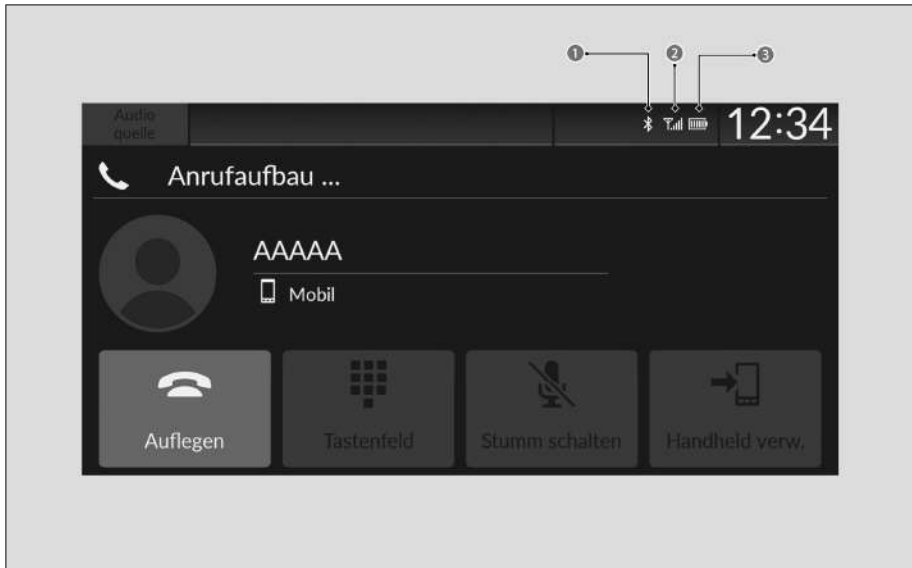
- **Bluetooth®** Wireless-Technologie
Der Markenname **Bluetooth®** und damit verbundene Logos sind eingetragene Warenzeichen von **Bluetooth SIG, Inc.** und jegliche Nutzung dieser Marken durch **Honda Motor Co., Ltd.** erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

- Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.
- Wenn Sie einen Namen aus der Liste dieses Telefonbuchs auswählen, wird Ihnen ein Categoriesymbol angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.
- Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.
- Je nach verbundenem Mobiltelefon sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



1 Bluetooth®-Anzeige

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.

2 Signalstärke

3 Batteriestatus

- Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

Lieblingskontakte

■ So fügen Sie Favoritenkontakte hinzu

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.
- [3] Wählen Sie **Letzte Anrufe**, **Kontakte** oder **Tastenfeld**.

▼ Auf dem Bildschirm Letzte Anrufe oder Kontakte

- [4] Wählen Sie das Sternsymbol.

▼ Auf dem Bildschirm Tastenfeld

- [4] Wählen Sie **Zu Lieblingskontakten hinzufügen**.
 - » Wenn die Lieblingskontakte erfolgreich gespeichert wurden, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
 - » Um die Lieblingskontakte zu entfernen, wählen Sie das Sternsymbol erneut.

■ So bearbeiten Sie Lieblingskontakte

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.
- [3] Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
- [4] Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
- [5] Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.
- [6] Wählen Sie **Erledigt**.

Tätigen eines Anrufs

Sie können Anrufe tätigen, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben oder die importierten Einträge aus **Letzte Anrufe**, **Lieblingskontakte** und **Kontakte** verwenden.

■ So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.

- [3] Wählen Sie **Kontakte**.
- [4] Wählen Sie einen Namen.
 - » Sie können nach **Vorname** oder **Nachname** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
- [5] Wählen Sie eine Nummer.
 - » Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.
- [3] Wählen Sie **Tastenfeld**.
- [4] Wählen Sie eine Nummer.
 - » Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
- [5] Wählen Sie **Anrufen**.
 - » Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So telefonieren Sie mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Ausgehend**, **Verpasst** und **Eingehend**.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.
- [3] Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
 - » Sie können nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** oder **Erhalten** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
- [4] Wählen Sie eine Nummer oder einen Kontaktnamen aus.
 - » Der Wählvorgang startet automatisch.

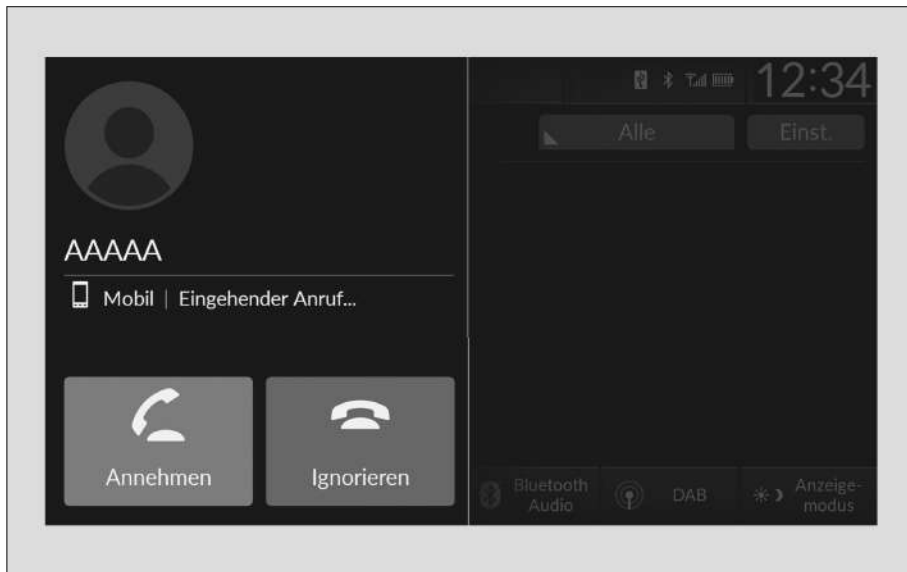
Die Anrufliste wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.

■ So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus den Lieblingskontakten getätigt

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Telefon**.
- [3] Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
 - » Sie können die Reihenfolge der Einträge unter Lieblingskontakte ändern, indem Sie **Neu sort.** wählen.
- [4] Wählen Sie eine Nummer.
 - » Das Wählen wird automatisch gestartet.

Annehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf...** wird aufgerufen.



So nehmen Sie den Anruf an:

Wählen Sie das  -Symbol (**Annehmen**).

Sie können den Anruf auch annehmen, indem Sie das linke Auswahlrad nach oben oder unten drehen, um  (**Annehmen**) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen.

So lehnen Sie den Anruf ab:

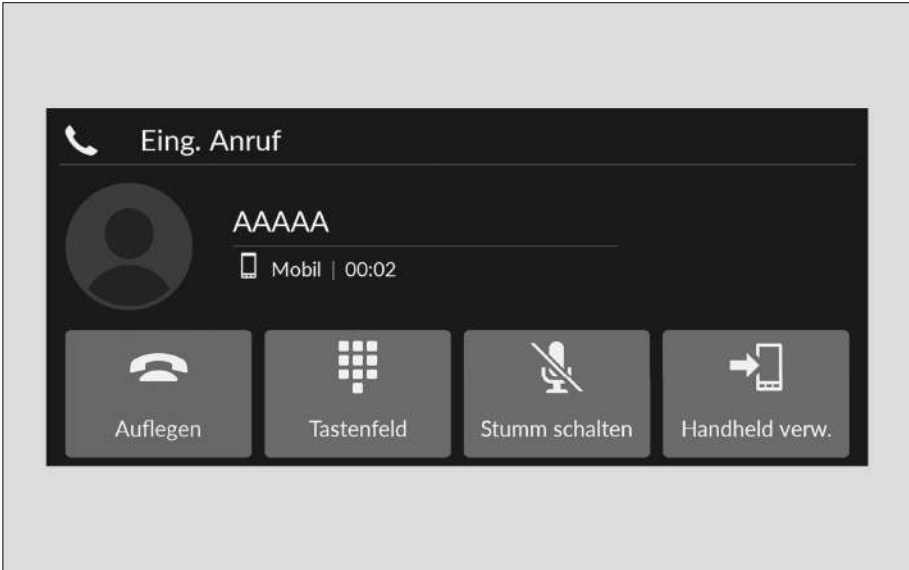
Wählen Sie das  -Symbol (**Ignorieren**).

Sie können den Anruf auch ignorieren, indem Sie das linke Auswahlrad nach oben oder unten drehen, um  (**Ignorieren**) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen.

Anruf in Warteschleife:

- Wählen Sie das  -Symbol (**Annehmen**), um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.
- Wählen Sie  mit dem linken Auswahlrad, um zum aktuellen Anruf zurückzukehren.
- Wählen Sie das  -Symbol (**Ignorieren**), um den eingehenden Anruf zu ignorieren, wenn Sie ihn nicht annehmen möchten.
- Wählen Sie , wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Optionen während eines Anrufs



Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

- **Auflegen:** Beenden Sie den Anruf. Anrufe können auch über das Fahrer-Informationsdisplay beendet werden, indem Sie das linke Auswahlrad nach oben oder unten drehen.
- **Tastenfeld:** Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.
- **Stumm schalten:** Stummschalten Ihrer Stimme.
- **Handheld verw.:** Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Bildschirm mit Telefoneinstellungen

Um den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Telefonbildschirm die Option **Einst.**.

Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Geräte wechseln:** Koppelt ein neues Telefon mit dem System und verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Gerät.
- **Automatische Telefonsynchronisierung:** Legt fest, dass das Telefonbuch und die letzten Anrufe automatisch importiert werden, wenn ein Telefon mit der Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.
- **Automatische Anrufweiterleitung:** Leiten Sie Anrufe automatisch von Ihrem Mobiltelefon auf das HFT weiter, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- **Klingelton:** Wählen Sie den Klingelton aus.

Display Audio Teil 2

Nachrichten

Über **Nachrichten** werden Ihnen die neuesten Informationen von Honda zur Verfügung gestellt.

- Wenn das Telematik-Steuergerät (TCU) nicht verfügbar ist, verwenden Sie **Nachrichten** über WLAN.
- Die Connect App **Nachrichten** ist mit den meisten iPhone- und Android-Telefonen kompatibel.
- Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Menü Nachrichten

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Nachrichten**.
 - » Wenn **Nachricht** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
 - » Über Nachrichten erhalten Sie hilfreiche und wichtige Informationen von Honda.

So richten Sie die Verbindung zum Service Nachrichten ein

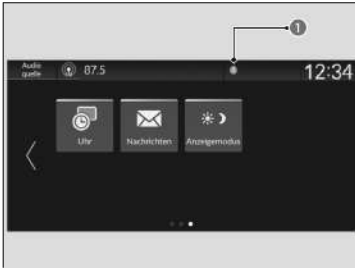
Verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum Service **Nachrichten** herzustellen.

■ So aktivieren Sie den Service Nachrichten

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **System**.
- [4] Wählen Sie **Datenfreigabeeinstellung**.
- [5] Wählen Sie **EIN**.

Tipps zu Nachrichten von Honda

Sie können die eingehenden Nachrichten per Kurzbefehl schnell überprüfen.



1 Benachrichtigung

- [1] Eine Benachrichtigung wird angezeigt und informiert Sie über eine neue Nachricht im Kopfzeilenbereich.
- [2] Ein Benachrichtigungssymbol wird kontinuierlich im Kopfzeilenbereich angezeigt, bis die neue Nachricht gelesen wird.
- [3] Wählen Sie das Benachrichtigungssymbol, um die Nachrichten zu öffnen.
- [4] Wählen Sie eine neue Nachricht zum Öffnen aus.

WLAN-Verbindung

Dieses Fahrzeug ist mit WLAN-Konnektivität ausgestattet. Sie können einen externen WLAN-Hotspot oder ein Kommunikationsgerät verbinden. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über das Telematik-Steuergerät (TCU)* von anderen Kommunikationsgeräten als WLAN-Hotspot genutzt werden.

- WLAN im Fahrzeug verwenden
- Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.



WLAN im Fahrzeug verwenden

- [1] Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
 - [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
 - [3] Wählen Sie **Verbindungen**.
 - [4] Wählen Sie **Wi-Fi**.
 - [5] Wählen Sie **OK**.
 - [6] Wählen Sie **Modus ändern**.
 - [7] Wählen Sie **Netzwerk**.
 - » Wenn die Einstellung für die Datenfreigabe auf **AUS** gesetzt ist, wird die Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Sie müssen zu **EIN** wechseln.
-  So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an ► S.239
- » Wenn Sie den WLAN-Modus deaktivieren möchten, wählen Sie **AUS**.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

- [8] Wählen Sie den Access Point aus, der mit dem System verbunden werden soll.
- » Um ein neues Netzwerk hinzuzufügen oder die gespeicherten Netzwerke auszuwählen, wählen Sie **Optionen**.
 - » Wenn **Optionen** ausgewählt ist, können **Netzwerk hinzufügen** und **gespeicherte Netzwerke** registriert werden.
- Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.
 - Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.
 - Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.
 - Am  -Symbol im Statusbereich des Systems erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und andere Parameter werden auf diesem Bildschirm nicht angezeigt.
 - Stellen Sie bei einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Telefon sicher, dass sich die WLAN-Einstellung Ihres Telefons im Access-Point-Modus (Tethering) befindet.

Herstellen der Verbindung zum WLAN-Hotspot* im Fahrzeug

Sie können das Netzwerk als WLAN-Hotspot dieses Audiosystems einrichten.

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **WLAN Hotspot** aus.
- » Wenn **WLAN Hotspot** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Apps**.
- [3] Schalten Sie den Hotspot ein.
- [4] Wählen Sie **Einst.**.
- » **Netzwerk SSID** und **Kennwort** werden angezeigt und Sie können die Einstellungen ändern.

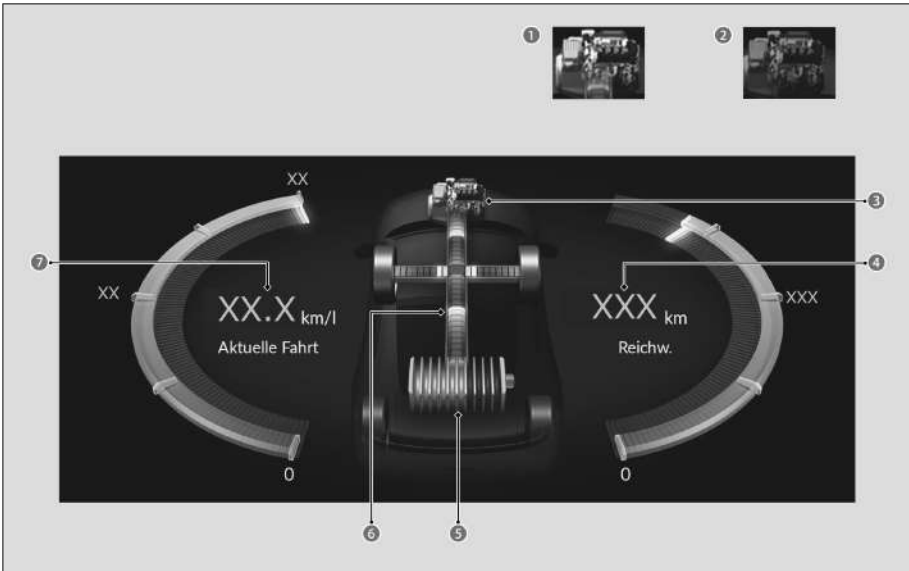
Die folgenden Optionen sind für die Einrichtung verfügbar.

- **Netzwerk SSID:** Diesen Netzwerknamen festlegen.
- **Kennwort:** Das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk festlegen.
 - » Kennwörter können aus alphanumerischen Zeichen und einigen Sonderzeichen bestehen.

Kraftfluss

Zeigt den Kraftfluss von Verbrennungs- und Elektromotor, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und die Reichweite an.

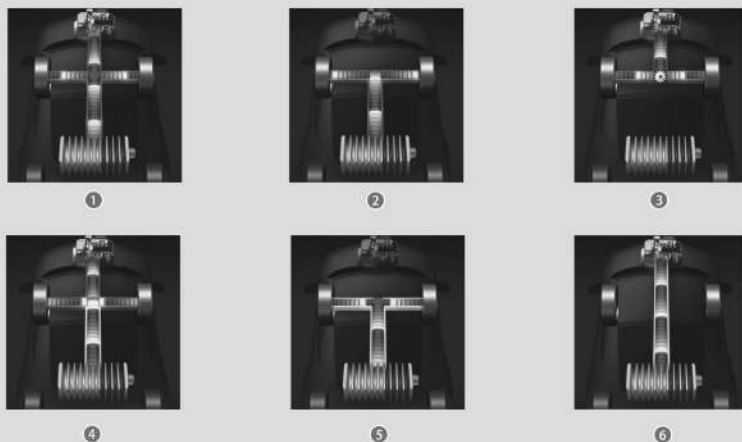
*: Nicht bei allen Modellen verfügbar



- 1 Motor EIN
- 2 Motor AUS
- 3 Motor
- 4 Reichweite
- 5 Hochspannungs-Batterieladestandanzeige
- 6 Kraftfluss
- 7 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (aktuelle Fahrt)

Zeigt den Kraftfluss an und gibt an, wie das Fahrzeug angetrieben und/oder die Batterie geladen wird.

» Die Anzeige für die Stromübertragung wird blau und für den Batterieladebetrieb grün angezeigt.



- 1 Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie und den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator. (Blau)
- 2 Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie. (Blau)
- 3 Die Stromversorgung erfolgt über den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator. (Blau)
- 4 Der Antrieb erfolgt direkt über den Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie wird vom Generator aufgeladen. (Blau und Grün)
- 5 Die Hochspannungsbatterie wird durch regeneratives Bremsen geladen. (Grün)
- 6 Die Hochspannungsbatterie wird durch den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator aufgeladen. (Grün)

Benutzerdefinierte Funktionen

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

- !** Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug vollständig stehen und der Schalthebel muss sich in Position **P** befinden.

So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an

Drücken Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die -Taste (Start), wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** und ein Einstellungselement aus.

Liste der individuell einstellbaren Optionen

System

Datum und Uhrzeit → Datum- und Zeiteinstellung

Automatisches Datum und automatische Zeit

EIN/AUS

Stellen Sie das Datum ein

Tag/Monat/Jahr

 Einstellen der Uhr ▶ S.208

Zeiteinstellung

Stunde/Minute, AM/PM

 Einstellen der Uhr ▶ S.208

Datum und Uhrzeit → Zeitzone

Automatische Zeitzone

EIN/AUS

(Zeitzone auswählen)

Ändert die Zeitzonen manuell.

Datum und Uhrzeit → Automatische Umstellung auf Sommerzeit

EIN/AUS

Datum und Uhrzeit → Datumsformat

MM/TT/JJJJ/TT/MM/JJJJ,
JJJJ/MM/TT

Datum und Uhrzeit → Zeitformat

12-H/24-H

Sprache

Englisch oder **Türkisch**

Einige Sprachen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar. Die verfügbaren Optionen finden Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm.

Touchpanel-Empfindlichkeit

High/Normal

Systemlautstärke → Systemklänge

Stellt die Lautstärke der Systemklänge ein.

Systemlautstärke → Text-zu-Sprache

Stellt die Lautstärke für Text-zu-Sprache ein.

Systemlautstärke → Navigationsführung

Stellt die Lautstärke der Navigationsführung ein.

Systemlautstärke → Anrufe

Stellt die Lautstärke der Anrufe ein.

Systemlautstärke → Standard

Setzt alle **Systemlautstärke-Einstellungen** auf die Standardwerte zurück.

Datenfreigabeeinstellung* → Datenfreigabeeinstellung

EIN/AUS

Auftanken empfehlen*

EIN/AUS

Über → Status

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Über → Rechtliche Hinweise

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Smartphone-Verbindung

Apple CarPlay → + Neues Gerät verbinden

Koppelt ein neues Mobiltelefon mit Apple CarPlay.

 Verbinden eines Geräts ► S.199

Über → Modellnummer

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Über → Android-Version

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Über → Kernel-Version

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Über → Build-Nummer

Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.

Auf Werksdaten zurücksetzen

Fortfahren/Abbrechen

Detailinformationen → Anwendungsmanager

Zeigt Informationen zum Android-Systemspeicher und zu Apps an.

Apple CarPlay → (Gespeicherte Geräte)

Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.

 Verbinden eines Geräts ► S.199

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Android Auto → + Neues Gerät verbinden

Verbindet ein neues Telefon mit Android Auto.

 Verbinden eines Geräts ▶ S.199

Verbindungen

Wi-Fi → Modus ändern

Netzwerk/Smartphone^{*1}/AUS

Wi-Fi → (Verfügbare Netzwerke/ Verbundene Geräte)

Zeigt die verfügbaren Netzwerke oder aktuell angeschlossenen Geräte an.

Wi-Fi → Optionen

Netzwerk hinzufügen

Fügt ein neues Netzwerk hinzu, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.

Gespeicherte Netzwerke

Speichert das verbundene Netzwerk.

Bluetooth- → Optionen

Bluetooth

Ein/AUS

Display

Helligkeit

Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.

Kontrast

Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.

Android Auto → (Gespeicherte Geräte)

Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.

 Verbinden eines Geräts ▶ S.199

Bevorzugtes Gerät

Legt ein Gerät als bevorzugtes Gerät fest.

Bluetooth → + Neues Gerät verbinden

Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT).

 Verbinden eines Geräts ▶ S.199

Bluetooth → (Gespeicherte Geräte)

Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.

 Verbinden eines Geräts ▶ S.199

*1: Wird nur angezeigt, wenn Apple CarPlay verbunden ist.

Schwarzanteil

Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.

Tagesmodus^{*1}

Wechselt zwischen Tagesmodus und Nachtmodus.

Nachtmodus*¹

Wechselt zwischen Tagesmodus und Nachtmodus.

Vorgabe

Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.

Sound

Bass/Höhen → Hochtöner

Passt die Einstellungen der Lautsprecher an.

 Klangeinstellungen ▶ S.210

Bass/Höhen → Mitteltöner

Passt die Einstellungen der Lautsprecher an.

 Klangeinstellungen ▶ S.210

Bass/Höhen → Bass

Passt die Einstellungen der Lautsprecher an.

Kamera

Heckkamera → Feste Führungslinie

EIN/AUS

Heckkamera → Dynam. Führ.linie

EIN/AUS

Sprachsteuerung

Sprachsteuerungsmodus

Hilfe/Normal

*1: Wenn der Sensor des automatischen Displaydimmers deaktiviert ist.

 Klangeinstellungen ▶ S.210

Balance/Fader

Passt die Einstellungen der Lautsprecher an.

 Klangeinstellungen ▶ S.210

Bose Dynamic Speed Compensation

Stellt die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit ein.

 Klangeinstellungen ▶ S.210

Ausparkassistent

EIN/AUS

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Drücken Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die  -Taste (Start) → **Fahrzeugeinstellungen** → Einstellungselement.



Liste der individuell einstellbaren Optionen

Druckverlust-Warnsystem

Druckverlust-Warnsystem

Initialisieren/Abbrechen^{*1}

^{*1}: Standardeinstellung

Aufmerksamkeitsassistent^{*2}

Aufmerksamkeitsassistent

EIN^{*1}/AUS

^{*1}: Standardeinstellung

^{*2}: Sie können **Alle aus** wählen, um die Funktionen des Aufmerksamkeitsassistenten auszuschalten.

Ablenkungserkennung

EIN^{*1}/AUS

Einstellung Fahrerassistenzsyst.

Abstand für Warnung Frontalkollision

Weit/Normal^{*1}/Nah

ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug

EIN/AUS^{*1}

Einstellung Fahrbahnhalteassistent (RDM)

Früh/Normal/Verzögert^{*1}

Warnton Spurhalteassistent

EIN/AUS^{*1}

Toter-Winkel-Assistent

**Warnton und Warnanzeige^{*1}/Nur
visuelle Warnung**

Instrumenteneinstellung

Warnmeldung

EIN/AUS^{*1}

Außentemperaturanzeige einstellen

-3 °C ~ ±0 °C^{*1} ~ +3 °C

„Trip A“ zurücksetzen

**Nach Vollarbeit/Bei Zündung AUS/
Manuelle Rücksetzung^{*1}**

„Trip B“ zurücksetzen

**Nach Vollarbeit/Bei Zündung AUS/
Manuelle Rücksetzung^{*1}**

Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme

Max./Mittel^{*1}/Min.

Display Verkehrszeichenerkennung

Anzeige^{*1}/Keine

Warnton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschil- der

EIN/AUS^{*1}

Einstellung des hinteren Sensors

EIN^{*1}/AUS

^{*1}: Standardeinstellung

Rückwärtsgang Warnton

EIN^{*1}/AUS

Anzeige Manöverpfeile

EIN^{*1}/AUS

Geschwindigkeits-/Distanzanzeige

▼ Linkslenker-Ausführung

km/h·km^{*1}, mph·Meilen

▼ Rechtslenker-Ausführung

km/h·km, mph·Meilen^{*1}

Erinnerung Rücksitzbelegung

EIN^{*1}/AUS

^{*1}: Standardeinstellung

■ Schlüsselloser Zugang

Tür entriegeln

Nur Fahrertür^{*1}/Alle Türen

■ Licht-Einstellung

Adaptives Fernlicht

EIN^{*1}/AUS

Dimmerdauer Innenbeleuchtung

60 Sek./30 Sek.^{*1}/15 Sek.

Scheinwerfer Auto-Off-Timer

60 Sek./30 Sek./15 Sek.^{*1}/0 Sek.

■ Tür/Fenster Einstellung

Schlüssel- und Fernentriegelung

Nur Fahrertür^{*1}/Alle Türen

Ton schlüssellose Verriegelung

EIN^{*1}/AUS

Einstellung zum Ausfahren des außenliegenden Türgriffs

EIN^{*1}/AUS

■ Predictive Eco Assist*

Predictive Eco Assist

EIN^{*1}/AUS

■ Einstellungen Klimaregelung

Automatische Klimaregelung Fahrersitz

EIN^{*1}/AUS

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schlüsselloser Zugang Lichtblitz

EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

Selbstausklappender Seitenspiegel

EIN^{*1}/AUS

Voreinstellung Verriegelung*

EIN^{*1}/AUS

Fensterfernbedienung

EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

*1: Standardeinstellung

Automatische Klimaregelung Beifahrersitz

EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

INDIVIDUAL-Einstellungen

Antrieb

COMFORT/GT^{*1}/SPORT

Federung

COMFORT/GT^{*1}/SPORT

Lenkung

COMFORT/GT^{*1}/SPORT

Motorgeräusch

COMFORT/GT^{*1}/SPORT

ACC

COMFORT/GT^{*1}

Anzeige

COMFORT/GT^{*1}/SPORT

*1: Standardeinstellung

Wartungsinformation*

Wartungsinformation

*1: Standardeinstellung

Zurücksetzen/Abbrechen^{*1}

Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands

Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands

*1: Standardeinstellung

Zurücksetzen/Abbrechen^{*1}

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

- Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.



Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Allgemeine Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **System**.
- [4] Wählen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen**.
 - » Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
- [5] Wählen Sie **Weiter** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
- [6] Wählen Sie erneut **Weiter**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
 - » Das System wird neu gestartet.

Fahrzeugeinstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
- [3] Wählen Sie **Standard**.
- [4] Wählen Sie **Ja**.

Auftanken empfehlen*

Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch berechnet, wann aufgetankt werden muss. Diese Funktion benachrichtigt Sie, wenn das Auftanken empfohlen wird, und ermöglicht Ihnen, nach Tankstellen in der Nähe Ihres Fahrzeugs zu suchen.

- [1] Wenn Ihr Fahrzeug aufgetankt werden muss, werden eine Benachrichtigung und ein Benachrichtigungssymbol in der Kopfzeile angezeigt.
- [2] Berühren Sie das Feld mit dem Symbol.
- [3] Wählen Sie **Jetzt Tankstelle finden** aus.
- [4] Wählen Sie auf dem Suchbildschirm des Navigationssystems eine Tankstelle aus.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Allgemeine Informationen zum Audiosystem

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

Die folgenden Informationen basieren auf den aktuellsten Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Handbuchs vorliegen. Es können Abweichungen von den aktualisierten Versionen des Audiosystems bestehen.

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell

Made for iPod touch (6. Generation)/iPod touch (7. Generation)

Made for iPhone 5s/iPhone 6/iPhone 6 Plus/iPhone 6s/iPhone 6s Plus/iPhone SE/iPhone 7/iPhone 7 Plus/iPhone 8/iPhone 8 Plus/iPhone X/iPhone XR/iPhone XS/iPhone XS Max/iPhone 11/iPhone 11 Pro/iPhone 11 Pro Max/iPhone SE (2. Generation)/iPhone 12 mini/iPhone 12/iPhone 12 Pro/iPhone 12 Pro Max/iPhone 13 mini/iPhone 13/iPhone 13 Pro/iPhone 13 Pro Max/iPhone SE (3. Generation)/iPhone 14/iPhone 14 Plus/iPhone 14 Pro/iPhone 14 Pro Max

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

Kompatible USB-Sticks

Bitte verwenden Sie einen USB-Stick mit dem Format FAT16 oder FAT32 und mindestens 256 MB Speicherplatz.

- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Einige Versionen der Formate MP3, WMA, AAC, FLAC, PCM/WAVE, MP4, AVI, MKV, ASF/WMV werden möglicherweise nicht unterstützt.
- Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.
- Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

Empfohlene Geräte

MP4-Datei

Medien	USB-Stick	
Profil (MP4-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)

AVI-Datei

Medien	USB-Stick		
Profil (AVI-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (AVI-Version)	.avi		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3, WMA		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

MKV-Datei

Medien	USB-Stick		
Profil (MKV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (MKV-Version)	.mkv		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

ASF/WMV-Datei

Medien	USB-Stick	
Profil (ASF/WMV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MailProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (ASF/WMV-Version)	.asf/.wmv	
Kompatibler Audio-Codec	WMA	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

- [1] Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm).
- [2] Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
- [3] Wählen Sie **System**.
- [4] Wählen Sie **Über**.
- [5] Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.

Informationen zur Lizenz

Bluetooth®

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

<https://www.bluetooth.com/develop-with-bluetooth/marketing-branding/>



Windows Media

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Verbreitung derartiger Technologien, die nicht in den Rahmen dieses Produkts fällt, ist ohne eine Lizenz von Microsoft untersagt.

Apple

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt wurde und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod oder iPhone die Leistung der drahtlosen Verbindung beeinträchtigen kann.

Apple, das Apple-Logo, iPhone und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Apple CarPlay, iPod, iPhone, iTunes, Siri und Lightning sind Marken von Apple Inc. Der App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.



MPEG

Mpeg4 Visual

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES MPEG-4 VISUAL-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG4-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) MPEG4-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER DURCH MPEG LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON MPEG4-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZU WERBEZWECKEN, INTERNEN UND GEWERBLICHEN VERWENDUNGEN UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTlich.

SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

VC-1

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES VC-1-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM VC-1-STANDARD („VC-1-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) VC-1-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

AVC/H.264

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES AVC-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/ Android Auto

FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIEGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE APPLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU APPLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH CARPLAY HOCHGELADENE DATEN.

DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE GOOGLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU GOOGLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN.

GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN“) AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND“ UND „NACH VERFÜGBARKEIT“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIE UND/ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHT-VERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSGEWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTRE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Fahrsicherheitsassistenzsystem

Honda SENSING

Informationen zu Honda SENSING	259
Gerät zur Bedienung jeder Funktion und Anzeige des Inhalts	260
Weitwinkel-Frontkamera	262
Fahrerüberwachungskamera	264

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff

Über das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff	265
Funktionsweise des Systems	265
Betriebszustände	267
Ein- und Ausschalten des Systems	268
Systembegrenzungen	268

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Informationen zum Fahrbahnhalteassistenten	274
Funktionsweise des Systems	274
Betriebszustände	275
Ein- und Ausschalten des Systems	276
Systembegrenzungen	276

Aufmerksamkeitsassistent

Informationen zum Aufmerksamkeitsassistenten	279
Funktionsweise des Systems	279

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Über die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	281
So aktivieren Sie das System	283
Systembegrenzungen	289

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Über den aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System)	293
Betriebszustände	294
So aktivieren Sie das System	294
Systembegrenzungen	295

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Informationen zum Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)	298
Betriebszustände	299
So aktivieren Sie das System	300
Systembegrenzungen	301

Verkehrszeichenerkennung

Informationen zur Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition)	303
Funktionsweise des Systems	304
Systembegrenzungen	306

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Informationen zum Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information)	309
Funktionsweise des Systems	310
Ein- und Ausschalten des Systems	310
Systembegrenzungen	310

Fahrsicherheitsassistentensystem

Ausparkassistent

Informationen zum Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor).....	312
Funktionsweise des Systems.....	313
Informationen zur Bildschirmanzeige.....	313
Ein- und Ausschalten des Systems.....	314
Systembegrenzungen.....	314

Einparkhilfe

Informationen zur Einparkhilfe.....	316
Position und Reichweite der Sensoren.....	316
Ein- und Ausschalten des Systems.....	316
Bildschirmbedienung.....	317
Vorgänge, bei denen ein Hindernis erkannt wurde	317
Systembegrenzungen.....	319

Honda SENSING

Informationen zu Honda SENSING

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING hat folgende Funktionen:

🔍 Über das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff ▶S.265

🔍 Informationen zum Fahrbahnhalteassistenten ▶S.274

🔍 Informationen zum Aufmerksamkeitsassistenten ▶S.279

🔍 Über die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ▶S.281

🔍 Über den aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System) ▶S.293

🔍 Informationen zum Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ▶S.298

🔍 Informationen zur Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ▶S.303

🔍 Informationen zum Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) ▶S.309

🔍 Informationen zum Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) ▶S.312

🔍 Informationen zur Einparkhilfe ▶S.316

🔍 Adaptives Fernlicht ▶S.151

- Funktionen, die die Weitwinkelkamera verwenden, werden ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Betriebsmodus aktiviert.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie Honda SENSING nur als Fahrerassistenzsystem.

Honda SENSING ist kein autonomes Fahrsystem. Es ist nur ein System zur Unterstützung des Fahrers.

Die Erkennungs- und Steuerungsfunktionen der einzelnen Funktionen sind begrenzt.

Ein übermäßiges Vertrauen in das System kann zu Unfällen wie Kollisionen führen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können. Überprüfen Sie stets Ihre Umgebung und fahren Sie auf sichere Weise, indem Sie einen ausreichenden Abstand einhalten.

! Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, während das Fahrzeug bewegt wird, z. B. auf einer Drehscheibe auf einem Parkplatz, funktionieren einige Funktionen möglicherweise nicht.

! Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten:

- Alle Reifen weisen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke auf und sind gleichmäßig abgenutzt.
- Die Federung darf nicht verändert werden.

Gerät zur Bedienung jeder Funktion und Anzeige des Inhalts

Bedienelement



1 -Taste für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zu aktivieren. Oder drücken Sie diese Taste, um das System zu deaktivieren.

2 LKAS-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für LKAS und den Stauassistent zur Spurhaltung zu aktivieren. Oder drücken Sie diese Taste, um diese Systeme zu deaktivieren.

3 RES/+ / SET/--Schalter

Drücken Sie den **RES/+SET/--**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.

Drücken Sie den **RES/+SET/--**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

4 Abstandstaste

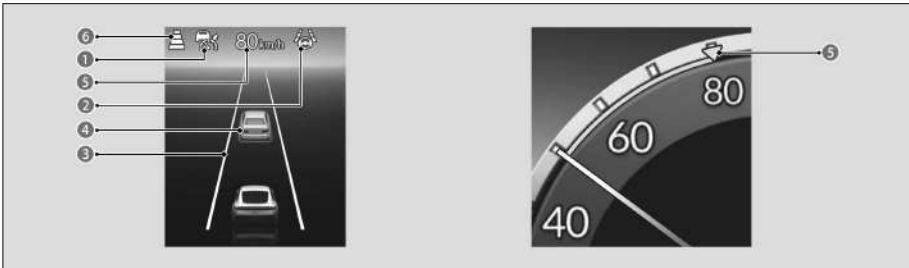
Drücken Sie die Taste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

5 CANCEL-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ACC mit Stauassistent zu deaktivieren.

Anzeige im Instrument

Sie können den aktuellen Status jeder Funktion sehen.



1 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent aktiviert werden kann.

- Grün, Weiß/Grün: Das System ist eingeschaltet.
» Weiß/Grün zeigt an, dass ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt wird.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

2 Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert werden kann.

- Grün: Das System ist in Betrieb.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

3 Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert ist und ob Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.

- Grüne Linien: Das System ist in Betrieb.

- Weiße Linien: Es werden Fahrbahnlinsen erkannt.
- Gelbe Linie: Verlassen der Spur erkannt.

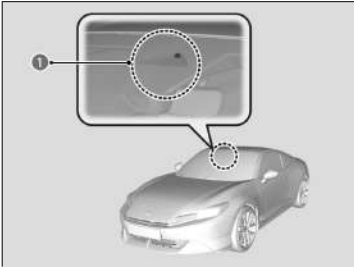
4 Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

- Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
- Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

5 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigt.

6 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent den eingestellten Fahrzeugabstand anzeigt.

Weitwinkel-Frontkamera



Diese Kamera (1) befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Handhabung der Kamera

- Vermeiden Sie hohe Innentemperaturen, damit sich das Sensorsystem der Kamera nicht abschaltet.
 - » Es wird empfohlen, beim Parken einen schattigen Bereich zu suchen oder die Vorderseite des Fahrzeugs von der Sonne fernzuhalten.
- Um einen Hitzestau an der Kamera zu vermeiden, decken Sie die Kamera nicht ab, wenn Sie eine reflektierende Sonnenblende verwenden.
- Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

- Die Windschutzscheibe darf nicht verkratzt, eingekerbt oder anderweitig beschädigt werden.
 - » Schäden im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.
 - » Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.
 - » Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.
- Stellen Sie keinen Gegenstand auf das Armaturenbrett.
 - » Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.
- Montieren Sie keine Gegenstände an der Motorhaube oder am Kühlergrill, die die Sicht der Kamera behindern.

Wenn die Meldung  **Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Kameratemperatur zu hoch** angezeigt wird:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

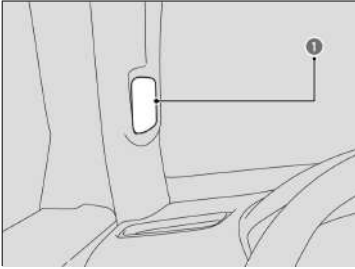
Wenn die Meldung  **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.** angezeigt wird:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und sorgen Sie dafür, dass die Windschutzscheibe sauber ist. Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie verschmutzt ist.
- Sie kann auch bei schlechtem Wetter wie Regen, Nebel oder Schnee angezeigt werden, oder wenn die Sicht der Kamera schlecht ist, z. B. bei Nacht, in einem Tunnel, in der Morgendämmerung oder in der Abenddämmerung, wenn die Umgebungslichtverhältnisse schlecht sind.



Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Fahrerüberwachungskamera



Die Fahrerüberwachungskamera (1) wird vom Aufmerksamkeitsassistenten verwendet. Die Kamera erkennt die Position Ihres Gesichts und die Richtung, in die es zeigt, sowie Ihre Augen, Ihren Mund und Ihre Haltung.

- An der Fahrerüberwachungskamera kann ein rotes LED-Licht sichtbar sein.
- Wenn die Fahrerüberwachungskamera deaktiviert wird, leuchtet die Anzeige der Fahrerüberwachungskamera  (grau).

Handhabung der Fahrerüberwachungskamera

Befolgen Sie die folgenden Punkte, damit die Kamera ordnungsgemäß funktioniert:

- Belasten Sie die Kamera nicht mit Gewicht und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Kleben Sie keine Gegenstände, Aufkleber (einschließlich durchsichtiger Aufkleber) oder Zubehörteile auf den Bereich um die Kamera.
- Halten Sie den Bereich um die Kamera sauber.
- Entfernen Sie die Kamera nicht.

Unter folgenden Bedingungen kann die Kamera den Zustand des Fahrers möglicherweise nicht richtig erkennen:

- Ihr Gesicht kann aufgrund einer Maske, einer Brille, einer Sonnenbrille usw. nicht erkannt werden.
- Ihre Augen sind eine Weile geschlossen oder Sie blinzeln häufig.
- Sie blinzeln oder senken Ihren Blick.
- Ihr Kopf ist zu weit in eine Richtung geneigt oder Sie blicken nach unten.
- Direktes Sonnenlicht trifft auf die Fahrerüberwachungskamera.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff

Über das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.



Schalten Sie das CMBS bei der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Inspektionen mit einem Rollenprüfstand oder freilaufenden Rollen aus.



Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

Funktionsweise des Systems

Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder höher beträgt, und sucht nach Fahrzeugen (einschließlich Motorrädern), Fußgängern und fahrenden Fahrrädern vor Ihnen. Das CMBS wird aktiviert, wenn das System erkennt, dass die Möglichkeit einer Kollision besteht.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen.

» Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe eingeleitet wird.

<Stufe eins>-Situationen, in denen die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug besteht

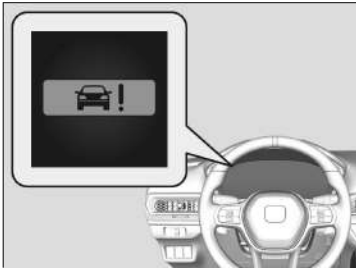
Die visuelle Warnung blinkt. Wenn sich der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter verkleinert, ertönt zusätzlich zur blinkenden visuellen Warnung ein akustisches Warnsignal.

<Stufe zwei>-Situationen, in denen die Gefahr eines Zusammenstoßes größer ist und die Reaktionszeit geringer

Optische und akustische Warnungen werden aktiviert und die Bremsen werden leicht betätigt.

<Stufe drei>-Situationen, in denen es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden

Optische und akustische Warnungen werden aktiviert und die Bremsen werden stark betätigt.



Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

» Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

- Wenn das CMBS die Bremsen betätigt, leuchten die Bremslichter auf.
- Nachdem das CMBS aktiviert wurde und Ihr Fahrzeug anhält oder abbremst, wird das CMBS nach Ermessen des Systems deaktiviert.
- Das CMBS kann abgebrochen werden, indem Sie das Lenkrad, die Bremse oder das Gaspedal betätigen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.



Sie können festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems die Warnungen angezeigt werden. In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.

Benutzerdefinierte Funktionen ▶ S.238

Betriebszustände

Die Bedingungen und Ziele für den Betrieb des CMBS sind wie folgt:

■ Wenn Sie geradeaus fahren

Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder mehr beträgt und die Geschwindigkeitsdifferenz zum Ziel ca. 5 km/h oder mehr beträgt:

- Das Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) vor Ihnen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 5–100 km/h beträgt und die Geschwindigkeitsdifferenz zum Ziel etwa 5 km/h oder mehr beträgt:

- Angehaltenes Fahrzeug (einschließlich Motorrädern)
- Entgegenkommendes Fahrzeug
- Von der Seite herannahendes Fahrzeug
- Fußgänger
- Fahrräder

■ Abbiegen nach links oder rechts (nur bei Gefahr eines Frontalaufpralls)

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 5–30 km/h beträgt und die Geschwindigkeitsdifferenz zum Ziel etwa 5 km/h oder mehr beträgt:

- Entgegenkommendes Fahrzeug (einschließlich Motorrädern)^{*1}
- Fußgänger
- Fahrräder

^{*1}: Wird nur beim Abbiegen auf die Gegenfahrbahn aktiviert.

Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern. Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen. Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

 Systembegrenzungen ▶ S.268

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Bedingungen kann sich das CMBS automatisch abschalten, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff aufleuchten und aktiv bleiben:

- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).

Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

 Umschalten des Displays ▶ S.345

 Sicherheitsanzeigen ▶ S.351

- Selbst wenn das System ausgeschaltet ist, schaltet es sich automatisch jedes Mal ein, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird.
- Das CMBS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.

Systembegrenzungen

In den folgenden Situationen kann die Kamera erkennbare Ziele oder Straßenbedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen, was zu einer Fehlfunktion des CMBS führen kann.

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Erkennbare Ziele heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Ein erkennbares Ziel oder die Fahrbahn reflektiert starkes Licht.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee (einschließlich Motorräder).
- Bei Nachtfahrten oder unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden erkennbare Ziele möglicherweise nicht beleuchtet).

■ Straßenbedingungen

- Auf verschneiten oder nassen Straßen mit verschwommenen Fahrbahnen, Reifenspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, hohem Kontrast usw.
- Fahren auf kurvigen, gewundenen, welligen oder schrägen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreukscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Die Kamerasicht wird durch Wassertropfen aus der Scheibenwaschanlage oder durch die Scheibenwischerblätter blockiert.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Es sind Schneeketten montiert.

Beispiele für Einschränkungen bei der korrekten Erkennung der Kamera aufgrund des Zustands erkennbarer Ziele

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkennbaren Ziel ist zu gering.
- Das erkennbare Ziel schert plötzlich vor Ihnen ein oder springt vor das Fahrzeug.
- Das Fahrrad wird angehalten.
- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts oder diagonal ausgerichtet.
- Wenn sich das erkennbare Ziel mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Wenn sich mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn sich mehrere Fahrräder in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn ein Fußgänger oder ein fahrendes Fahrrad die Straße zu schnell überquert.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen oder des entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Wenn ein Teil eines Fußgängers (Kopf, Gliedmaßen usw.) durch ein mitgeführtes Objekt verdeckt wird.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn der Fußgänger einen Kinderwagen oder ein Fahrrad schiebt.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) nähert sich diagonal von der Seite.
- Ein Fahrzeug mit einer besonderen Form (z. B. ein Tankwagen oder ein Lkw ohne Beladung) nähert sich von der Seite.
- Ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug (einschließlich Motorräder) befährt eine Kurve oder einen Hügel.

Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb

- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn sich das erkennbare Ziel nicht vor dem Fahrzeug befindet.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkennbaren Ziel ist sehr groß.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkennbaren Ziel ist zu klein und der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Ziel ist zu kurz.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem sich von der Seite nähernden erkennbaren Ziel ist sehr groß.

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem erkennbaren Ziel, das sich von der Seite nähert, ist zu klein und der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Ziel ist zu kurz.
- Wenn ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder fahrendes Fahrrad vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn Sie sich dem erkennbaren Ziel nähern und dabei abrupt beschleunigen oder das Lenkrad bedienen (außer beim Abbiegen nach links^{*1}/rechts^{*2} an einer Kreuzung usw.)^{*3}
- Wenn es sich bei dem fahrenden Fahrrad um ein Fahrrad in Kindergröße, ein Klapprad, ein Dreirad oder ein anderes Fahrrad mit kleinen Reifen oder ein langes Fahrrad wie ein Tandemrad handelt.
- Wenn die Vorderseite der Kamera die Form des erkennbaren Ziels nicht richtig erkennen kann.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden oder sich von der Seite nähernden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Wenn Sie nach links oder rechts abbiegen und Ihr Blinker nicht in die gleiche Richtung aktiviert wird, in die Sie abbiegen.

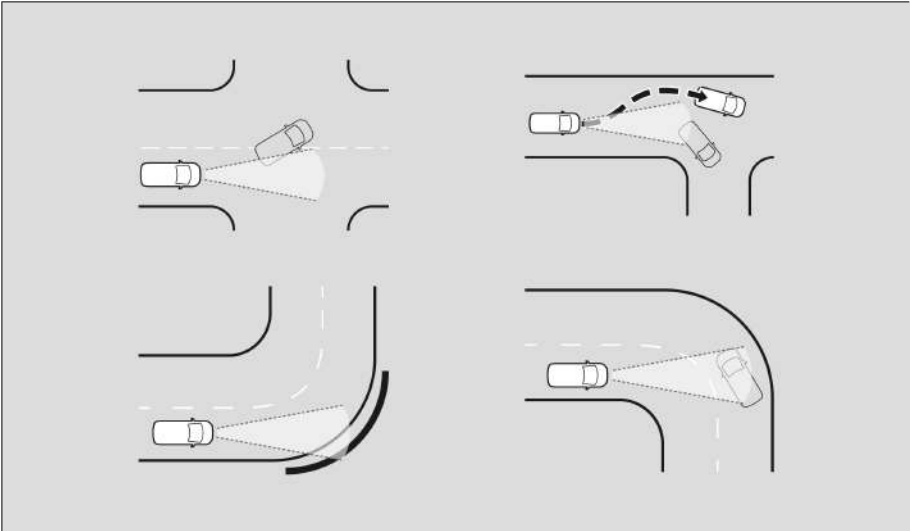
*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Wenn beim Linksabbiegen^{*1}/Rechtsabbiegen^{*2} die Möglichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit dem entgegenkommenden Fahrzeug besteht, wird das CMBS aktiviert. Es wird jedoch möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen.

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Selbst wenn die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls gering ist, kann sich das CMBS in den folgenden Situationen aktivieren, wenn das System eine Kollisionsgefahr feststellt.



- Wenn sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder) nähert, das nach links oder rechts abbiegt.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder) und Sie wechseln die Spur zum Überholen.
- Wenn sich erkennbare Ziele oder Strukturen um die kurvige Straße herum befinden.
- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich das entgegenkommende Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.
- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem erkennbaren Ziel nähert.
- Wenn erkennbare Ziele vor Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unter einem niedrigen Bauwerk durchfahren oder durch ein enges Tor fahren.
- Bei Annäherung an stehende Fahrzeuge (einschließlich Motorräder) oder Wände, z. B. beim Parken.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) nähert sich von der Seite, während es durch eine Kurve fährt.
- Sie fahren an einem erkennbaren Ziel vorbei, das sich von der Seite vor Ihnen nähert.
- Sie versuchen, vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad vorbeizufahren, während Sie links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad versucht, vor Ihrem Fahrzeug vorbeizufahren, während Sie nach links oder rechts abbiegen.
- Ein erkennbares Ziel gelangt in den Weg Ihres Fahrzeugs und hält vor Ihnen an oder ändert die Richtung.
- Während Sie nach links oder rechts abbiegen, kreuzt ein Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen oder ändert die Richtung.
- Wenn Ihr Fahrzeug in der Nähe eines erkennbaren Ziels vorbeifährt.

- Objekte auf der Fahrbahn oder Strukturen wie Leitplanken, Masten, Bäume, geparkte Fahrzeuge, Gebäude, Mauern usw. oder Straßenmarkierungen und -linien werden fälschlicherweise als erkennbare Ziele interpretiert.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Informationen zum Fahrbahnhalteassistenten

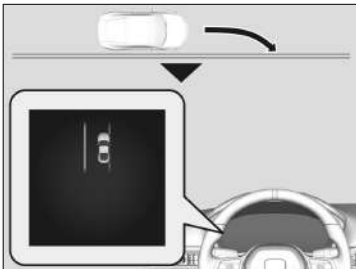
Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Fahrbahnhalteassistenten gewisse Einschränkungen. Blindes Vertrauen in den Fahrbahnhalteassistenten kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Funktionsweise des Systems

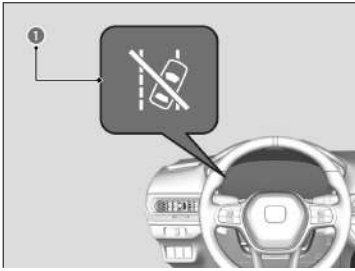


Die Kamera überwacht die linke und rechte Fahrbahnmarkierung in Weiß (oder Gelb), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder ein erkanntes entgegenkommendes Fahrzeug. Wenn sich Ihr Fahrzeug einer erkannten Fahrbahnmarkierung, dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder erkannten entgegenkommenden Fahrzeugen nähert und die Blinker nicht betätigt wurden, wird das System aktiviert.

» Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen kann, wird keine Unterstützung bereitgestellt, um eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Neben einem visuellen Alarm unterstützt das System Sie beim Lenken und warnt Sie mit schnellen Lenkradvibrationen, damit Sie in der erkannten Spur bleiben.

Das System deaktiviert die assistierenden Bewegungen, wenn Sie selbst am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen, eine Annäherung an den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einen Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.



Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach leuchtet die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten (1) auf, der Lenkeingriff des Fahrbahnhalteassistenten wird vorübergehend angehalten und das System gibt nur den Warnton aus.

» Nach einigen Minuten erlischt die Anzeige und das System ist wieder vollständig betriebsbereit.

- Der Spurhalteassistent kann sich automatisch abschalten und die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige des Spurhalteassistenten (orange) leuchten durchgehend.
- In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.
- Der Fahrbahnhalteassistent kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug an der inneren Kante einer Kurve, außerhalb einer Spur oder in einer engen Spur gefahren wird.



Wenn der aktive Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) oder der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) deaktiviert ist, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug eventuell die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) unbeabsichtigt überfahren oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstoßen könnte.

Betriebszustände

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.
- Die Fahrspurmarkierungen sind weiß (gelb) und das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit zwischen 64 und 185 km/h.
 - » Wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen: Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30–185 km/h.
- Der äußere Fahrbahnrand besteht aus Gras oder Schotter und das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit zwischen 30 und 185 km/h.



Sie können den Zeitpunkt für die Aktivierung des Fahrbahnhalteassistenten einstellen.

Benutzerdefinierte Funktionen ▶ S.238

Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

Umschalten des Displays ▶ S.345

Sicherheitsanzeigen ▶ S.351

- Selbst wenn das System ausgeschaltet ist, schaltet es sich automatisch jedes Mal ein, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird.

Systembegrenzungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen (wenn diese weiß oder gelb sind), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder entgegenkommende Fahrzeuge unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen, die Straßenoberfläche oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Außenkante der Straße wird durch andere Objekte oder Materialien als Gras oder Schotter begrenzt.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

■ Beispiele für Einschränkungen der Erkennung aufgrund des Zustands entgegenkommender Fahrzeuge

- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts ausgerichtet.
- Das entgegenkommende Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Wenn sich das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sichtbar.
- Es gibt mehrere entgegenkommende Fahrspuren oder Abbiegespuren.
- Das Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur ist geparkt oder fährt extrem langsam.
- Wenn das entgegenkommende Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Kamera die Form des entgegenkommenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) kann unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

Aufmerksamkeitsassistent

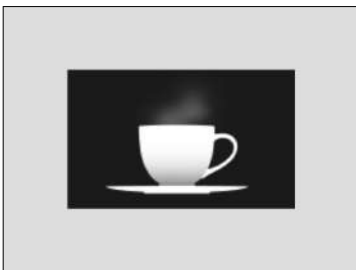
Informationen zum Aufmerksamkeitsassistenten

Der Aufmerksamkeitsassistent erkennt den Zustand des Fahrers mithilfe der Fahrerüberwachungskamera und empfiehlt je nach Situation, vorsichtig zu fahren oder eine Pause einzulegen. Wenn Sie schläfrig oder müde sind, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

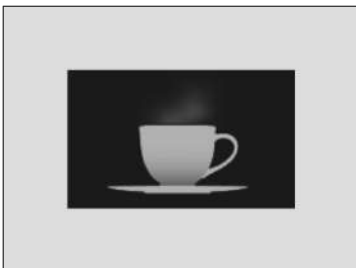
 Fahrerüberwachungskamera ▶ S.264

- Das System funktioniert nicht, wenn die Fahrerüberwachungskamera den Fahrer nicht korrekt erkennen kann.
- Das System erkennt möglicherweise nicht richtig, ob der Fahrer schläfrig ist oder zur Seite schaut.

Funktionsweise des Systems



Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrerüberwachungskamera erkennt, dass der Fahrer schläfrig ist.



Wenn das System feststellt, dass der Fahrer sehr schläfrig ist, werden eine Meldung (orange) angezeigt und ein Warnton ausgegeben.

Drehen Sie am rechten Auswahlrads, um die Meldung zu löschen.

» Wenn diese Meldung angezeigt wird, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.



Wenn die Fahrerüberwachungskamera erkennt, dass der Fahrer zur Seite schaut, wird eine Meldung (orange) angezeigt und ein Warnton ertönt. Achten Sie beim Fahren auf die Straße vor Ihnen.

» Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren.



Sie können den Aufmerksamkeitsassistenten unter **Aufmerksamkeitsassistent** ein- und ausschalten.

 Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Über die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Wichtiger Hinweis

Wie bei jedem System gibt es auch für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

⚠️ WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann Unfälle verursachen. Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nur bei guten Straßen- und Wetterbedingungen auf Autobahnen.

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

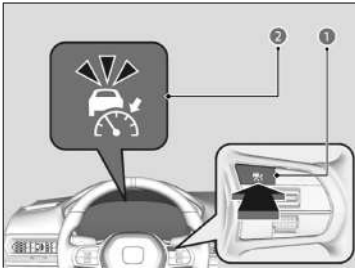
Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren. Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen. Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde.



Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

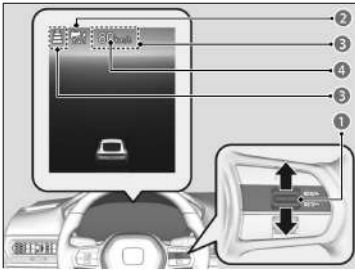
- Auf Straßen mit häufigem Spurwechsel oder kontinuierlichem Stop-and-Go-Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Straßen mit hügeligen Abschnitten
- Auf Straßen mit steilen Steigungen oder starkem Gefälle
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang
- Auf rutschigen oder vereisten Straßen

So aktivieren Sie das System



[1] Drücken Sie die Taste  (1), während die Schaltschleife **D** ist.

» Die Anzeige  (weiß) (2) leuchtet auf.



[2] Drücken Sie den **RES/+ / SET/-**-Schalter (1) nach oben oder unten.

» Das System startet mit der eingestellten Geschwindigkeit.

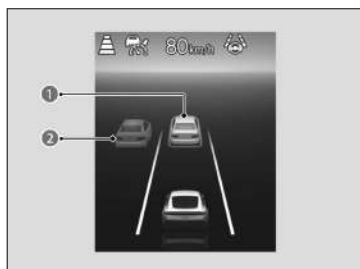
» Die Symbole und die eingestellte Geschwindigkeit werden auf der Anzeige angezeigt.

2 Anzeige  (grün, weiß/grün)

3 Ein, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert wird

4 Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen (weiß)

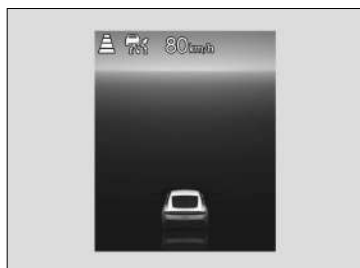
- ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) funktioniert nicht, wenn das Bremspedal betätigt wird.
- Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt. Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.
- Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung) aktiv. Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.
- Wenn ACC nicht mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) verwendet wird, drücken Sie die Taste , um das System auszuschalten.



Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den erkennbaren Bereich eintritt, wird das Symbol (1) angezeigt und das System passt die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs innerhalb des eingestellten Bereichs an, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

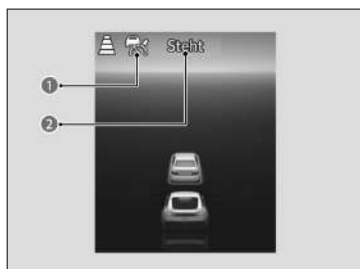
1 Steuerung durch Zielfahrzeug

2 Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug



Ist kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden, behält das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit bei.

Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug aufgrund von Aktionen wie einem Spurwechsel entfernt, beschleunigt das System langsam auf die eingestellte Geschwindigkeit und erhält diese dann aufrecht.

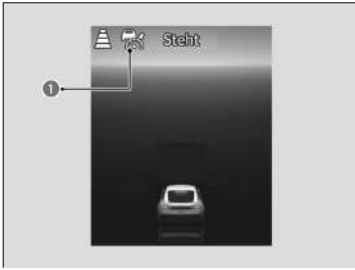


Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Die Meldung (2) wird auf der Anzeige angezeigt.

Wenn das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt, wenn Sie den **RES/+ / SET/--**-Schalter nach oben oder unten drücken oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

» Wenn Ihr Fahrzeug automatisch anhält, weil das vorausfahrende Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Abstandseinstellung.

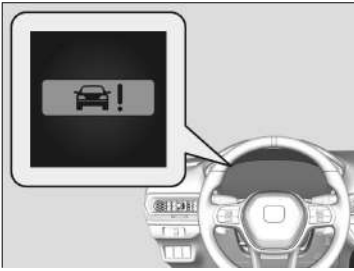
1 -Anzeige (grün)



Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit Stauassistent wird wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

1 Anzeigeleuchte (weiß/grün)

- Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das langsamer ist als die eingestellte Geschwindigkeit und von der Kamera erfasst wird, verlangsamt sich Ihr Fahrzeug.
- Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug beschleunigt:
 - » Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
 - » Ein direkt vor Ihnen einscheresendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug entfernt, z. B. beim Einfahren in eine Kreuzung oder auf einen Rastplatz, kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den eingestellten Folgeabstand für kurze Zeit beibehalten.
- Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen verlangsamt, leuchtet das Bremslicht auf.
- Bei steilem Gefälle bremsst die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ab, um eine übermäßige Beschleunigung zu verhindern und so die eingestellte Geschwindigkeit möglichst beizubehalten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann jedoch höher als die eingestellte Geschwindigkeit sein.
- Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur oder in der Umgebung Ihres Fahrzeugs abhängig von den Straßenbedingungen (z. B. Kurven) oder Fahrzeugbedingungen (z. B. Betätigung des Lenkrads oder Position des Fahrzeugs auf der Fahrspur) vorübergehend regulieren.
- Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist und die Bremswippe verwendet oder Honda S+ Shift eingeschaltet wird, wird ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert.



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, gibt das System visuelle und akustische Warnsignale bei einem möglichen Zusammenstoß aus.

» Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein akustisches oder visuelles Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bleibt aktiv, es sei denn, Sie deaktivieren sie. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.



Sie können das System auch so einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) gelangt und ihn wieder verlässt.

🔍 Benutzerdefinierte Funktionen ▶ S.238

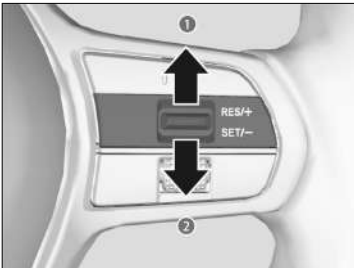


Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

🔍 Einheiten Geschwindigkeit/Abstand ▶ S.353

🔍 Benutzerdefinierte Funktionen ▶ S.238

So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst



1 Drücken Sie den RES/+SET/--Schalter nach oben

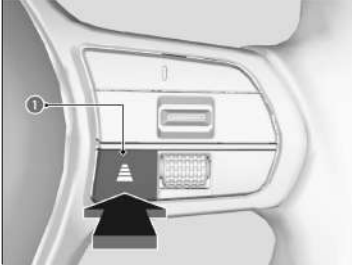
- » Durch jedes Drücken wird die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h oder 1 mph erhöht.
- » Halten Sie ihn gedrückt, um die Geschwindigkeit um ca. 10 km/h oder 10 mph zu erhöhen.

2 Drücken Sie den RES/+SET/--Schalter nach unten

- » Bei jedem Drücken verringert sich die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h oder 1 mph.
- » Halten Sie ihn gedrückt, um die Geschwindigkeit um ca. 10 km/h oder 10 mph zu verringern.

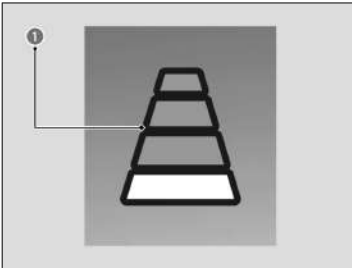
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre höhere eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann den **RES/+ / SET/-**-Schalter nach unten drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert



Drücken Sie die  -Taste (1), um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) zu ändern.

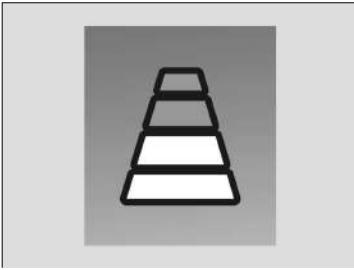
- » Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.
- » Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.
- » Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/sehr große Folgeabstand.



Der Abstand zwischen den Fahrzeugen beträgt:

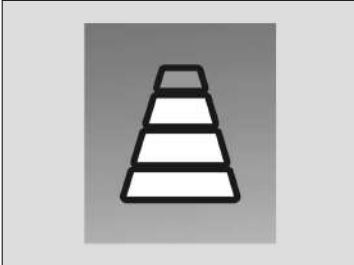
- Ca. 27 m, 1,2 Sek. (Fahrgeschwindigkeit beträgt 80 km/h)
- Ca. 33 m, 1,2 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 100 km/h)

1 Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)



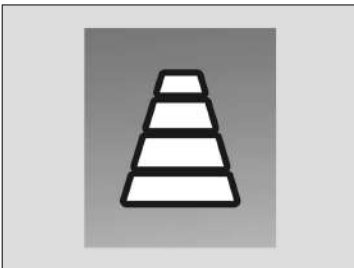
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen beträgt:

- Ca. 35 m, 1,6 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 80 km/h)
- Ca. 43 m, 1,6 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 100 km/h)



Der Abstand zwischen den Fahrzeugen beträgt:

- Ca. 44 m, 2,0 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 80 km/h)
- Ca. 55 m, 2,0 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 100 km/h)



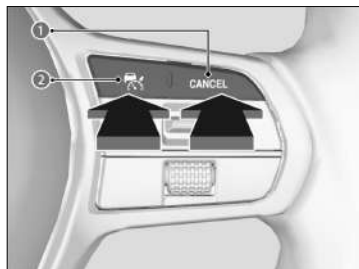
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen beträgt:

- Ca. 54 m, 2,4 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 80 km/h)
- Ca. 67 m, 2,4 Sek. (Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 100 km/h)



Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

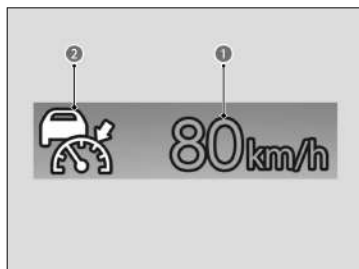
Aufheben



Jede der folgenden Aktionen führt dazu, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert wird.

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste (1) oder betätigen Sie das Gaspedal.
» Die Farbe der Anzeige ändert sich von Grün oder Weiß/Grün zu Weiß.
- Drücken Sie die -Taste (2).
» Die Anzeige erlischt.

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit



Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausschalten, indem Sie die **CANCEL**-Taste drücken oder das Bremspedal betätigen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (1) auf der Anzeige grau angezeigt.

Nach dem Deaktivieren der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) können Sie die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige (grau) aktivieren, indem Sie den **RES/+SET/-**-Schalter nach oben drücken.

2 -Anzeige (weiß)

Systembegrenzungen

Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Andere Bedingungen können einige Funktionen der ACC mit Stauassistent reduzieren.

Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Starkes Licht wird auf Fahrzeuge oder Straßenoberflächen reflektiert.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.

- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse wird möglicherweise nicht das gesamte Fahrzeug beleuchtet).
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf kurvigen, gewundenen, welligen oder schrägen Straßen.
- Fahren auf zerfurchten Straßen (verschneite oder unbefestigte Straßen usw.).
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich Pfützen oder ein Wasserfilm.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Das Fahrzeug senkt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen ab.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreukscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Federung wurde verändert.

■ Beispiele für Bedingungen, unter denen die Kamera das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Wenn die Höhe eines vorausfahrenden Fahrzeugs niedrig ist.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.

■ Beispiele für Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hält an und der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist erheblich.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug besonders geformt ist.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf dem Rand der Fahrspur fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug ein schmales Fahrzeug wie ein Motorrad ist.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Wenn die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ertönt der Warnton und auf dem Fahrer-Infotationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann in folgenden Situationen automatisch deaktiviert werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Längere Fahrten auf Gebirgsstraßen oder Fahrten im Gelände.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA, CMBS oder das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) aktiviert ist.
- Bei Aufleuchten der VSA-Systemanzeige.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Bei schnellem Beschleunigen.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Das Fahrzeug ist mit schweren Gepäckstücken im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen beladen.
- Wenn Sie durch einen dunklen Bereich fahren, z. B. durch einen Tunnel.

- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.
- Das Fahrzeug hat wiederholt die Bremsen betätigt, um die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten (z. B. bei einer langen Bergabfahrt).
- Wenn das System für eine bestimmte Zeit keine Fahraktionen des Fahrers erkennt, während LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ebenfalls aktiviert ist.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.
- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Über den aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System)

Das System unterstützt sowohl die Lenkung als auch den Spurhalteassistenten, indem es die linke und rechte weiße (oder gelbe) Linie mithilfe der vorderen Weitwinkelkamera erkennt, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Spur fährt.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.



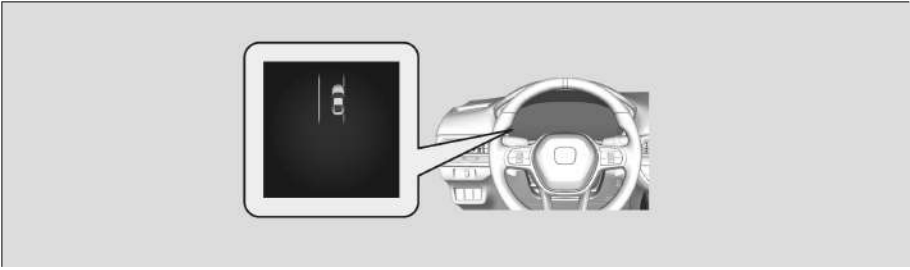
Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links zieht, weil das System ein Lenkmoment aufbringt, schalten Sie das LKAS aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Spurhalteassistent

Unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten. Wenn sich das Fahrzeug einer weißen oder gelben Linie nähert, wird die Lenkkraft der elektrisch unterstützten Servolenkung erhöht.

Spurverlassenswarnung

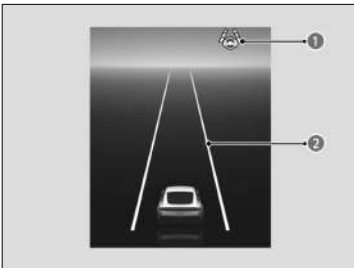
Wenn das System in einigen Fahrsituationen erkennt, dass das Fahrzeug die Spur verlassen hat, warnt der aktive Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) Sie durch leichte Lenkradvibrationen sowie akustische und optische Warnungen.



Betriebszustände

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.

So aktivieren Sie das System



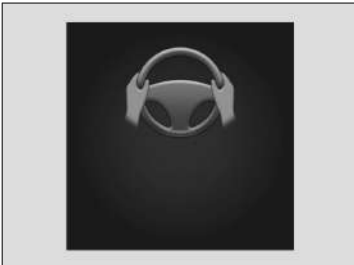
[1] Drücken Sie die  -Taste.

» Anzeige  (weiß) (1) wird angezeigt. Das System ist im Standby-Modus.

» Werden Fahrbahnlinien erkannt, erscheinen weiße Linien (2) im Instrument.

[2] Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

» Die  -Anzeige und die weißen Linien wechseln von Weiß zu Grün, sobald das System nach der Erkennung der linken und rechten Fahrbahnmarkierung den Betrieb aufnimmt.



Wenn der Fahrer die Hände vom Lenkrad nimmt oder die Kontrolle über die Lenkung nicht ausreichend behält, wird die Warnanzeige angezeigt. Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht greift, nachdem die Warnanzeige wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnton und das LKAS wird deaktiviert.

Aufheben

Drücken Sie die  -Taste.

» Um das LKAS zu aktivieren, drücken Sie die Taste  erneut.

Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

Wenn der aktive Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) unter den folgenden Bedingungen aussetzt, wechselt die  -Anzeige von Grün zu Weiß und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).

- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.
- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- In scharfen Kurven.
- ABS, VSA oder CMBS ist aktiviert.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
- Bei über ca. 185 km/h.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt der LKAS automatisch erneut.



Sie können den Ton für das ausgesetzte LKAS ein- und ausschalten.

 Benutzerdefinierte Funktionen ▶ S.238

Systembegrenzungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der LKAS funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.

- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Informationen zum Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Kamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Wichtige Sicherheitshinweise

Der Stauassistent zur Spurhaltung dient nur zu Ihrem Komfort. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Stauassistent zur Spurhaltung ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.



Verwenden Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung nicht in den folgenden Situationen:

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
 - » Das System ermöglicht es Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht, optimal auf die Straßenbedingungen zu reagieren.
- Sie befahren eine Mautstation, einen Verkehrsknotenpunkt, eine Raststätte oder einen Parkplatz.
- Sie fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Die Oberfläche der Straße ist rutschig, z. B. vereist oder mit Schnee bedeckt.
 - » Die Reifen können rutschen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

! Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu weit rechts oder links von den weißen (oder gelben) Fahrbahnmarkierungen fährt, deaktivieren Sie den Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

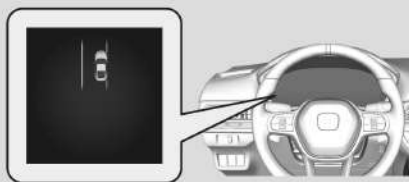
Spurhalteassistent

Wenn Sie sich in starkem Verkehr befinden und der Spurhalteassistent (LKAS) aktiv ist, wendet der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nach der Erkennung der Fahrspurlinien ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.

- » Wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.
- » Das auf die Lenkung wirkende Drehmoment ist möglicherweise nicht spürbar, wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung hat oder wenn die Fahrbahn uneben ist.

Spurverlassenswarnung

Wenn das System in einigen Fahrsituationen erkennt, dass das Fahrzeug die Spur verlassen hat, warnt Sie der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) mit leichten Lenkradvibrationen und akustischen und optischen Warnungen.



Betriebszustände

- LKAS ist aktiviert.
- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Die Schaltposition ist auf **D** gestellt.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 0–72 km/h.

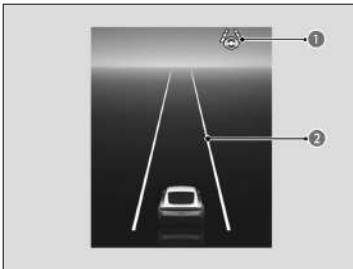
Im Folgenden finden Sie Informationen zur ordnungsgemäßen Handhabung des LKAS:

 Über den aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System) ►S.293

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Bedienung der Funktion und zu den Anzeigen:

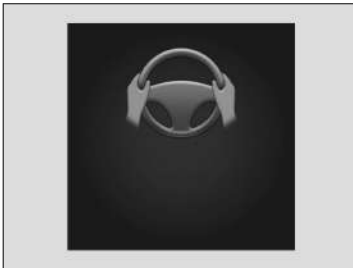
 Gerät zur Bedienung jeder Funktion und Anzeige des Inhalts ►S.260

So aktivieren Sie das System



Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

» Die  -Anzeige (1) wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien (2) wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.



Wenn der Fahrer die Hände vom Lenkrad nimmt oder die Kontrolle über die Lenkung nicht ausreichend behält, wird die Warnanzeige angezeigt. Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht greift, nachdem die Warnanzeige wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnton und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird deaktiviert.

Aufheben

Drücken Sie die Taste , um den Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu deaktivieren.

» Um den Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu aktivieren, drücken Sie die Taste  erneut.

Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.

- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- Sie fahren durch eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
- ABS, VSA oder CMBS ist aktiviert.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung automatisch wieder aktiviert.



Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird ein- und ausgeschaltet, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Funktion **Warnton Spurhalteassistent** auswählen.

Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Systembegrenzungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B. weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist oder beim Heranfahren an eine Kreuzung.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.

- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.

Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

Verkehrszeichenerkennung

Informationen zur Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition)

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

 Weitwinkel-Frontkamera ▶ S.262

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen.

Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, eine Fahrgeschwindigkeit einzuhalten, die den Straßenbedingungen entspricht.

▼ Modelle für die Türkei

- Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem ISA data auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie das ISA data regelmäßig. Weitere Informationen zu Updates finden Sie im separaten Handbuch.

▼ Außer Modelle für die Türkei

- Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Navigationssystem auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie die Karteninformationen des Navigationssystems regelmäßig. Siehe Navigationssystemhandbuch

▼ Alle Modelle

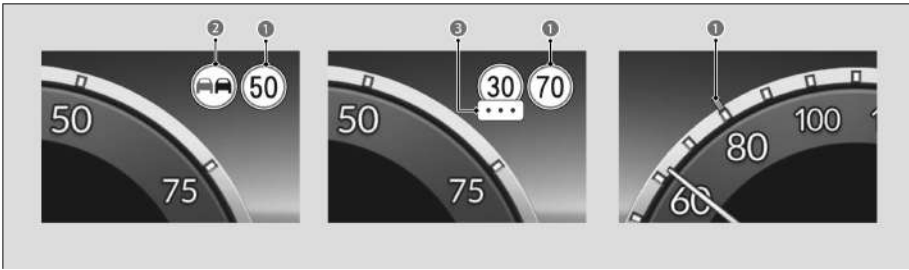
- Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.
- Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Funktionsweise des Systems

Das System zeigt Schilder an, die für Ihr Fahrzeug erkannt werden, und verwendet dabei jene Informationen, die während der Fahrt auf den Verkehrsschildern von der Vorderseite der Kamera und aus den Daten des Systems erfasst werden. Das Verkehrszeichensymbol wird normalerweise vor der Vorbeifahrt am Verkehrszeichen angezeigt und wird so lange angezeigt, bis ein anderes Verkehrszeichen erkannt wird. Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.

Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung (❶) wird auf dem Bildschirm angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol (❷) wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder (❸), die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder einer bestimmten Zeit angeben, werden auf der linken Seite angezeigt.

- » Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt im Display ein Symbol des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds für den aktuellen Bereich und es ertönt ein Warnton, falls Sie die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin überschreiten. Der Warnton ertönt jedoch nicht, wenn das Fahrzeug langsamer wird.
- » Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird das Symbol  (weiß) angezeigt.



Unter folgenden Bedingungen können die Verkehrszeichen auch wechseln oder ganz verschwinden:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Das Fahrzeug eine Straße mit einer anderen Geschwindigkeitsbegrenzung befährt bzw. verlässt.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker.



Sie können die Einstellungen für die akustische Benachrichtigung ändern, die ertönt, wenn sich die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

[Benutzerdefinierte Funktionen](#) ▶ S.238



Sie können die Verkehrszeichenerkennung ein- und ausschalten. Wenn **Keine** ausgewählt ist, wird das Symbol  (grau) angezeigt.

[Benutzerdefinierte Funktionen](#) ▶ S.238



Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (mph oder km/h) variiert von Land zu Land. Unmittelbar nach dem Einfahren in ein Land, dessen Einheit sich von dem Land unterscheidet, aus dem Sie gekommen sind, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit kann zwischen mph und km/h umgeschaltet werden.

[Einheiten Geschwindigkeit/Abstand](#) ▶ S.353

[Benutzerdefinierte Funktionen](#) ▶ S.238



In den folgenden Fällen wird  (gelb) auf der Anzeige angezeigt. Wenn dieses Symbol nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Es liegt ein Problem mit dem System vor.
- Sofort nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems.
- Die Systemdaten werden aktualisiert.

Systembegrenzungen

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen ab, z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs. In manchen Fällen zeigt das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen an.

In den folgenden Fällen kann das System falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen anzeigen, Verkehrszeichen nur langsam erkennen oder gar nicht erkennen.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten oder beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreukscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.

- Es sind Schneeketten montiert.

Position oder Zustand des Verkehrszeichens

- Das Schild befindet sich an einem Ort, an dem es schwer zu finden ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Das Schild befindet sich an einer Stelle, an der es von den Scheinwerfern nur schwer zu erreichen ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Das Schild ist verblasst oder verbogen.
- Das Schild ist gedreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Ein Teil des Verkehrszeichens wird von Bäumen verdeckt oder befindet sich im Schatten eines Fahrzeugs oder eines anderen Objekts.
- Licht (z. B. von einer Straßenlaterne) reflektiert auf die Oberfläche des Verkehrszeichens oder es befindet sich im Schatten.
- Das Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Kleine Schilder (Hilfsschilder usw.).

Sonstige Bedingungen

- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h., die Darstellung der Verkehrszeichen entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder die Verkehrszeichen existieren im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht:

- » Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.
- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp etc.
- Die Ziffern auf dem Verkehrszeichen sind schlecht erkennbar (elektrisches Signal, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Das Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist).
- Es sind Objekte vorhanden, die in Farbe und Form den Erkennungsobjekten ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.).

Situationen, in denen die korrekten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Bereich nicht angegeben werden können

In den folgenden Situationen kann die Anzeige von den Vorgaben für die befahrene Straße abweichen und/oder verzögert sein:

- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Die in der Datenbank gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind veraltet oder ungenau.
- Es wird ein Gebiet befahren, in dem die Informationen nicht genutzt werden können, oder eine befahrene Gasse hat keine Schilder.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Das Verkehrszeichen ist ein temporäres Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit von der Norm abweichenden Merkmalen (z. B. Design usw.).
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GPS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals abgebremst und beschleunigt.
- Beim Befahren einer Route, die von der Navigationsführung abweicht.*
- An kontinuierlich steilen Steigungen oder Kurven.
- Bei variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Informationen zum Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information)

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.



Wenn das System ein Fahrzeug erkennt, leuchtet die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) ❶ in den folgenden Situationen auf beiden Außenspiegeln auf:

- Ein Fahrzeug sich Ihnen von hinten nähert, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 50 km/h zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit nicht mehr als etwa 20 km/h Geschwindigkeitsdifferenz überholen.

Wenn Sie den Blinkerhebel in Richtung eines erkannten Fahrzeugs betätigen, blinkt die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) und der Warnton ertönt.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten:

- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten leuchtet nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird die Meldung „ **Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar**“ angezeigt.
- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung angezeigt wird.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

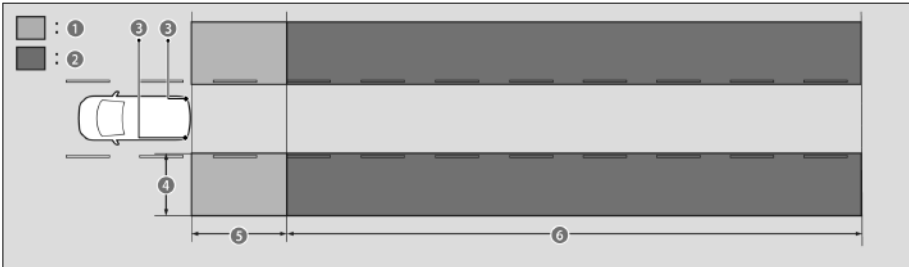


Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

 Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Funktionsweise des Systems

Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug vorwärts mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h oder höher fährt.



- 1 Warnzone 1
- 2 Warnzone 2
- 3 Radarsensoren: seitlich hinter der Heckstoßstange
- 4 0,5–3 m von der Fahrzeugseite entfernt.
- 5 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
- 6 3–25 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

- Die anfänglich eingestellte Warnzone ist die Warnzone 1. Nach der Fahrt auf geraden Straßen mit Objekten im Verkehr und am Straßenrand passt sich das System im Laufe der Zeit an und erweitert die Warnzone (Warnzone 1 und 2).
- Wenn die Heckstoßstange oder eine der Systemkomponenten repariert wird, kehrt das System in die Warnzone 1 zurück, bis es sich anpassen und auf die Warnzone 1 und 2 erweitern kann.

Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

🔍 Umschalten des Displays ▶ S.345

🔍 Sicherheitsanzeigen ▶ S.351

- Wenn Sie das System ausschalten, bleibt es ausgeschaltet, bis Sie es wieder einschalten.

Systembegrenzungen

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Heckstoßstange und den Bereich um die Radarsensoren herum stets sauber.

- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

■ Unter folgenden Umständen schaltet sich die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

■ Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände, die Funkwellen nicht gut reflektieren, oder ein Motorrad in der Warnzone.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur auf eine benachbarte Spur wechselt.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist mit Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. bedeckt.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum wurde beschädigt oder verformt.
- Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee und Nebel).
- Enges Abbiegen oder Fahrt auf einer holprigen Straße, bei der sich das Fahrzeug zur Seite neigt.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.



Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren stark betroffen ist oder wenn die Heckstoßstange oder Systemkomponenten repariert werden müssen.

Ausparkassistent

Informationen zum Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor)

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert. Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

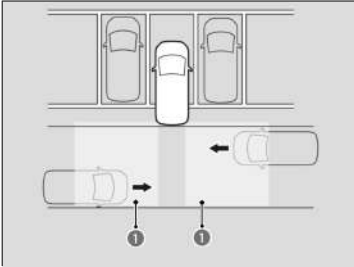
VORSICHT

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Funktionsweise des Systems



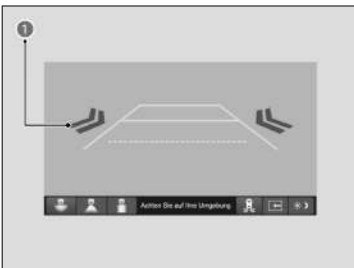
1 Erfassungsbereich

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt, die Schaltposition auf **R** steht und das System eingeschaltet ist, erkennt das System Fahrzeuge, die sich von einer der hinteren Ecken nähern, und warnt Sie mit einem Warnton und einer visuellen Anzeige.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

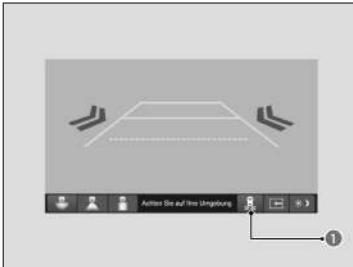
Informationen zur Bildschirmanzeige



Ein Pfeilsymbol (1) wird auf der Seite angezeigt, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

- Sollte  zu  in Orange wechseln, während die Schaltposition **R** ist, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis usw. in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.
- Sollte  angezeigt werden, während die Schaltposition **R** ist, liegt möglicherweise eine Störung im Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
- Wenn die Anzeige auch in der Schaltposition **R** gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung im Rückfahrkamerasystem und im Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Ein- und Ausschalten des Systems



Das System kann auf dem Audio-/Informationsbildschirm durch Drücken des Symbols für den Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) (1) ein- und ausgeschaltet werden.



Sie können das System auch über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Systembegrenzungen

Der Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Ein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug oder eine Wand in der Nähe der Heckstoßstange) beeinträchtigt die Reichweite des Radarsensors.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Der Heckstoßfänger ist an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.



Wenn die Heckstoßstange oder die Sensoren unsachgemäß repariert wurden oder die Heckstoßstange verformt wurde, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

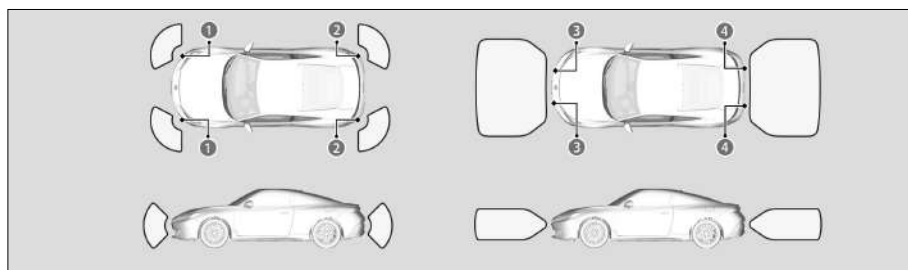
Einparkhilfe

Informationen zur Einparkhilfe

Die seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs. Der Warnton und die Anzeige geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

! Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Position und Reichweite der Sensoren



- 1 Ecksensoren vorn
- 2 Ecksensoren hinten
- 3 Mittelsensor vorn
- 4 Mittelsensor hinten

Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Der Warnton und die Warnanzeige werden ausgeschaltet.

Umschalten des Displays ▶ S.345

Sicherheitsanzeigen ▶ S.351

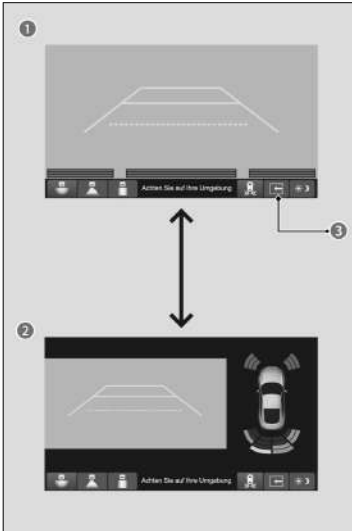
- Wenn Sie das System ausschalten, bleibt es ausgeschaltet, bis Sie es wieder einschalten.



Die Einparkhilfe hinten kann ein- und ausgeschaltet werden.

Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Bildschirmbedienung



Durch Berühren der Schaltfläche „Geteilter Bildschirm“ (3) können Sie die geteilte Ansicht ein- (2) und ausschalten (1).

Vorgänge, bei denen ein Hindernis erkannt wurde

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die hinteren Ecksensoren erkennen Hindernisse, wenn die Schaltposition **R** ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

Die vorderen seitlichen und mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe in einer anderen Position als **P** oder **R** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.



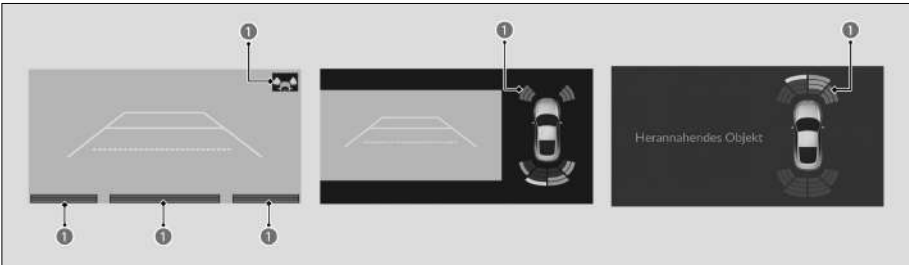
Die Anzei­ge­leuchte der Einparkhilfe blinkt.

» Wenn das System ausgeschaltet ist, blinkt die Anzei­ge­leuchte der Einparkhilfe nur, wenn ein Hindernis er­kannt wird.



Die Anzeigen (1) zeigen die erkannte Position auf dem Fahrer-Infotransparent an.

Die Anzeigen (1) zeigen auch die erkannte Position auf dem Audio-/Informations­bildschirm an.



Farbe der Anzeige	Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis	
		Ecksensoren	Mittelsensoren
Gelb*1	Mittel	-	Vorn: ca. 82–63 cm Hinten: ca. 110–67 cm
Orange	Kurz	Vorn: ca. 68–48 cm Hinten: ca. 67–45 cm	Vorn: ca. 63–53 cm Hinten: ca. 67–56 cm
	Sehr kurz	Vorn: ca. 48–38 cm Hinten: Ca. 45–35 cm	Vorn: ca. 53–45 cm Hinten: ca. 56–47 cm

Farbe der Anzeige	Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis	
		Ecksensoren	Mittelsensoren
Rot	Durchgehend	Vorn: ca. 38 cm oder weniger Hinten: ca. 35 cm oder weniger	Vorn: ca. 45 cm oder weniger Hinten: ca. 47 cm oder weniger

*1: Wenn die Anzeige gelb leuchtet, erkennen nur die mittleren Sensoren Hindernisse.

Um den Warnton vorübergehend auszuschalten, drücken Sie das rechte Auswahlrad, während der Signalton ertönt. Die vorübergehende Abschaltung wird aufgehoben, wenn die Fahrstufe von **P/R** zu **N/D** geändert wird oder umgekehrt oder die Fahrzeuggeschwindigkeit auf mindestens 14 km/h erhöht wird.

Systembegrenzungen

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind durch Schnee, Eis, Matsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- In der Nähe werden Ultraschallwellen oder Hochfrequenztöne ausgesendet.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Das System erkennt möglicherweise keine:

- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialien wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Das System kann in den folgenden Situationen fälschlicherweise Hindernisse erkennen:

- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe der Sensoren befindet sich Spritzwasser aufgrund von starkem Regen usw.



Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

Wenn Sie Zubehör (z. B. einen Fahrradträger) an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird das System möglicherweise aktiviert, wenn es dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

 Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Informationen zur Instrumenteneinheit

Anzeigen

Anzeigeliste 322

Wenn die Anzeigen aufleuchten/blinken 324

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

Informationen zu Warn- und Informationsmeldungen 332

Schaltfläche 332

Anzeigeeinstrumente

Arten von Anzeigen 341

Fahrer-Informationsdisplay

Informationen zum Fahrer-Informationsdisplay 345

Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich 345

Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich 354

Anzeigen

Anzeigeliste

 Feststellbremsen- und Bremsanlageanzeige (rot) Q S.324	 Feststellbremsen- und Bremsanlageanzeige (orange) Q S.325	 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige Q S.325	 Sicherheitsgurterinnerungsanzeige Q S.326	 Sicherheitsrückhaltesystemanzeige Q S.326
 Störungsanzeigeleuchte Q S.326	 Stromversorgungssystemanzeige Q S.327	 Anzeige niedriger Tankfüllstand Q S.327	 Antiblockiersystemanzeige (ABS) Q S.327	 Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige Q S.327
 Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF-Anzeige Q S.327	 Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS) Q S.328	 ON/OFF-Anzeigen für Beifahrer-Frontairbag Q S.328	 Einparkhilfe-Anzeige Q S.328	 Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust Q S.328
 Nebelschlussleuchtenanzeige Q S.150	 Systemmeldungsanzeige Q S.354	 Getriebesystemanzeige Q S.329	 Schaltpositionsanzeige Q S.124	 Bremsschwippenanzeige Q S.164
 Honda S+ Shift-Anzeige Q S.166	SPORT SPORT-Modus-Anzeige Q S.162	GT GT-Modus-Anzeige Q S.162	INDIVIDUAL INDIVIDUAL-Modus-Anzeige Q S.162	COMFORT COMFORT-Modus-Anzeige Q S.162

 Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Q S.287	 Ready-Anzeige Q S.121	 EV-Anzeige Q S.19	 Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion Q S.133	 Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion Q S.133
 Blinkeranzeigen Q S.147	 Warnblinkeranzeigen	 Lichtwarnanzeige Q S.147	 Anzeige für das adaptive Fernlicht Q S.151	 Fernlichtanzeige Q S.149
 Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange) Q S.329	 Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (Weiß/Grün) Q S.261	 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System) (Orange) Q S.329	 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System) (Weiß/Grün) Q S.261	 Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange) Q S.329
 Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (grau) Q S.351	 Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange) Q S.330	 Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau) Q S.351	 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten Q S.330	 Sicherheitsanzeige (Orange) Q S.330
 Sicherheitsanzeige (Grün/Grau) Q S.351	 Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Orange) Q S.331	 Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Grau) Q S.264	 Wegfahrsperranzeige Q S.77	 Alarmanlagenanzeige Q S.78

- *1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch.

Wenn die Anzeigen aufleuchten/blinken

Je nach Zustand des Fahrzeugs leuchten/blinken die Anzeigen. Meldungen können gleichzeitig angezeigt werden. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. das Fahrzeug von einem Händler prüfen lassen.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass das Fahrzeug nicht gefahren werden kann, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen.

Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ► S.243

Wenn nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie mehrere Anzeigen aufleuchten und die Meldung  **Systeme werden initialisiert** angezeigt wird, fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Wenn die Anzeigen nicht erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Feststellbremsen- und Bremssystemanzeige (rot)

Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird.

Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf.

- » Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.
- » Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.

 Prüfen der Bremsflüssigkeit ► S.377

- » Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziehen Sie bei Bedarf so oft wie nötig an der Schaltwippe , um das Fahrzeug unter regenerativem Bremsen abzubremsen. Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist, ziehen Sie die Schaltwippe  zurück, um den Gang zu verringern.

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren. Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Ziehen Sie bei Bedarf so oft wie nötig an der Schaltwippe , um das Fahrzeug unter regenerativem Bremsen abzubremsen. Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist, ziehen Sie die Schaltwippe  zurück, um den Gang zu verringern.

Leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsanlage vorliegt.

- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) und die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Bremsanlage möglicherweise weniger effizient als üblich. Achten Sie darauf, dass Sie das Bremspedal fest durchtreten. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Blinkt, wenn mit der elektrischen Feststellbremse ein Problem vorliegt.

» Verwenden Sie die Feststellbremse nicht.

» Stellen Sie das Getriebe auf , um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, da die Feststellbremse möglicherweise nicht funktioniert.

- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
- Wenn Sie die elektrische Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigen, setzt die Bremse aus, damit die Anlage nicht überhitzt. Die Anzeige blinkt. Nach etwa 1 Minute nimmt sie wieder den normalen Zustand ein.



Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)

Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.

Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse und/oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt.

» Verwenden Sie die Feststellbremse nicht.



12-Volt-Batterie-Ladesystem-Anzeige

Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.



Sicherheitsgurterinnerungsanzeige

Leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Sicherheitsgurt gelöst wird.

» Legen Sie die Sicherheitsgurte sofort sicher an.

- Leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz gelöst wird. Schaltet sich vorübergehend aus.
- Wenn diese Anzeige nach dem Anlegen des Sicherheitsgurts oder der Sicherheitsgurte weiterhin leuchtet, ist möglicherweise ein Erkennungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
- Auf dem Fahrer-Informationsdisplay kann geprüft werden, ob jeder Sicherheitsgurt angelegt ist.

 Umschalten des Displays ► S.345



Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Airbagsystem oder den Gurtstraffern erkannt wird.

 Informationen zu Ihren Airbags ► S.55



Störungsanzeigeleuchte

Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage des Motors oder des EV-Systems vorliegt.

- Wenn Sie bei aktivierter Störungsanzeigeleuchte fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.
- Leuchtet auf, wenn sich kein Kraftstoff im Kraftstofftank befindet und der Motor keinen Strom erzeugen kann, und erlischt, nachdem das Fahrzeug aufgetankt, der Betriebsmodus eingeschaltet, das Fahrzeug gefahren und das Stromversorgungssystem mehrmals ausgeschaltet wurde. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.

» Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.



Stromversorgungssystemanzeige

Leuchtet auf, wenn eine Störung im elektrischen Fahrzeugsystem vorliegt.

» Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.



Anzeige niedriger Kraftstoffstand

Leuchtet bei niedrigem Tankfüllstand auf (ca. 6,0 Liter Restkraftstoff).

Reichweite ► S.347

Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.



Anzeige des Antiblockiersystems (ABS)

Leuchtet auf, wenn eine Störung des ABS vorliegt.

- Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne ABS-Funktion. Dies kann zu einer Instabilität des Fahrzeugs bei plötzlichem Bremsen führen. Vermeiden Sie daher Situationen wie das Fahren auf der Autobahn.



Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige

Blinkt bei aktivierter VSA.

Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System, in der Berganfahrhilfe oder im Handling-Assistenten (Agile Handling Assist) vorliegt.

- Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet.



Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF-Anzeige

Leuchtet auf, wenn Sie die VSA teilweise deaktivieren.

Fahrstabilitätshilfe (VSA) ► S.167



Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)

Leuchtet auf, wenn eine Störung des EPS-Systems vorliegt.

- » Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Wenn diese Anzeige nach dem Neustart des Stromversorgungssystems weiterhin leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zur Überprüfung zu einem Händler.



ON/OFF-Anzeigen für Beifahrer-Frontairbag

Bei aktiviertem Beifahrer-Frontairbag: Die Ein-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrer-Frontairbag: Die OFF-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert ist.

Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag ►S.59



Einparkhilfe-Anzeige

Blinkt, wenn Hindernisse in der Nähe der Sensoren erkannt werden.

Informationen zur Einparkhilfe ►S.316



Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust

Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

Leuchtet dauerhaft auf, wenn:

- Das System nicht initialisiert wurde.
- Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde.
 - » Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf.
 - » Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet.
- Das System initialisiert werden muss.

Systemkalibrierung ►S.170

Wenn diese Anzeige nach dem Blinken weiterhin leuchtet, liegt ein Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem vor.

🔍 Druckverlust-Warnsystem ▶ S.170



Getriebesystem-Anzeige

Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt.

Blinkt, wenn Sie **P** aufgrund eines Fehlers im Getriebesystem nicht auswählen können.

» Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken.

- Je nach Situation können Sie das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)

Leuchtet bei einer Störung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf.

- Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen eingefedert ist.



Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) Anzeige (orange)

Leuchtet auf, wenn eine Störung des LKAS vorliegt.

» LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) können nicht verwendet werden.

- Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen eingefedert ist.



Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange)

Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem CMBS vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.

- Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf.

 Sicherheitsanzeige (orange) ► S.330



Anzeige Spurhalteassistent (orange)

Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Fahrbahnhalteassistenten vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.

- Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf.

 Sicherheitsanzeige (orange) ► S.330



Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten

Leuchtet auf, wenn die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten automatisch ausgeschaltet wird.

 Informationen zum Fahrbahnhalteassistenten ► S.274



Sicherheitsanzeige (orange)

Leuchtet auf, wenn ein Problem mit einem der Sicherheitsunterstützungssysteme vorliegt.

 Sicherheitsanzeigen ► S.351

- Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen eingefedert ist.

Leuchtet auf, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.

» Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird.

 Informationen zur Einparkhilfe ► S.316

Leuchtet auf, wenn die Funktionen des Fahrerassistenzsystems eingeschränkt sind, weil die Kamertemperatur zu hoch ist.

 Weitwinkel-Frontkamera ► S.262

Leuchtet auf, wenn die Funktionen des Fahrerassistenzsystems aufgrund schlechter Kamerasicht durch schlechtes Wetter wie Regen, Nebel, Schnee oder durch dunkle Umgebung, wie z. B. am frühen Morgen, am späten Abend oder im Inneren eines Tunnels bei Nacht, eingeschränkt sind.

- Leuchtet auf, wenn der Bereich um die Kamera herum von Hindernissen verdeckt ist.

 Weitwinkel-Frontkamera ►S.262

Leuchtet auf, wenn ein Sensor für den Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) verunreinigt ist.

- » Parken Sie an einem sicheren Ort, überprüfen Sie die Umgebung des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) und entfernen Sie eventuelle Hindernisse.

 Informationen zum Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) ►S.309

Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Sensors für den Toter-Winkel-Assistenten zu hoch ist.

- » Das System kehrt zum Normalzustand zurück, wenn die Temperatur wieder sinkt.



Anzeige der Fahrerüberwachungskamera (Orange)

Leuchtet auf, wenn eine Störung der Fahrerüberwachungskamera vorliegt.

- Leuchtet auch auf, wenn die Kamera den Zustand des Fahrers nicht korrekt erkennen kann.
- Leuchtet auch auf, wenn die Kamera verschmutzt oder von einem Hindernis bedeckt ist. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und entfernen Sie Schmutz oder Hindernisse.
- Wenn die Anzeige auch nach dem Entfernen der Verschmutzung oder des Hindernisses nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

 Fahrerüberwachungskamera ►S.264

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

Informationen zu Warn- und Informationsmeldungen

Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um die Meldung bei Aufleuchten der Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

Schaltfläche

Da Meldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay nicht angezeigt werden, wenn die Option **Warnmeldung** auf **AUS** eingestellt ist, können Sie die folgenden Meldungen überprüfen. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

 Rote Symbole ▶ S.333

 Gelbe Symbole ▶ S.334

 Grüne Symbole ▶ S.338

 Sonstige Symbole ▶ S.338

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf **EIN** stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

Rote Symbole

Schaltflä- che	Nachrichten	Schaltflä- che	Nachrichten
	Kritischer Fehler erkannt. Schnellstmöglich anhalten.		Feststellbremse aktiv
	Lenkunterstützung eingeschränkt. Schnellstmöglich anhalten.		Feststellbremse lösen
	Bremsleistung reduziert. Schnellstmöglich anhalten.		Tempomat nicht einstellbar: Feststellbremse ist aktiviert
	Bremsflüssigkeitsstand niedrig. Nicht fahren. Flüssigkeitsstand prüfen.		Tempomat aufgehoben: Feststellbremse war aktiviert
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.		Fehler Zusatz- Rückhaltesystem
	Fehler Bremsanlage. Nicht fahren.		Rücksitz prüfen
	Sicherheitsgurt anlegen		Tür offen
	Beifahrer Sicherheitsgurt anlegen		Heckklappe offen
	 Sicherheitsgurterinnerung ► S.103		Tür und Heckklappe offen
	Fehler Ladesystem 12-Volt- Batterie. Nicht fahren.		Verlassen der Spur
	Motoröldruck niedrig. Motor anhalten. Nicht fahren.		Lenkung erforderlich
	Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.		Herannahendes Objekt

Gelbe Symbole

Schaltfläche	Nachrichten	Schaltfläche	Nachrichten
	Fahrzeug mit Feststellbremse sichern		Wenig Kraftstoff
	🔍 Über die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ►S.281 🔍 Über das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff ►S.265		Fehler Getriebesystem. Leistung eventuell reduziert.
	Verlassen der Spur		Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.
	Außentemperatur. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.		Fehler Getriebesystem. Nicht fahren.
	Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig		Fehler Getriebesystem. Parkposition nicht verfügbar.
	Bitte während des Warmlaufens des Fahrzeugs warten		In Parkposition schalten
	🔍 Geschwindigkeitsalarm ►S.350		Neutral-Haltemodus EIN. Zum Beenden in P schalten
	Fehler Abgassystem. Leistung eventuell reduziert.		Fehler Antiblockiersystem. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Abgassystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.		Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Abgassystem. Nicht fahren.		Fehler Bremsanlage. Bremse und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigen.

Schaltfläche	Nachrichten	Schaltfläche	Nachrichten
	Fehler Motorkühlsystem. Leistung eventuell reduziert.		Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Kraftstoffanzeige. Füllstand nicht korrekt.		Reduzierte Bremsleistung. Starkes Bremsen und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler elektrisches Feststellbremssystem. Feststellbremse nicht verfügbar.		Fehler automatisches Beleuchtungsregelungssystem. Manuelle Regelung verfügbar.
	Fehler Fahrstabilitätshilfe. Traktion und Handling eventuell reduziert.		Fehler Scheinwerfersystem. Scheinwerferleistung eventuell reduziert.
	Systeme werden initialisiert... Fahrt fortsetzen.		Fehler adaptives Fernlicht. Manuelle Regelung verfügbar.
	Fehler Berganfahrassistent. Fahrzeug kann nach Lösen der Bremse rollen.		Schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt
	Fehler automatische Handbremsfunktion. Bremse bei Halt betätigen.		Batterie der schlüssellosen Fernbedienung wechseln
	Automatische Handbremsfunktion deaktiviert. Bremspedal betätigen.		Fehler schlüssellosem Zugangssystem
	Tempomat aufgehoben: Bremspedal betätigen		Fehler digitales Schlüsselsystem
	Feststellbremse lösen: Bremsen + Drücken		Beim Verlassen digitalen Schlüssel mitnehmen und Fahrzeug ausschalten
	Fehler Pop-up-Haubensystem		Fehler Reifendruck-Überwachungssystem

Schaltfläche	Nachrichten	Schaltfläche	Nachrichten
	Fehler elektrische Servolenkung. Lenkunterstützung eingeschränkt.		
	Fehler elektrische Servolenkung. Keine Lenkunterstützung. Nicht fahren.		
	Reifendruck niedr. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.		Wartung jetzt erforderlich
	Reifendruck vorne rechts niedrig. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.		Wartung überfällig
	Reifendruck vorne links niedrig. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.		Fehler Einparksensorsystem
	Reifendruck hinten rechts niedrig. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.		Fehler Toter-Winkel- Assistenzsystem
	Reifendruck hinten links niedrig. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.		Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar
	Fehler adaptives Tempomatsystem		Ladesystem prüfen

Schaltfläche	Nachrichten	Schaltfläche	Nachrichten
	Fehler antizipatives Bremssystem zur Kollisionsverhütung		Niedrige Ladung. Leistung reduziert.
	Fehler Spurhalteassistenzsystem		Antriebssystemtemperatur niedrig. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Fahrbahnhalteassistenzsystem		Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.
	Lenkung erforderlich		Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Wartung bald erforderlich		Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.		Ladezustand Hochspannungsbatterie zu niedrig. Fahrzeug kann nicht starten
	Fehler Antriebssystem. Nicht fahren.		Nach vorn schauen: Aufmerksamkeit des Fahrers nicht erkannt. Behalten Sie den Blick auf der Straße.
	Fehler Antriebssystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.		Fahreraufmerksamkeit niedrig. Machen Sie eine Pause.
	Fehler Alarmsirene		Fehler Aufmerksamkeitsassistent. Schläfrigkeits- und Augenerkennung funktionieren möglicherweise nicht.

Grüne Symbole

Schaltflä- che	Nachrichten	Schaltflä- che	Nachrichten
	Bremshalteassistent Standby		

Sonstige Symbole

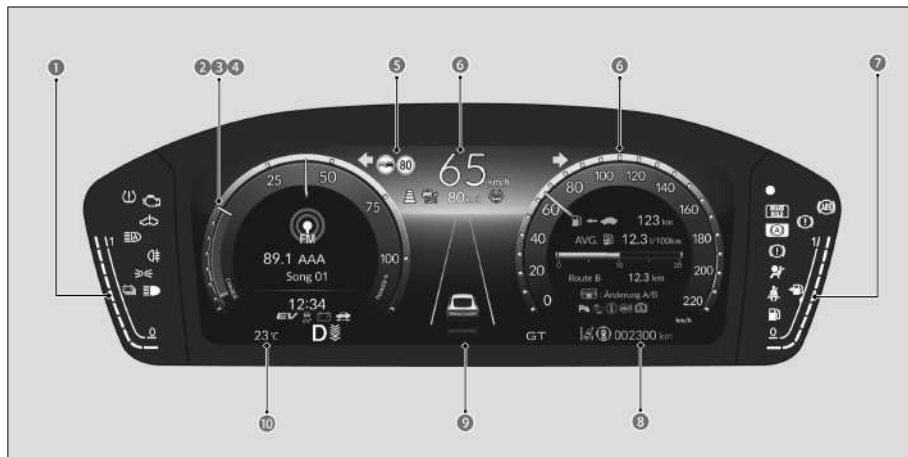
Schaltflä- che	Nachrichten	Schaltflä- che	Nachrichten
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.		Sicherheitsgurt anlegen
	Motortemperaturgrenze fast erreicht. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.		Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Sicherheitsgurt anlegen
	Haben Sie kürzlich d. Motorölstand geprüft? In d. Fahrzeugeinst. prüfen u. zurücksetzen.		Tempomat nicht einstellbar: Sicherheitsgurt anlegen
	Zum Schalten: Bremspedal betätigen		Tempomat aufgehoben: Sicherheitsgurt anlegen
	Zum Schalten: Gaspedal freigeben		Tempomat nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Zum Schalten: Fahrzeug anhalten		Tempomat aufgehoben: Geschwindigkeit zu hoch
	Schalten nicht möglich. Warten und erneut versuchen		Tempomat nicht einstellbar: System nicht verfügbar
	Schaltposition N. Gaspedal freigeben.		Tempomat aufgehoben: System nicht verfügbar
	Tempomat nicht einstellbar: Bremspedal ist betätigt		Tempomat wird bald aufgehoben

Schaltflä- che	Nachrichten	Schaltflä- che	Nachrichten
	Bremshalteassistent AUS		Tempomat nicht einstellbar: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Angurten + Drücken		Tempomat aufgehoben: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Bremshalteassistent. inaktiv: Bremsen + Drücken		
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil		Fahrbahnhalteassistent aktiviert
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil		Fahrbahnhalteassistent aktiviert
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil		Einige Fahrerassistenzsysteme verfügbar
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil		Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen + Drücken
	Tempomat nicht einstellbar: In Fahrposition schalten		Rechtslenker-Ausfüh- rung Zum Starten des Fahrzeugs: Bremse treten + Drücken
	Tempomat aufgehoben: In Fahrposition schalten		Zubehörmodus
	Zur Tempomat- Wiederaufnahme: Taste „RES/+“ verwenden		Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren
	Tempomat aufgehoben: Traktionsverlust		Knopf zweimal drücken oder gedrückt halten schaltet Zündung aus und bewirkt Leistungsabfall
	Zum Betätigen Schalter drücken		Verzögerungsstufe verringert
	Spurhalteassistent kann nicht arbeiten		Verzögerungsrate der Bremswippe aufgrund der Bremstemperatur erhöht

Schaltfläche	Nachrichten	Schaltfläche	Nachrichten
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Kamertemperatur zu hoch		Fahreraufmerksamkeit niedrig
	Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.		
	Honda S+ Shift ist erst verfügbar, wenn die Batterietemperatur innerhalb der Grenzwerte liegt		Honda S+ Shift wurde deaktiviert, bis die Motortemperatur innerhalb der Grenzwerte liegt
	Honda S+ Shift wurde deaktiviert, bis die Batterietemperatur innerhalb der Grenzwerte liegt		Honda S+ Shift verfügbar
	Honda S+ Shift deaktiviert, Tempomat aktiv		Honda S+ Shift ist aufgrund eines Systemfehlers nicht verfügbar
	Honda S+ Shift nicht verfügbar, niedrige Drehzahl		Honda S+ Shift wurde aufgrund eines Systemfehlers deaktiviert
	Honda S+ Shift deaktiviert, niedrige Drehzahl		Tempomat deaktiviert
	Honda S+ Shift ist erst verfügbar, wenn die Motortemperatur innerhalb der Grenzwerte liegt		

Anzeigeeinstrumente

Arten von Anzeigen



- ❶ Hochspannungsbatterieladestandanzeige
- ❷ POWER-Anzeige
- ❸ CHARGE/DECEL-Anzeige
- ❹ Drehzahlmesser
- ❺ Verkehrszeichenerkennung
- ❻ Tachometer
- ❼ Kraftstoffanzeige
- ❽ Gesamtkilometerzähler
- ❹ Aktueller Modus für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent, aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)
- ❿ Umgebungstemperatur

Tachometer

Zeigt Ihre Fahrgeschwindigkeit an.

- Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.

Q Einheiten Geschwindigkeit/Abstand ▶ S.353

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

POWER-Anzeige

Zeigt die Leistungsabgabe des Elektromotors an.

CHARGE/DECEL-Anzeige

Zeigt den Ladegrad der Hochspannungsbatterie an.

Wenn die Bremswippe verwendet wird, zeigt sie die Intensität der Verzögerung an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute an.

Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist, werden die Anzeigen **POWER** und **CHARGE/DECEL** auf den Drehzahlmesser umgeschaltet.

 Honda S+ Shift  S.166

Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

- Wenn sich die Anzeige  nähert, sollten Sie auftanken.
- Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.
- Nachdem eine geringe Menge getankt wurde oder je nach Zustand des Fahrzeugs kann die tatsächliche Menge des verbleibenden Kraftstoffs vom Kraftstoffanzeigewert abweichen.

Hochspannungsbatterieladestandanzeige

Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie an.

- Der Hochspannungsbatterieladestand kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:
 - » Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
 - » Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
 - » Wenn das Hochspannungsbatterie-Steuersystem seinen Messwert korrigiert.
- Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können dazu führen, dass sich die Anzahl der Anzeigen innerhalb der Ladezustandsanzeige ändert.

Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.



Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet wird, während die Außentemperatur 3 °C oder weniger beträgt, wird die Meldung **Niedrige Außentemperatur** in Weiß angezeigt. Fällt die Außentemperatur während der Fahrt auf 3 °C oder weniger, wird die Meldung in Orange angezeigt.

- Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger.
- Ihr Fahrzeug, die Fahrzeuge in der Umgebung und die Hitze auf der Straße können die Temperaturanzeige beeinflussen, wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs weniger als 30 km/h beträgt. Außerdem wird die Anzeige erst aktualisiert, wenn sich der Temperaturmesswert stabilisiert hat. Dies kann einige Minuten dauern.



Sie können die im Instrument angezeigte Temperatur einstellen.

Q So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ►S.243

Verkehrszeichenerkennung



Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.

Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

Q Informationen zur Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ►S.303

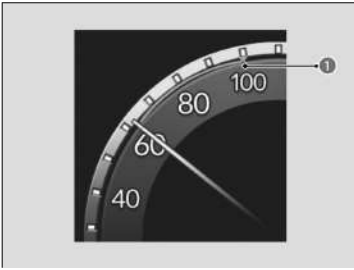
Aktueller Modus für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent, aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) an.

Q Über die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ►S.281

Q Über den aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System) ►S.293

Q Informationen zum Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ►S.298



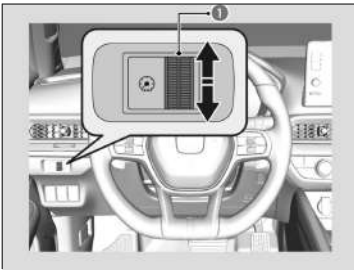
- Wenn Sie die Geschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einstellen, wird eine Geschwindigkeitsmarkierung auf dem Tachometer angezeigt.

1 Eingestellte Geschwindigkeit

Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtstrecke an, die Ihr Fahrzeug zurückgelegt hat.

Helligkeitseinstellung



Wenn der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist, können Sie den Drehregler für die Helligkeitseinstellung verwenden, um die Helligkeit der Instrumenteneinheit einzustellen.

Heller: Drehen Sie den Drehregler nach oben.

Dunkler: Drehen Sie den Drehregler nach unten.

1 Drehregler

- Die Helligkeit der Anzeige wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.
 - » Die Helligkeit nimmt ab, wenn die Ambientebeleuchtung dunkel ist.
 - » Die Helligkeit nimmt zu, wenn die Ambientebeleuchtung hell ist.
- Sie können die Einstellung auch ändern, wenn die Umgebung hell ist, die Helligkeit der Anzeige ändert sich jedoch nicht.

Fahrer-Informationsdisplay

Informationen zum Fahrer-Informationsdisplay



- ❶ Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich
- ❷ Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt den Zustand Ihres Fahrzeugs an und warnt Sie mit einer Warnmeldung, wenn eine Anomalie erkannt wird. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen.

Wenn die Meldung  **Motoröldruck niedrig**,

 **Motortemperatur zu hoch** oder  **Reduzierte Bremsleistung** angezeigt wird, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

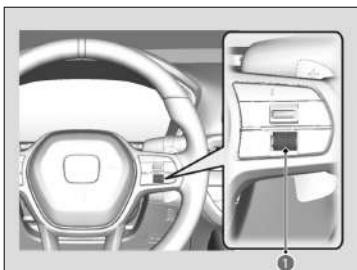
Q Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird ►S.427

Q Verhalten bei Überhitzen des Motors ►S.424

Q Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird ►S.428

Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich

Umschalten des Displays



- ❶ Rechtes Auswahlrاد

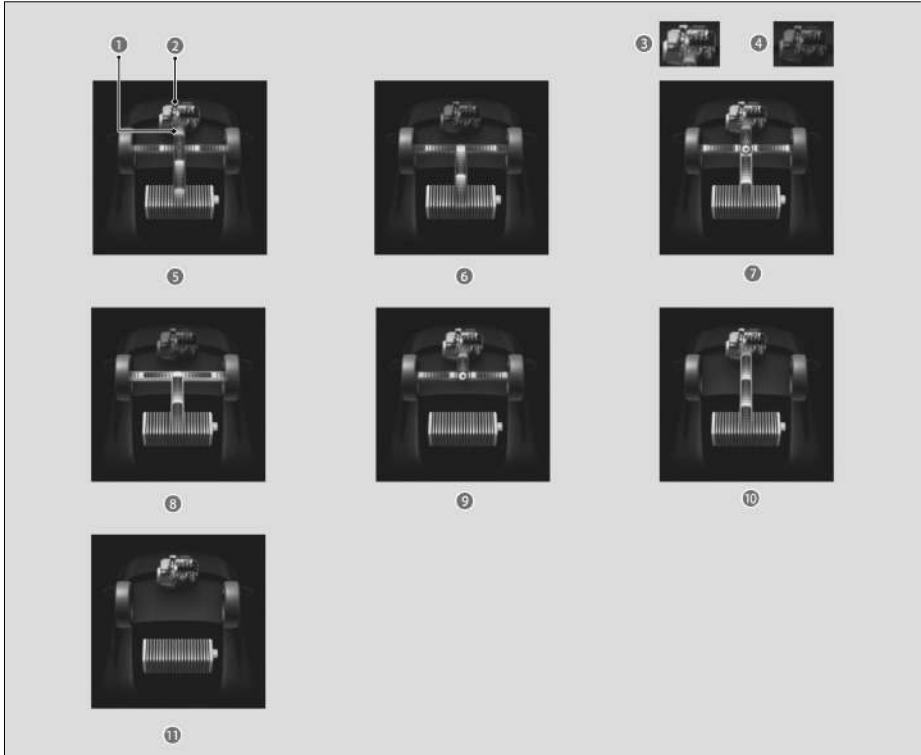
Drehen Sie am rechten Auswahlrاد, um verschiedene Inhalte anzuzeigen.

- Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

 Anzeigeeinstellungen des Instruments ► S.353

Kraftfluss-/Motorzustandsanzeige

Zeigt den Kraftfluss von Motor und Elektromotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.



1 Kraftfluss

2 Motor

3 Motor EIN

4 Motor AUS

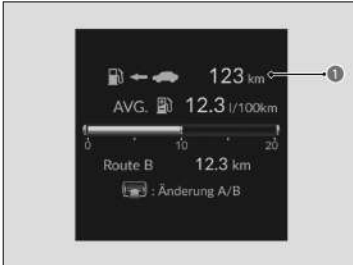
5 Hybridfahrzeug (HV): Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor. (Blau)

6 Elektrofahrzeug (EV): Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor. (Blau)

7 Motor (Direktantrieb): Es wird Strom zum Laden der Hochspannungsbatterie und zur Versorgung der Räder bereitgestellt. (Blau/Grün)

- 8 Regeneration: Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf. (Grün)
- 9 Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor. (Blau)
- 10 Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf. (Grün)
- 11 Das Fahrzeug steht bei laufendem Motor.

Reichweite

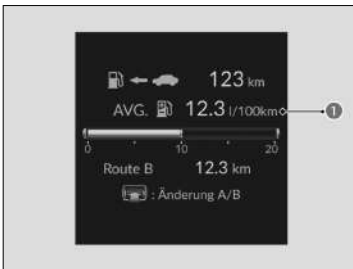


Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Die geschätzte Distanz basiert auf dem aktuellen Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

1 Reichweite

- Die angezeigte Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

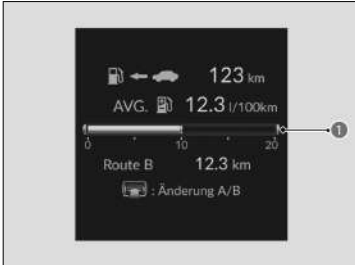


Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch für die Tageskilometerzähler A und B in festgelegten Intervallen an.

1 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

- Der angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann von der Menge abweichen, die während der Fahrt tatsächlich verbraucht wurde.
- Wurde er während der Parkzeit oder während der Fahrt bei niedriger Geschwindigkeit zurückgesetzt, beginnt die Berechnung des Kraftstoffverbrauchs, nachdem Sie wieder normal fahren.

Aktueller Kraftstoffverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch als Balkendiagramm an.

1 Aktueller Kraftstoffverbrauch

Tageskilometerzähler

Zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke seit dem letzten Zurücksetzen an.

Drücken Sie das rechte Auswahlrاد, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.

Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

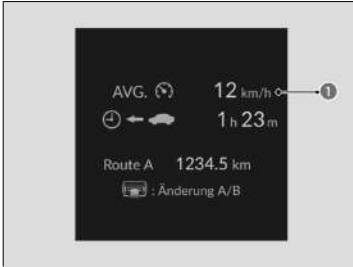
- Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken und halten Sie das rechte Auswahlrاد und wählen Sie dann **Rücksetzen**. Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt. Darüber hinaus werden der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, die durchschnittliche Geschwindigkeit und die verstrichene Zeit ebenfalls zurückgesetzt.
- Wenn der Tageskilometerzähler 9999.9 Kilometer oder Meilen überschreitet, wird er auf 0.0 zurückgesetzt.



Der Tageskilometerzähler kann nach dem Tanken automatisch zurückgesetzt werden.

🔍 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

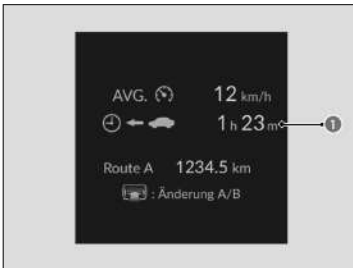
Durchschnittsgeschwindigkeit



Gibt die durchschnittliche Geschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

1 Durchschnittsgeschwindigkeit

Gefahrene Zeit



Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

1 Gefahrene Zeit

Navigation

Der Kompassbildschirm und die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung werden auf der Grundlage der vom Navigationssystem*, von Apple CarPlay oder Android Auto bereitgestellten Navigationsführung angezeigt.

» **Siehe Navigationssystemhandbuch**

🔍 Apple CarPlay ▶ S.221

🔍 Android Auto™ ▶ S.225

- Sie können einige Funktionen des Navigationssystems* über das Fahrer-Informationsdisplay steuern, indem Sie das rechte Auswahlrad drücken.

» **Siehe Navigationssystemhandbuch**

- Navigationsfunktionen sind möglicherweise nicht für alle Geräte oder Apps verfügbar.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar



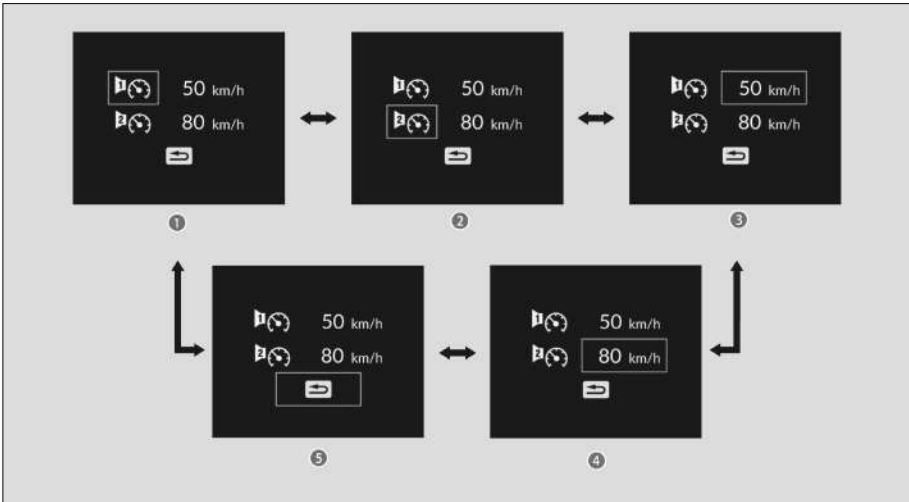
Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrads, woraufhin sich die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm wie folgt ändert:

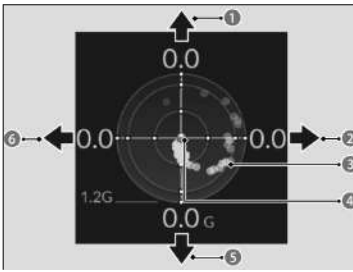


- ① Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*¹
- ② Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*¹
- ③ Geschwindigkeitsalarm 1 Geschwindigkeitseinstellung (50 km/h*¹)
- ④ Geschwindigkeitsalarm 2 Geschwindigkeitseinstellung (80 km/h*¹)
- ⑤ Zurück

*1: Standardeinstellung

Beschleunigungsmesser

Zeigt die Kraft (G) und Richtung der Last an, die während der Fahrt auf das Fahrzeug einwirkt.



- ❶ Beim Verlangsamen während der Vorwärtsfahrt/beim Beschleunigen während der Rückwärtsfahrt
- ❷ Beim Lenken nach links
- ❸ Seitenkräfte der letzten drei Sekunden (weiß)
- ❹ Seitenkraft in Echtzeit (rot)
- ❺ Beim Beschleunigen während der Vorwärtsfahrt/beim Verlangsamen während der Rückwärtsfahrt
- ❻ Beim Lenken nach rechts

Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

🔍 Sicherheitsgurterinnerung ▶ S.103

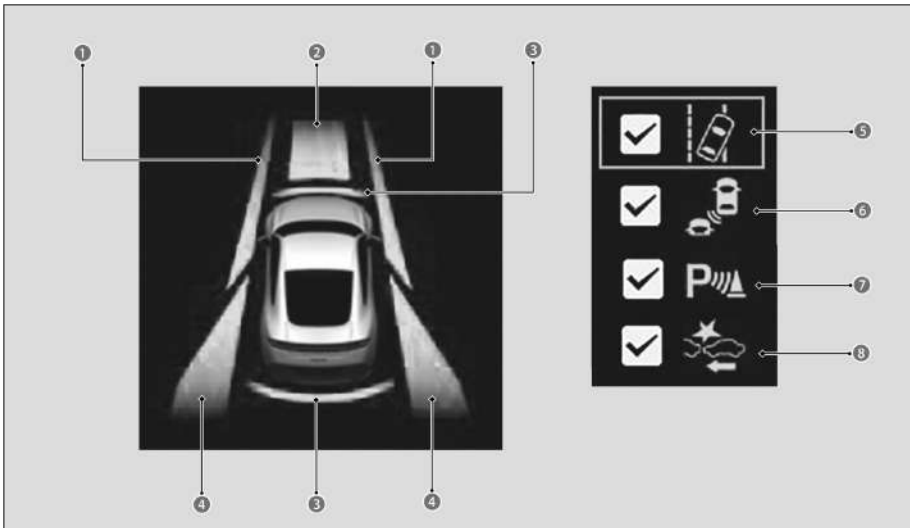
Wartung

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

🔍 Informationen zum Wartungsintervallsystem ▶ S.360

Sicherheitsanzeigen

Die Sicherheitsanzeigen zeigen den Betriebsstatus der folgenden Systeme an.



- ❶ Betriebsstatus des Spurhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
- ❷ Betriebsstatus des CMBS
- ❸ Betriebsstatus der Einparkhilfe
- ❹ Betriebsstatus des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information)
- ❺ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)
- ❻ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)
- ❼ Einparkhilfe-Warnung
- ❽ CMBS

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.
- Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme drücken Sie zunächst das rechte Auswahlrad, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.

🔍 Informationen zum Fahrbahnhalteassistenten ▶ S.274

🔍 Informationen zum Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) ▶ S.309

🔍 Über das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff ▶ S.265

🔍 Informationen zur Einparkhilfe ▶ S.316

- Wenn alle Funktionen aktiviert sind, leuchtet die Sicherheitsanzeige  in Grün auf. Sie leuchtet in Grün/Grau auf, wenn eine oder mehrere Funktionen eingeschaltet sind, und in Grau, wenn alle Funktionen ausgeschaltet sind.

- Wenn das CMBS ausgeschaltet ist, leuchtet auch die Anzeige des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff  (grau) auf. Wenn der Spurhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ausgeschaltet ist, leuchtet auch die Anzeige des Spurhalteassistenten  (grau) auf.
- Siehe unten, wenn die Anzeige in Orange aufleuchtet.

 Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange) ▶ S.329

 Anzeige Spurhalteassistent (orange) ▶ S.330

 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten ▶ S.330

 Sicherheitsanzeige (orange) ▶ S.330

- Selbst wenn das Symbol der Einparkhilfe grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.

 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an ▶ S.243

Anzeigeeinstellungen des Instruments

Einheiten Geschwindigkeit/Abstand

Ermöglicht es Ihnen, die angezeigten Messwerte entweder auf km und km/h oder Meilen und mph einzustellen.

- [1] Drücken Sie das rechte Auswahlrاد, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
- [2] Drehen Sie am rechten Auswahlrاد, um die Option **Geschwindigkeits-/Distanzanzeige** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.
- [3] Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrاد, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.

Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

Sie können auswählen, welche Inhalte im rechten Bereich angezeigt werden sollen.

- [1] Drücken Sie das rechte Auswahlrاد, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
- [2] Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.
- [3] Drehen Sie am rechten Auswahlrاد, um zwischen den Inhalten zu blättern, und drücken Sie dann das rechte Auswahlrاد, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- Grau dargestellte Inhalte können nicht aus dem rechten Bereich entfernt werden.
- Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition .

■ Instrumentendesign ändern

Sie können das Instrumentendesign ändern.

- [1] Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
- [2] Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Instrumentenart** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.
- [3] Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

- Bei Verwendung von **Rund (Ges.reg.)** wird eine vereinfachte Anzeige verwendet, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.

Informationen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

 Informationen zu Warn- und Informationsmeldungen ▶S.332

- Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das rechte Auswahlrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.
- Bei einem Warnhinweis leuchtet die Systemmeldungsanzeige  auf.

Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich

Zeigt den aktuellen Modus für Audio- und Telefoninformationen usw. an.

 Audio-Fernbedienung ▶S.196

 Freisprecheinrichtung (HFT) ▶S.228

Uhr

Zeigt die Uhr an.

- Sie können wählen, ob die Uhr auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.

 Anzeige anpassen ▶S.355

■ Einstellen der Uhrzeit

Eine manuelle Zeiteinstellung ist nicht erforderlich, da die Uhr Satelliteninformationen verwendet.

Weitere Informationen zu anderen Einstellungen finden Sie in den Navigations- oder Audio-Bedienungsanleitungen für Ihr Fahrzeug.

Ganganzeige

Wenn Honda S+ Shift eingeschaltet ist, werden der Gang und die aktuelle Schaltposition angezeigt.

🔍 Honda S+ Shift ▶ S.166

🔍 Informationen zum Schaltvorgang ▶ S.124

- Die Ganganzeige, die auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann ein- und ausgeschaltet werden.

🔍 Anzeige anpassen ▶ S.355

Anzeige anpassen

- Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition **P**.

Audioquelle auf der linken Seite anordnen

Sie können auswählen, welche Quellen auf dem Bildschirm mit den Audioquellen angezeigt werden sollen.

- [1] Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.
- [2] Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.
- [3] Drehen Sie am linken Auswahlrad, um durch die Audioquellen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Anzeigeeinhalt im linken Bereich auswählen

Sie können den Anzeigeeinhalt im linken Bereich ändern.

- [1] Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.
- [2] Blättern Sie mit dem linken Stellrad, um **Inhalte der Power-Anzeige** oder **Inhalte des Drehzahlmessers** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Stellrad.
- [3] Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Wartung

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung	357
Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung	358
Fahrzeugsicherheit	358
Informationen zu Wartungsarbeiten	359

Wartungsintervallsystem*

Informationen zum Wartungsintervallsystem	360
---	-----

Wartungsinformationen

Wartungsplan	364
Erschwerte Einsatzbedingungen	365
Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)	366

Wartung im Motorraum

Wartungspunkte im Motorraum	367
Öffnen der Motorhaube	368
Empfohlenes Motoröl	369
Ölkontrolle	371
Motoröl nachfüllen	372
Motorkühlmittel	372
Kühlmittel für das Hochvoltsystem	375
Getriebeöl	376
Bremsflüssigkeit	376
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit	378
Kraftstofffilter	378
Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung	379

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern

Anheben der Scheibenwischerarme	380
Austausch der Scheibenwischerblätter	380

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen der Reifen	382
-------------------	-----

Verschleißanzeigen	383
Lebensdauer von Reifen	384
Reifen- und Radwechsel	384
Traktionshilfen bei Schnee	384
Umsetzen der Reifen	386

12-Volt-Batterie

Wartung der 12-Volt-Batterie	388
Überprüfung der 12-Volt-Batterie	389
Laden der 12-Volt-Batterie	390
Austauschen der 12-Volt-Batterie	390
Aufkleber der 12-Volt-Batterie	392

Wartung der Klimaautomatik

Klimaanlage	394
Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter	395

Reinigung

Pflege des Innenraums	396
Außenpflege	398

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten.

Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Öls Spuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug/im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

 Wartungsplan ►S.364

Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.

 Bremsflüssigkeit ►S.376

- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.

 Prüfen der Reifen ►S.382

- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.

 Informationen zur LED-Außenbeleuchtung des Fahrzeugs ►S.402

- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.

 Austausch der Scheibenwischerblätter ►S.380

Routineinspektionen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr für Sie oder Mitfahrer führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr für Sie oder Fahrgäste führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, dem Hochvoltssystem und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
 - » Durch die von umgebenden Teilen abgegebene Wärme können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
 - » Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.

Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss sich im Stillstand befinden.
 - » Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie weder die Hochspannungsbatterie noch die Verkabelung (orange).
- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlerlüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Motorraum kontrollieren.
 - » Je nach Fahrzeugzustand kann der Kühlerlüfter auch dann in Betrieb sein, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
 - » Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.

- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
 - » Schalten Sie den Betriebsmodus nur auf Aufforderung ein und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern.
- Es wird die Verwendung von Honda Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda Fahrzeuge gelten.

! Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn das Fahrzeug ein Wartungsintervallsystem hat, gibt Ihnen das Fahrer-Informationssystem Auskunft darüber, wann Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

Q Informationen zum Wartungsintervallsystem ► S.360

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallanzeige folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft* befolgen Sie bitte den Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

Q Wartungsplan ► S.364

▼ Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Wartungsintervallsystem*

Informationen zum Wartungsintervallsystem

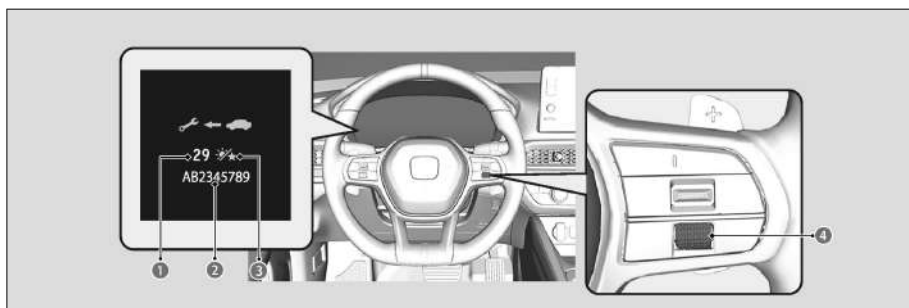
Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

Wenn der Zeitpunkt für die nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationdisplay, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird.

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt.

Wartungsintervallanzeige

- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
- [2] Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird. Die anstehende Wartungsaufgabe wird mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationdisplay angezeigt.



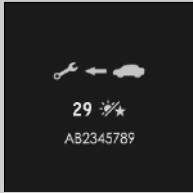
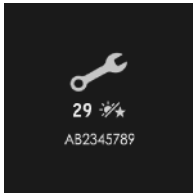
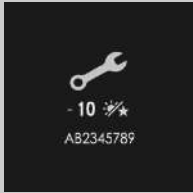
- ❶ Verbleibende Tage
- ❷ Code(s) für Wartungsarbeiten
- ❸ Tag-Symbol
- ❹ Rechtes Auswahlrاد

Die Systemmeldungsanzeige (ⓘ) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationssystem

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald fällig 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt fällig 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationssystem als Code und Symbol angezeigt. Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

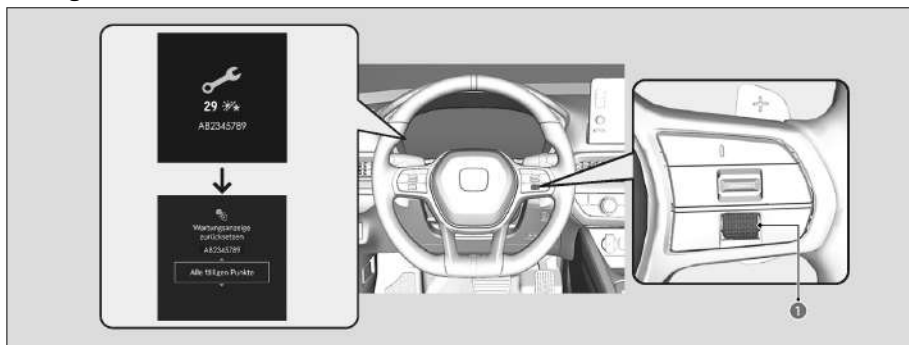
Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay beim Drücken der -Taste (Startbildschirm) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

Wenn Sie planen, mit Ihrem Fahrzeug in ein Land zu reisen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.



1 Rechtes Auswahlrad

- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
- [2] Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird.
- [3] Halten Sie das rechte Auswahlrاد ca. 10 Sekunden lang gedrückt, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
- [4] Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, um auszuwählen, welcher Wartungspunkt zurückgesetzt werden soll, oder um **Alle fälligen Punkte** zu wählen (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
- [5] Drücken Sie auf das rechte Auswahlrاد, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
- [6] Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.



Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsinformationen

Wartungsplan

Wartungsinformationen für Ihr Fahrzeug finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug (falls verfügbar). Wenn keine Serviceinformationen verfügbar sind, beachten Sie die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Eine genauere Beschreibung finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug. Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	x 1.000 km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	x 1.000 Meilen	12,5	25	37,5	50	62,5	75	87,5	100	112,5	125
	x Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Zündkerzen wechseln* ¹		Alle 100.000 km									
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen* ²		Alle 10.000 km oder jährlich									
Getriebeöl wechseln	Normal	Alle 150.000 km bzw. alle 6 Jahre* ³									
	Erschwert	Alle 75.000 km bzw. alle 3 Jahre* ³									
Staub- und Pollenfilter wechseln		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre									
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal	Alle 180.000 km* ⁵									
	Erschwert	Alle 110.000 km* ⁶									

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	x 1.000 km	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	x 1.000 Meilen	12,5	25	37,5	50	62,5	75	87,5	100	112,5	125
	x Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Verfallsdatum des Reifendichtmittels prüfen	Jährlich										
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)	Alle 10.000 km										
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile	Alle 10.000 km oder jährlich										
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*1: 20.000 km prüfen (Algerische Modelle)

*2: Bei Modellen, die für Afghanistan, Bangladesch, Kap Verde, Dschibuti, Dominica, Äquatorialguinea, Gambia, Grand Cayman, Guatemala, Guinea, Haiti, Honduras, Irak, Liberia, Nicaragua, Nigeria, Philippinen, Peru, Sierra Leone, Togo, Venezuela bestimmt sind, ist die regelmäßige Verwendung von Einspritzventilreiniger erforderlich.

*3: Hongkong, Macao : 80.000 km/alle 4 Jahre

*4: Hongkong, Macao, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien : 80.000 km/alle 4 Jahre

*5: Modelle für Afrika (außer Südafrika) und Südamerika (außer Brasilien) und Indonesien

Normal: Alle 150.000 km

Bei intensiver Nutzung: Alle 70.000 km

*6: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Erschwerte Einsatzbedingungen

Folgen Sie dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen, wenn das Fahrzeug VORWIEGEND unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Fahrten kürzer als 8 km, bei Temperaturen unter 0 °C, kürzer als 16 km.
- Fahrten bei extrem hohen Temperaturen (über 35 °C).
- Lange Leerlaufzeiten oder häufiges Stop-and-Go.
- Fahrten mit beladenem Dachgepäckträger oder Fahrten in bergigem Gelände.

- Fahrten auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.



Wird das Fahrzeug nur GELEGENTLICH unter einer der „erschweren“ Bedingungen gefahren, gilt der Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

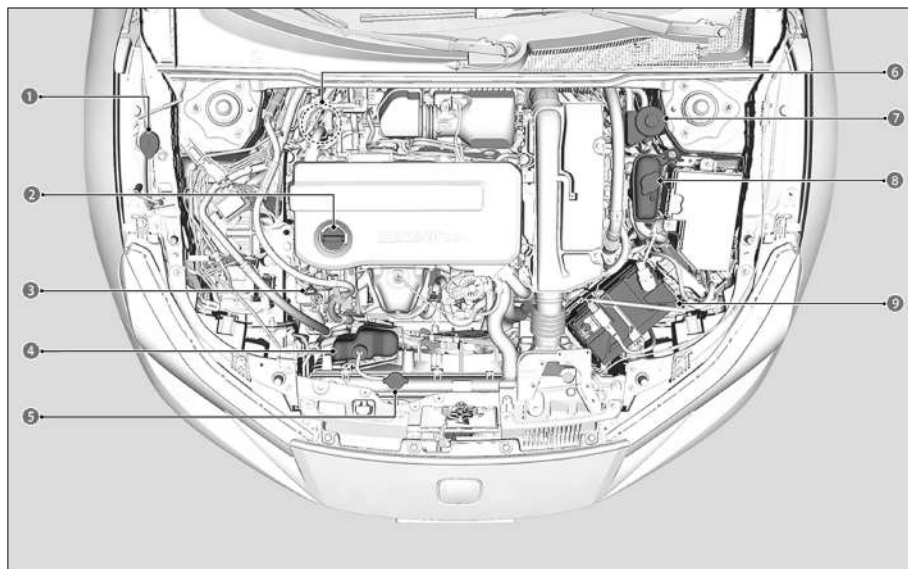
Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			

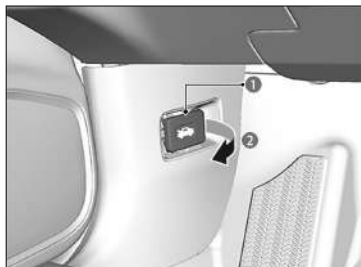
Wartung im Motorraum

Wartungspunkte im Motorraum



- ❶ Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel)
- ❷ Motoröleinfülldeckel
- ❸ Motorölmessstab (orange)
- ❹ Motorkühlmittelausgleichsbehälter
- ❺ Kühlerdeckel
- ❻ Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Rechtslenker-Ausführung)
- ❼ Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Linkslenker-Ausführung)
- ❽ Kühlmittelbehälter des Hochvoltsystems
- ❾ 12-Volt-Batterie

Öffnen der Motorhaube

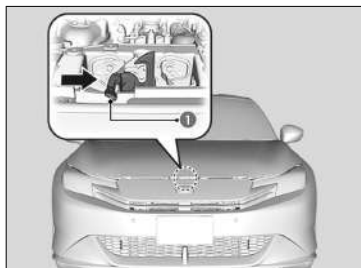


- [1] Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.

» Die Motorhaube springt etwas auf.

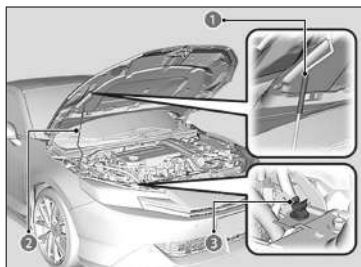
1 Motorhaubenentriegelungsgriff

2 Ziehen



- [2] Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

1 Hebel



- [3] Lösen Sie die Haltestrebe mit dem Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

1 Griff

2 Haltestrebe

3 Halteklammer

- Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

- Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

⚠️ WARNUNG

Die Haltestrebe der Motorhaube kann aufgrund der Motorabwärme sehr heiß werden.

Fassen Sie die Strebe nicht am Metall an, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden. Verwenden Sie stattdessen den Schaumstoffgriff.



Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen.

Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.



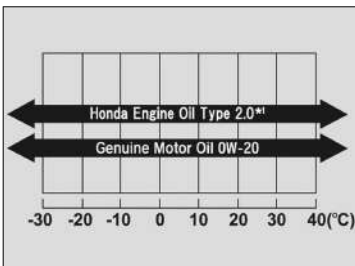
Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie ein Honda Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

▼ Modelle mit verfügbaren Serviceinformationen



Original-Motoröl

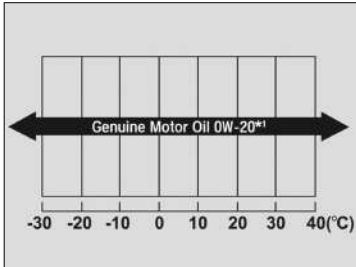
- Honda Motoröl Typ 2.0
- Original Honda Motoröl

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

▼ Mit Ausnahme von Modellen mit verfügbaren Serviceinformationen

Original-Motoröl

- Original Honda Motoröl

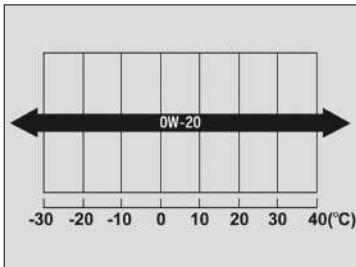


*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

▼ Alle Modelle

Handelsübliches Motoröl

- Leichtlauföl der API-Serviceklasse SP oder höher
- API-Zertifizierungszeichen „Starburst“
- ACEA C5



Das links dargestellte Siegel zeigt an, dass das Öl energiesparend ist und die neuesten Anforderungen des American Petroleum Institute erfüllt.

Motoröl-Additive

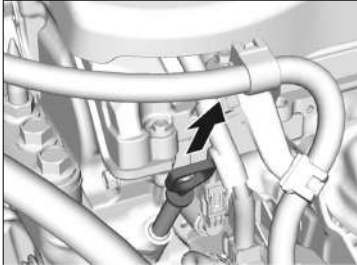
Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Ölkontrolle

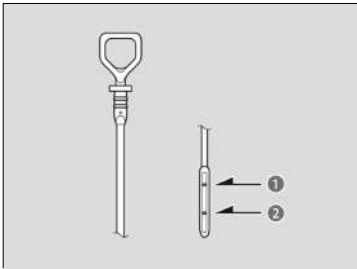
Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Auftanken zu kontrollieren.

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.

Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus. Der Ölstand kann geprüft werden, ohne dass der Motor zuvor gelaufen ist. Wenn der Motor gelaufen ist, warten Sie etwa drei Minuten, bevor Sie den Ölstand prüfen.



- [1] Ziehen Sie den Messstab heraus (orange).
- [2] Wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
- [3] Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



- 1 Obere Markierung**
- 2 Untere Markierung**

- [4] Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- [5] Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

 Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung ► S.379

Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

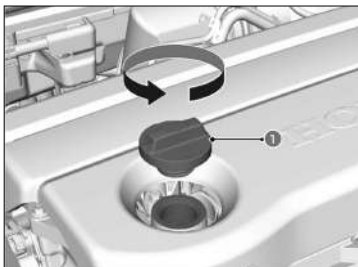
Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter auf 1.000 km betragen.

Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

 Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung ► S.379

Motoröl nachfüllen



1 Motoröleinfülldeckel

- [1] Schrauben Sie den Motoröleinfülldeckel ab.
- [2] Füllen Sie langsam Öl nach.
- [3] Setzen Sie den Motoröleinfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
- [4] Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Messstab.
- [5] Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

🔍 Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung ▶ S.379

! Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Verwenden Sie einen Neutralreiniger, um es zu entfernen, wenn es auf der Motorabdeckung verschüttet wird. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Bremsenreiniger.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

🔍 Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung ▶ S.379

Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2. Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn er vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

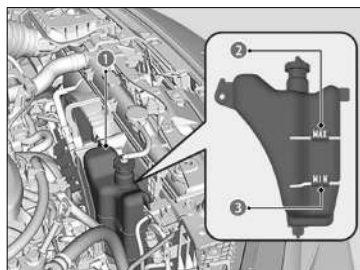
Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motor-teilen als unverträglich erweisen.

⚠ WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann das heiße Kühlmittel herauspritzen und schwere Verbrühungen verursachen. Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

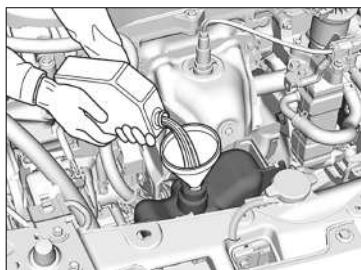
! Wenn Temperaturen konstant unter -30°C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Ausgleichsbehälter

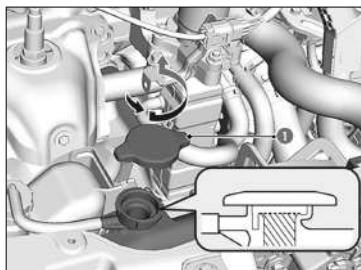


- ① Ausgleichsbehälter
- ② MAX
- ③ MIN

- [1] Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
- [2] Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter.
 - » Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
- [3] Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.



Kühler



1 Kühlerdeckel

- [1] Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.
- [2] Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
- [3] Drücken Sie den Kühlerdeckel zum Entfernen herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- [4] Der Kühlmittelstand muss bis zur Unterkante des Einfüllstutzens reichen. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand niedrig ist.
- [5] Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.



Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird.

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Kühlerdeckel



- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Kühlmittel für das Hochvoltsystem

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2
Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Füllstand des Wechselrichter Kühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren.

Lassen Sie das Wechselrichter Kühlmittel von einem Händler austauschen.

Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

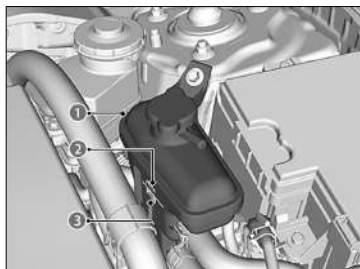
Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motor-
teilen als unverträglich erweisen.



Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden.

Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Prüfen des Kühlmittelstands



- 1 Kühlmittelbehälter
- 2 MAX
- 3 MIN

- [1] Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter.
- [2] Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
 - » Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

Getriebeöl

Öl für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda HEVF-Typ 1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln. Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Getriebeöls anhand des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug.



Mischen Sie Honda HEVF-Typ 1 nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HEVF-Typ 1 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes Ihres Fahrzeugs auswirken und zu Getriebeschäden führen.

Ein Schaden, der durch Verwendung eines Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda HEVF-Typ 1 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Bremsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

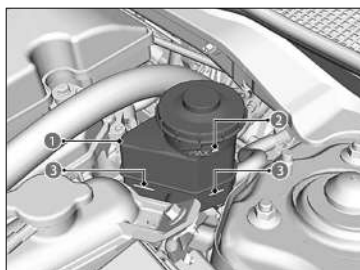
Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

! Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT 5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Prüfen der Bremsflüssigkeit

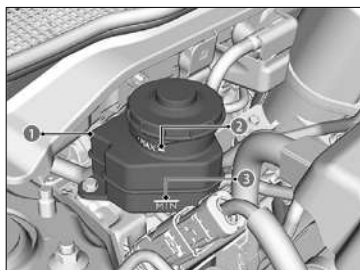
▼ Linkslenker-Ausführung



- ① Ausgleichsbehälter
- ② MAX
- ③ MIN

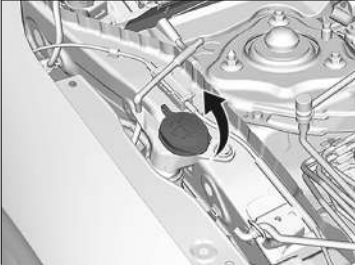
Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den **MIN**- und **MAX**-Markierungen auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

▼ Rechtslenker-Ausführung



- ① Ausgleichsbehälter
- ② MAX
- ③ MIN

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Füllen Sie bei niedrigem Füllstand Scheibenwaschflüssigkeit nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.



Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe. Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.

Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.

Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Kraftstofffilter

Wechseln Sie den Kraftstofffilter gemäß den Empfehlungen zu Zeitpunkt und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Es wird empfohlen, den Kraftstoff-Filter alle 110.000 km auszuwechseln, falls Sie eine Verschmutzung des verwendeten Kraftstoffes vermuten. In staubigen Umgebungen kann der Filter schon früher verstopfen.

Der Austausch des Kraftstofffilters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herausspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Der Kraftstofffilter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung

Wenn Sie den Ölstand überprüft haben, setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

Sie können die Erinnerung an die Ölstandsprüfung über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

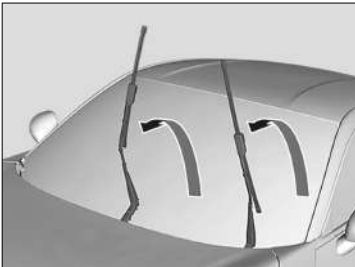
 Benutzerdefinierte Funktionen ► S.238

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern

Anheben der Scheibenwischerarme



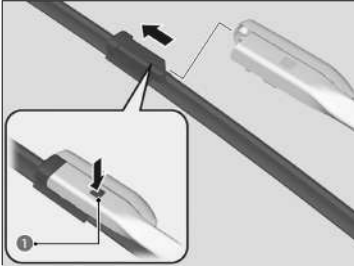
- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und dann auf FAHRZEUG AUS.
- [2] Halten Sie den Scheibenwischerschalter innerhalb von zehn Sekunden nach dem Einstellen des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS länger als zwei Sekunden in der **MIST**-Stellung.
 - » Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.



- [3] Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

Austausch der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen und lauten Geräuschen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann Kratzer auf der Scheibe verursachen.



1 Lasche

- [1] Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.
- [2] Drücken Sie die Lasche nach unten und schieben Sie dann das Wischerblatt vom Wischerarm.
- [3] Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es einrastet.
- [4] Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
- [5] Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und stellen Sie dann den Scheibenwischerschalter einmal auf die Position **MIST**.
 - » Die Scheibenwischerarme kehren in die Standardposition zurück.

- Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe dabei beschädigt werden können.
- **Befolgen Sie beim Anheben der Scheibenwischerarme stets die Anweisungen, um sie in die Wartungsposition zu bringen.**
Die Scheibenwischerarme können beschädigt werden, wenn sie von Hand bewegt werden.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen der Reifen

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

- Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.
- Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 kgf/cm², 3–4 psi) höher als bei kalten Reifen.
- Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Anforderungen an die Reifen für sicheres Fahren

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

- Reifen haben die richtige Größe und den richtigen Typ.
- Der Boden unter den Reifen ist in gutem Zustand.
- Der Reifendruck ist korrekt.
- Die Reifen weisen keinen Verschleiß, Kratzer, Risse oder Fremdkörper auf.

Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

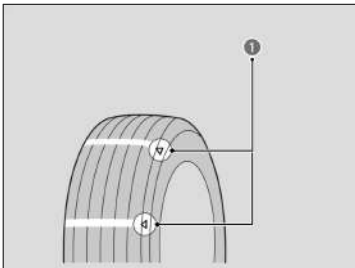
Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen. Selbst Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 kgf/cm², 1–2 psi) Druck pro Monat verlieren.

Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte. Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

Verschleißanzeigen



1 Verschleißanzeige

Die Rille ist an der Position des Verschleißindikators ca. 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens. Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass die Anzeige sichtbar wird. Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen sollten nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

■ Bei Winterreifen

Bei Winterreifen:

- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Empfohlene Winterreifen:

TL Pilot ALPIN PA4

235/40R19 92V N0 (MI)

■ Bei Schneeketten

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens ^{*1}	Kettentyp
235/40R19 96W	RUD EASY 2GO 4060

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

Beachten Sie beim Fahren mit Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

⚠️ WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen. Beachten Sie die in diesem Fahrerhandbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

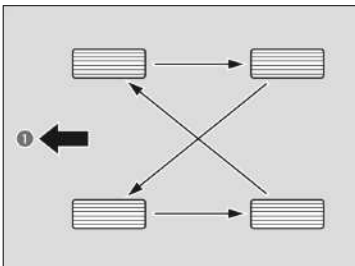
❗ Traktionshilfen der falschen Größe und schlecht angebrachte Traktionshilfen können Bremsleitungen, Aufhängung, Karosserie und Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

- Beachten Sie beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Federung berühren.
- Fahren Sie langsam.

Umsetzen der Reifen

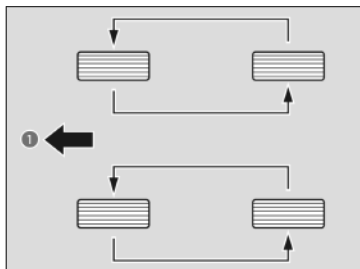
Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



❶ Vorn

Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



1 Vorn

Das Drehmoment der Radmuttern für die Reifen, mit denen Ihr Fahrzeug standardmäßig ausgestattet ist, beträgt:

Drehmoment der Radmuttern:

127 N · m (13 kgf · m, 94 lbf · ft)

Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird. Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen kalibriert werden.

12-Volt-Batterie

Wartung der 12-Volt-Batterie

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die 12-Volt-Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken.

Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die 12-Volt-Batterie mit einem Tuch oder Handtuch ab. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der 12-Volt-Batterie muss sie durch eine Batterie gleicher Spezifikation ersetzt werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

WARNUNG

Die 12-Volt-Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke oder eine offene Flamme kann dazu führen, dass die 12-Volt-Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Wartung der 12-Volt-Batterie.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

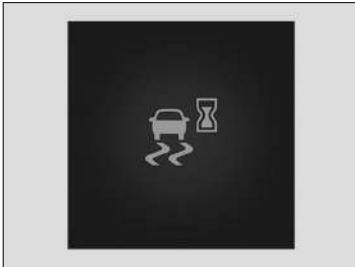
Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Die in diesem Fahrzeug eingesetzte 12-Volt-Batterie ist speziell für Fahrzeuge mit Systemaktualisierungen entwickelt worden.

Durch Verwendung einer anderen 12-Volt-Batterie kann sich die Batterielebensdauer verkürzen. Außerdem kann dadurch die Aktivierung der Systemaktualisierungen verhindert werden. Vergewissern Sie sich beim Austausch der Batterie, dass der korrekte Typ und die korrekte Größe verwendet wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

 Informationen zu Spezifikationen ► S.447

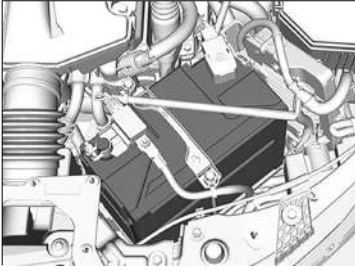


Nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie: Wenn verschiedene Anzeigen aufleuchten und eine Meldung links auf dem Fahrer-Informationssystemdisplay angezeigt wird, fahren Sie eine kurze Strecke mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder höher. Wenn die Anzeigen nicht erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie

Der Zustand der 12-Volt-Batterie wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationssystemdisplay eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die 12-Volt-Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.



Wenn die 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
- Die Uhrzeit wird zurückgesetzt.

▼ **Rechtslenker-Ausführung**

- Die Wegfahrsperrung muss zurückgesetzt werden.

 Anzeigeliste  S.322

Laden der 12-Volt-Batterie

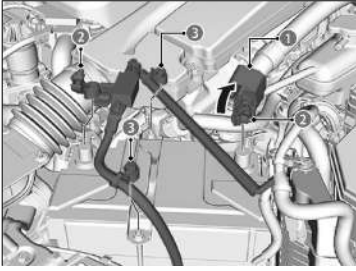
Trennen Sie beide 12-Volt-Batteriekabel, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel () ab und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Wird das Batteriekabel während einer Systemaktualisierung entfernt, kann das elektrische System dauerhaft beschädigt werden. Entfernen Sie das Batteriekabel nur, wenn keine Systemaktualisierung durchgeführt wird.

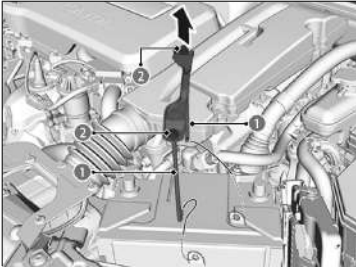
Austauschen der 12-Volt-Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.



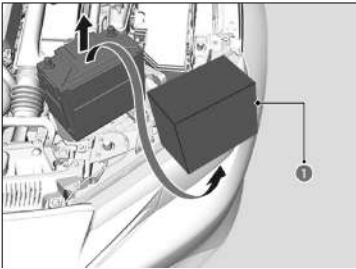
- 1** Abdeckung
- 2** Mutter
- 3** Halteklammer

- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
- [2] Ziehen Sie die Klemme heraus.
- [3] Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen Batterieklemme ($\ominus$).
- [4] Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der positiven ($\oplus$)-Batterieklemme.



- 1** Stützen
- 2** Mutter

- [5] Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
- [6] Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.



- 1** Batterieabdeckung

- [7] Entfernen Sie die Batterieabdeckung.
- [8] Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.
Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel ($\ominus$) ab und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

! Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Aufkleber der 12-Volt-Batterie

Beispiel



GEFAHR

- Schützen Sie die Batterie vor Flammen und Funken. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.

- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wartung der Klimaautomatik

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Heizungs- und Kühlsystems/der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

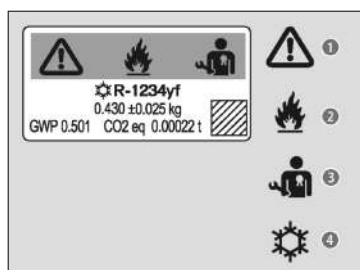
Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaanlageetikett finden Sie unter der Motorhaube:

🔍 Anordnung der Aufkleber ▶ S.73

🔍 Informationen zu Spezifikationen ▶ S.447



- ❶ Vorsicht
- ❷ Leicht entzündliches Kältemittel
- ❸ Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker
- ❹ Klimaanlage



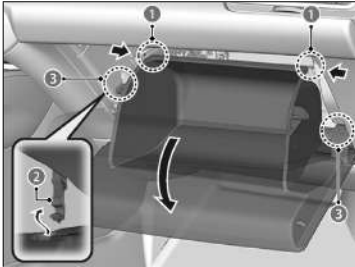
Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.

Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter

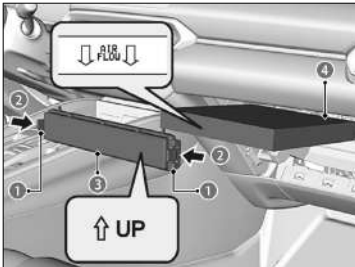
Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

🔍 Wartungsplan ▶ S.364



- ❶ Laschen
- ❷ Anschlag
- ❸ Klauen

- [1] Öffnen Sie das Handschuhfach.
- [2] Drücken Sie den Anschlag auf der Fahrerseite des Handschuhfachs, um ihn vom Handschuhfach zu lösen.
- [3] Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
- [4] Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.
- [5] Entfernen Sie das Handschuhfach, indem Sie die Klauen herausziehen.



- ❶ Laschen
- ❷ Drücken
- ❸ Abdeckung
- ❹ Staub- und Pollenfilter

- [6] Drücken Sie die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung ein, und entfernen Sie diese.
 - [7] Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
 - [8] Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
- » Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.

Reinigung

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen. Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.



Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.



Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikonspray behandelt haben.



Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen. Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.



Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach. Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Reinigen Sie die Öffnungen der Sicherheitsgurt-Verankerungen mit einem sauberen Lappen.

Reinigen der Fenster

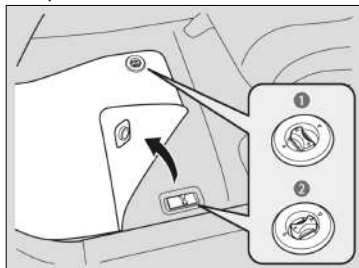
Verwenden Sie einen Glasreiniger.

! Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

! Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Glasreiniger auf oder um die Abdeckung der elektrischen Komponenten um den Rückspiegel herum zu verschütten.

Bodenmatten

Beispiel



1 Entriegeln

2 Verriegeln

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können.

Legen Sie alle Bodenmatten vor den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Baumharz an lackierten Oberflächen haften.

Sprühen Sie kein Wasser in die Lufteinlassdüsen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.

Wenn beim Waschen Ihres Fahrzeugs Wasser und Chemikalien auf die Bremsen gelangen, fahren Sie eine kurze Strecke und betätigen Sie die Bremsen vor dem Parken mehrmals. Wenn Sie das Fahrzeug mit nassen Bremsen parken, kann es zu einer Blockierung der Räder durch Rostbildung kommen.

- Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

 **Anheben der Scheibenwischerarme ▶ S.380**

- Verriegeln Sie die Türen beim Waschen des Fahrzeugs. Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Tankklappe. Durch unter hohem Druck stehendes Sprühwasser kann der Tankdeckel eventuell geöffnet werden.

Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Kamera oder ihre Umgebung. Das Wasser kann in das Objektiv eindringen und zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

- Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder 12-Volt-Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile geraten, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

- Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

Unerwartete Ereignisse

Werkzeuge

Werkzeugtypen 401

Wenn eine Glühbirne ausfällt

Informationen zur LED-Außenbeleuchtung des

Fahrzeugs 402

Austauschen von Glühlampen 402

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung

Wechsel der Batterie der Fernbedienung 403

Bei einer Reifenpanne

Provisorische Reparatur eines platten Reifens 407

Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft 409

Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck 415

Umgang mit dem Wagenheber

Hebepunkte 417

Stromversorgungssystem startet nicht

Verfahren prüfen 418

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist 419

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall 419

Einschalten des Not-Abschaltsystems 420

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Starthilfverfahren 421

Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft 422

Überhitzen des Motors

Verhalten bei Überhitzen des Motors 424

Wenn eine Warnung angezeigt wird

Wenn die Warnung **Motoröldruck niedrig** angezeigt wird 427

Wenn die Warnung **Reduzierte Bremsleistung** angezeigt wird 428

Sicherungen

Sicherungen prüfen 429

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen 434

Abschleppen im Notfall

Informationen zum Abschleppen 436

Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann 438

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann 440

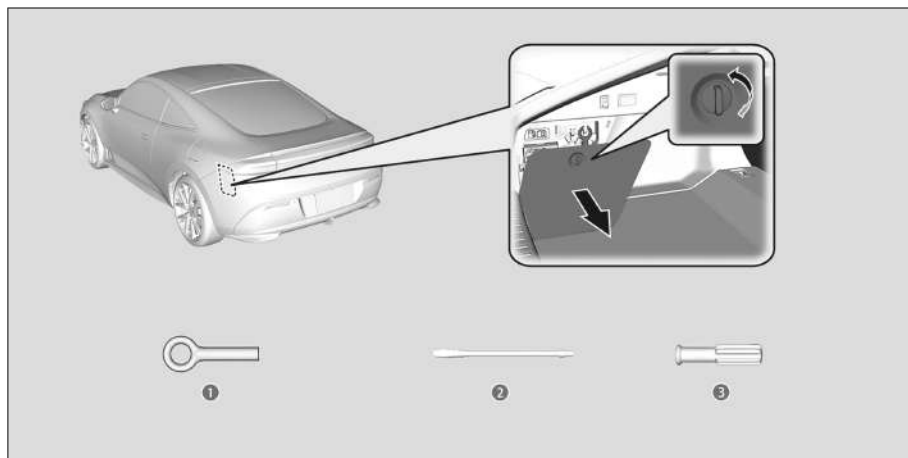
Notruf (eCall)

Automatischer Notruf 441

Manueller Notruf 444

Werkzeuge

Werkzeugtypen



- ① Abnehmbarer Abschlepphaken
- ② Schlitzschraubendreher
- ③ Griff

Das Werkzeug ist im Gepäckraum untergebracht.

Wenn eine Glühbirne ausfällt

Informationen zur LED-Außenbeleuchtung des Fahrzeugs

Bei den folgenden Leuchten handelt es sich um LED-Leuchten. Lassen Sie sie von einem Honda Vertragshändler prüfen und ersetzen.

- Scheinwerfer
- Vordere Blinker/Warnblinkleuchten
- Positionsleuchten/Tagfahrlicht
- Aktives Kurvenlicht
- Seitliche Blinkleuchten/Warnblinkleuchten
- Bremsleuchten
- Heckleuchten
- Seitenmarkierungsleuchten hinten
- Hintere Kennzeichenleuchte
- Hochgesetzte Bremsleuchte
- Nebelschlussleuchte
- Hintere Blinker/Warnblinkleuchten
- Rückfahrlicht
- Umgebungsleuchten Türaußengriff

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Wenn Sie den Kofferraum jedoch regelmäßig schwer beladen, lassen Sie die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker nachjustieren.

Austauschen von Glühlampen

Glühlampen Kosmetikspiegelbeleuchtung

Lassen Sie die Glühlampen von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie. Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich. Eine Warnmarkierung  befindet sich neben der Knopfbatterie*.

WARNUNG

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, Lagerung oder des Transports führen kann.

VORSICHT: Werfen Sie eine Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht auf mechanische Weise, da dies zu einer Explosion führen kann.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen könnte.



Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

▼ Modelle für Europa und die Türkei

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Schlüssellose Fernbedienung

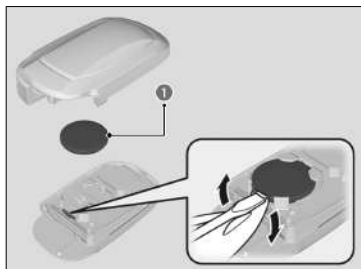


[1] Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



[2] Entfernen Sie bei nach unten zeigenden Tasten die Oberseite der Abdeckung durch vorsichtiges Aufstemmen am Schlitz mit dem Schlüsselgriff.

- » Umwickeln Sie den Griff des Schlüssels mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.
- » Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.



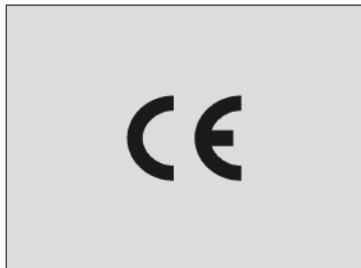
[3] Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

1 Batterie

Batterietyp: CR2032

- Umwickeln Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um ein Verkratzen der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

Informationen Knopfatterie



Produktname: Lithium-Primär-Knopfzelle

Modellnummer: CR2032

Hergestellt in Indonesien.

Gewicht: 2,8 g Kapazität: 225 mAh Chemischer Stoff: Lithium

Nutzbare Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum und trockener Sand

Kritische Rohstoffe, die in der Batterie in einer Konzentration von mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten sind: 0,07 g

Durchschnittliche Mindestdauer: 17520 h (2 Jahre)

Nicht wiederaufladbar

Herstellerinformationen:

Panasonic Energy Co., Ltd.

Panasonic

1-1 Matsushita-cho, Moriguchi-city, Osaka, 570-8511, Japan

Bei einer Reifenpanne

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

■ So parken Sie Ihr Fahrzeug

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff, und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

- [1] Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
- [2] Schalten Sie das Getriebe auf **P**.
- [3] Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.



Der Reparatursatz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einer Pannenhilfe abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt oder das Loch befindet sich außerhalb der Reifenfläche.
- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

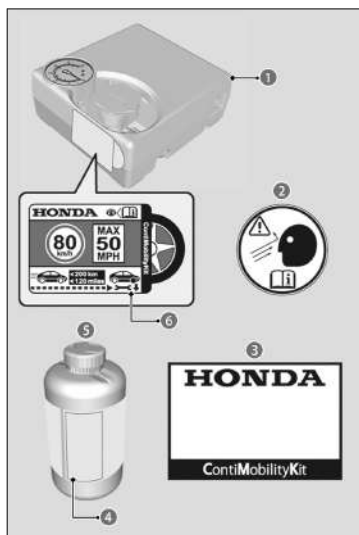


Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken.

Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

- !** Fahren Sie nicht mit dem vorübergehend reparierten Reifen weiter. Führen Sie die provisorischen Reparaturen ausschließlich für den Transport Ihres Fahrzeugs zur nächsten Werkstatt durch, um dort professionelle Reparaturen durchführen zu lassen.

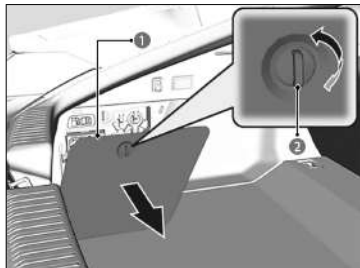
Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens



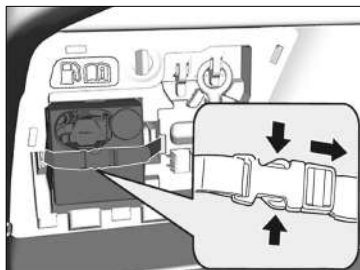
- 1 Luftkompressor
- 2 Reifenaufkleber
- 3 Gebrauchsanleitung
- 4 Ablaufdatum
- 5 Dichtungsmittelbehälter
- 6 Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

- !** Beachten Sie bei der Verwendung des Kompressors die folgenden Punkte.
- Vermeiden Sie, dass bei Regen Wasser darauf gelangt.
 - Stellen Sie das Gerät nicht direkt auf eine sandige oder staubige Fläche, bevor Sie es benutzen, da es durch Eindringen von Staub zu einer Fehlfunktion kommen kann.
 - Schmieren Sie es nicht mit Öl oder Schmiermittel.
 - Zerlegen oder modifizieren Sie das Gerät niemals.
 - Setzen Sie den Kompressor keinen Stößen aus. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.

Herausnehmen des Reifenreparatursatzes



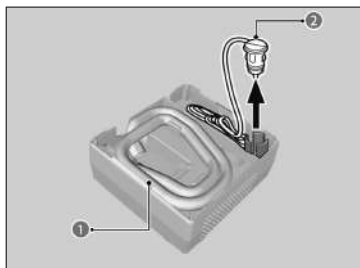
- [1] Entfernen Sie den Deckel (1) auf der linken Seite des Gepäckraums, indem Sie leicht am Knauf (2) drehen, und nehmen Sie dann den Reparatursatz heraus.
- [2] Legen Sie den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den plat-ten Reifen auf einen flachen Untergrund. Le- gen Sie den Reparatursatz nicht auf die Sei- te.



Das Etikett für Geschwindigkeitsbeschränkungen ist an der Seite des Reifenreparatur- satzes angebracht.

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

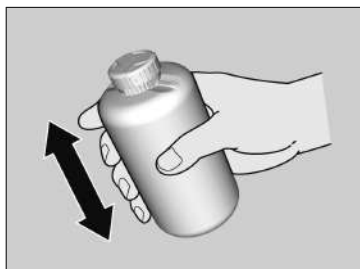
Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



- [1] Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch (1) und das Anschlusskabel (2) aus der Rückseite des Luftkompressors.



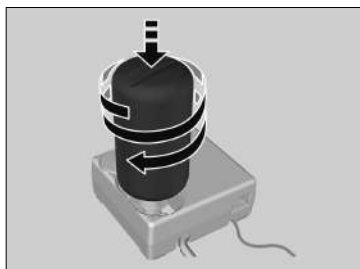
- [2] Nehmen Sie die Kappe vom Luftkompressor ab.



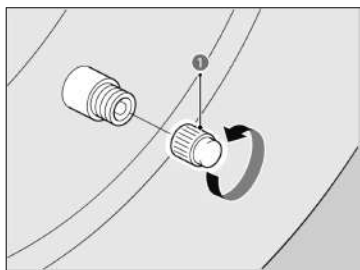
- [3] Schütteln Sie die Flasche gut.



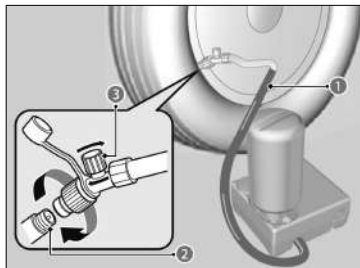
- [4] Entfernen Sie den Flaschendeckel (1).
» Entfernen Sie nicht die versiegelte Abdeckung (2).



- [5] Schrauben Sie die versiegelte Flasche auf den Luftkompressor.
» Schrauben Sie die Flasche fest, damit sie sich nicht löst.

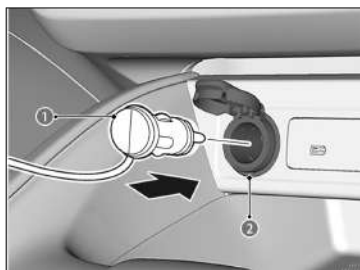


[6] Schrauben Sie die Ventilkappe (1) ab.



[7] Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch (1) am Reifenventil (2).

» Stellen Sie sicher, dass das Luftventil (3) geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.

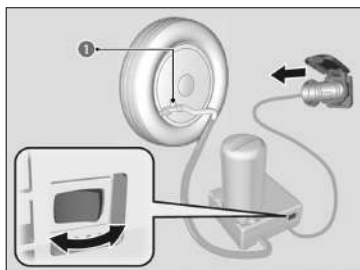


[8] Schließen Sie den Kompressor (1) an die Zubehörsteckdose (2) an.

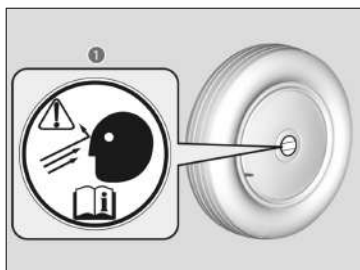
Zubehörsteckdose ► S.176

[9] Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.

Kohlenmonoxid ► S.30



- [10] Schalten Sie den Luftkompressor ein, und pumpen Sie den Reifen mit dem angegebenen Reifendruck auf.
- » Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
 - » Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
- [11] Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
- » Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - » Lassen Sie bei zu hohem Fülldruck die Luft durch Drehen des Luftventils (1) ab. Achten Sie darauf, dass kein Dichtungsmittel verschüttet wird.
- [12] Entfernen Sie den Stecker von der Zubehörs-teckdose.
- [13] Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Bringen Sie die Schlauchkappe an.
- » Achten Sie darauf, dass beim Abziehen des Schlauchs kein Dichtungsmittel verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten ab.



- [14] Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rads (oder der Felge) (1) an.
- » Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.
- [15] Bewahren Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum auf.
- » Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

- Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.
- Entfernen Sie leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht.
- Bei Ihrem Honda Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.
- Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.
- Sie hören möglicherweise ein Motorgeräusch vom aktivierten Luftkompressor. Dies ist normal.
- Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

- Wenn Sie den Luftdruck mit einem Instrument messen möchten, schalten Sie zuerst den Luftkompressor aus.
- Informieren Sie den Honda Händler oder den Pannendienst vor dem Austausch oder der Reparatur des platten Reifens über die Verwendung von Reifendichtungsmittel.



Der Kompressor des Reifenreparatursets darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden.

Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.



Das Dichtungsmittel kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort auf.

WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

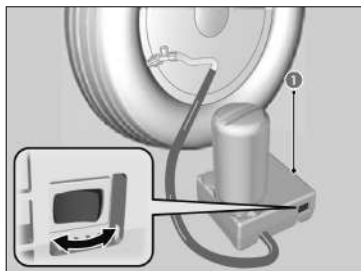
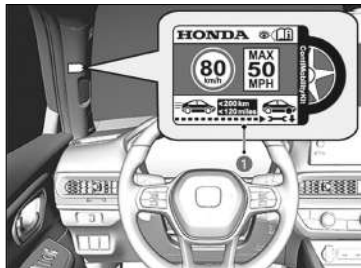
WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen



- [1] Bringen Sie den Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung (1) entsprechend der Abbildung an.
- [2] Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang oder drei bis zehn Kilometer weit.
» Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- [3] Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.
- [4] Prüfen Sie den Luftdruck erneut über die Anzeige am Luftkompressor. Schalten Sie den Luftkompressor (1) nicht ein, um den Druck zu prüfen.

Q Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck ► S.415

- [5] Der Luftdruck beträgt

- Weniger als 130 kPa (1,3 bar):
Füllen Sie keine Luft nach, und fahren Sie nicht weiter. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

Q Informationen zum Abschleppen ► S.436

- Vorgesehener Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr:
Fahren Sie weiter, bis Sie die nächste Werkstatt erreichen. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als der vorgeschriebene Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite):
Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.

Q Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck ► S.415

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

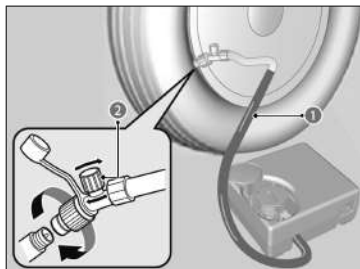
» Die nächste Werkstatt darf höchstens 200 Kilometer entfernt sein.

- [6] Packen Sie den Reifenreparaturset wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

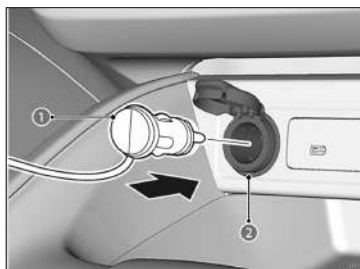
! Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



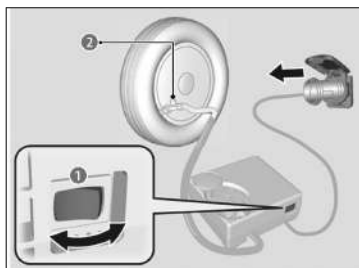
- [1] Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.
- [2] Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem aufzupumpenden Reifen auf eine ebene Fläche. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.
- [3] Entfernen Sie die Ventilkappe.
- [4] Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch (1) am Reifenventilschaft. Schrauben Sie ihn fest ein.
» Achten Sie darauf, dass das Luftventil (2) geschlossen ist.



- [5] Schließen Sie den Kompressor (1) an die Zubehörsteckdose (2) an.
» Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
- [6] Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.

Q Zubehörsteckdose ▶ S.176

Q Kohlenmonoxid ▶ S.30



- [7] Schalten Sie den Luftkompressorschalter **(1)** ein, um den Reifen aufzupumpen.
 - » Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
 - » Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet, solange der Reifen aufgepumpt wird.
- [8] Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
- [9] Schalten Sie den Luftkompressor aus.
 - » Überprüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - » Drehen Sie bei zu hohem Fülldruck das Luftventil **(2)**, um die Luft abzulassen.
- [10] Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose ab.
- [11] Schrauben Sie den Schlauch des Luftkompressors vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
- [12] Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

- Beim Einfüllen der Luft muss das Stromversorgungssystem eingeschaltet bleiben.
- Der Kompressor des Reifenreparatursets darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

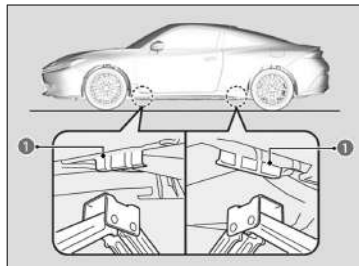
Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Umgang mit dem Wagenheber

Hebepunkte

Das Fahrzeug hat mehrere Hebepunkte (siehe Abbildung).
Wenden Sie sich für den Reifenwechsel an einen Händler.



1 Hebepunkte

Stromversorgungssystem startet nicht

Verfahren prüfen

Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt wird.

- Die Meldung  **Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig** wird angezeigt.
Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur steigt.
Lassen Sie das Fahrzeug an einen wärmeren Ort schleppen.

 Informationen zum Abschleppen ▶S.436

- Die Meldung  **Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren** wird angezeigt.
Stellen Sie sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung innerhalb ihres Betriebsbereichs befindet.

 Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist ▶S.419

- Die Getriebesystemanzeige blinkt und die Meldung  **Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.** wird angezeigt.

Prüfen Sie die Schaltposition.

- Das Getriebe befindet sich nicht in der Position .

Schalten Sie das Getriebe auf .

Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems.

Befolgen Sie die Anweisungen und starten Sie das Stromversorgungssystem erneut.

 Einschalten des Stromversorgungssystems ▶S.121

Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperre.

- Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.

 Wegfahrsperre ▶S.77

 Anzeigeliste ▶S.322

Überprüfen Sie die Sicherungen.

- Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

 Prüfen und Ersetzen von Sicherungen ▶S.434

- Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

 Starthilfeverfahren ▶S.421

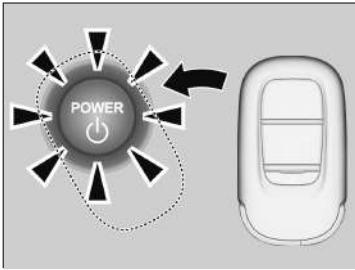
- Je nach Situation kann es möglich sein, das Stromversorgungssystem mit dem Notstartverfahren vorübergehend einzuschalten.

🔍 Einschalten des Not-Abschaltsystems ▶ S.420

Halten Sie die **POWER**-Taste nicht länger als 15 Sekunden gedrückt.

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die **POWER**-Taste die Stromversorgung nicht einschaltet oder den Motor nicht startet.



- [1] Drücken Sie die **POWER**-Taste.
- [2] Berühren Sie innerhalb von 30 Sekunden die Mitte der **POWER**-Taste mit der schlüssellosen Fernbedienung. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
- [3] Betätigen Sie das Bremspedal, halten Sie es gedrückt und drücken Sie dann die **POWER**-Taste innerhalb von 10 Sekunden.
 - » Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um den Motor in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie den Motor stoppen müssen, wählen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.
- Das Lenkrad blockiert nicht.



Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet der Motor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer kontrollieren lässt.

Einschalten des Not-Abschaltsystems

Wenn sich das Stromversorgungssystem nicht mit dem normalen Startverfahren einschalten lässt, können Sie es unter Umständen mit dem unten aufgeführten Notfallverfahren einschalten.

Verwenden Sie dieses Verfahren ausschließlich im Notfall.

- [1] Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- [2] Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in **P** befindet, und stellen Sie dann den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR.
- [3] Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie dann die **POWER**-Taste mindestens 15 Sekunden lang gedrückt.

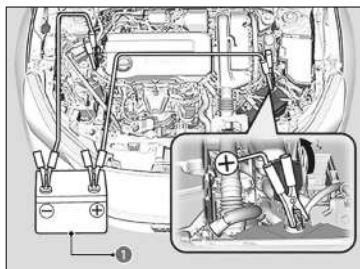
Dies sollte als Fehlfunktion des Systems betrachtet werden, auch wenn Sie das Stromversorgungssystem mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens einschalten können.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.

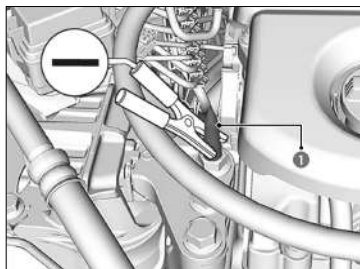


1 Hilfsbatterie

- [1] Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an der $\oplus$ -Klemme der Fahrzeugbatterie an.
- [2] Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie an.

» Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.

» Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung der 12-Volt-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.



1 Stehbolzen

- [3] Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie an.

⚠ WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe befindliche Person schwer verletzen. Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.



Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren.

Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die Batterie aufplatzen.



Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, so dass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können.

Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.



Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Verbrennungsmotors verhindern kann.

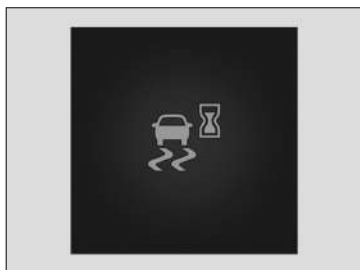


Sie können die Klemme nicht zur Starthilfe eines anderen Fahrzeugs oder zum Laden der 12-Volt-Batterie verwenden.

Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft

Sobald das Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs gestartet ist, entfernen Sie die Überbrückungskabel in der folgenden Reihenfolge.

- [1] Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss des Fahrzeugs ab.
- [2] Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.
- [3] Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom $\oplus$ -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
- [4] Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.



Nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie: Wenn verschiedene Anzeigen aufleuchten und eine Meldung auf der linken Seite auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Wenn die Anzeigen nicht erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Überhitzen des Motors

Verhalten bei Überhitzen des Motors



Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Die Meldung  **Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Die Meldung  **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.



Wenn die Meldung  **Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann das Fahrzeug nicht voll beschleunigen und fährt an Steigungen schlechter an.



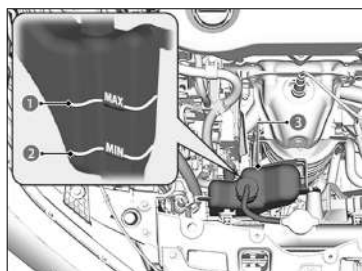
Das Fortsetzen der Fahrt bei der Meldung  **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay kann den Motor beschädigen.

Die Meldung Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

- [1] Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
- » Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie das Getriebe auf **P**. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
- [2] Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.
- » Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Die Meldung Motortemperatur ist zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

- [1] Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
- [2] Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
- » Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf: Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet und öffnen Sie die Motorhaube.
- » Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf: Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.



- 1 MAX
- 2 MIN
- 3 Ausgleichsbehälter

[3] Überprüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus, sobald  **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay ausgeblendet wird.

» Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus.

[4] Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.

» Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

» Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch und schrauben Sie ihn ab. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

- Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
- Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn eine Warnung angezeigt wird

Wenn die Warnung Motoröldruck niedrig angezeigt wird



Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird bei zu geringem Motoröldruck angezeigt.

Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

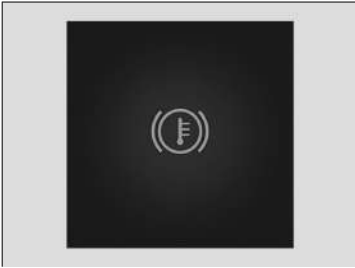
- [1] Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
- [2] Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

- [1] Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und lassen Sie es für ca. drei Minuten ruhen.
- [2] Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.
 - » Füllen Sie ggf. Öl nach.
- [3] Starten Sie den Motor und überprüfen Sie die Warnung für niedrigen Öldruck.
 - » Die Warnung wird ausgeblendet: Setzen Sie die Fahrt fort.
 - » Die Warnung wird nicht innerhalb von zehn Sekunden ausgeblendet: Stellen Sie den Motor sofort ab, und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Ölkontrolle ► S.371

Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird angezeigt, wenn die Bremsfähigkeit verringert wird.

■ Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

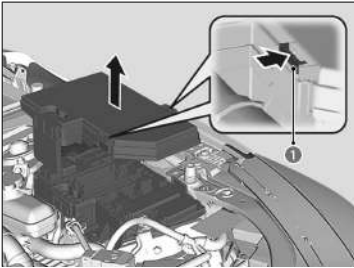
Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Sicherungen

Sicherungen prüfen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

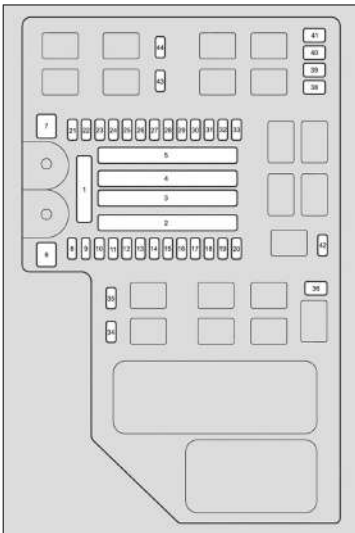
Sicherungskasten im Motorraum



Befindet sich im Motorraum auf der linken Seite.

» Drücken Sie die Laschen (1), um den Kasten zu öffnen.

- Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen. Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Am- pere
1	– Batterie	175 A
	– –	40 A
	– –	40 A
	– Sicherungskasten Option 1	60 A
2	– –	40 A
	– –	40 A
	– Audio-Verstärker	30 A
	– Hauptsicherungskasten	60 A
3	– –	30 A
	– –	30 A
	– –	70 A
	– Enteisen hinten	30 A
	– Klimaanlage PTC1	40 A
	– Gebläsemotor	40 A
	– Klimaanlage PTC2	40 A
	– ESB	40 A
	– ABS/VSA Motor	40 A
	– RFC	40 A
	– P-ACT Motor	30 A
	– ZÜNDUNG HAUPTSCHALTER	30 A
4	– –	30 A
	– Relaismodul 2	30 A
	– Option6	30 A
	– Scheibenwischer vorn	30 A
5	– EPS	70 A
	– Relaismodul 1	30 A
	– ABS/VSA FSR	40 A
	– WASSERPUMPE VERBR.M.	40 A
	– Hauptsicherungskasten 2	40 A

	Geschützte Schaltungen	Am- pere
6	– –	–
7	– IG Main2	30 A
8	– –	–
9	– –	–
10	– AUDIO SUB	7,5 A
11	– –	–
12	– –	–
13	– –	–
14	– BATT IR	10 A
15	– BATTERIESENSOR	10 A
16	– –	–
17	– Scheibenwaschanlage	15 A
18	– Hupe	15 A
19	– RESERVE	15 A
20	– AUDIO	15 A
21	– IGP	15 A
22	– BACKUP FI-ECU	10 A
23	– DBW	15 A
24	– RFC-Relais	7,5 A
25	– PCU EWP	7,5 A
26	– P-ACT-ECU	7,5 A
27	– LCM L	15 A
28	– INJ	15 A
29	– Bremsleuchten	10 A
30	– LCM R	15 A
31	– Zündspule	15 A
32	– EVTC	20 A
33	– Warnblinkanlage	15 A
34	– –	–
35	– –	–

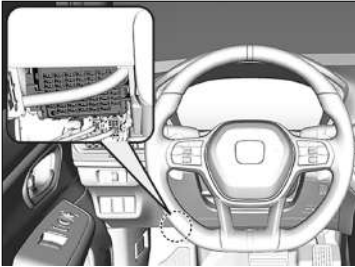
		Geschützte Schaltungen	Am- pere
36	–	IG 1 MON2	7,5 A
37	–	–	–
38	–	IGB	10 A
39	–	IGA	15 A
40	–	–	–

		Geschützte Schaltungen	Am- pere
41	–	IGPS [LAF]	10 A
42	–	–	–
43	–	–	–
44	–	–	–

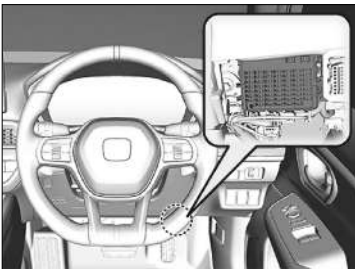
Innenraum-Sicherungskasten

▼ Linkslenker-Ausführung

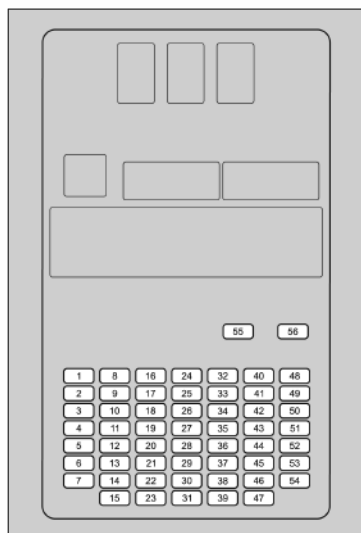
Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.



▼ Rechtslenker-Ausführung



- Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen. Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Am- pere
1	– Fensterheber Fahrerseite	20 A
2	– Fensterheber Beifahrerseite	20 A
3	– –	–
4	– –	–
5	– Option	10 A
6	– SRS	10 A
7	– Hatch MTR	10 A
8	– USB-Ladegerät	10 A
9	– Zubehöranschluss vorn	20 A
10	– Türverriegelung	20 A
11	– INSTRUMENTE	10 A
12	– Option3 (ST CUT)	10 A
13	– OPTION2	10 A
14	– Option6 (VB SOL)	10 A
15	– Fahrertüreentriegelung	10 A

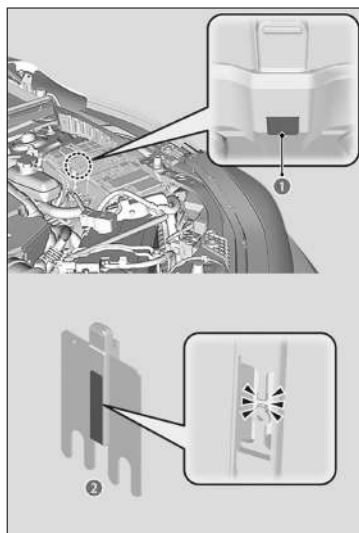
	Geschützte Schaltungen	Am- pere
16	– SBW	10 A
17	– –	–
18	– –	–
19	– Super-Verriegelung*	10 A
20	– Nebelschlussleuchte	10 A
21	– –	–
22	– Schlüssellooses Zugangs- system	10 A
23	– Fahrertürverriegelung	10 A
24	– Außengriff	20 A
25	– IMG	10 A
26	– SRS	10 A
27	– ACG/D/V	20 A
28	– Option5	10 A
29	– Kraftstoffpumpe	15 A
30	– Türeentriegelung, linke Sei- te	10 A

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

		Geschützte Schaltungen	Am- pere
31	-	Türentriegelung, rechte Seite	10 A
32	-	-	-
33	-	-	-
34	-	-	-
35	-	-	-
36	-	-	-
37	-	-	-
38	-	-	-
39	-	Türverriegelung, rechte Seite	10 A
40	-	-	-
41	-	-	-
42	-	ESB	10 A
43	-	AIRCON	10 A

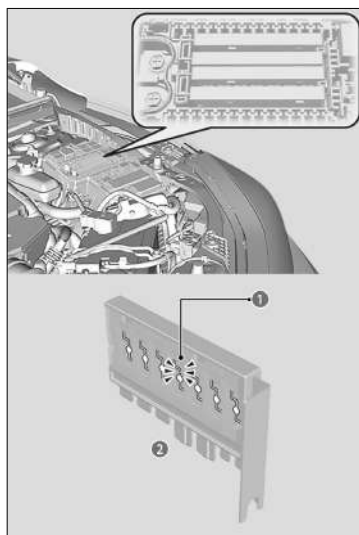
		Geschützte Schaltungen	Am- pere
44	-	DRL	10 A
45	-	ACC	10 A
46	-	ACC SCHLÜSSELSPERRE	10 A
47	-	Türverriegelung, linke Seite	10 A
48	-	Sitzheizung	20 A
49	-	-	-
50	-	-	-
51	-	-	-
52	-	IGA2	15 A
53	-	-	-
54	-	Option1	10 A
55	-	-	-
56	-	Adaptives Dämpfersystem	30 A

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



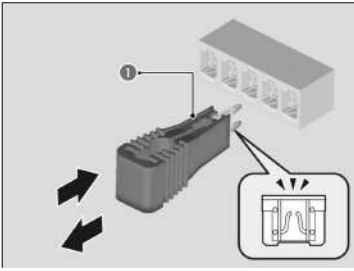
- [1] Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
- [2] Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
- [3] Prüfen Sie die große Sicherung im Motorraum.
 - » Betrachten Sie die Sicherung durch die Öffnung.
 - » Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

- 1** Loch
- 2** Hauptsicherung



- [4] Überprüfen Sie die Kombi-Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten.
 - » Blicken Sie in den Zwischenraum zwischen den Sicherungen.
 - » Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

- 1** Durchgebrannte Sicherung
- 2** Kombi-Sicherung



[5] Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.

» Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einem handelsüblichen Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

1 Sicherungsabzieher

- Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.
- Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen, und überprüfen Sie die Nennstromstärke.
- Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung mit der gleichen Nennstromstärke.

Abschleppen im Notfall

Informationen zum Abschleppen

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

- Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.
- Stellen Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs mit angehobenen Vorderrädern sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.

 Feststellbremse ► S.129

Pritschen-/Abschleppwagen

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.
Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

Radgreifer

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.

▼ Rechtslenker-Ausführung

Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern sie eingestellt werden muss.

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion oder eines Verkehrsunfalls nicht selbstständig fahren kann und Sie keine andere Wahl haben, als es mit allen vier Rädern auf dem Boden zu bewegen, befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um das Fahrzeug zu bewegen.

- [1] Stellen Sie den Fahrzeugbetriebsmodus auf EIN.
- [2] Schalten Sie das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff und die Einparkhilfe aus.

 Umschalten des Displays ► S.345

- [3] Lösen Sie die Feststellbremse.
- [4] Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie das Getriebe in **N**.
- [5] Bewegen Sie das Fahrzeug.

Wenn Sie das Fahrzeug mit diesem Verfahren nicht bewegen können, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst.



Bitte befolgen Sie diese Schritte, wenn Sie das Fahrzeug bewegen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- Halten Sie die Geschwindigkeit auf maximal 10 km/h.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nur über eine Distanz von maximal 200 m.



Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.

Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

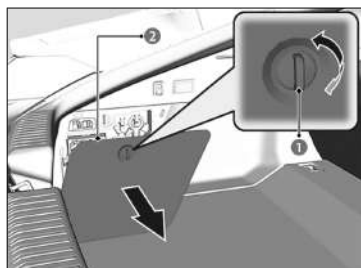


Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

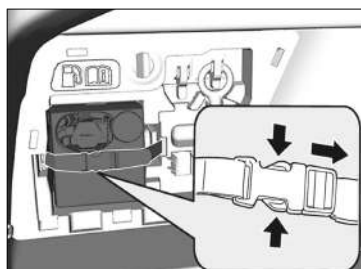
Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht entriegelt werden kann

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn der Tankdeckel nicht entriegelt werden kann.



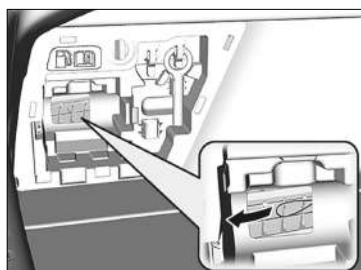
- [1] Entfernen Sie den Deckel auf der linken Seite des Gepäckraums, indem Sie leicht am Knauf drehen, und nehmen Sie dann den Reparatursatz heraus.

- ① Knopf
② Abdeckung



- [2] Ziehen Sie das Löseil zum Körper.
» Ziehen Sie leicht am Löseil, bis es stoppt.
[3] Öffnen Sie die Tankklappe.

Vorgehensweise beim Tanken ► S.144

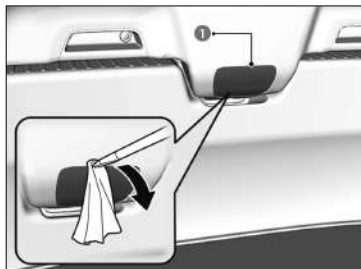


Ein zu starkes Ziehen am Löseil kann zu Schäden am Seil führen.

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

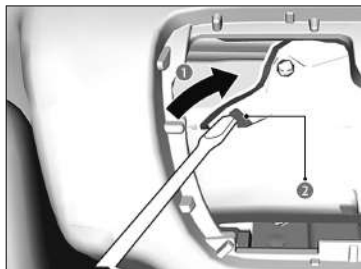
Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann



- [1] Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.

» Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

1 Abdeckung



- [2] Bewegen Sie den Hebel mit dem Schlitzschraubendreher und drücken Sie gleichzeitig gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.

1 Schieben

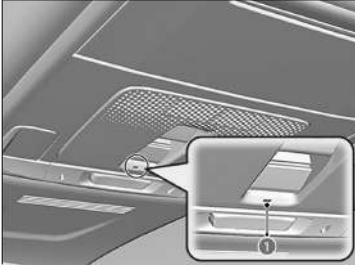
2 Hebel

- Im Anschluss erforderliche Maßnahme:

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Notruf (eCall)

Automatischer Notruf



Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht es, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an den Mitarbeiter einer Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

1 eCall-Anzeige

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird, leuchtet die eCall-Anzeige eine Sekunde lang grün und dann eine Sekunde lang rot auf.

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.

- Grün: Das eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: Das eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall.
- Wiederholung eines kurzen Blinkmusters der roten Leuchte: Das eCall-System konnte keine Verbindung zu einem Mitarbeiter herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster fünf Sekunden^{*1}/30 Sekunden^{*2} lang, dann leuchtet sie grün.

*1: Außer Modelle für die Türkei

*2: Modelle für die Türkei

Wenn das eCall-System im Falle eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung:

- Rot oder schwarz: Es ist ein Problem mit dem eCall-System aufgetreten. Wenn die Anzeige auch nach dem Neustart des Fahrzeugs rot oder schwarz bleibt, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladezustand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Batterie aufgeladen. Sobald die Batterie auf einen bestimmten Stand aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.



Unter folgenden Umständen kann Ihr Fahrzeug ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen:

Der Ladezustand der 12-Volt-Batterie ist niedrig.

Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung. Es liegt ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vor.

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet. Der 112-basierte eCall-Service ist ein öffentlicher Service von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System anhand der von den Fahrzeug-Sensoren erfassten Informationen den Grad des Aufpralls und löst je nach Schwere des Zusammenstoßes den Notruf aus.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf ► S.444

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) und 2002/58/EG dargelegten Regeln zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden. Für diese ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt, und sie empfangen als erste diese Daten.

Unter folgenden Umständen kann Ihr Fahrzeug ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen:

- Der Ladestand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie ist zu niedrig.
- Ihr Fahrzeug befindet sich in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung.

- Es liegt ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vor.

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

Datenschutz

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt Folgendes sicher:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Sie sind nicht rückverfolgbar und unterliegen im normalen Betriebszustand keiner konstanten Nachverfolgung.
- Daten im internen Systemspeicher werden automatisch und kontinuierlich entfernt.

Damit das System normal funktioniert, werden die Standortdaten des Fahrzeugs ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, sodass die letzten drei Standorte des Fahrzeugs auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem wird nicht länger aufbewahrt, als für den Zweck des Notrufs (eCall) nötig ist, und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf (eCall) initiiert wurde.

Rechte des Eigentümers

Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch Verordnung (EU) 2016/679) entspricht.

Alle Dritten, denen die Daten offengelegt wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Honda eCall-Serviceinformationen:

Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die Niederlassung, die für das Land, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, zuständig ist. Eine Liste der Niederlassungen finden Sie im Serviceheft oder auf der Honda Website Ihres Landes.

Notruffeinheit (eCall) Reservebatterie, Informationen

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

VORSICHT

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird.

Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen Typ.

VORSICHT

Explosionsgefahr oder Gefahr des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/transportieren Sie sie nicht in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen oder mit extrem niedrigem Druck aufgrund einer sehr hohen Höhenlage.

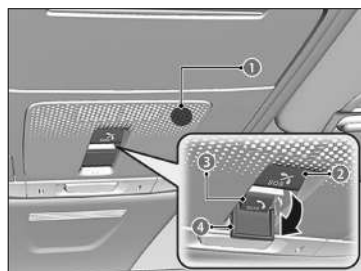
Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu pressen oder zu zerschneiden.

Herstellerinformationen für die Reservebatterie: DENSO CORPORATION

Handelsname: DENSO

Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Manueller Notruf



Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, können Sie eine Verbindung manuell herstellen. Halten Sie die **SOS**-Taste länger als 0,5 Sekunden gedrückt.

Zum Abbrechen eines Anrufs drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der **SOS**-Taste die **SOS**-Abbruchtaste für mehr als 0,5 Sekunden.

- ① Mikrofon
- ② SOS-Abbruchtaste
- ③ SOS-Taste
- ④ Abdeckung

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

! Drücken Sie die Taste NICHT während der Fahrt. Wenn Sie einen Mitarbeiter kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen.

! Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einem Notrufzentralen-Mitarbeiter herstellen kann, versucht es dies so lange weiter, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch seit dem ersten Versuch zwei Minuten vergangen sind, versucht das System nicht länger, eine Verbindung herzustellen.

! Die **SOS**-Abbruchtaste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

▼ Israelische Modelle

מוצר : נתונים תקשורת מודול

סימן רשום : DENSO

ארץ ייצור : ראה מוצר

דגם : 0GEY10

שנת ייצור : ראה מוצר

Name des Importeurs: **Mayer's Cars and Trucks Co. Ltd.**

Adresse des Importeurs: 17 Yitzhak Sadeh St. Tel Aviv 67775, Israel

Fahrzeuginformationen

Technische Daten

Informationen zu Spezifikationen 447

Identifikationsnummern

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebeummer 450

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Informationen zu Geräten, die Funkwellen aussenden 452

Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung*

Übersicht 477

Open-Source-Lizenzen

Zusammenfassung 478

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Technische Daten

Informationen zu Spezifikationen

Grundlegende Informationen

Modell	PRELUDE
Leergewicht	1.470–1.471 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite ^{*1} Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite ^{*2}
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite ^{*1} Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite ^{*2}

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	405–455 g

Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor	
Bohrung x Hub	81,0 x 96,7 mm	
Hubraum	1.993 cm ³	
Verdichtungsverhältnis	13,9: 1	
Zündkerzen	NGK	DILZ-KAR7G11Y

Kraftstoff

Typ	Benzin/Gasohol gemäß EN 228 Bleifreies Superbenzin/ Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher
Kraftstofftankvolumen:	40,0 Liter

12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)
------------------	----------------------

Waschflüssigkeit

Tankkapazität	1,5 Liter
----------------------	-----------

Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)	LED
Vordere Blinkleuchten	LED
Positionsluchten/Tagfahrlicht	LED
Aktives Kurvenlicht	LED
Seitliche Blinklichter (an den Außenspiegeln)	LED
Bremsleuchten	LED
Heckleuchten	LED
Hinteres Blinklicht	LED
Seitenmarkierungsleuchten hinten	LED
Rückfahrscheinwerfer	LED
Nebelschlussleuchte	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchte	LED
Umgebungsleuchten Türaußengriff	LED

	Leseleuchten	LED
	Gepäckraumleuchten	LED
	Kosmetikspiegelbeleuchtung	2,3 W
	Beleuchtung der vorderen Konsole	LED
Innenraumbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung	LED
	Türeinstiegsleuchten	LED
	Türfachbeleuchtung	LED
	Fußraumbeleuchtung	LED
	Umgebungsleuchten	LED

Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit gemäß DOT3 oder DOT4
---------------	---------------------------------------

Getriebeöl

Spezifikation	Honda HEVF-Typ 1
Kapazität	Wechsel 2,2 Liter

Motoröl

▼ Modelle für Europa

- Honda Motoröl Typ 2.0
- Honda Original-Motoröl 0W-20
- ACEA C5, API Service SP oder höherer Grad 0W-20

Empfehlung

▼ Außer europäische Modelle

- Honda Original-Motoröl 0W-20
- ACEA C5, API Service SP oder höherer Grad 0W-20

Kapazität	Wechsel	3,7 Liter
Kapazität	Wechsel einschließlich Filter	4,0 Liter

Motorkühlmittel

Spezifikation	Honda Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,54 Liter (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,62 Liter)

Reifen

	Größe	235/40R19 96W
Normalausführung	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Felgengröße	Normalausführung	19 x 8 1/2J

Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	81 dB (A)
Gewichteter Schallleistungspiegel	90 dB (A)

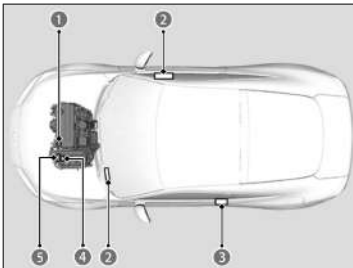
Bremsen	
Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremse

Fahrzeugabmessungen		
Länge	4.525 mm	
Breite	1.880 mm	
Höhe	1.349 mm	
Radstand	2.604 mm	
Spurweite	Vorn	1.626 mm
	Hinten	1.625 mm

Identifikationsnummern

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

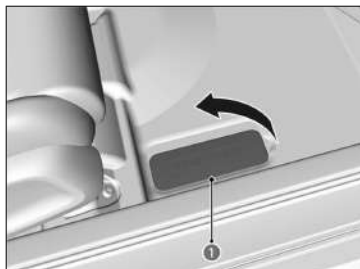
Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Fahrzeugidentifikationsnummer, Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



- ❶ Verbrennungsmotornummer
- ❷ Fahrzeugidentifikationsnummer
- ❸ Zertifizierungsaufkleber/Fahrzeugidentifikationsnummer/Verbrennungsmotornummer
- ❹ Getriebenummer
- ❺ Elektromotornummer

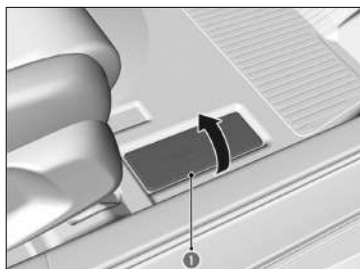
▼ Linkslenker-Ausführung

Die Innenraum-Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



1 Abdeckung

▼ Rechtslenker-Ausführung



1 Abdeckung

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Informationen zu Geräten, die Funkwellen aussenden

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Funkwellen aus.

▼ Modelle für Nordmazedonien, Monaco, Montenegro, Guadeloupe, Martinique und EU-Länder

BCM Schlüsselloses Türöffnungssystem

<http://continental-homologation.com/honda>



Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://continental-homologation.com/honda>

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung

Continental Automotive GmbH

Adresse: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland

Frequenzband: 125 kHz

Maximale Sendeleistung: 10 mW

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien



*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schlüssellosen bedienung
 Schlüsselloses Türöffnungssystem

<http://continental-homologation.com/honda>

Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://continental-homologation.com/honda>

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung

Continental Automotive GmbH
 Adresse: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland
 Frequenzband: 433,92 MHz
 Maximale Sendeleistung: 1 mW
 Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
 Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Vehicle Homologation and Certification

Minor Printer Register
 UN/CIS 154 CODE 154
 Phone : +45 234 24 211
 Fax : +45 234 24 261
 Email: register@continental-homologation.com

15.03.2020

CE Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

Date of Approval: 15.03.2020
 Address: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg

Product type designation: TP_4

Intended use: Mobile frequency transmitter used in vehicle telecontrol system

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose.

Health and safety pursuant to Art. 3(1)(b)

Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b)

Absence of restriction pursuant to Art. 3(1)

The following marking applies to the above mentioned product:

Conformity assessment (model)

Regulating: 15.03.2020

Hans Bader
 Vice President Process and Planning
 Central Engineering (CE)
 Vehicle Homologation and Certification (VH)

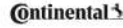
Robert Kiefer
 Senior Vice President
 Central Engineering (CE)
 Vehicle Homologation and Certification (VH)

CE

11

CE

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300
Aalst – Belgien



Vehicle Scheduling and Information

Muhammad Pasha Bagdasarian
VNI CC HW BUS TSP CODE HQM
Phone: + 40 374-35-5511
Fax: + 40 374-35-3061
pasha-bagdasarian.hqm@comnet-
ro.com

76-2542-2000

1000

Suppose that

80 Declaration of Conflicting Interests: In accordance with Directive 2014/62/EU

Work Address:

Customer Address: 1234
 Street Name: 12
 City: 12345

Post-up type designation

TP₄

The product mentioned is

compliance with the essential requirements and other relevant provisions of

Health and safety policy

DOI: 10.1002/anie.201100000

Endowments completely ordered by AR, AR100

PVL 10/03/2017
 Applied standard 11
 Issue 1.00 10/03/2017 11:03:11

Efficient use of spectrum (percent to Ar): 23

Applied mathematics
014 220 220-1 FAX 014
220 220 220-2 FAX 014

The following marking applies to the above mentioned part 20:



Regeneration

A



Miss Gandy
Miss Gandy
Miss Gandy

Hubert H. H. Hubert
Thomas H. H. Thomas

Control Engineering (20)
Vehicle Networking and Information (18)

Vehicle Reliability and Maintenance (VR)

Copyright © 2004 John Wiley & Sons, Inc. All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, scanning, or otherwise, except as may be permitted in writing by John Wiley & Sons, Inc. This publication is intended to provide accurate and authoritative information in regard to the subject matter covered. It is sold with the understanding that the publisher is not engaged in rendering legal, accounting, or other professional service. If legal advice or other expert assistance is required, the services of a competent professional person should be sought.

Downloaded from ascelibrary.org by University of California, San Diego on 06/01/15. Copyright ASCE. For personal use only; all rights reserved.

▼ EU-Länder

Freisprecheinrichtung

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf „Konformitätserklärung“ klicken und das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort:

Modellnr.-Stichwort [*]

CL-MH-----, CA-9H-----,

CL-MH1FE1JT,CL-MH1FE2JT,CL-MH1FE3JT

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ EU-Länder

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

<https://www.magna.com/type-approval/24-ghz/nb24g20v0>



Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht den grundlegenden Anforderungen von Artikel 3 und anderen relevanten Anforderungen der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU.

24-GHz-Radarsensor Airbag-System

Magna Electronics, LLC

26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA

24,05–24,25 GHz

13 dBm Spitzenleistung

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ EU-Länder

Telematics-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Betriebsfrequenz:

GSM900 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

GSM1800 Tx: 1710–1785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz

WCDMA Band1 Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz

WCDMA Band8 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

LTE Band1 Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz

LTE Band3 Tx: 1710–1785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz

LTE Band7 Tx: 2500–2570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz

LTE Band8 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

LTE Band20 Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz

WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

GPS (Rx: 1575,42 MHz)

GALILEO (Rx: 1575,42 MHz)

EGNOS (Rx: 1575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

GSM900 2 W, GSM1800 1 W

W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W

LTE Band1 0,2 W, Band3 0,2 W, Band7 0,2 W, Band8 0,2 W, Band20 0,2 W

WLAN IEEE802.11b 0.032W, WLAN IEEE802.11g 0.016W, WLAN IEEE802.11n 0.016W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ EU-Länder

Digital Key
https://continental-homologation.com/honda  Hiermit erklärt Continental, dass das Funkgerät des Typs A2C775684 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://continental-homologation.com/honda Steuergerät Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ EU-Länder

Induktionsladegerät
http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOC121 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Induktionsladegerät für Fahrzeug BH EVS Co.,Ltd. Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland 111 kHz max. Leistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ EU-Länder

Fernbedienung Tuner

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf <http://www.ptc.panasonic.eu/>, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSERLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen.

Stichwort: Modell-Nr.

Stichwort: [CQ-TH1FE0AJ]

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

RADIO (Autoradio-Tuner)

4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

▼ Britische Modelle

BCM Schlüsselloses Türöffnungssystem
http://continental-homologation.com/honda  Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Frequenzband: 125 kHz +/- 3 kHz Maximale Sendeleistung: 66 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Schlüsselfernbedienung Schlüsselloses Türöffnungssystem
http://continental-homologation.com/honda  Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Frequenzband: 433,92 MHz +/- 16 kHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Freisprecheinrichtung

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.ptc.panasonic.eu/>. Geben Sie das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen.

Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Besuchen Sie <http://www.ptc.panasonic.eu/>, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle

„KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ (DoC) herunterladen.

Stichwort:

Modellnr.-Stichwort [*]

CL-MH-----, CA-9H-----,

CL-MH1FE1JT

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

<https://www.magna.com/type-approval/24-ghz/nb24g20v0>



Hiermit erklärt die Magna Electronics, LLC, dass der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung mit den entsprechenden Harmonisierungsrechtsvorschriften übereinstimmt: Funkgeräte-Richtlinien 2017.

24-GHz-Radarsensor Airbag-System

26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA

24,05–24,25 GHz

13 dBm Spitzenleistung

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Telematics-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug
1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan
Betriebsfrequenz:

GSM900 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

GSM1800 Tx: 1710–1785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz

WCDMA Band1 Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz

WCDMA Band8 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

LTE Band1 Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz

LTE Band3 Tx: 1710–1785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz

LTE Band7 Tx: 2500–2570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz

LTE Band8 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

LTE Band20 Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz

WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)

GPS (Rx: 1575,42 MHz)

GALILEO (Rx: 1575,42 MHz)

EGNOS (Rx: 1575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

GSM900 2 W, GSM1800 1 W

W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W

LTE Band1 0,2 W, Band3 0,2 W, Band7 0,2 W, Band8 0,2 W, Band20 0,2 W

WLAN IEEE802.11b 0.032W, WLAN IEEE802.11g 0.016W, WLAN IEEE802.11n 0.016W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Digital Key
http://continental-homologation.com/honda UK CA Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Steuergerät Continental Automotive GmbH Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Britische Modelle

Induktionsladegerät
http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Induktionsladegerät für Fahrzeug BH EVS Co.,Ltd. Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland 111 kHz max. Leistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ **Britische Modelle**

Fernbedienung Tuner

<https://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Geben Sie das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort: Modell-Nr.

Stichwort: [CQ-TH1FE0AJ]

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

RADIO (Autoradio-Tuner)

4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

▼ Modelle für die Türkei

BCM
Schlüsselloses Türöffnungssystem<http://continental-homologation.com/honda>

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung
 Continental Automotive GmbH
 Adresse: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland
 Frequenzband: 125 kHz
 Maximale Sendeleistung: 10 mW
 Name des Importeurs:
 Honda Türkiye A. S.
 Anschrift:
 Aydınevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1,
 34854 Maltepe, Istanbul



Vehicle Networking and Information (VNI)

Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany

Leasing Carline GmbH
 VNI CE and ECE TSP CODE HCM
 Phone: +49 201 30 52 51
 Fax: +49 201 30 52 51
 E-mail: leasing@continental-homologation.com

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

10.07.2020

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
 Address: Siemensstrasse 12
 40000 Krefeld
 Germany
 Product type designation: 4160000
 Product name: Integrated Body Controller

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose.

Health and safety pursuant to Art. 5(1)(a)

Applied standards:

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b)

Applied standards:

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

Efficient use of spectrum pursuant to Art. 3(2)

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

The following marking applies to the above mentioned product:

CE

Regulatory: 10.07.2020

Signature:
 Ralf Müller
 Head of Product Planning and Engineering
 Vehicle Networking and Information (VNI)

Signature:
 Ralf Müller
 Head of Product Planning and Engineering
 Vehicle Networking and Information (VNI)

Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive GmbH, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive GmbH, 40000 Krefeld, Germany

▼ Modelle für die Türkei

Schlüsselfernbedienung
Schlüsselloses Türöffnungssystem<http://continental-homologation.com/honda>

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung
 Continental Automotive GmbH
 Adresse: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland
 Frequenzband: 433,92 MHz
 Maximale Sendeleistung: 1 mW
 Name des Importeurs:
 Honda Türkiye A. S.
 Anschrift:
 Aydınevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1,
 34854 Maltepe, Istanbul



Vehicle Networking and Information (VNI)

Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany

Leasing Carline GmbH
 VNI CE and ECE TSP CODE HCM
 Phone: +49 201 30 52 51
 Fax: +49 201 30 52 51
 E-mail: leasing@continental-homologation.com

EU Declaration of Conformity in accordance with Directive 2014/53/EU

10.07.2020

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
 Address: Siemensstrasse 12
 40000 Krefeld
 Germany
 Product type designation: 4160000
 Product name: Integrated Body Controller

The product mentioned above complies with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU, when used for its intended purpose.

Health and safety pursuant to Art. 5(1)(a)

Applied standards:

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

Electromagnetic compatibility pursuant to Art. 3(1)(b)

Applied standards:

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

Efficient use of spectrum pursuant to Art. 3(2)

EN 12546-1:2017

EN 12546-2:2017

EN 12546-3:2017

The following marking applies to the above mentioned product:

CE

Regulatory: 10.07.2020

Signature:
 Ralf Müller
 Head of Product Planning and Engineering
 Vehicle Networking and Information (VNI)

Signature:
 Ralf Müller
 Head of Product Planning and Engineering
 Vehicle Networking and Information (VNI)

Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive GmbH, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive AG, 40000 Krefeld, Germany
 Continental Automotive GmbH, 40000 Krefeld, Germany

▼ Modelle für die Türkei

Freisprecheinrichtung

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



İşbu belge ile Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., yukarıda listelenen radyo ekipmanı tipinin 2014/53/AB Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.

<http://www.ptc.panasonic.eu/> adresinden “Declaration of Conformity (Uygunluk beyanı)” başlığına tıkladıktan sonra, aşağıdaki anahtar kelimeyi arama kutusuna girerek en son “DECLARATION of CONFORMITY (UYGUNLUK BEYANI)” nı (DoC) indirebilirsiniz.

Anahtar kelime: [Gerätetyp]

Stichwort:

Modellnr.-Stichwort [*]

CL-MH-----, CA-9H-----,

CL-MH1FE1JT,CL-MH1FE2JT,CL-MH1FE3JT

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs:

Honda Türkiye A. S.

Anschrift:

Aydınevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

▼ Modelle für die Türkei

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

<https://www.magna.com/type-approval/24-ghz/nb24g20v0>



Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht den grundlegenden Anforderungen von Artikel 3 und anderen relevanten Anforderungen der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU.

24-GHz-Radarsensor Airbag-System

Magna Electronics, LLC

26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA

24,05–24,25 GHz

13 dBm Spitzenleistung

Name des Importeurs:

Honda Türkiye A. S.

Anschrift:

Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

▼ Modelle für die Türkei

Notruf (eCall)*

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.

AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

ECALL-Gerät für Fahrzeug

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Betriebsfrequenz:

GSM900 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

GSM1800 Tx: 1710–1785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz

WCDMA Band1 Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz

WCDMA Band8 Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz

GPS Rx: 1575,42 MHz

GALILEO Rx: 1575,42 MHz

GLONASS RX: 1601,709 MHz

EGNOS Rx: 1575,42 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

GSM900 2 W, GSM1800 1 W

W-CDMA Band1 0,25 W, Band8 0,25 W

Name des Importeurs:

Honda Türkiye A. S.

Anschrift:

Aydınevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

▼ Modelle für die Türkei

Induktionsladegerät
http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOCI21 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Induktionsladegerät für Fahrzeug BH EVS Co.,Ltd. Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland 111 kHz max. Leistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

▼ Modelle für die Türkei

Fernbedienung Tuner
http://www.ptc.panasonic.eu/  Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Gehen Sie auf http://www.ptc.panasonic.eu/, klicken Sie auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das unten angegebene Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKRLÄRUNG“ (DoC) so herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH1FE0AJ] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben. RADIO (Autoradio-Tuner) 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Turkiye A. S. Anschrift: Aydinevler Mahallesi, Sanayi Caddesi No:1, 34854 Maltepe, Istanbul

▼

BCM
Schlüsselloses Türöffnungssystem

<http://continental-homologation.com/honda>



	Магистратура Градоначалство на Република БУЛГАРИЯ Министерство на икономическите отношения Държавна компания за качество БУЛГАРИЯ АЕ		 ISO 9001 CERTIFIED	 Република България БУЛГАРИЯ
	ПОДПИСАНО ОТ УСАГ/НАС/ИЗВЕЩАТЕЛЯ/ТЕ COMPOSITION OF COMPANY - REGISTRATION NO.			
Подписващият/ите Applicant	ИТТЕ CONSULTING DOO ИТЕ ИСО/НАС/ИЗВЕЩАТЕЛ/И ИТЕ ИСО/НАС/ИЗВЕЩАТЕЛ/И ИТЕ ИСО/НАС/ИЗВЕЩАТЕЛ/И		Код: 785230660	
Адрес на фирмата Business address	АУДИО-ВИДЕО КОМУНИКАЦИИ КОНТРОЛОР ЗА АВТОМОБИЛИ			
Държава на местоположението Business location	БЪЛГАРИЯ			
Ръководител Executive Director	Confirmed			
Технически ръководител Technical Manager	Confirmed Automotive Technologies GmbH БУЛГАРИЯ			
Директор на качеството Quality Director	Confirmed			
Директор на изследванията и разработките Research and Development Director	Confirmed			
Директор на продажбите Sales Director	Confirmed			
Директор на производството Production Director	Confirmed			
Директор на финансовите Financial Director	Confirmed			
Директор на административните Administrative Director	Confirmed			
Директор на маркетинга Marketing Director	Confirmed			
Директор на логистиката Logistics Director	Confirmed			
Директор на информационните системи Information Systems Director	Confirmed			
Директор на правните Legal Director	Confirmed			
Директор на човешките ресурси Human Resources Director	Confirmed			
Директор на енергетиката Energy Director	Confirmed			
Директор на околната среда Environmental Director	Confirmed			
Директор на безопасността Safety Director	Confirmed			
Директор на социалните Social Director	Confirmed			
Директор на корпоративните Corporate Director	Confirmed			
Директор на клиентите Customer Director	Confirmed			
Директор на доставките Supplier Director	Confirmed			
Директор на продажбите Sales Director	Confirmed			
Директор на производството Production Director	Confirmed			
Директор на финансовите Financial Director	Confirmed			
Директор на административните Administrative Director	Confirmed			
Директор на маркетинга Marketing Director	Confirmed			
Директор на логистиката Logistics Director	Confirmed			
Директор на информационните системи Information Systems Director	Confirmed			
Директор на правните Legal Director	Confirmed			
Директор на човешките ресурси Human Resources Director	Confirmed			
Директор на енергетиката Energy Director	Confirmed			
Директор на околната среда Environmental Director	Confirmed			
Директор на безопасността Safety Director	Confirmed			
Директор на социалните Social Director	Confirmed			
Директор на корпоративните Corporate Director	Confirmed			
Директор на клиентите Customer Director	Confirmed			
Директор на доставките Supplier Director	Confirmed			
Директор на продажбите Sales Director	Confirmed			
Директор на производството Production Director	Confirmed			
Директор на финансовите Financial Director	Confirmed			
Директор на административните Administrative Director	Confirmed			
Директор на маркетинга Marketing Director	Confirmed			
Директор на логистиката Logistics Director	Confirmed			
Директор на информационните системи Information Systems Director	Confirmed			
Директор на правните Legal Director	Confirmed			
Директор на човешките ресурси Human Resources Director	Confirmed			
Директор на енергетиката Energy Director	Confirmed			
Директор на околната среда Environmental Director	Confirmed			
Директор на безопасността Safety Director	Confirmed			
Директор на социалните Social Director	Confirmed			
Директор на корпоративните Corporate Director	Confirmed			
Директор на клиентите Customer Director	Confirmed			
Директор на доставките Supplier Director	Confirmed			
Директор на продажбите Sales Director	Confirmed			
Директор на производството Production Director	Confirmed			
Директор на финансовите Financial Director	Confirmed			
Директор на административните Administrative Director	Confirmed			
Директор на маркетинга Marketing Director	Confirmed			
Директор на логистиката Logistics Director	Confirmed			
Директор на информационните системи Information Systems Director	Confirmed			
Директор на правните Legal Director	Confirmed			
Директор на човешките ресурси Human Resources Director	Confirmed			
Директор на енергетиката Energy Director	Confirmed			
Директор на околната среда Environmental Director	Confirmed			
Директор на безопасността Safety Director	Confirmed			
Директор на социалните Social Director	Confirmed			
Директор на корпоративните Corporate Director	Confirmed			
Директор на клиентите Customer Director	Confirmed			
Директор на доставките Supplier Director	Confirmed			
Директор на продажбите Sales Director	Confirmed			
Директор на производството Production Director	Confirmed			
Директор на финансовите Financial Director	Confirmed			
Директор на административните Administrative Director	Confirmed			
Директор на маркетинга Marketing Director	Confirmed			
Директор на логистиката Logistics Director	Confirmed			
Директор на информационните системи Information Systems Director	Confirmed			
Директор на правните Legal Director				

▼ Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung

Panasonic

EU Declaration of Conformity¹⁾

(Declaration Number: ** 000-00000-00)

Manufacturer²⁾Name³⁾

Panasonic Mobile Communications Co., Ltd.

Address⁴⁾

1-18-1 Honcho, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8555, Japan

Object of Declaration⁵⁾Product Name⁶⁾

GM-ACTIVE/ACT-ADP 100

Trade Name⁷⁾

Panasonic

Model Number⁸⁾

CT-48000000-01/48000000-02/48000000-03

Serial No.⁹⁾

CT-48000000-01

CE Requirements¹⁰⁾¹¹⁾ The manufacturer's conformity is based on the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following CE legislation and harmonized standards.¹²⁾Council Directive¹³⁾

2002/95/EC

RoHS

Applicable Standards¹⁴⁾

EN 62323:2008

EN 62323:2008+A11:2013

EN 62323:2008+A12:2014

EN 62323:2008+A13:2015

EN 62323:2008+A14:2016

EN 62323:2008+A15:2017

EN 62323:2008+A16:2018

EN 62323:2008+A17:2019

EN 62323:2008+A18:2020

Further Details¹⁵⁾

EN 62323:2008, amended by EN 62323:2008+A11:2013, EN 62323:2008+A12:2014, EN 62323:2008+A13:2015, EN 62323:2008+A14:2016, EN 62323:2008+A15:2017, EN 62323:2008+A16:2018, EN 62323:2008+A17:2019, EN 62323:2008+A18:2020

Additional Information¹⁶⁾

Declaration Number: ** 000-00000-00

Date of Declaration: 10.01.2024

Signature: [Signature]

Name: [Name]

Position: [Position]

Date: 10.01.2024

Signature: [Signature]

Name: [Name]

Position: [Position]

Panasonic Mobile Communications Co., Ltd.
Panasonic Marketing Center GmbH, Panasonic Trading Office
Wendlingstr. 15, 10557 Berlin, Germany

▼ Serbische Modelle

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

Izvođač laboratorija d.o.o. Beograd
Vojvode Vukobratovića 11
11000 Beograd
tel: +381 11 6700000
www.izvođaci.com
info@izvođaci.comIzvođaci laboratorija
M 038 24

POTVRDA O USAGLAŠENOSTI broj: 02042 01479

VAŽI OD: 12.07.2024 DO: 11.07.2028

PODNOŠILAC ZAHTEVA: RTTE Consulting d.o.o.
Kneza Vukobratovića 11, 11000 Beograd

VRSTA PROIZVODA: Radarski senzor (za GPS SPB Radar Sensor)

ROBNA MARKA: MAGNA

PROIZVOĐAČ: Magna Electronics, LLC
20300 American Drive, Southfield, Michigan 48034
United States of America

TIP / MODEL: NB24020V9

Predgled dole navedene tehničke dokumentacije izdati/izdati od strane podnosioca zahteva, uverenje je usaglašenosti proizvoda sa bitnim zahtevima Pravilnika o radio-oprerni (Službeni glasnik RS br. 24/2024).

Vrsta dokumentacije	Izdati od:	Dokaz:	Datum:
Safety test reports	EL Lab GmbH	20204147-01304-0	31.05.2021
EMC test reports	EL Lab GmbH	20204147-01304-0	31.05.2021
Health assessment report	EL Lab GmbH	20204147-01304-0	31.05.2021
EMC test reports	EL Lab GmbH	20204147-01304-0	31.05.2021
Radio spectrum test reports	EL Lab GmbH	20204147-01304-0	31.05.2021
EU-type examination certificate	EL Certification GmbH	1.2023.01.0008	16.03.2023

Mesto / datum odobrenja:

Beograd, 24.06.2024.



[Signature]

Izvođaci d.o.o. Beograd, Vojvode Vukobratovića 11, 11000 Beograd, tel: +381 11 6700000, www.izvođaci.com, info@izvođaci.com. Proizvođač: Magna Electronics, LLC, 20300 American Drive, Southfield, Michigan 48034, United States of America. Proizvodnja: Magna Electronics, LLC, 20300 American Drive, Southfield, Michigan 48034, United States of America. Proizvodnja: Magna Electronics, LLC, 20300 American Drive, Southfield, Michigan 48034, United States of America.

▼

Induktionsladegerät



▼

Fernbedienung Tuner



▼ Israelische Modelle

BCM Schlüsselloses Türöffnungssystem
"55-14070" : התקשורת משרד מטעם התאמה אישור מספר האלחוטיות תכונותיו את לשנות כדי בהן שיש במכשיר פעולות לבצע אישור חל הוספת או מקורית אנטנה החלפת, תוכנה שינויי זה ובכלל, המכשיר של בשל, התקשורת ד משר אישור קבלת בלא, חיצונית לאנטנה לחיבור אפשרות אלחוטיות להפרעות החשש

▼ Israelische Modelle

Schlüsselfernbedienung Schlüsselloses Türöffnungssystem
"55-15374" : התקשורת משרד מטעם התאמה אישור מספר האלחוטיות תכונותיו את לשנות כדי בהן שיש במכשיר פעולות לבצע אישור חל הוספת או מקורית אנטנה החלפת, תוכנה שינויי זה ובכלל, המכשיר של בשל, התקשורת ד משר אישור קבלת בלא, חיצונית לאנטנה לחיבור אפשרות אלחוטיות להפרעות החשש

▼ Israelische Modelle

Freisprecheinrichtung
מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 56-04329 חל אישור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

▼ Israelische Modelle

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent	
56-05378	 The image shows a technical drawing of a Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent system. It includes a car with sensors and a detailed list of specifications in Hebrew. The drawing is titled 'מדינת ישראל' (State of Israel) and 'חשבונית' (Invoice). It lists the model number '56-05378' and the date '27.05.2014'. The drawing is signed by 'מגן אלקטרוניקה' (Magen Electronics) and includes a detailed list of specifications in Hebrew.

▼ Israelische Modelle

Digital Key	
51-75084	

▼ Israelische Modelle

Induktionsladegerät	
56-05793	

▼ Israelische Modelle

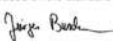
Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist es verboten, das Gerät mit veränderten Drahtloseigenschaften dieses Geräts zu betreiben, ohne die Genehmigung des Kommunikationsministeriums einzuholen. Dazu gehören z. B. die Änderung der Software, der Austausch der Originalantenne und das Hinzufügen der Anschlussmöglichkeit für eine externe Antenne.

Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist der Betrieb dieses Geräts im Freien verboten.

Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung*

Übersicht

▼ Britische Modelle

Kompressor	
Continental ContiMobilityKit Compressor to pump sealant into tires 524##### UK CA	UK-DECLARATION OF CONFORMITY in accordance with UK Government guidance Manufacturer / Address: Continental Reifen Deutschland GmbH, Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover, GERMANY. Continental Reifen Deutschland GmbH hereby confirms under its sole responsibility that the designated product, when used as intended, is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of following relevant regulations of the United Kingdom. - Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 - Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 - Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 Applied designated standards in particular: DIN EN ISO 12100:2011 EN 50498:2010 EN ISO 3744:2010 Development, production, quality assurance and marketing are based on the standard IATF 16949.  Hannover, 13.07.2021 Jürgen Buschmann Director BF ContiKit and Accessories  Hannover, 13.07.2021 Adrian Baldmann Regulatory Compliance Specialist of Non-Tire Products

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Open-Source-Lizenzen

Zusammenfassung

■ Open-Source-Lizenz Messgerät

Die in diesem Produkt eingebettete Software enthält Open-Source-Software. Weitere Informationen zur Open-Source-Software finden Sie auf der folgenden Website.

https://www.nippon-seiki.co.jp/global/business_ic_meter/

■ Open-Source-Lizenz Telematik-Steuergerät*

Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden URL:

<https://www.denso.com/global/en/opensource/tcu/honda/>

■ Open-Source-Lizenz für die Fahrerüberwachungskamera

http://www.embedded-carmultimedia.jp/RTOS/License/oss/DMS_0301/

*: Nicht bei allen Modellen verfügbar

Stichwortverzeichnis

Symbole

Äußerer Griff der Heckklappe	115
Öffnen/Schließen	
Elektrische Fensterheber	111
Motorhaube	368
Öffnung	
Heckklappe	440
Öl (Motor)	369
Empfohlenes Motoröl	369
Nachfüllen	372
Ölwechsel anzeigen	360
Prüfen	371
Viskosität	369
Warnung für niedrigen Motoröldruck	427
Öle	
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	376
Überhitzen des Motors	424

Ziffern

12-Volt-Batterie	388
Wartung (Überprüfung der 12-Volt-Batterie)	389
Wenn die Batterie entladen ist	421
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	325

A

Abgenutzte Reifen	383
Abschaltanzeige für Beifahrer-Frontairbag	67
Abschleppen Ihres Fahrzeugs	
Notfall	436
ABS (Antiblockiersystem)	135
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	281
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	
Anzeige (orange)	329
Anzeige (weiß/grün)	283
Adaptives Fernlicht	151
Anzeige	151
Additive	
Motorkühlmittel	372

Motoröl	370
Scheibenwaschflüssigkeit	378
Airbags	55
Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag	67, 328
Airbagpflege	67
Anzeige	66, 326
Datenrecorder	5
Frontairbags (SRS)	57
Knieairbag	61
Kopfairbags	65
Nach einem Zusammenstoß	55
Seitenairbags	63
Sensoren	55
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	293
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)	
Anzeige (orange)	329
Anzeige (weiß/grün)	294
Aktives Kurvenlicht	150
Aktueller Kraftstoffverbrauch	348
Aktueller Modus für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent, aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)	343
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	167
Alarmanlage	78
Alarmanzeige	78
Wegfahrsperreanzeige	77
Allgemeine Informationen zum Audiosystem	248
Android Auto™	225
Anhalten	139
Anhänger mit Schlüsselnummer	83
Anhängerbetrieb	118
Antiblockiersystem (ABS)	135
Anzeige	327
Anzeige	
Fahrstabilitätshilfe (VSA) OFF	169, 327
Anzeige anpassen	355
Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	328
Anzeige niedriger Tankfüllstand	327
Anzeigeeinstellungen	211
Anzeigeeinstellungen des Instruments	353
Anzeigeinstrumente	341

Anzeigen	322
12-Volt-Batterieladesystem	325
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange)	329
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (weiß/grün)	283
Adaptives Fernlicht	151
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (orange)	329
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (weiß/grün)	294
Alarm	78
Antiblockiersystem (ABS)	327
Auto-Hold-Bremsfunktion	133, 134
Auto Off Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)	330
Blinkeranzeigen	147
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrer-Frontairbag	328
Einparkhilfe	328
Elektrische Servolenkung (EPS)	328
EV	19
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (orange)	330
Fahrerüberwachungskamera (orange)	331
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	168, 327
Fernlicht	149
Feststellbremse und Bremsanlage (orange)	325
Feststellbremse und Bremsanlage (rot)	324
Geringer Reifendruck/Druckverlust-Warnsystem	328
Getriebesystem	329
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange)	329
Leuchten an	147
Niedriger Tankfüllstand	327
Ready	121
Schaltposition	125
Sicherheitsanzeige (grün/grau)	351

Sicherheitsanzeige (orange)	330
Sicherheitsgurterinnerung	103, 326
Störungsanzeigeleuchte	326
Stromversorgungssystem	327
Warnung für niedrigen Motoröldruck	427
Wegfahrsperre	77
Zusätzliche Sicherheitssysteme	66, 326
Apple CarPlay	221
Armlehne	98
Audio-Fernbedienung	196
Audiowiedergabe über ein <i>Bluetooth</i> ®-Gerät	220
Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Ver- bindung	217
Aufmerksamkeitsassistent	279
Auftanken empfehlen	247
Ausparkassistent	312
Aussperrsicherung	92
Austausch	
Glühlampen	402
Reifen	384
Scheibenwischerblatt	380
Sicherungen	429
Austausch von Glühlampen	402
Austauschen von Glühlampen	402
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	37
Außenpflege	398
Außenpflege (Reinigung)	398
Außenspiegel	109
Auto-Hold-Bremsfunktion	132
Anzeige	133, 134
Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteas- sistenten	330
Automatische Abschaltung	120
Automatische Fahrlichtschaltung	147
Automatische Intervallschaltung der Scheibenwi- scher	156
Automatisches Ausschalten der Beleuchtung	149

B

Batterie

12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	325
Becherhalter	181
Bedienung des Audiosystems	192

Beheizbarer Außenspiegel	159
Beifahrer-Frontairbag	
ON/OFF-Anzeigen	328
Beladungsgrenze	117
Beleuchtung	147, 402
Aktives Kurvenlicht	150
Austausch von Glühlampen	402
Automatisch	147
Blinker	147
Innenraum	173
Karte	173
Lichter ein	147
Nebelschlussleuchte	150
Tagfahrlicht	151
Beleuchtungssteuerung	344
Benutzerdefinierte Funktionen	238
So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an	239
So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an	243
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen	246
Benzin	143
Tanken	143
Benzin (Kraftstoff)	
Aktueller Kraftstoffverbrauch	348
Anzeige niedriger Tankfüllstand	327
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	347
Berganfahrhilfe	138
Beschleunigungsmesser	350
Betriebsbremse	128
Betriebsmodus	120
Blende	176
Blinker	147
Anzeigen (Armaturenbrett)	147
Bluetooth®-Gerät	220
Bodenmatten	397
Bord-Infotainment	
Allgemeine Bedienung des Audiosystems	192
Anschließen eines Geräts	199
Audio-Fernbedienung	196
Audiosystem-Diebstahlschutz	192
Auswählen einer Audioquelle	194
Informationen zu Systemaktualisierungen	202

Informationen zum Infotainment im Fahrzeug	192
Reaktivierung	192
Sprachsteuerung	197
Systemstatus	194
USB-Anschlüsse	195
Bremsanlage	128
Antiblockiersystem (ABS)	135
Anzeige (gelb)	325
Anzeige (rot)	324
Auto-Hold-Bremsfunktion	132
Betriebsbremse	128
Bremsassistentensystem	128
Feststellbremse	129
Bremsassistentensystem	128
Bremsen	
Flüssigkeit	376
Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)	72
Bremsschwippe	164
Brillenhalter	181

C

CHARGE/DECEL-Anzeige	342
CMBS (Collision Mitigation Braking System; Kollisionswarnsystem mit aktivem Bremsseingriff)	265

D

DAB (Digital Audio Broadcasting)	214
Diebstahlschutz	192
Digital Audio Broadcasting (DAB)	214
Display-Audiosystem	203, 234
Display Audio	
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)	214
Abspielen von FM-Sendern	211
Android Auto™	225
Apple CarPlay	221
Audiowiedergabe über ein Bluetooth®-Gerät	220
Audiowiedergabe über eine kabelgebundene Verbindung	217
Auftanken empfehlen	247

Ändern der Anzeigeeinstellungen	211
Benutzerdefinierte Funktionen	238
Freisprecheinrichtung	228
Informationen zur Medienwiedergabe	216
Klangeinstellungen	210
Kraftfluss	236
Medienwiedergabe über USB-Gerät	218
Nachricht	234
Radio Data System (RDS)	212
Startbildschirm	203
Starten	203
Systemaktualisierungen	205
Uhr	208
WLAN-Verbindung	235
Drehzahlmesser	342
Druckverlust-Warnsystem	170
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	347
Durchschnittsgeschwindigkeit	349

E

e:HEV	17
Einparkhilfe	316
Einparkhilfe-Anzeige	328
Einschalten der Stromversorgung	121
Wenn die Batterie entladen ist	421
Wird nicht gestartet	418
Einstellen	
Kopfstützen	97
Lenkrad	94
Sound	210
Uhrzeit	208
Vordersitze	97
Elektrische Fensterheber	111
Emergency Stop Signal	135
Empfohlene Geräte	249
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	158
Entladene Batterie	421
Erinnerung an die Ölstandsprüfung	379
Erinnerung Betriebsmodus	120
Erinnerung Rücksitzbelegung	100
EV-Anzeige	19

F

Fahrbahnhalteassistent	
Anzeige (orange)	330
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)	274
Fahren	
Bremsen	128
Fahrer-Informationsdisplay	345
Umschalten des Displays	345
Fahrerüberwachungskamera	264
Anzeige (Orange)	331
Fahrmodussystem	162
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	167
Deaktivierungstaste	169
OFF-Anzeige	327
Systemanzeige	327
Fahrt	
Einschalten der Stromversorgung	121
Fahrzeugidentifikationsnummern	450
Fehlerbehebung	
Stromversorgungssystem startet nicht	418
Fehlersuche	
Abschleppen im Notfall	436
Durchgebrannte Sicherung	429
Reifenpanne/Platter Reifen	407
Überhitzen	424
Warnanzeigen	322
Fenster(Öffnen und Schließen)	111
Fensterhebersperre	112
Fernlicht	149
Fernlichtanzeige	149
Fernsteuerung	84
Feststellbremse	129
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	325
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	324
Filter	
Kraftstoff	378
Flüssigkeiten	
Bremsen	376
Motorkühlmittel	372
Scheibenwaschanlage	378

FM-Radio	211
Freisprecheinrichtung	
Annehmen eines Anrufs	232
Automatische Anrufweiterleitung	233
Automatische Telefonsynchronisierung	233
Bildschirm mit Telefoneinstellungen	233
Geräte wechseln	233
HFT-Statusanzeige	229
Klingelton	233
Lieblingskontakte	230
Optionen während eines Anrufs	233
Tätigen eines Anrufs	230
Freisprecheinrichtung (HFT)	228
Frontairbags (SRS)	57

G

Ganganzeige	355
Gefahrene Zeit	349
Gepäck (Lastgrenze)	117
Gepäckhaken	180
Geräte, die Funkwellen aussenden	452
Gesamtkilometerzähler	344
Geschwindigkeitsalarm	350
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid)	30
Getränkehalter	181
Getriebe	124
Anzeige	329
Betätigen der Umschaltaste	124
Kickdown	138
Kriechneigung	138
Öl	376
Schaltpositionsanzeige	125
Schaltastenanzeige	124
Glas (Pflege)	397, 399
Glühlampenspezifikation	448

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)	169
Handschuhfach	175
Heckklappe	114
Nicht zu öffnen	440
Öffnen/Schließen	114

Heizung	185
Heizung (Sitz)	183
Helligkeitseinstellung	344
HFT (Freisprecheinrichtung)	228
Hintergrundbild-Einstellungen	209
Hochspannungsbatterie	17
Hochspannungsbatterie-ladestandanzeige	342
Honda S+ Shift	166
Honda SENSING	259
Hybridfahrzeug	
e:HEV	17

I

iPod	248
iPhone	248
Identifikationsnummern	
Fahrzeugidentifikation	450
Motor, Elektromotor und Getriebe	450
Induktionsladegerät	177
Informationen	354
Informationen zu Ihrem Infotainment-System im Fahrzeug	192
Informationen zu Systemaktualisierungen	202
Informationen zur Lizenz	251
Infotainment im Fahrzeug	192
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung	477
Innenraumbeleuchtung	173
Instrumente, Anzeigeinstrumente	341
Integrierter Schlüssel	82

K

Kabelgebundene Verbindung	217
Kickdown	138
Kinderrückhaltesystem	33
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	37
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	49
Größere Kinder	52
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	36
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge	35
Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem	35
Verwenden eines Haltegurtes	50

Kinderrückhaltesysteme	
Sitzunterlagen	52
Kindersicherheit	33
Kleiderhaken	180
Klimaanlage (Klimaautomatik)	185
Ändern des Modus	185
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	158
Sensoren	191
Synchronisierter Modus	189
Umluft-/Frischluftmodus	185
Verwenden der Klimaautomatik	188
Klimaautomatik	185, 394
Ändern des Modus	185
Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern	158
Sensoren	191
Synchronisierter Modus	189
Umluft-/Frischluftmodus	185
Verwenden der Klimaautomatik	188
Knieairbags	61
Kohlenmonoxid	30
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff	265
Anzeige (orange)	329
Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks	248
Kompatibler iPod, kompatibles iPhone und kompatible USB-Sticks	
Empfohlene Geräte	249
Kompatibilität mit iPod- und iPhone-Modellen	248
Kompatible USB-Sticks	248
Kopfairbags	65
Kopfstützen	96, 97
Kosmetikspiegel	9
Kraftfluss	236
Kraftfluss-/Motorzustandsanzeige	346
Kraftstoff	
Aktueller Kraftstoffverbrauch	348
Anzeige	342
Anzeige niedriger Tankfüllstand	327
Auftanken	143
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	347
Empfehlung	143
Reichweite	347
Kriechneigung (Getriebe)	138
Kühler	374
Kühlmittel (Motor)	372
Auffüllen des Kühlers	374
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters	373
Überhitzen	424
Kühlmittel für das Hochvoltsystem	375
L	
Lenkrad	
Einstellen	94
Leseleuchten	173
Leuchten	
Fernlichtanzeige	149
Luftdruck	382, 448
M	
Medienwiedergabe	216
Medienwiedergabe über USB-Gerät	218
Messstab (Motoröl)	371
Mitführen von Gepäck	117
Mittelkonsolenfach	175
Modifikationen und Zubehör	31
Motor	
Kühlmittel	372
Öl	369
Wenn die Batterie entladen ist	421
Motor Kühlmittel	372
Auffüllen des Kühlers	374
Nachfüllen des Ausgleichsbehälters	373
Überhitzen	424
Motoröl	369
Empfohlenes Motoröl	369
Nachfüllen	372
Ölwechsel anzeigen	360
Prüfen	371
Warnung für niedrigen Motoröldruck	427
N	
Nachrichten	234
Navigation	349

Nebelleuchte	150
Nebelschlussleuchte	150
Neigungssensor	81
Notfall	436
Notruf (eCall)	441
Nummern (Identifikation)	450

O

Open-Source-Lizenzen	251, 478
----------------------	----------

P

Panne (Reifen)	407
Parken	129
Pflege des Innenraums (Reinigung)	396
Platter Reifen	407
Positionsleuchten	147
POWER-Anzeige	342
POWER Taste	120

R

Radio (FM)	211
Radio Data System (RDS)	212
RDS (Radio Data System)	212
Ready-Anzeige	121
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android	
Auto	253
Reichweite	347
Reifen	382
Luftdruck	382, 448
Panne/platter Reifen	407
Prüfung und Wartung	382
Reifenreparatursatz	407
Umsetzen	386
Verschleißanzeigen	383
Wartung	383
Winterreifen	384
Reifenreparatursatz	407
Reinigung des Innenraums	396
Richtungssignale (Blinker)	147
Rückfahrkamera	141
Rücksitze	
Umklappen	99
Zugang zum Rücksitz	99

Rückspiegel	109
-------------	-----

S

Schalten (Getriebe)	124
Schalter (im Bereich des Lenkrads)	12, 13, 14
Schaltpositionsanzeige	125
Scheibenwaschanlage	
Schalter	155
Scheibenwaschanlagen	
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit	378
Scheibenwischer und Waschanlage	155
Automatische Intervallschaltung der	
Scheibenwischer	156
Scheinwerfer	147
Adaptives Fernlicht	151
Betrieb	147
Schlüssel	75
Anhänger mit Schlüsselnummer	83
Fernbedienung	84
Wechsel der Batterie der Fernbedienung	403
Schlüsselloses Zugangssystem	85
Schneeketten	384
Schwangere	106
Seitenairbags	63
Sicheres Fahren	23
Sicherheit	
Anzeige (grün/grau)	351
Anzeige (orange)	330
Sicherheits-Check	26
Sicherheitsanzeigen	351
Sicherheitsaufkleber	73
Sicherheitsgurt	
Schwangere	106
Sicherheitsgurte	101, 351
Anlegen	103
Automatische Gurtstraffer	103
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem	
Dreipunktgurt	49
Erinnerung	103
Kontrollieren	107
Warnanzeige	103, 326
Sicherheitsgurte (Sitz)	101
Sicherheitshinweis	1

Sicherheitshinweise für die Fahrt	28
Regen	28
Sicherungen	429
Lage	429, 431
Prüfen und Ersetzen	434
Sitze	95
Einstellen	95
Rücksitze	99
Sitzheizung	183
Vordersitze	97
Sitzheizung	183
Sonnenblende	176
Spiegel	
Einstellen	109
Rückspiegel	109
Tür	109
Sprachsteuerungsbetrieb	197
Spracherkennung	198
Sprachportalbildschirm	198
Spurhalteassistenten (RDM) ein- und ausschalten	276
SRS-Airbags (Airbags)	57
Startbildschirm	203
Starten	203
Starthilfe	421
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assistant)	298
Störungsanzeigeleuchte	326
Stromversorgungssystem einschalten	121
Stromversorgungssystemanzeige	327
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	
Öl	376
Super-Verriegelung	89
Synchronisierter Modus	189
Systemaktualisierungen	205
T	
Tabelle Schmiermittel	448
Tachometer	341
Tageskilometerzähler	348
Tagfahrlicht	151
Tankdeckel	144
Tanken	
Anzeige niedriger Tankfüllstand	327

Benzin	447
Kraftstoffanzeige	342
Tankklappe	144
Entriegelung nicht möglich	438
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel	159
Technische Daten	447
Temperatur	
Außentemperatur	342
Temperatursensor	342
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)	309
Türen	
Meldung geöffnete Tür/Heckklappe	26
Schlüssel	75
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen	92

U

Uhr	208, 354
Einstellen der Uhr	208
Hintergrundbild-Einstellungen	209
Ultraschallsensoren	79
Umgebungstemperatur	342
Umklappen der Rücksitze	99
Umschalttaste	124
Betrieb	124
Untere Verankerungen	45
USB-Anschlüsse	195
USB-Gerät	218
USB-Sticks	248

V

Verbinden eines Geräts	199
Informationen zu drahtlosen Verbindungen	200
Informationen zu kabelgebundenen Verbindungen	199
Verkehrszeichenerkennung	303, 343
Verriegeln/Entriegeln	
Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems	85
Mit einem Schlüssel	90
Ohne Schlüssel	91
Verwenden der Fernbedienung	84

Von innen	92
Verschleißsanzeigen (Reifen)	383
Verzurrösen	181
Viskosität (Öl)	369
Vordersitze	
Einstellen	97
Zugang zum Rücksitz	99
Voreinstellung Verriegelung	89
Vorgehensweise beim Tanken	143
Vorgeschriebener Kraftstoff	143, 447
Vorschriften	452
VSA (Fahrstabilitätshilfe)	167
VSA OFF-Anzeige	169

W

Wagenheber	417
Warnanzeigen leuchten/blinken	324
Warnaufkleber	73
Warnblinktaste	12, 13
Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	
Anzeige	328
Warnung für begrenzte Bremsleistung	428
Warnung für niedrigen Motoröldruck	427
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer- Informationsdisplays	332
Gelbe Symbole	334
Grüne Symbole	338
Rote Symbole	333
Sonstige Symbole	338
Wartung	351, 357
12-Volt-Batterie	388
Austauschen von Glühlampen	402
Bremsflüssigkeit	376
Fernbedienung	403
Getriebeöl	376
Im Motorraum	367
Klimaautomatik	394
Kühlmittel	372
Öl	369
Reifen	382
Reinigung	396
Sicherheit	358
Sicherheitshinweise	357
Wartungsbericht	366
Wartungsintervallsystem	360
Wartungsplan	364
Watt	448
Wegfahrsperre	77
Anzeige	77
Weitwinkel-Frontkamera	262
Werkzeuge	401
Windschutzscheibe	
Entfrosten/Entfeuchten	158
Reinigen	397, 399
Scheibenwaschflüssigkeit	378
Scheibenwischer und Waschanlage	155
Scheibenwischerblätter	380
Winterreifen	384
Wisch-/Waschanlagen	
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter	380
Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	149
WLAN-Verbindung	235

Z

Zertifizierungsaufkleber	450
Zubehörsteckdose	176
Zugang zum Rücksitz	99
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standard- einstellungen	246
Zurücksetzen der allgemeinen Einstellungen auf die Standardeinstellungen	247
Zurücksetzen der Fahrzeugeinstellungen auf die Standardeinstellungen	247
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS)	57
Zündkerzen	447